D. IOH. HEINR. MICHAELIS,

S. THEOL. ET GRAECAE AC ORIENT. LINGG. P. P.

Erleichterte

# Hebräische GRAMMATICA,

Oder

## Richtige Anführung zur Hebräischen Sprache

zu mehrerem Nutzen der Jugend in Teutscher Sprache

mit

einer TABVLA SYNOPTICA

und einem Zusatze von einigen Capiteln aus dem ersten Buch Mosis

zum achten mal herausgegeben.

Halle im Magdeburgischen,
im Verlag der Waysenhäusischen Buchhandlung, 1745.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Bayerische
Staatsbibliothek
München

# Geneigter Leser.

Es wird demselben hiermit durch GOttes Hülfe, nun zum achten mal unsere Anweisung zum Hebräischen in Teutscher Sprache eingehändiget, damit auch Kinder, nach Befindung ihrer Fähigkeit und anderer Umstände, zeitig und füglich dazu mit angeführet werden können. Unsere Lehr-Art, ist nach des *Tit.* Herrn *Præpositi* und *Professoris* von der Hardt bewährten Methode eingerichtet; doch mit solchem Zusatz und Aenderung, daß weder ich, noch ein anderer, dieses Wercklein für seine Arbeit ausgeben darf. Es sind nicht nur überall vielmehr Exempla angeführet, sondern über dieses auch alle nöthige, oder nur einiger massen nützliche Regeln und Exceptiones theils in den Context mit eingerücket, theils unten in den Notis mit angeführet worden; ob man wohl mit Fleiß noch nicht alle Specialia selbst mit hingesetzet, oder

auch alle Exempla verteutschet, damit das Buch nicht allzugroß würde, welches man für Kinder und arme Leute gern kleiner und wohlfeiler gesehen hätte. Was ein Anfänger nicht verstehet, kan er indessen ohne Schaden vorbey gehen, bis es durch mehrere Uebung, und durch Lesung der Heil. Schrift selbst, oder auch durch die Information eines geschickten Lehrers, die man iedem beym Anfange billig wünschet, verständlich wird.

§. 2. Wie denn mit Anfängern mit nichten also zu verfahren seyn wird, daß man alles durchgehends inculcire, oder gar ohne Verstand auswendig lernen lasse; sondern so bald die Kinder die ersten Elementa, oder die Consonantes p. 3. seq. und die Vocales p. 18. seq. gefasset, so lasse man sie p. 258. den ersten Versicul herlesen, und nur bald mit expliciren, auch hernach auswendig hersagen, was es heisse.

§. 3. Damit sie doch aber ordentlich fassen, was sie lernen, so zeige man ihnen auch die Eintheilung des gantzen Buchs in möglichster Kürtze; wie nehmlich darinnen enthalten im I. Buch die Fundamenta, im II. die Paradigmata im III. Syntaxis und Idiomata. Die Fundamenta beruhen hauptsächlich auf der lebhaften Pronunciation der alten Hebräer nach Art der Orientalischen und Portugiesischen Jüden;

 den;

den; die Paradigmata aber und Syntaxis gründen sich auf den Vsum Biblicum.

§.4. Ferner aber theilen sich die Fundamenta im I. Buch wieder in 4 Stücke oder Capitel.

I. Die *Consonantes*, deren Figur und Bedeutung zuvörderst zu lernen, nach c. I. §. 2. p. 3. seqq.

II. Die *Vocales*, deren hier 10. fünf lange, und fünf kurtze, c. II. p. 16. seqq.

III. Der *Tonus* ist gern in der letzten Sylbe c. III. §. 1. p. 22. wo sich aber Wörter in *Patach* und *Chirek* §. 2. item in *Segol* §. 3. oder in doppelt *Patach* §. 4. enden, wird durch eilige Ausrede aus 2. Sylben schier eine, p. 23. seqq. wenige Wörter haben den Ton recht in penultima §. 5. p. 25.

IV. Sage man auch von den *notis diacriticis* nur erst das vornehmste und nöthigste: (1) *Dagesch lene* nimmet das h weg aus *Bgad cphat*, c. IV. §. 1. p. 49. (2) das Gegentheil die *linea Raphe* §. 2. p. 52. kan nur Anfangs übergangen werden. (3) *Dagesch forte* machet die Buchstaben gedoppelt §. 3. p. 52. seq. und so mit den übrigen.

§. 5. Wenn dieses geschehen, und dabey die Kinder den ersten Versicul fertig lesen und expliciren können, nehme man etwa die vier folgenden Versicul auch dazu, und lasse den ersten wieder auswendig hersagen. Man frage:

ge: Was heisset בראשית? Antwort: im Anfange; heisset das im Anfange: was heisset denn in? Antw. ב; was der Anfang? ראשית; da führe man sie auch in das II. Buch auf die 3. Partes Orationis, und in den Particulis c. II. auf die Præfixa p. 93. seq. Man zeige ihnen dieselbe mit einander auch in diesem Exempel, und frage: was heisset מֵרֵאשִׁית? was שֶׁרֵאשִׁית? &c. also wenn רֵאשִׁית sich endiget wie שֵׁבִית p. 87. kan dieses auch nachgeschlagen, und von dem Nomine p. 67. seqq. mit beygebracht werden, so viel man nöthig findet, und sich mit den Anfängern thun lässet. Man kan auch wohl einige Stunden nur die Nomina eines Textes vornehmen, und das andere alles so lange gehen lassen, bis man von einem Dinge erst was gewisses gefasset hat. Immerzu aber muß beym Anfange der Lection durch geschicktes Fragen kürtzlich und mit Lust repetiret werden, was zuvor erlernet ist. Da denn die geschickte Institution selbst noch allerhand Vortheile an die Hand geben wird, die man hier nicht alle hat bemercken können; z. E. die so genannten Verba anomala kan man nur erstlich nach ihrer Ordnung also fassen:

אָסַף חָמַל בָּחַל שָׁלַח
יָלַד קָם מָצָא גָּלָה נָגַשׁ
סַב גִּלְגֵּל גָּלְגַּל הִתְגַּלְגֵּל



so

so werden die Knaben hernach bald wissen, wo sie jedes Paradigma suchen und finden sollen.

§. 6. Auch wirds die Erfahrung lehren, daß sich vielmal in den anomaliis verborum viel eher das Paradigma, als so viel und mancherley Regeln, die der Verstand in abstracto begreifen soll, fassen lasse. Man versuche es z. E. mit קוּם und סבב; doch kan hernach leicht beydes zusammen genommen werden, indem die Regeln entweder vorhergehen, oder auf das Paradigma folgen. Nur daß man den sonst verdrießlichen Dingen durch geschicktes Verfahren eine Annehmlichkeit mache, und sich den Anfänger nicht zur Unzeit darunter ermüden lasse: indem es doch alles auf die lectionem Biblicam und den rechten Verstand des Wortes GOttes angesehen, welcher Hauptzweck auch stets in den Augen zu behalten, damit man nicht in der Grammatic sitzen bleibe. Non obstant hæ disciplinæ per illas euntibus, sed circa illas hærentibus, schreibet gar recht *Quintilianus* lib. I. c. 7. und hält es inter virtutes grammatici, aliqua nescire, ne meliora negligantur. c. 8.

Sonst ist das gantze Wercklein, nachdem das hiesige Waysenhaus das Verlags-Recht an sich gekauft hat, zum besten der in den

Anstalten befindlichen Schulen in etwas verändert, und ieder nicht zur Grammatica gehörende Anhang weggelassen; Hingegen aber noch mehrere Capitel aus dem ersten Buch Mosis, nebst Beybehaltung der sehr nützlichen Tabulæ Synopticæ des Herrn D. Christ. Bened. Michaelis, hinzugefüget worden.

Man hat dabey die gute Absicht, daß man das Wercklein den Armen zum besten eines theils um einen wohlfeilern Preis stellen, als auch der lieben Jugend zu besserer Ubung im lesen eine mehrere Gelegenheit an die Hand geben möge.

Auf die Correctur ist aller mögliche Fleiß gewandt worden, und man hat dahin gesehen, daß die zuvor eingeschlichene Fehler in dieser Edition nicht nur verbessert, sondern dieselbe auch vor Einschleichung anderer bestmöglichst bewahret werden möge.

Wie man nun nicht zweifelt, es werde der geneigte Leser die bey dem allen gehabte Absicht gütigst approbiren; Also wünschet man von Hertzen, daß diese neue Ausgabe von allen die Hebräische Sprache liebenden Lehrlingen als eine Handhabe zu desto bequemern Fortgange in deren Erlernung mit vielem Segen und zur Ehre GOttes gebrauchet werden möge.

GRAMMATICA HEBRAEA, præter Appendicem, abſoluitur *tribus libris*, quorum

- I. de FVNDAMENTIS, ex accurata pronunciatione deriuatis, complectitur IV. MOMENTA lectionis & ſcriptionis
  - I. CONSONANTES, CAP. I. quarum notatur
    - א, Valor duplex
      - a, *eſſentialis*
      - b, *numericus* } §. 3. p. 3. ſeqq.
    - ב, Diuiſio triplex
      - a. ratione *figuræ*, vbi obſeruandæ
        - 1, *finales* ךםןףץ
        - 2. *dilatabiles* אהלםרת } §. 4. p. 6.
      - b, ratione *organi*, vbi
        - *a*, diuiſio ipſa in
          - 1. *gutturales* ראהחע
          - 1. *palatinas* גיכק
          - 3. *labiales* בומף
          - 4. *linguales* דטלנת
          - 5. *dentales* זסצרש } §. 5. p. 7.
        - *b*, regula: *Litteræ eiusdem inſtrumenti, item linguales & dentales, facile inter ſe permutantur.* §. 5. p. 8.
      - * ratione *vſus*, radicales & ſeruiles p. 8. *)
      - c, ratione motus, vbi
        - a, diuiſio ipſa in
          - 1, *mobiles*
          - 2, *quieſcentes* אהוי, *quæ ſunt nudi ac meri ſpiritus, amantes ſinguli ſuas vocales cognatas, in quibus quieſcunt.* §. 6. p. 9.
        - b, regulæ de quieſcentibus:
          - 1, *Facile reſpirant ſ. quieſcunt; vel prorſus exſpirant ſ. pereunt.*
          - 2. *Ob grauiorem pronunciationem inſeruntur nonnunquam.*
          - 3. *Facile permutantur; ſpec.* ה *facile tranſit in* ת } §. 7. p. 10. ſeqq.
  - II. VOCALES

a b

I. de FVNDAMENTIS &c.

- II. VOCALES, CAP. II. §. 1. p. 16. quarum
  - A, diuiſio
    - a, ratione *quantitatis* in
      - 1, *longas*, ָ ֵ ִי . וֹ & וּ §. 2.
      - 2, breuis, ַ ֶ ִ ֻ & ֻ §. 3.
      - } & de diſcrimine *Kamets* & *Komets chat.* §. 4. p. 20.
    - b, ratione *qualitatis* in
      - 1, puras, quæ variabiles ſunt;
      - 2, *impuras*, quæ includunt *Dageſch forte* vel *litteram quieſc.*
      - } §. 5. p. 21.
  - B, Vſus, & quidem
    - 1, *longarum*, in ſyllaba per vocalem terminata. §. 1.
    - 2, *breuium*, in ſyllaba per conſonantem terminata: niſi hæc quoque habeat peculiarem tonum, quod contingere vt plurimum ſolet
      - *a*, ob affectum, & in pauſa.
      - *b*, ob diſcrimen ſignificationis.
      - *c*, ob inſertam litteram quieſcentem
      - } §. 1. p. 16-18.
- III. Tonum, qui properans & concitatus, & quidem
  - a, ordinarius, cuius
    - *a*, ſedes eſt vel in
      - 1, *vltima ſyllaba regulariter* §. 1. p. 22. Quo referri aliquo modo poſſunt vocabula formæ אַיִן §. 2. אֶרֶץ §. 3. & תַּחַת §. 4. p. 22-24.
      - 2, *penultima rarius*, cuius generis vocabula ex vſu biblico dignoſcuntur, partim etiam ex compoſitione. §. 5. p. 25.
    - *b*, conſectaria ſ. regulæ. Nam ex celeri pronunciatione
      - 1, *Vocalis aliqua abſorbetur.*
      - 2, *Adæquata vocalis adſumitur.*
      - 3. *Vocalis cum affini commutatur.*
      - 4, *Conſonans vel ſyllaba abſorbetur.*
      - 5, *Conſonans cum conſonante tranſponitur, ſpec.* ת *cum littera ſibilante; & tranſpoſita commutatur.*
      - } §. 6. p. 26-39.

a b c

a b c

b, extraordinarius, quando

1, *vltima aut penultima breuis producitur.* §. 7. reg. I. p. 39.

2, *tonus ex vltima in penultimam retrahitur.* §. 7. reg. II. p. 40.

3. *ob tonum in penult. ſuſpenſum, vltima* ה *abiicitur.* §. 7. reg. III. p. 42.

4, *tonus ex penultima in vltimam reiicitur.* §. 7. reg. IV. p. 44.

5, *fit epentheſis litterarum* אהוין, §. 7. reg. V. p. 45. *harumque* tandem

6, *in fine paragoge.* §. 7. reg. VI. p. 46.

IV. NOTAS DIACRITICAS, quæ ſunt duodecim;

1, *Dageſch lene*, cuius

a, officium eſt, vt *tollat aſpirationem de litteris* בגדכפת §. 1. p. 49.

b, *ſedes* triplex

*a*, in principio vocis, & quidem his conditionibus, ſi ſit

1, *a membrorum initiis.*
2, *poſt conſonam mobilem ſine vocali.*
3, *poſt accentum diſtinctiuum.*
4, *ſi litteram* בגדכפת *ſchuatam ſequatur ſimilis.*
} §. 1. & not. i)

*b*, in medio vocis, *poſt Schua quieſcens.* §. 1. p. 50.

*c*, in fine vocis,

1, *poſt Schua*, &
2, *poſt patach furtiuum*
} §. 1. p. 51.

2, *Raphe*, quod eſt oppoſitum ſignum Dageſch lenis & Mappik, adeoque denotat

a, *aſpirationem in litteris* בגדכפת *retinendam eſſe.*
b, ה *finale eſſe quieſcens.*
} §. 2. p. 52.

3, *Dageſch forte*, cuius

a, officium, geminare litteras; quæ geminatio oritur vel

1, ex affectu
2, ex euphonia
3, ex contractione
} §. 3. p. 52.

a b c

b, ſedes, *litteræ molliores*, *omnes*; ſi modo exceperis
1, *litteras gutturales* אהחע & ר, quæ geminari ſine intenſiſſimo adfectu non poſſunt. §. 3. membro. 1.
2, *finales ſchuatas* perpetuo. §. 3. membro. 2.
3, *litteras ſchuatas*, & inprimis *Iodſchuatum*, ſæpe. §. 3. membr. 2. p. 55.

4, *Mappik* quod ה finali impreſſum, eius motum ſignificat, §. 4. p. 56.

5, *Schua* cuius
a, officium, vt *denotet*, *conſonam*, vocali deſtitutam, eſſe *mobilem* §. 5. p. 57.
b, ſedes
1, *ab initio & in medio* vocis exprimitur ſemper.
2, *in fine vocis* ſubintelligitur, excepto ךְ item בגדטכפפקת præcedente alio Schua, aut Patach furtiuo. p. 58.
c, diuiſio, eſt enim vel
1, *mobile* cuius conſonans ad ſequentem vocalem pertinet, videlicet
*a*, ab initio vocis.
*b*, poſt aliud ſchua.
*c*, poſt vocalem longam.
*d*, ſub littera dageſchata.
} §. 5. p. 59.
2, *quieſcens*, cuius conſonans ad præcedentem vocalem pertinet, videlicet
*a*, poſt vocalem breuem
*b*, poſt vocalem longam, tono inſtructam
} §. 5.

6, *Chateph patach* } coincidunt cum Schua; { *Patach* §. 6.
7, *Chateph Segol* } ſeq. vero alio Schua { *Segol* §. 7.
8, *Chateph komets* } conciduntur in { *Komets ch.* (§. 8.

9, *Patach furtiuum*, cuius officium eſt exprimere ronchum litterarum gutturalium
a, vltimarum עחה, præced. ֵ ֹ ִ & ֻ. } §. 9.
b, penultimarum עח, Schua & Dag. leni } p. 64.

10. *Makkeph*, duas aut plures voces, iunctim celerius pronunciandas, copulat. §. 10. p. 65.

11, *Metheg*, vocalem aliquantisper ſuſpendit. §. 11.

12, *Accentus*, ſunt ſigna diſtinguendarum aut coniungendarum partium orationis, pro ratione ſenſus, affectus aut modulationis. §. 12. p. 66.

II. de PARADIGMATIBVS partium orationis, ex vſu Biblico obſeruatis,

- 1. NOMINVM, quæ conſiderantur ratione
  - 1. *Formæ*, vt nuda vel aucta. §. 1. p. 67.
  - 2, *Speciei*, vt primitiua vel deriuatiua. §. 2. p. 68.
  - 3, *Figuræ*, vt ſimplicia vel compoſita. §. 3. p. 69.
  - 4, *Qualitatis*, vt ſubſtantiua vel adiectiua. §. 4.
  - 5. *Generis*, vt
    - a, *Maſculina*, quæ terminantur littera rad.
    - b, *Fœminina*, quæ terminantur ה vel ת ſer-vili.
    - c, *Communia*, ſeu epicœna.
    - } §. 5. p. 70.
  - 6. *Motionis*, ſecundum quam Fœmininum formatur a Maſculino
    - a, regulariter addita terminatione הָ.
    - b, ſpecialiter ִית. in numeris cardinalibus, & in gentilitiis plerumque. §. 6. p. 72.
  - 7, *Comparationis*, vt ſint vel
    - a, *Poſitiui Gradus*
    - b, *Comparatiui* } per particulas aut circum-ſcriptiones. } §. 7. p. 72
    - c, *Superlatiui* }
  - 8, *Caſuum*, ex ſtructura & particulis dignoſcendorum. §. 8. p. 73.
  - 9, *Numeri*, vel
    - a, *Singularis*,
    - b, *Dualis*, qui terminatur in *aim*,
    - c, *Pluralis*, & quidem
      - *a*, Maſculinorum in *im*.
      - *b*, Fœmininorum in *ot*.
    - } §. 9. p. 74.
  - 10, *Status*, vel
    - a, *abſoluti*
    - b, *reſtrictionis*, eiusque vel
      - *a*, affixi,
      - *b*, conſtructi vel regiminis, cuius
        - 1, Regulæ §. 10. p. 77. ſeqq.
        - 2, Paradigmata
          - *a*, regularia p. 80 - 88.
          - *b*, ſpecialia p. 88 - 90. His accedunt *numeralia* p. 90. ſeq.

a b

II. PARTICVLARVM, quæ ſunt

*a*, ſeparatæ; quo pertinent pronomina ſeparata §. 3.4. p. 5. 100. ſeqq.

*b*, inſeparabiles, eæque vel

a, *præfixæ* משהוכלב, quarum notanda eſt

1, ſignificatio
2, præfigendi ratio ſ. punctum } p. 93. ſeqq.

b, *ſuffixæ*, eæque vel

1, Nominum, §. 6. p. 102. ſeqq. ſpecialium §. 7. p. 106. fœm. §. 8.

2, Particularum. §. 9. p. 109. ſeq.

3, Verborum, §. 10. p. 111-118.

III. VERBORVM, quæ ratione

1, Significationis, ſunt vel

a, *Actiua*, eaque

*a*, tranſitiua, ſiue in ſecundum, ſiue in tertium ſubiectum,
*b*, intranſitiua, quo & *Reciproca* referri poſſunt. } §. 1. 2. 3. p. 119. ſq.

b, *Paſſiua*.

2. Formæ, vel

*a*, Regularia ſ. perfecta, quorum Paradigma פקד §. 4. p. 120.

*b*, Anomala, eaque vel

1, gutturalia.
2, quieſcentia.
3, defectiua.
4, geminata.
5, quadrata } §. 4. p. 120.

3, *Numeri*, vel ſingularia, vel Pluralia. Dualis hic nullus eſt. §. 5. p. 120.

4. *Perſonæ*, vel 1, 2, 3, §. 6. p. 121.

5. *Generis*, vel

*a*, Maſculina,
*b*, Fœminina, } §. 7.

*c*, Communia, videlicet in prima perſona omnium temporum, & tertia pluralis præteriti. §. 7.

a b

a b

6, *Temporis & modi*, vbi
- a, Præteritum.
- b, Infinitiuus.
- c, Imperatiuus
- d, Futurum.
- e, Participium.

} §. 8. p. 122. seqq.

7. *Coniugationum*, quarum notari debet
- a, Nomen: *Kal, Niphal, Piel*, &c.
- b, Significatio.
- c, Character.

} §. 9. 125-135.

8. *Flexiones*, §. 10. 14. vbi Paradigg. simul addiscenda,
- a, Regularis verbi פקד p. 143.
- b, Gutturalium אסף §. 15. p. 144. חמל §. 16. p. 146. בחל §. 17. p. 148. שלח §. 18. p. 150.
- c, Quiescentium ילד §. 19. p. 152. קם §. 20. p. 156. מצא §. 21. p. 160. גלה §. 22. p. 164.
- d, Defectiuorum נגש §. 23. p. 168.
- e, Geminatorum סבב §. 24. p. 172.
- f, Quadratorum גלגל §. 25. p. 178.

III. SYNTAXI & IDIOTISMIS p. 180.

1. NOMINVM, & quidem
- 1, de structura *Adiectiui cum Substantiuo* §. 1 - 8.
- 2, de Numero. §. 9 - 16. p. 185 - 189.
- 3, de statu constructo §. 17. p. 189. de enallage status *absoluti pro constructo*, & versa vice. p. 28. 29. p. 200.
- 4, de Ellipsi Nominum. §. 24. p. 197.
- 5, de Pleonasmo Nominum. §. 25. p. 199.
- 6, de Anadiplosi emphatica §. 26. & sub vtroque genere. §. 27. p. 201.
- 7, de significatione Nominum aduerbiali §. 30. indefinita & distributiua. §. 31. p. 203.
- 8, de comparatione. §. 32 - 34. p. 205.
- 9, de sensu diuiso subiecti. §. 35. p. 207.

II. PARTICVLARVM, CAP. II. & quidem
1. Separatarum, §. 1. p. 208.
*a*, Pronominum
1, *demonstratiui* §. 8. p. 213.
2, *relatiui* §. 9. 10.
*b*, reliquarum partic. ſeparatarum, vt
1. de *qualitate* illarum §. 1.
2. de *geminatione* illarum emphatica. §. 17. p. 218.
3. de *particulis negatiuis* §. 18. 19. 20. p. 219.
4. ſpeciatim de אז §. 21. עד 22. על §. 23. p. 221.
אם §. 24. למען §. 25. p. 222.
2. Inſeparabilium, earumque vel
a, *Præfixarum*, §. 2-7. p. 208-212.
b, *Suffixarum*, §. 11-16. p. 214.
III. VERBORVM, CAP. III. de quorum
1. Significatione §. 1-22. p. 223-233.
2. Conſtructione §. 23. 35. p. 234.
3. Ellipſi §. 36. 37. p. 240.
4. Enallage in Temporibus §. 38-41. p. 241. in perſonis §. 42. p. 243. Accedunt obſeruationes etymologicæ, ſyntacticæ, & rhethoricæ.
1, de ſubſidio cognatarum linguarum Orientalium §. 43.
2, de Nominibus propriis §. 44. 45. p. 245.
3, de quibusdam regulis hermeneuticis. §. 46. 49.
4, de figuris grammaticis & rhethoricis §. 50. p. 247. ſeqq.

Das

Gleichwie die Paradigmata sich gründen auf den Vsum Biblicum, also haben unsere Fundamenta zum Haupt-Grunde die accurate Schreib-Art und Pronunciation oder Ausrede der Wörter. Indem **die alten Hebräer, wie sie geredet, auch geschrieben;** und sonderlich in der Bibel sich beflissen haben, alles, was bey der Pronunciation vorkommet, mit füglichen Zeichen auszudrücken; (*a*) wie solches aus folgendem gnugsam erhellen wird.

§. 2. Und sind demnach bey dem Lesen und Schreiben (*b*) viererley *Momenta* oder Stücke in Acht zu nehmen:

A I. Con-

(*a*) *Vt accuratissima sit elocutionis & scriptionis conformitas, certis signis notata*, verba *Celeberr. Hardtii.* Confer *Buxtorff* de Punct. Ant. p. 24. 37.

(*b*) Welches beydes bey den Hebräern, Chaldäern, Syrern und Arabern ꝛc. von der rechten Hand zur lincken zu geschiehet. Confer, si placet, *Helmontii* Natur-Alphabet p. 141.

III. Tonus, der Ton oder Laut der Worte; aus dessen Natur und Verrückung auch die Veränderung der Vocalium fliesset: und

IV. Notæ Diacriticæ, oder noch einige andere zum accuraten Lesen und Schreiben mitbehülfliche Zeichen.

Das

---

(c) Denn sie geben keinen Laut ohne einen Vocalem, und werden von den Hebräischen Grammaticis אותיות, die Vocales aber, wegen ihrer kleinen Figur, nur נקודות *Puncta*, item תנועות, קולות oder מלכים genennet.

(d) Denn *Patach gnubha*, welches nach, c. IV. §. 9. in, mit, oder unter den Gutturalibus gleichsam voraus gehöret wird, ist kein proprie dicta oder rechter Vocalis.

(e) Denn in יְרוּשָׁלַםִ ist duplex lectio, *Ierusalem*, *Ierusalaim*, und so fehlet in der letzten, als im Duali, das Iod, nach folgender I. Regul. §. 7. und c. III. §. 6. Reg. IV. So auch wenn in dem Cribh oder textu blosse *Vocales* stehen, zeiget es *variam lectionem*, wovon die *Consonantes* im Keri oder in margine zu finden. Siehe z. E. Iud. 20, 13. 2 Sam. 16, 23. c. 18, 20. 1 Reg. 4, 7. c. 15, 18. 2 Reg. 11, 20. &c.

## Das I. Capitel.
von den
# CONSONANTIBUS.

§. 3. Consonantes sind bey den Hebräern 22. (*f*) deren **eigentliche Bedeutung** in dem Namen mit einem grossen Lateinischen Buchstaben, wie auch darneben **die Zahl-Bedeutung** aber mit beygesetzten Zifern ausgedrucket wird.

1. א Aleph Spiritus lenis Græcorum.
2. ב Beth bh בּ b oder bb (*g*)
3. ג Gimel gh גּ g - gg
4. ד Daleth dh דּ d - dd
5. ה He h Spiritus asper Græcorum.
6. ו Vau v oder Englisch w. spir. obscur.
7. ז Sain ein holländ. und frantzösisch z oder gelindes s. (*h*)
8. ח Hheth H raucum Orientalium. (*i*)



(*f*) Siehe den Anfang der Versicul im 25. 34. und 119. Psalm. ꝛc. item in den Threnis, oder Klag-Liedern, und in den Sprüchw. Salom. 31, 10. ꝛc.

(*g*) Siehe unten c. IV. in den Notis Diacriticis das *Dagesch lene* und *forte* §. 1. 3. pag. 49. seqq.

(*h*) Z. E. in Rose, Nase. Von den LXX. Dolmetschern wirds durch ζ exprimiret, welches die Griechen gleichfalls nicht als ein teutsches z, sondern als ein gelindes s aussprechen.

(*i*) d. i. ein heiseres h, oder wie etwan einer das H ausspricht, wann er heiser ist: fället uns ins-

| | | | |
|---|---|---|---|
| 9. ט | Teth | T | |
| 10. י | Jod | J | Spiritus exilis. |
| 20. ך כ | Caph | ch oder auch C vor a. o. u. | |
| כּ | | k oder k k | |
| 30. ל | Lamed | l | |
| 40. ם מ | Mem | m | |
| 50. ן נ | Nun | n | |
| 60. ס | Samech | S scharf, als was hast du? | |
| 70. ע | Ain wird insgemein bey den unsern verschwiegen. (k) | | |

80. ף

gemein gar schwer zu pronunciiren, und ist bey den Morgenländern nur gebräuchlich. Bisweilen bedeutets wohl unser ch, in hoch, noch. Die Araber haben daher zwey Buchstaben *Hha* und *Cha*. So hat auch das ד ohne Dagesch bisweilen wie das Griechische δ einen kleinen sibilum mit sich geführet, daher die Araber *Dal* und *Dsal* haben. Conf. *Celeberr. Danzii* Litteratorem p. 11. seq. & *Buxtorffium* de Punct. Antiq. p. 128. seq.

(*k*) Ist schwer auszusprechen, und muß durch lange Ubung aus dem Anhören erlernet werden. Die Araber haben wieder an dessen statt zwey, nemlich *Ain* und *Gajin*: und also wird es von den LXX. Dolmetschern bisweilen durch ein Gamma ausgedruckt, bisweilen aber übergangen, z. E. עמרה Γόμοῤῥα. בעל פעור Βάαλ Φαγώρ. Ohne Grund aber ist es, wenn es einige durch *gn*, andere durch *ng*, oder auch durch *hg*, aus-

80. פף Pe. ph. פּ p oder pp. (*l*)
90. צץ Tsade ein teutsch z oder ts. (*m*)
100. ק Kuph. k hinten am Gaumen formiret.
200. ר Resch r. bey den LXX. offt ῥῤ oder rr.
300. שׁ Schin sch. שׂ Sin S.
400. ת Thau th Angl. תּ t oder tt. (*n*)

Mercke: Die übrigen Zahlen setzet man aus diesen zusammen, und die grössesten allezeit voran; z. E. יא 11. יב 12. יג 13. יד 14. טו 15. (*o*) טז oder יו 16. יז 17.



---

drucken wollen. Man muß dieses nicht rathen, sondern von den Morgenländern selbst hören.

(*l*) פ Initiale, oder im Anfange des Worts, wird zwar von den LXX. Dolmetschern gemeiniglich, aber doch nicht allezeit, durch π ausgedrucket, z. E. Πετεφρὴς Gen. 39, 1. πάσχα Exod. 12, 27. παρά-δεισος &c. welches hier beyläufftig zu mercken.

(*m*) Doch so, daß das s schärfer, als das t auszusprechen. Von den LXX. wirds dahero durch Σ ausgedrückt, z. E. צָדוֹק צִיּוֹן צְבָאוֹת Σαδὼκ, Σιὼν, Σαβαώθ.

(*n*) ת ohne Dagesch bedeutet eigentlich ein Arabisch Thse, Griechisch Θ oder Englisch th, mit nichten aber dj. Unsere Jüden pflegen es nur durchs s auszusprechen; z. E. חובת הלבבות Chóbhas hallebhóbhos. In gewisser Masse kömmet dem ת das Lateinische T bey, wenn es vor dem i stehet, auf welches noch ein Vocalis folget, z. E. *Titius*, *Titii*, *Titio* &c.

(*o*) Nicht יה, weil dieses unter andern ein Name GOttes ist;

יז 17. &c. כה 25. &c. תק oder ך Caph finale 500. תר oder ם 600. תש oder ן 700. תת oder ף 800. תתק oder ץ 900. א' 1000. (*p*)

§. 4. Ratione figuræ, oder betreffend die Figur, sind einige unter diesen Buchstaben *Finales*, Camnephez (i. e. Caph, Mem, Nun, Pe, Tsade) die eine etwas veränderte Figur am Ende des Worts kriegen, als ךםןףץ

*Dilatabiles*, die am Ende zu Erfüllung der Zeilen etwas breiter werden, sind sonderlich אהלםת. In den Manuscriptis auch בדחכנקר

§. 5. Ratione organi seu instrumenti, das vornehmlich bey der Aussprache gebraucht wird, werden sie eingetheilet in

*Gutturales*, die sonderlich aus der Kehle kommen: אהחע; daher sie (1) nicht gern ein Schva simplex oder blosses Schva, auch (2) kein

(*p*) Die Juden zehlen von Erschaffung der Welt jetzo (A. C. 1738) 5498. Jahre, sie lassen aber die fünf tausend insgemein aussen, und schreiben, z. E. בשנת תצ״ח לפ״ק das ist, A. 498. (לִפְרַט קָטוֹן) nach der kleinern Rechnung, wenn nemlich die 5000. wegbleiben. Setzet man nun zu ihrer kleinern Zahl 240. hinzu, wirds unsere Christliche kleinere Jahrzahl, z. E. 240. zu 498. addiret, machen 738.

(2) kein Dagesch forte oder Duppel-Punct leiden. (q)

*Palatinas*, aus dem Gaumen, ג י כ ק

*Labiales*, durch die Lippen, ב ו מ ף

*Linguales*, mit der Zungen, ד ט ל נ ת

*Dentales*, durch die Zähne, ז ס צ ר ש

Wobey merckwürdig, daß die Buchstaben in ieder Classe, auch die beyden letzten Classen, leichte mit einander verwechselt werden. *Litteræ eiusdem instrumenti, item linguales & dentales, facile inter se permutantur.* Z. E.



(q) Weil sie nemlich (1) allezeit einen solchen Hauch mit sich führen, der fast einem Vocali gleichet, (daher kommt unten c. IV. in den Notis Diacriticis §. 6. 7. 8. p. 59. das Chateph patach, Chateph segol und Chateph Komets) auch (2) ohne heftigen Zwang nicht verdoppelt werden können. Siehe abermal in den Notis Diacriticis §. 3. p. 54. So ist auch das ר Resch ohne allen Zweifel ehemals von den Hebräern gar tief und hart pronunciiret worden, daher es gleichfalls nicht verdoppelt wird. Die Griechen machen deswegen in der Mitte des Worts oft ῤῥ, und von fornen setzen sie einen spiritum asperum drüber, oder wohl gar einen Vocalem davor; z. E. vor רם 1 Par. 2, 9. ist in den LXX. Dollm. und Matth. 1, 3. Ἀῤῥάμ. wie auch der *Râm* Job. 32, 2. Gen. 22, 21. *Aram* heisset. Also von ראה wird Griechisch Ὁῤῥάω ich sehe, von עֵרָבוֹן ἀῤῥαβών, das Pfand.

Ebräisch בּזר und בָּזַר hat zerstreuet צָחַק und שָׂחַק er hat gelacht. צָעַק und זָעַק hat geruffen, geschrien. טָבַח und זָבַח hat geschlachtet. עָלַז, עָלַס und עָלַץ frolocken. חָטַף und חָתַף rauben. טָעָה und תָּעָה irren. כּוֹבַע und קוֹבַע der Helm. סוּר und Hos. 9, 12. שׂוּר weichen. סֵדֶר Job. 10, 22. und שְׂדֵרוֹת 2 Reg. 11, 8. Ordnung. סְבַךְ Gen. 22, 13. oder סֻבְּךְ Jer. 4, 7. und שׂבֶךְ 2 Sam. 18, 9. dicker Busch. פָּרַע und פָּדָה erlösen, Job. 33, 24. 28. פַּרְוָר 2 Reg. 23, 11. und פַּרְבָּר 1 Par. 26, 18. auswärtiger Ort. Also Ebräisch. זָהָב, Chald. דְּהַב Gold &c. Siehe auch die Vorrede der Anweisung zum Chaldäischen p. 5. (*) Allein ד und ט alterniren zuweilen in Hithpael statt des ת sec. p. 39.

§. 6. Sonderlich aber sind vor andern zu mercken diese vier so genannte *quiescentes* (r) אהוי, welche eigentlich nur ein *spiritus* oder blosses Hauchen, und nachdem dieses starck oder

(*) *Ratione Usus* sind die Helfte der Consonantium allezeit *Radicales*, nemlich גדז הטס עפץ קר; die andere Helfte aber איתן משה וכלב oder כשת אבה ויכלם können radicales oder *serviles* seyn; wie die Paradigmata zeigen werden.

(r) Werden quiescentes oder Schweigende genennet, weil sie oft in geschwinder Rede schweigen, wie bald im folgenden §. 7. Reg. I. wird gesaget werden.

oder gelinde, von einander unterschieden sind; (*s*) welches, wo es mit den folgenden 3 Regeln recht gefasset wird, hernach die Analysin durch die gantze Grammatic erleichtert.

א **ist ein gelindes Hauchen** (*Spiritus lenis*, leniter e gutture emissus) nichts anders, als was bey den Griechen (denn die Teutschen oder Lateiner schreiben dergleichen nicht) der spiritus lenis bedeutet.

Wenn es ausgesprochen wird, leidet es alle vocales, (*t*) z. E. אָדָם **Adam.** אֵל **GOtt.** אִישׁ **der Mann.** אוֹר **das Licht.** אוּר **das** (helle) **Feuer;** schweiget es aber still, gehen gern dessen verwandte Vocales, A oder E vorher; nach folgender I. Regul.

ה **Ist härter und schärffer,** wie bey den Teutschen das h. (*Spiritus asper*, fortiori nisu e gutture missus) Ruhet ebenfalls gern in seinen verwandten vocalibus A und E.



(*s*) Grammatice sic dictus spiritus est *halitus a compressis pulmonibus sine concussione gutturis ex ore aperto emissus* Differentia oritur ex diversa compressione pulmonum, siue leniori siue vehementiori.

(*t*) Wie hingegen auch kein blosser vocalis sine spiritu, oder ohne einen solchen halitum vorgebracht, oder bey den Hebräern geschrieben werden kann.

ו Ist grob und dunkel, und eigentlich wie ein Englisch w, oder wie das v der übrigen Morgenländer auszusprechen. (*spiritus obscurus*, ex ore pleno erumpens) Ist mit o und u den groben und dunckeln vocalibus (wenn man die Vocales A. E. I. O. U. gleichsam wie auf einer Flöte in der Kehle anstimmet) verwandt, in welchen es auch wohl ruhet: z. E. יוֹם der Tag. מוֹת תָּמוּת du wirst des Todes sterben ꝛc.

י Ist subtil, zart und dünne (*spiritus exilis*, lingua ad palatum leniter allisa formatus) und ruhet gern in E oder I, als seinen verwandten Laut-Buchstaben. Z. E. יֶלֶד der Knabe. יָמִים in constr. יְמֵי die Tage. הָיִיתָ du bist gewesen.

§. 7. Daraus fliessen nun folgende drey Reguln:

I. In geschwinder Rede schweigen gedachte *spiritus* leichtlich still, und werden im Reden nicht gehöret. Litteræ אהוי in cursu sermonis facile respirant seu quiescunt. (*u*) So wird z. E. לאדני aus לַאֲדֹנָי

(*u*) א allezeit am Ende, auch in der Mitte des Worts, da es keinen eigenen Vocalem oder Schwa hat. Z. E. בָּרָא hat erschaffen. מָצָאתָ du hast gefunden רֵאשִׁית der Anfang.

לַאֲדֹנִי meinem Herrn. וַאַעַנֶּה und ich will demüthigen. für וְאַעַנֶּה 1 Reg. 11, 39. וַאַעְשִׁיר für וְאַעֲשִׁיר Zach. 11, 5. וַיָּאצֶל für וַיַּאֲצֶל Num. 11, 25. קֹרְאִים für קֹרְאִים Ps. 99, 6. בּוֹרְאָם für בּוֹרְאָם Neh. 6, 8. רֵאשִׁית für רֵאשִׁית formæ שְׁאֵרִית. מָאתַיִם für מְאָתַיִם. כַּאבִּיר oder auch nur כַּבִּיר nach dem Kri oder der varianten lection des textus Es. 10, 13. וַיָּאת für וַיַּאַת Esa. 41, 25. לִקְרַאת für לִקְרַאת &c. לֵאמֹר aus לֶאֱמֹר zu sagen. לֵאלֹהָיו zu seinem GOtte. בֵּאלֹהִים mit GOtt

---

ה am Ende des Worts, z. E. רָאָה hat gesehen; wo es nicht ein Mappik (siehe in den Notis Diacriticis c. IV. §. 4.) oder eigenen Vocalem hat, als תָּמָהּ hat sich verwundert. פִּיהָ ihr Mund.

ו unter dem Cholem und Schurek, als שְׁמוֹ sein Name. הָיוּ sie waren. Also im Præfixo וּ für וְ und. Hingegen lis קֹוִים *Kovîm* nicht *Koîm*. die da hoffen, a Rad. קָוָה, und יְהֹוָה aus (הָיָה, הֹוֶה, יְהִי Apoc. 1, 4. 8. wofür die Jüden *Adonâi* oder *Haschschêm* sprechen,) IEHOVA; weil in solchen Wörtern das ו 2. puncta hat, davon das Cholem zu dem vorhergehenden Consonante gehöret, das andere aber mit dem Vau mobili eine Sylbe machet: also קְצָוֹת *K'zavoth* die Ende.

י nach ָ ֵ und ֶ, item im suffixo ָיו *âv*, als עֲבָדֶיךָ בֵּין unter deinen Knechten. פָּנָיו sein Angesichte.

GOtt. ꝛc. (x) תֵּאתֶה es wird kommen Mich. 4, 8. בִּימֵי in den Tagen. וִיהִי und es sey ꝛc. Also wird aus מָוֶת in constr. מות der Tod. Aus לַיִל wird לֵיל die Nacht. it. תֵּיטִיב für תֵּיטִיב Gen. 4, 7.

Oder sie fallen gar weg und werden ausgelassen; doch bleibet von dem ה der *Vocalis*. Vel prorsus *exspirant* seu pereunt, & sic vocalem suam post se relinquunt. Als לָאוֹר für לְהָאוֹר dem Lichte. בַּלַּיְלָה für בְּהַלַּיְלָה in der Nacht. לֵרָאוֹת für לְהֵרָאוֹת zu erscheinen. לַשְׁמִיעַ für לְהַשְׁמִיעַ hören zu lassen. לָבִיא für לְהָבִיא Jer. 39, 7. לַכְּשִׁל für לְהַכְּשִׁיל, und לַצְבּוֹת für לְהַצְבּוֹת Num. 5, 22. לַנְחוֹתָם Exod. 13, 21. לֵרֹא für לִירֹא 1 Sam. 18, 29. רָאוּ für רָאֲהוּ sie haben gesehen. Conf. 2. B. c. III. §. 22. n. 2. 4.

Also fället א weg in בָּנוּ für בָּאנוּ wir sind kommen. 1 Sam. 25, 8. it. יָהֵל Esa. 13, 20. für יַאֲהֵל oder יַאֲהִיל Job. 25, 5. nisi mavis ex הלל, ut Es. 13, 10. אָזִין für אַאֲזִין Job. 32, 11. מֵזִין für מְאַזִין oder מֵאֲזִין Prov. 17, 4. לְהָכִיל für לְהַאֲכִיל zu verzehren. Ezech. 21,

---

(x) Selten findet man לֵאלֹהִים, וֵאלֹהִים, בֵּאמֹר, וַאדֹנֵינוּ und rarissime das א per *Dagesch compensiret* als מַכֹּלֶת 1 Reg. 5, 25. für מַאֲכֹלֶת Esa. 9, 4.

21, 33. andere nehmens vom Rad. כּוּל auszuhalten. vid. Ier. 6, 11. (y) וָאַבֶּדְךָ für וָאַאַבֶּדְךָ Ezechiel 28. 16. הַסּוּרִים für הָאֲסוּרִים Coh. 4, 14. אֵהַב für אֶאֱהַב Prov. 8, 17. וָאֵחַר für וָאֶאֱחַר Gen. 32, 5. תֵּזְלִי für תֶּאֶזְלִי du läuffest Ierem. 2, 36. גֵּוָה für גְּאֵוָה Hoffart. הָרַמִּים für הָאֲרַמִּים die Syrer. 2 Par. 22, 5. נָשׂוּ für נָשְׂאוּ Ezech. 39, 26. מָלוּ für מָלְאוּ Ezech. 28, 16. מָצָתִי Num. 11, 11. יָצָתִי Job. 1, 21. מָלֵתִי Job. 32, 18. נִטְמֵתֶם Lev. 11, 43. אֹמַר oder אֹמַר ich sage. תֹּמְרוּ 2 Sam. 19, 14. יֹמְרוּ Ps. 139, 20. הָשְׁפּוֹת für הָאַשְׁפּוֹת der Mist-Hauff. Neh. 3, 13. 14. לַהְשׁוֹת für לְהַשְׁאוֹת 2 Reg. 19, 25. סָאתַיִם für סְאָתַיִם 2 Reg. 7, 1. 16. 18. שֵׁלָתֵךְ für שְׁאֵלָתֵךְ 1 Sam. 1, 17. שִׁילֹה für שְׁאִילֹה sein erwünschter. Gen. 49, 10. וַתְּזְרֵנִי für וַתְּאַזְּרֵנִי 2 Sam. 22, 40. מִשֵּׁתוֹ für מִשְּׂאֵתוֹ Iob. 41, 17. תּוֹמִים für תְּאוֹמִים. מְלֶכֶת für מְלֶאכֶת Jer. 7, 18. מְדִיבוֹת für מַדְאִיבוֹת Lev. 26, 16. (*) תְּשֶׁנָּה Jer. 9. 17. אַהַטֶּנָּה Gen.

---

(y) Wie וַיָּרֶב einige ex Rad. ארב, andere vom rad. רוּב 1 Sam. 15, 5. und וָאֲכוּשֶׁה von אכשׁ, andere von כּוּשׁ Ps. 69, 21. herführen.

(*) Man kann aber auch שִׁילֹה von שָׁלָה von וַתְּזְרֵנִי von זָרָה, מְלֶכֶת von מֶלֶךְ von מְדִיבוֹת von רוּב deriviren.

Gen. 31, 39. Siehe auch unten c. III. §. 6. Reg. IV. von der Syncope.

Also fället א weg am Ende des Worts in הֶחֱטִי für הֶחֱטִיא **sündigen machen.** Jer. 32. 5. הֶחֱלִי für הֶחֱלִיא oder הֶחֱלָה Es. 53, 10. &c.

Das ה **in der Mitte als** בִּי **klage** Ezech. 27, 32. für נְהִי Mich. 2, 4. צִיָּה für צְהִיָּה Es. 41, 18. לַבַּת für לַהֲבַת Exod. 3, 2. שֶׁנְהַבִּים für שֶׁנְהַבְּהִים. 1 Reg. 10. 22. צַר für צֹהַר **Glantz** Esa. 5, 30. לוֹט für לְהוֹט *incensum*, stacte. Gen. 37, 25. und **am Ende** des Wortes, in גֵּא **hoffärtig**, Esa. 16, 6. für גֵּאֶה Es. 2, 12. וַתֵּצֶאןָ Exod. 15, 20. תִּמְצֶאןָ Deut. 31, 12. וּמְצֶאןָ Ruth. 1, 9. 12. קְרֶאןָ לִי **nennet mich** Ruth. 1, 20. Auch das ה Paragogicum, Hag. 1, 8. (wo doch eigentlich varia lectio) und in לָךְ 2 Par. 25, 17. Conf. de Apocope c. III. §. 7. n. 3.

Das י fället weg **in der Mitte**, als תַּעֲשֶׂנָה für תַּעֲשֶׂינָה Job. 5, 12. גּוֹיִם und גּוֹיִים **die Völcker.** כִּתִּים und כִּתִּיִּים, כּוּשִׁים und כּוּשִׁיִּים; שֶׂה und שֵׂיֵה 1 Sam. 14, 34. אֵמִים und אֵימִים Job 20, 25. und **am Ende** des Wortes, in חֶעָשׂוּ für הֶעָשׂוּי Job. 41, 25. וְצָפוּ c. 15, 23.

II. Wenn aber ein Wort oder Sylbe etwas länger ausgesprochen wird, werden sie auch wohl **zuweilen gleichsam übrig hinein gerückt.** In graviore vocis pronunciatione *inserun-*

*tur*

*tur* nonnunquam: als das א in צַוָּאר der Hals, שְׂמֹאל die Linke. וְקָאם Hos. 10, 14. רָאמוֹת Iob. 28, 18. תֵּיעָשֶׂה Exod. 25, 31. Siehe auch c. III. §. 7. n. 5. von der Epenthesi.

III. So werden sie denn auch leicht mit einander verwechselt. facile inter se *permutantur*; als אַשְׁכִּים für הַשְׁכֵּים Jer. 25, 3. וּקְרָאָהוּ und begegnet ihm, für וּקְרָהוּ Gen. 42, 38. קָנִיתִי für קָנַהְתִּי Gen. 4, 1. קְצוֹת vom singulari קָצָה das Ende. מְטַחֲוֵי a rad. טחה. Gen. 21, 16. הִשְׁתַּחֲוָה von שָׁחָה. שָׁלֵו und שַׁלְוָתִי von שָׁלָה. עָנָו a rad. עָנָה. חֶדְוָה Freude a rad. חָדָה. So ist א für ה in אַבְרֵךְ für הַבְרֵךְ Gen. 41, 13. גָּבְהָא Ezech. 31, 5. הָאָמוֹן Jer. 52, 15. für הֶהָמוֹן 2 Reg. 25, 11. נִקְרֹא 2 Sam. 1, 6. und א für ו in תֹּאסִפוּן Exod. 5, 7. א für י in תַּאֲמִינוּ für תֵּימִינוּ Es. 30, 21. שִׁנְאָן für שִׁנְיָן Ps. 68, 16. formæ בִּנְיָן Ezech. 40, 5. צְבָאִים 1 Par. 12, 8. und צְבָאוֹת *capreæ* Cant. 2, 7. für צְבָיִים 2 Sam. 2, 18. a Sing. צְבִי ein Rehe. Deut. 12, 15. 22. und י für א in וּקְיוּ und speyet Jer. 25, 27. oder für ה als יְכַסְיֻמוּ Exod. 15, 5. וּכְחַכֵּי Hos. 6, 9. ה für ו, als עִירֹה Gen. 49, 11. und ו für י, als הָיָה und הָוָה *fuit*, חָיָה und חָוָה *vixit* cet. Auch ob affectum oder in heftiger Rede

Rede wird א in ה verändert, als נְסָה erhebe doch, für נְשָׂא Ps. 4, 7. רְפָה heile doch, für רְפָא Ps. 60, 4. Jer. 19, 11. Gen. 23, 6.

**Sonderlich wird auch das ה in geschwinder Rede leicht in ת verwandelt.** In specie TO ה etiam *facile transit in* ת als הָיְתָה sie ist gewesen, für הָיֹה, הֱיוֹת אֶהְיֶה Ps. 50, 21. ante spiritum lenem, ob euphoniam; hingegen הָיֹה יִהְיֶה Gen. 18, 18. 1 Reg. 13, 32. Also חָכְמַת שְׁלֹמֹה für חָכְמָה שְׁלֹמֹה die Weisheit Salomonis. תְּשׁוּקָתוֹ für תְּשׁוּקָהוּ seine Begierde. Auch in einigen im statu absoluto, als חַטָּאת die Sünde, für חַטָּאָה. עֶזְרָת die Hülffe. Ps. 60, 13. חֶלְאָת der Schaum. Ezech. 24, 12. שְׁנָת der Schlaff. Ps. 132, 4. זִמְרָת der Gesang, welches doch andere für זִמְרָתִי halten, per Apocopen. Exod. 15, 2.

---

## Das 2. Capitel
### von den
## VOCALIBUS.

§. I. *Vocales*, oder selbstlautende Buchstaben, sind sonst fünffe: A. E. I. O. U die denn unter einerley Figur bey uns Teutschen, bald lang, bald kurtz ausgesprochen werden, als: **da, das; Lehre, lernen. Die, ist. So zerronnen. Du must.**

Weil

Weil aber die Hebräer im Schreiben accurater sind, haben sie auch **von iedem** Vocali **zweyerley Figuren**, und brauchen aus natürlicher Eigenschaft der Pronunciation (z) **die langen** Vocales, **wenn die Sylbe auf den** Vocalem **ausgehet**, z. E. מָצָא גָּלָה; **die kurtzen, wenn die Sylbe ausgehet auf einen** Consonantem; Es sey denn, **daß auch eine solche Sylbe einen besondern Laut habe**,



(z) Nam *syllaba desinens in vocalem*, amat vocalem longam; syllaba *desinens in consonantem* amat vocalem brevem, nisi *peculiarem* illa habeat *tonum*, vel ob affectum, præsertim in fine periodi; vel ob discrimen significationis.

Dem scheinet zwar entgegen zu seyn der kurtze Vocalis in folgenden und dergleichen Wörtern: פְּקָדַנִי hat mich besucht. יִרְאֶה er wird sehen. רֹעֶה der Hirte. שָׂדֶה das Feld. בַּעֲצַת im Rath. מְרַחֶפֶת sich regend, schwebend. תִּרְפֶּינָה Job 5, 18. sie werden heilen. Es ist aber dessen Ursache theils die kurtze Pronunciation solcher Sylben; theils, daß die kurtzen vocales entweder durch den ton, oder durch quiescentem, oder auch durch metheg etwas verlängert werden. So ist z. E. in פְּקָדַנִי der ton, in יִרְאֶה das ה quiescens und der tonus. In בַּעֲצַת mit dem metheg lauffen bey hurtiger Pronunciation zwey Consonantes gleichsam unter eine Sylbe nach

wegen des *Affects*, besonders bey Schliessung eines Spruchs oder Rede. Z. E. Ps. 1, 1. עָמָד יָשָׁב hat gestanden, gesessen; oder zum Unterscheide der Bedeutung, als דִּבֶּר er hat gesagt, דָּבָר das Wort: אוֹצָר der Schatz in absoluto; אוֹצַר in statu constructo. לֵבָב das Hertz absolute; לְבַב constructe. Oder auch ob quiescentem, z. E. בְּרֵאשִׁית.

§. 2. Ist nun der Vocalis besagter massen lang, werden folgende gesetzet:

ָ Kamets (*a*) lautet wie A in da. haben.
ֵ Tsere - - . E - Ehre. heben.

ִי. Chi-

---

der forma בְּשֵׁנַת im Schlafe, von יָשֵׁן. In מְרַחֶפֶת machet das ח in seiner eigentlichen Ausrede schier 2. h. In תְּרֶפֶּיךָה ist bey dem Segol das Jod quiescens und der tonus.

(*a*) Wie die Vocales insgemein von den Rabbinen benennet werden, ist droben p. 2. nota (c) erinnert: hier bemercken wir noch ieder Namen insonderheit. Das Kamets heisset bey ihnen auch *Kamets rachab* oder *Kamets gadol.* Siehe Michlal Iophi ad Ezech. 36, 38. & Ps. 116. Das Tsere *Kamets katon.* M.I.ad Ps. 115. Das Chirek auch *Scheber.* Buxt. de P. A. p.26. Das Schurek auch *M'lo Pum*, weils gleichsam mit vollem Maul pronunciiret wird, L'Empereur in Grammat. Mosis Kimchi p. 14. Also Patach auch *Patach ra-*

| | | |
|---|---|---|
| ִי. Chirek magnum | I | hie. (*b*) |
| ֹו Cholem | O | so. (*c*) |
| וּ Schurek | U | du. (*d*) |

B 2 §. 3.

*chab* oder *gàdol;* hingegen ist *Patach katon* ein Segol. M. I. Gen. 24. Ps. 102. und 119. Das Kibbuts heisset auch *Kibbuts sephatajim*, oder *Schurek.*

(*b*) Bey dem Chirek magno oder langen I. fället auch das Jod zuweilen aus, nach c. I. §. 7. Reg. I. p. 12. z. E. גּוֹיִם die Völcker, die Heyden. דָּוִיד und דָּוִד *David.* הָאֲסִירִים und הָאֲסִרִם Gen. 39, 22. הַסִּירוֹת 2 Reg. 25, 14. und הַסִּרוֹת Jer. 52, 18. וַיִּיצֶר Gen. 2, 7. und וַיִּצֶר v. 19. יַשִּׁיא und יַשִּׁא Esa. 36, 14. וַיִּרָא 2 Sam. 6, 9. וַיַּמְלִכוּ 2 Reg. 11, 12.

(*c*) Das Cholem hat nicht allezeit ein ו, sondern wird vielfältig nur über den vorhergehenden Consonam gesetzet, z. E. קֹדֶשׁ die Heiligkeit, und קוֹדֶשׁ Dan. 11, 30 גֹּלֶה und גּוֹלֶה ; חוֹלֶה und חֹלֶה; auch zugleich in dem Puncto des שׁ und שׂ mit verstanden, als שָׁלשׁ dreye. שֹׂנֵא der Feind. Von den LXX. Dollmetschern wirds zuweilen durch Ypsilon ausgedruckt, als צֹר Τύϱος. כִּנּוֹר κιννύϱα. כֹּרֶשׁ Κῦϱος, welches doch von andern Griechen auch Κόϱος und Κῦϱος exprimiret worden. Siehe *Relandi* Dissert. VIII. de vet. lingua Pers. p. 166--170.

(*d*) Das Præfixum וּ giebt ein gantz kurtz *u*, und machet, wenn der drauf folgende consonans einen

§. 3. Wird aber der Vocalis geschwinder und kürtzer ausgeredet, braucht man folgende:

| | | | |
|---|---|---|---|
| ַ | Patach lautet wie | a | in das. |
| ֶ | Segol | e | Hertz, denn. |
| ִ | Chirek parvum | i | bin. |
| ָ | Komets chatuph | o | Sonne. |
| ֻ | Kibbuts | ü | übel, küsset. |

§. 4. Das Komets chatuph zu unterscheiden von dem Kamets, mercke folgendes: Diese Figur ist *o* oder Komets chatuph in einer auf einen *Consonantem* ausgehenden Sylbe, die den Ton nicht hat, oder den *Metheg*, als וַיָּקָם vai-jâ-kom und er stund auf. חָכְמָה choch-mâ die Weisheit. הָשַּׁמָּה, בָּרְחוֹ, כָּל־הָאָרֶץ, הָפְקַד Lev. 26, 35. Hingegen חָכְמָה cha-chma, sie ist weise, 3. sing. fœm. præteriti. Jngleichen ists *o* auch in dieser Art Wörtern, wie אָהֳלִי meine Hütte, vom absoluto אֹהֶל. *Figura* ָ *Kamets est o in syllaba per consonam exeunte sine tono s. accentu vel Metheg, item in formis* אָהֳלִי Also פָּעֳלִי Po-oli mein Werck. פָּעָלְךָ poolcha dein Werck, von פֹּעַל. Ferner הָעֳמַד Ho-omad ist ge-

---

vocalem hat, in der Accentuation keine Sylbe, z. E. וּמִי umi wer aber? fast als eine Sylbe. So ist auch das Punctum in dem ו nicht allezeit u oder Schurek, sondern zuweilen nach c. IV. §. 3. p. 52. das Dagesch forte, wenn nemlich ein Vocalis darunter stehet, und noch ein Vocalis gleich vorher-

gestellet: Hophal, nach הָפְקַד, von עָמַד hat gestanden. Also לְקַבֵּל lokobel vor, Dan. 3, 3.

Hingegen hat das ה emphaticum beständig *a.* z. E. הֶחֳרָבוֹת ha-choraboth die Verstörungen rc. auch insonderheit בָּתִּים battîm für בָּיְתִים die Häuser, und zum Unterscheide בָּתִּים vom Sing. בַּת ein Bath, Ezech. 45, 14. item מָחֳרָת machorat von מָחָר contr. für מָאַחַר Morgen. coll. c. I. §. 7. Reg. I. p. 12. welches doch andere lieber *moch'rát* lesen wollen.

Also auch nach einiger Meynung וָאֳנִי vaoni und das Schiff; לָחֳלִי zur Krankheit; בָּחֳרִי אַף im Grimm des Zorns, Ex. 11, 8. das doch andere besser nach der analogia bo-chori lesen. Siehe unten in dem Tono c. III. §. 6. Reg. II. not. (o) pag. 28.

§. 5. Noch ist hier zu merken, daß *vocales impuræ* genennet werden, die explicite oder implicite eine *litteram quiescentem*, oder ein *Dagesch* *involvi*ren; als הֵיכָל der Tempel. עֵד der Zeuge, עֵדָה das Zeugniß. תֵּבָה der Kaste. צֵאָה *excrementum.* זֵעָה der Schweiß. von זוע sich bewegen. צָרָה die Angst. רָעָה das Übel. חָרָשׁ der Zimmermann oder Schmied. עָרִיץ der grausame; formæ גַּבָּב und לַפִּיד 2 B. c. I. §. 11. p. 82.



gehet, z. E. קִוָּה kiv-va, hat gehoffet, צִוָּה hat befohlen.

Und dergleichen *Vocales* sind unveränderlich, wenn schon das Wort sonst verkürtzet, oder am Ende verlängert wird. *in statu constructo & incremento* vocis finali *invariabiles* sunt. Z. E. סָרִיס ; זֵעַת הֵיכָלוֹ, רָעָתִי, חֲרָשִׁים, עֲרִיצִים aber gehet beydes nach שָׁכִיר und nach עָרִיץ, daß man סָרִיסִים und סְרִיסִים findet.

---

## Das 3. Capitel.
### Von dem
## TONO oder Laut der Worte.

§. 1. **Die Hebräer reden gerne hurtig und geschwinde,** weil sie mehr natürlicher Hitze und Feuers haben, als die, so bey uns und in den kalten Ländern wohnen. **Daher sie von Natur gewohnet, den Ton, oder kläresten Laut eines Worts, geschwinde auf die letzte Sylbe zu werfen.** *Tonus regulariter est in ultima syllaba,* z. E. בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים breschîth barâ ﻷlohim. אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר aschrè haîsch chèr &c. (*e*)

§. 2. Wenn nun aber Wörter in ַ ִי (oder *Patach*, und *Chirek parvum* unter dem *Jod*) aus-

---

(*e*) Und so pronunciiren billig mit uns die Orientalische und Portugiesische Jüden: daher auch bey ihren Grammaticis ein Wort, so den Ton in ultima hat, מלרע *Millra*, ein Penacutum aber מלעל *Mill'el* genennet wird; hingen die Teutschen und Polnischen Jüden setzen den Ton in penultima,

ausgehen, so scheints zwar wohl bey langsamer Ausrede eines solchen Worts, daß der Accent oder Ton in penultima, das ist, auf der vor der letzten vorhergehenden Sylbe stehe; als wenn z. E. שָׁמַיִם der Himmel, einer buchstabiren wolte Scha-má jim. Weil aber **beyde** letzte *Vocales* **kurtz, muß** erstlich nach c. II. §. 1. (z) p. 17. **das** *a* **mit** 2. *Consonantibus* **zusammen buchstabiret werden,** nemlich *maj*, und ferner *im*; da denn, wenn das Wort eilig ausgesprochen wird, **sich** der letzte Vocalis, **das kurtze** *i*, **unvermerckt verleuret,** und dem Gehör fast entziehet, **daß aus zweyen gleichsam nur eine Sylbe entstehet;** wie nicht nur die Pronuntiation der Jüden, sondern auch die kurzen Vocales es so erfordern. Scha-maj-im, Scha-majm. So wird אַיִן aj-in **nichts**, schier als eine Sylbe ain, fast wie bey uns Teutschen **ein, kein** gelesen. *Vocalis penultima brevis inter duas ponenda est consonantes, & sic ultima vocalis exilis quasi* leviter *absorbetur.*

§. 3. Gleicher weise verhält sichs mit den Wörtern, **die sich mit einem (sonderlich geduppelten)** *Segol* **endigen;** Denn in diesen wird auch solcher zarte Vocalis in der letzten Sylbe leicht verschlungen, oder doch gantz kurtz gerühret, wenn

 man

nach Art der Syrer, die sie auch in dem Laut der Vocalium imitiren, wenn sie z. E. lesen: *Brêchis bôro elaûhim ès haschschomâjim veês hoôrets.*

man den (gemeiniglich kurtzen) Vocalem, so vorhergehet, zwischen 2. Consonantes setzet. Z. E. אֶרֶץ die Erde, wird gelesen, er-ets, oder eiliger schier wie der Teutschen Ertz. פֶּרֶד ein Maul-Esel, Per-ed, oder geschwinder Perd; עֶרֶב erf Abend בֹּקֶר bokr Morgen. יֶרֶב es vermehre sich וַתֵּרֶא und sie sahe. (*f*)

Daher geschiehet denn auch wohl, daß gedachtes *Segol* zuweilen im Schreiben gar ausgelassen wird, weils in der Ausrede kaum gehöret worden, als קְשְׁטְ für קֹשֶׁט die Wahrheit. חֵטְא für חֵטֶא die Sünde, נֵרְדְּ für נֵרֶד die Narden, שָׁוְא für שָׁוֶא die Eitelkeit. formæ תֹּוךְ. אַל־תּוֹסְףְּ für תּוֹסֶף Prov. 30, 6.

§. 4. Und so ists auch mit den Wörtern, die sich auf ein duppelt Patach endigen als תַּחַת unter, tachat, oder hurtiger, wie bey den Syrern, tacht. (*g*) Solte es ta-chat heissen, müste ein Kamets oder lang a unter dem ת stehen, wie die Ursache vorhero c. II. §. 1. p. 17. und daselbst in nota (z) gezeiget worden. Also

---

(*f*) Hingegen hat das Segol in בָּבֶל Babel, בַּרְזֶל Eisen, גַּרְזֶן die Axt, כַּרְמֶל die Frucht, עֲרָפֶל das Dunckele אַתֶּם und אַתֶּן ihr, item vor der tertia radicali ה, den Tonum, z. E. יָפֶה japhæh schön שָׂדֶה sadæh das Feld. conf. c. II. §. 1. z) p. 17.

(*g*) Excipe constructum אַחַד, vom absoluto אֶחָד einer, und אַחַת contracte für אַחֶדֶת, oder אֶחָדֶת eine, item אַחַר nach, welche den Ton in ultima haben. *achàd*, *achàt*, *achàr*.

Also auch, wenn (wegen des Gutturalis; siehe drunten §. 6. in Reg. III. n. 11. p. 32.) an statt des Segols ein Patach stehet, als פַּחַד **die Furcht**, pach-ad נֵצַח **der Sieg**, nets-ach, nezch. אֹרַח **der Fußsteig, Pfad**, orch.

§. 5. Indessen sind doch einige, wiewohl **wenigere Wörter, die den Ton** allerdings nicht in der letzten, sondern in **der vorhergehenden Sylbe haben** (*b*) die durch fleißiges Lesen der Schrift bey einem geübten Anführer am leichtesten erlernet werden können; als לָמָּה lámmah, **warum?** נַחְנוּ náchnu **wir.** תֹּהוּ וָבֹהוּ tóhu vabhóhu **wüste und öde.** אָחוּ áchu **Schilfgraß.** שָׂחוּ **das Schwimmen.**

Wie denn auch, **wenn** Particulæ mit einander, oder mit den Nominibus und Verbis **zusammen gesetzet werden, der** *Ton* **gemeiniglich in** *penultima* behalten wird; welches aus den Exempeln oder Paradigmatibus erhellen, und der Vsus bald zeigen wird, als פָּקַדְתָּ **du hast besuchet.** פָּקַדְנוּ **wir haben besuchet;** sonderlich in *Hiphil* **vor** *i. u.* und *a.* als הִפְקִידָה hiphkîda **sie hat lassen besuchen.** הִפְקִידוּ hiphkîdu **sie haben lassen besuchen.** הַפְקִידִי **laß du** fœm **besuchen.** Also ein Nomen oder Particula mit dem suffixo. הוּ



(*b*) Mehrentheils wegen eines besondern Affects oder Nachdrucks, oder zum Unterscheide der Bedeutung.

z. E. לְמִינֵהוּ nach seiner Art. מִמֶּנּוּ von ihm oder von uns. Oder mit dem ה Paragogico und locali (unten §. 7. n. 6. p. 46.) z. E. לַיְלָה von לַיִל die Nacht. יְשׁוּעָתָה die grosse Hülfe von יְשׁוּעָה, בַּיְתָה baita ins Haus. צָפֹנָה gegen Mitternacht. אַתֵּמָה für אַתֶּם ihr. הֵם oder הֵמָּה sie. אָקוּמָה ich will aufstehen. (i) So stehen auch die Accentus mehrentheils beym Tono. Siehe den Unterricht davon p. 6. §. 9.

§. 6. Aus dem, was §. 1. 2. &c. von der geschwinden Rede und dem Tono der Hebräer in ultima syllaba gesagt ist, folgen 5. Haupt-Reguln. (k)

I. Das

(i) Demnach bleibt der *Tonus* vor dem ה *paragogico* gern *in penultima* in den Nominibus und Pronominibus; item in Kal und Niphal, wenn media radicalis ו, oder geminata ist, z. E. שׁוּבָה, בָּזָּה, בְּקוּמָה, und ordentlich in Hiphil, als אַשְׁלִיכָה ich will wegwerfen 2c. Sonst fällt der Tonus, sonderlich nach den Verbis, auf die letzte Sylbe, wenn der vorhergehende Vocalis verschlungen oder in Schua verändert worden. z. E. שָׁמְרָה, schomrà bewahre doch: נִלְבְּנָה lasset uns doch Ziegeln machen. נֵרְדָה lasset uns doch hinab fahren. Also auch מִזְרָחָה und מִזְרָחָה gegen Morgen 2c.

(k) Conferire mit diesen Reguln oben c. I. §. 7. die drey Reguln von den spiritibus oder litteris אהוי

I. **Daß in eiliger Ausrede**, und Verbindung eines Worts mit dem folgenden, oder wenn auch ein Wort am Ende mehr Sylben kriegt, um es wieder etwas zu verkürtzen, **ein oder der andere Laut-Buchſtab gemeiniglich im Reden verſchlungen und auch im Schreiben ausgelaſſen wird.** *In ſtatu reſtrictionis, aut ob incrementum vocis finale*, deſcendente accentu, *vocalis abſorbetur ac prorſus omittitur.* (*l*) Wie die Paradigmata, an ſtatt vieler Reguln, zeigen werden.

II Wenn unmittelbar auf einander 2. oder mehr Conſonantes, die keinen Vocalem haben, zuſammen kommen, **wird ein ſolcher** *Vocalis*, der ſich na=

(*l*) Welches denn auch bey uns Teutſchen und andern aus gleicher Urſache nicht ſo gar ungebräuchlich iſt. Z. E. Er hats, für hat es. Gibs doch her! für gib es. Hohls für hole es. Alſo wird in פְּקַדְתֶּם pkadtèm für פְּקַדְתֶּם, das erſte a ausgelaſſen. In פָּקְדָה pa kda für פָּקְדָה fällt das andere a von פָּקַד weg. דָּבָר das Wort, absolute. דְּבַר יְהוָה das Wort des Herrn, in reſtrictione. Alſo wird o verſchlungen in תִּפְקְדִי von תִּפְקֹד, e in פֹּקְדָה von פֹּקֵד beſuchend; wiewohl dieſes doch dann und wann bleibet, als in בֹּגֵדָה, זֹלֵלָה. יֹולֵדָה *pariens*: gleichſam zum Unterſcheide, von יֹולְדָהּ, *genitor eius*. Conf. 2 B. c. III. §. 14. n. 5. p. 141.

natürlich am beſten darzu ſchicket, **zur Ausſprache genommen.** (*m*) In concurſu plurium conſonantium ſine vocali, *adæquata vocalis aſſumitur*; z. E. מְשֹׁל heiſſet **herrſchen**; Will ich nun ſagen, nach Gen. 1,18. **zu herrſchen**, ſetze ich ל davor, welches ordentlich keinen Vocalem, ſondern nur ein Schua hat, daß es לִמְשֹׁל wird. Will man aber dieſe noch ohne Vocalem ſo zuſammen geſetzte Buchſtaben lm mit der folgenden Sylbe ſchol ausſprechen, kommt vor ſich ſelbſt ein ſolcher zarter Laut oder ein i heraus, darum ſage und ſchreibe ich לִמְשֹׁל *limſchol.* Alſo בְּדְגַת *bdgat*, בִּדְגַת über die Fiſche, בִּרְקִיעַ in der Luft, in der Veſte (*n*) בַּעֲצַת im Rath der Gottloſen, (*o*) יַעֲמֹד er

(*m*) Andere ſagen: Wenn zwey Schuaim im Anfange des Worts zuſammen kommen, wird das erſte gemeiniglich in i, bisweilen aber auch in a oder e verändert. Quando duo Schuaim concurrunt ab initio vocis, prius mutatur in Chirek, Patach vel Segol. in Komets chatuph ex transpoſitione, vide p. 118. 2 B. c. II. §. 13.

(*n*) Das Jod ſchweiget dann ſtille. (quieſcit) Z. E. וִידִי von יְדִי nach c. I. §. 7. Reg. I. und nota (u) p. 11.

(*o*) Nam *Schua compoſitum ſub gutturali* (excipe igitur euphonicum וְזָהַב Reg. 3. n. 18. p. 34. *conformat ſibi accedens ab initio punctum*; Oder bey einem ֲ muß ein ַ, bey einem ֱ ein ֶ, und bey einem ֳ ein ָ Komets chatuph, an ſtatt des Schua oder Chirek geſetzet werden. Siehe oben die Exempel. Folget

er wird stehen. יַעֲבֹד wird dienen. יֶאֱהַב er wird lieben. יָעֳמַד wird gestellet. בָּחֳרִי im Grimm חֶחֱזִיק.

III. Ein *Vocalis* wird auch leicht wegen angeführter Ursache mit einem andern verwechselt, nachdem nemlich die Consonantes es leiden, oder am bequemsten auszusprechen. Vocalis *cum affini* facile *commutatur.* Z. E. תָּם rechtschaffen, hat in plurali תַּמִּים weil die Sylbe alsdenn nicht mehr den Ton hat; קֵן das Nest, pl. קִנִּים. כֹּל alles, mit Makkeph, das den Accent wegnimmt, כָּל־, und mit dem suffixo כֻּלּוֹ, עֹז עֻזִּי, גֹּרֶן גָּרְנִי, עֻזְּךָ oder עָזְּךָ. שְׁלָשׁ־אֵלֶּה. Also אֶת־ für אֵת; סֵפֶר Sêpher das Buch, setzt man י hinzu, welches mein bedeutet (siehe 2 B. c. II. §. 6. die suffixa) wird das ֶ nach vorhergehender I. Regul verschlungen, und das ֵ nach dieser verändert in Chirek, daß es heisset סִפְרִי Siphri mein Buch. קֶרֶב das inwendige. קִרְבִּי mein inwendiges. (*p*)

גְּבֶרֶת

aber auf die Gutturales ה und ח ein י, gehets mit dem Præfixo nach ordentlicher Weise, z. E. בִּהְיוֹתָם in dem sie seyn. וִהְיִיתֶם und ihr werdet seyn. וִחְיִיתֶם und ihr sollet leben; von הֱיִיתֶם הֱיוֹת, חֲיִיתֶם חֲיוֹת

(*p*) Also auch: בֶּרֶךְ גֶּרֶשׁ גֶּשֶׁת לֶדֶת פֶּרֶד פֶּרַח פֶּרֶץ כַּרְמֶל כַּרְמִלִּי, und אֱמֶת אֲמִתִּי, item פָּרָשׁ

גֶּבֶרֶת die Frau. גְּבִרְתִּי meine Frau. (q) זֶרַע der Same. זַרְעִי mein Same. (r) רֶגֶל der Fuß, רַגְלִי mein Fuß, wegen der harten Pronunciation des ר (von welcher droben p. 7. not. q.) und genauerer Verbindung mit dem folgenden, nachdem das letzte Segol weg gefallen. Und dieses ist in dergleichen Formis ordinair, wie die unten gesetzte Exempel zeigen. עַיִן hat עֵינִי; דְּבַשׁ דִּבְשִׁי, אֹהֶל אָהֳלִי אָהֳלְךָ.

Ferner aber werden, bloß ob euphoniam aut affectum, zuweilen mit einander verwechselt.

1. ַ für ֶ z. E. הַרְבָּה für הַרְבֵּה Gen. 3, 16. הִתְבֹּנָן Esa. 1, 3. (s) und

So auch חֵזֶק חִזְקִי Pſ. 18, 2. סֵתֶר סִתְרִי; hingegen חֵפֶץ חֶפְצִי, und עֵזֶר עֶזְרִי.

(q) Also יְבֶמֶת, des Bruders Frau, die Schwiegerin. Aber חֲבֶרֶת שְׁכֶנֶת und בְּהֶמֶת behalten ihr Segol. Z. E. שְׁכֶנְתָּהּ ihre Nachbarin; auch גֶּלֶל יֶשַׁח לֶכֶת.

(r) Also קֶשֶׁת אַפֶּדֶן גֶּפֶן דֶּלֶת דֶּרֶךְ טֶנֶא כֶּבֶל כֶּסֶף תֶּלֶם מֶלֶךְ נֶפֶשׁ סֶלַע פֶּלֶג צֶלֶם צֶלַע צֶמֶר קֶדֶם שֶׁוַע שֶׁמֶן.

יֶלֶד hat im Plural. conſtr. יַלְדֵי und יִלְדֵי, und כֶּבֶשׂ hat im fœmin. כִּבְשָׂה und כַּבְשָׂה.

(s) Sic רְאֵנִי, יַכִּירֶנּוּ, יִלְבָּשֵׁם, וַנִּירָם, כִּנָּם, יְרָאתֶם &c. Der Usus wird auch zu den folgenden numeris schon mehrere Exempel zeigen; vel confer, si lubet, B. WASMUTHI Reg. XLIV. aut Celeberr. DANZII Litteratorem Ebræum p. 221.

und ֵ für ָ als בָּעוֹר für בְּעוֹר ist erwecket Zach. 2, 17. רֹדֵם Pſ. 68, 28. הַמַּעֲלֵם Eſ. 63, 11.

2. ָ für ַ, als, שָׂגָג, שָׁפָט; und ֲ für ָ, als נִכְבָּדִים, יִנָּחוּ, אַחִים Nah. 3, 10.

3. ָ für ֶ, als וְאֶשְׁעָה, הָאָרֶץ Pſ. 119, 117. und ֶ für ָ als אֶהָה formæ חָכָם; וְלָנָה Zach. 5, 4.

4. ֵ für י ִ, als מוֹצֵא ausführend Pſ. 135, 7. und י ִ für ֵ, als תּוֹמִיךְ erhaltend Pſ. 16, 5. יוֹסִף Eſ. 29, 14. c. 38, 5. אֹסִפְךָ 2 Reg. 22, 20.

5. ַ für ֵ, als יְסֹעַר wird weggestürmet werden Hoſ. 13, 3. הֶעֱבַרְתָּ Ioſ. 7, 7. הֻגַּד Inf. Hoph. Ruth. 2, 11. und ֵ für ַ, als אֹבֵד Deut. 32, 28. תְּדְבָּקַנִי es wird mich ergreiffen. Gen. 19, 19. וַיִּגָּמַל Gen. 21, 8. ſonderlich ante gutturalem und ר, als יֹאמַר *dicet.* Pſ. 58, 12. נֹטַע Pſ. 94, 9. רֹקַע Pſ. 136, 6. Sic. Luth. Pſ. 15, 4. לְהָרַע für לְהָרֵעַ Prov. 17, 17.

6. ֶ für ֵ, als תִּהְיֶה Jer. 17, 17. הַחֵצִי die Helfte; und ֶ für ֵ, als דִּבֶּר er hat geredet. כִּפֶּר.

7. ֹ für ָ Komets chat. als הֶעָלָה Jud. 6, 28. הֹעֲלָתָה Nah. 2, 8. בְּמֹצַאֲכֶם Gen. 32, 20. und ָ chat. für ֹ, als רָבִּי und רָבּוֹ milra, für רֻבִּי und רֻבּוֹ mil'el.

8. ֹ für ֻ, als שׁוֹב אָשׁוּב, מוֹת תָּמוּת, סְפֹּרוֹת ad formam גְּבוּרוֹת Pſ. 71, 15. יוֹרֶא für יוֹרֶה Prov. 11, 25. נְפוֹצוֹתֶם Ezech. 20, 34. 41. וּנְקֹטֹתֶם Ezech. 20, 43. וָשֹׁעוּ und ruffet. Eſa. 29. 9. Und ֻ für ֹ, als כְּהִדּוּשׁ Eſa. 25, 10. הַנָּצוּר Ezech. 6, 12. נוּגֵי נוּגוֹת Zeph. 3, 8. Thren. 1, 4. וְלָבוּר Coh. 9, 1. יָרוּן Prov. 29, 6. מוּעָדֶת Prov. 25, 19. Alſo wird auch *Cholem* für *Kibbuts* in כֹּרָתָה Jud. 6, 28. und *Kibbuts* für *Cholem* in נְבֻכִים Exod. 14. 3. cum ſequente Dageſch, in אֲדֻמִּים, בְּרֻדִּים.

9. וּ für ֻ als יוּלַּד. עוּזָּה Pſ. 68, 29. הוּכָּה Pſ. 102, 5. הוּלָּלוּ Pſ. 78, 63. וּלְאוּמִּי Eſa. 51, 4. בְּחוּקוֹ Prov. 8, 29. Und *Kibbuts* für *Schurek*, als יָקֻם für יָקוּם Gen. 27, 31. יֻטָּל Job. 41, 1. für יוּטָל Pſ. 37, 24. הֻקַם für הוּקַם 2 Sam. 23, 1. וַיָּרֻם & *vermificavit* Exod. 16, 20. וְכִבְשֻׁהָ Gen. 1, 28. קְרֻעִים 1 Sam. 4, 12.

10. *Schurek* wird auch nachdrücklich gefunden an ſtatt des *Schua* in יִשְׁפּוּטוּ Exod. 18. 26. תִּשְׁמוּרֵם Prov. 14, 3. תַּעֲבוּרִי Ruth. 2, 8.

11. *Patach* ſtatt *Segol*, vor und unter den gutturalibus und dem Reſch; als זֶבַח, שַׁעַר, נַיִּסַר, וַיָּרַח, וַיָּרַע, כְּשַׁבַּחַת, שֹׁמַעַת, דַּעַת, רַגְלִי. Und *Segol* ſtatt des *Patach* in אֲכֶלְךָ Exod. 33, 3. פַּדֶּנָה אֲרָם Gen. 28, 2.

בַּיָּגֶל

וַיֶּגֶל fut. Hiph. apocopatum. item יֶדְכֶם, שְׁאֶלְתֶּם, עֶדְיוֹ, מִבְטֶחָה. Prov. 21, 22.

12. So ist auch הֶ, statt הֲ interrogatiuum vor einer *gutturali Kametsata*, nach 2 B. c. II. §. 2. n. 3. p. 96. als הֶאָנֹכִי Job. 21, 4. הֶהָיְתָה Joel 1, 2. &c. Sonst הַ nach folgendem num. 14.

13. *Patach* statt *Chirek*, als בַּשְׁבִי für בִּשְׁבִי, oder auch per aphæresin für יִכַּשְׁבִי. Gen. 41, 51. wie יַדּוּ Joel 4, 3. und וַיַּדּוּ für וַיְיַדּוּ Thren. 3, 5. Also וְהַרְאֵיתִי Nah. 3, 5. הֶרְאִיתִיךָ Deut. 34, 4. und הִרְאִיתִים Esa. 39, 4. Und *Chirek* für *Patach*, als יְלִדְתַּנִי Ier. 2, 27. יְלִדְתִּנִי Jer. 15, 10. יְלִדְתִּיךָ Ps. 2, 7. יְלִדְתִּיהוּ Num. 11, 12. וִירִשְׁתֶּם Deut. 4, 1. 22. שְׁאִלְתִּיו 1 Sam. 1, 20. שְׁאִלְתִּיהוּ Jud. 13, 6. הִשְׁאִלְתִּיהוּ 1 Sam. 1, 28. וְהִתְגַּדִּלְתִּי, וְהִתְקַדִּשְׁתִּי Ezech. 38, 23. וְהִתְקַדִּשְׁתֶּם Lev. 11, 44. c. 20, 7. Also im Infinitiuo Hiphil הַדְרִיכָה Jer. 51, 33. הִשְׁמִידוֹ Deut. 28, 48. הִשְׁמִדָם Jos. 11, 14.

14. ◌ַ für ◌ֲ unter dem ה seruili vor einem Gutturali, als הֶחָלָם, הַעִירוֹתִי, הַעֵת ists Zeit? auch in אַחַד einer; Und ◌ֲ für ◌ַ Esr. 5, 15. in אֲחֵת bringe hinab.

15. ◌ֶ für ◌ִ, als הֶפְדָּה, הֶרְאַנִי, הֶגְלָה, הֶרְאָה, שֶׁבְיֵךְ, פֶּרְיְךָ, אֶשְׁתְּךָ, הֶכְלַמְנוּ, הֶלְאַנִי

 יְחֶמַתְנִי

תָּמְתִי Pſ. 51, 7. יֶחֱמַתְנִי Iud. 5, 28. אֶחֱרוּ Ier, 18, 23. תֶּשִׁי Deut 32, 18.

Und *Chirek* für *Segol*; als בִּן für בֶּן, אִשָּׁבְעָה ich will ſchweren. אִבָּנֶה Gen. 16, 2. c. 30, 3. אִדְרֹשׁ, אִוָּלֵד, אִכָּבְדָה, אִנָּצְלָה, אִנָּקְמָה. אִמְתַי.

16. Auch iſt *Chirek* ſtatt des ֱ *chat.* in אִמְרוּ von אֹמֶר, oder vielmehr, ab inuſitato אֵמֶר, unde plur. אֲמָרִים & fœm. אִמְרָה die Rede, שִׁקְתוֹת conſtr. vom abſoluto שְׁקָתוֹת, und dieſes vom ſingulari שֶׁקֶת die Träncke, הַמִּבְדָּלוֹת für מֻבְ ex *Hophal* Ioſ. 16, 9.

Und hingegen ֲ *chat.* für *Chirek* in הָתְפָּקְדוּ Num. 1, 47. und nach 2 B. c. III. §. 14. n. 4. p. 141.

17. ֳ *Chatuph* für ָ als כָּלּוּ Pſ. 72, 20. כָּסּוּ Pſ. 80, 11. שָׁדְּדָה Nah. 3, 7. הַיְחָבְרְךָ Pſ. 94, 20. תְּרָצְּחוּ Pſ. 62, 4. מְאָדָּם Nah. 2, 4.

Und ָ für ֲ chat. als הָשְׁכְּבָה Ezech. 32, 32. הָשְׁלַךְ Dan. 8, 11. בְּקָצְרְכֶם Lev. 23, 22. לְחָמְלָה Ezech. 16, 5.

Selten kömmt das ֳ *chat.* ſtatt des *Patachs*, als תָּעָבְדֵם Exod. 20, 5. für תַּעַבְדֵם.

18. So wird auch *Schua compoſitum* (oder ֲ ֱ ֳ) an ſtatt des Schua ſimplicis geſetzet, z. E. וּזֲהַב Gen. 2, 12. וּשֲׁבֵה Iud. 5, 12. לֻקֳחָה Gen. 2, 23. וּתְבֻקְשִׁי Ez. 26, 21. וַתִּהֲלַךְ Exod. 9, 23. Pſ. 73, 9. גֱּלֵו Dan. 2, 30. יֳפִי, צָרִי,

צָהֳרִי , רֳאִי Gen. 16, 13. וְאֶחֱזִי Ruth, 3, 15. וְצַעֲקִי Ier. 22, 20. וָאֶשְׁקֲלָה Ezr. 8, 25. וַתִּשְׁחֲדִי Ezech. 16, 33.

Und ein *Schua compositum* für das andere, als ֱ für ֲ in אֲזָרֶה fut. Piel. Lev. 26, 33. עֱרוֹךְ für עֲרוּךְ Ioel 2, 5. הֶחֱזִיקִי für הַחֲזִיקִי Infin. Hiph. Ier. 31, 32, und ֲ, für ֳ in אֲמִתִּי von אֱמֶת; אֲעֲנֶה Iob. 32, 17. sonst אֶעֱנֶה. Also עֳבִי יְהֻלָּם und יְהֳרָס und עֲבִי *Crassities*.

19. Endlich stehet auch bisweilen ein *Kamets* oder *Tsere* an statt des *Schua compositi*, als הָבוּ für יְהָבוּ oder הֵבוּ gebet. אֵפוּ für אֱפוּ kochet. אֲסָעֲרֵם ich will sie wegstürmen, für אֲסָעֲרֵם Zach. 7, 14. Hingegen stehet das Schua zuweilen an statt des Segol, als קֹשְׁטְ Prov. 22, 21, coll. Ps. 60, 7. und droben p. 24.

IV. Ja es kann auch, wegen eiliger Ausrede, wohl ein Consonans (*t*) oder Sylbe im Anfan-



(*t*) Z. E. die ellipsis der *Præfixarum* משה וכלב nach 3. B. c. II. p. 209. auch das מ *præformativum participiorum* in den Nominibus adiectivis; חַוָּה für מְחַוָּה Gen. 3, 20. לֻקָּח für מְלֻקָּח 2 Reg. 2, 10. מוֹרָט Es. 18, 2. 7. &c. sonderlich aber das נ *Nun*, welches die alten Hebräer nicht allzuwol aussprechen können. Daher, z. E. שִׂיא für נְשִׂיא Iob.

ge (*u*) und in der Mitte des Worts (*x*) ver-
**ſchlungen werden.** Etiam conſonans vel ſylla-

20,6. סֹעָה für כְּסֹעָה Pſ. 55,9. niſi malis ab Arab. rad. סעי. ſiehe auch das Paradigma כגש unten im 2 B. c. III. §. 23. Wie man auch noch heute dergleichen mangelhafte Pronunciation anderer Buchſtaben an verſchiedenen Nationen obſerviret. Z. E. wenn *Thevenot*. I. p. 343. von den Inwohnern der Inſul Milo im Archipelago meldet, daß ſelbige das L nicht ausſprechen können. *Elles parlent tres-mal, & ne peuvent prononcer la lettre L.* Conf. in Addendis plura, daß hier nicht die paginæ verrücket werden.

(*u*) *Per Aphæreſin*. Z. E. חַד für אֶחַד Ezech. 33, 30. קַחַת, לֶדֶת, קַח, הַב, שֵׁב, לֵךְ. So fällt das ה *præformativum Infinitivi* und *Imperativi Hiphil* weg in לִין Iud. 19, 9. שִׁית Iob. 10, 20. רִיבוּ Hoſ. 2, 4. שִׂימוּ 1 Reg. 20, 12. בְּהִלּוֹ ſtatt בְּהַהִלּוֹ Iob. 29, 3. auch zuweilen das ה *præteriti Hiph*. Z. E. רִיבוֹתָ, וְדִגּוּם &c ja dann und wann auch 1. *radicalis*, e.c. præteriti רַד für יָרַד Iud. 19, 11. צָּקוּן für יָצְקוּן Eſa. 26, 16. קָחָם für לְקָחָם Hoſ. 11, 3. und im Nomine סוּתֹה für כְּסוּתוֹ Gen. 49, 11.

Wie hingegen das ל Proſthericum geachtet wird in לְאֹם das Volck, a rad. אמם, auch das א in אדוש Eſ. 28, 28. אֶזְרֹעִי Iob. 31, 22. das ש in שַׁלְהֶבֶת Ezech. 21, 3.

(*x*) *Per Syncopen* fällt nicht nur das נ in den Verbis und in den Nominibus אַף, אֵמָּה, בַּת, חֵךְ, חִטָּה.

---

syllaba ob rapidiorem pronunciationem absorbetur. Z. E. צַל für צֵלֶל Schatte. Ier. 6, 4. Cant. 2, 17. הַר für הָרָר Gen. 14, 6. Ier. 17, 3. חֵן Gunst, Gnade, für חֵנֵן Ps. 102, 14. סַב für סָבַב, und סֹב für סְבֹב



---

מַתַּת für מַתֶּנֶת und חדו weg, sondern auch ד in אַחַת eine fœm. für אַחֶדֶת von masc. אֶחָד; siehe oben p.24.(*g*) und in לָלַת für לָלֶדֶת 1 Sam. 4, 19. item das ת in שַׁבַּת für שַׁבֶּתֶת Num. 28, 10. Hos. 2, 13. מְשָׁרַת für מְשָׁרֶתֶת 1 Reg. 1, 15.

א in תֹּבֵא Prov. 1, 10. יֹמְרוּךָ Ps. 139, 20. וַתֹּפֵהוּ 1 Sam. 28, 24. צְבֵיהָ Es. 29, 7. שֵׁיְצָא für שֵׁיְצָאָה Coh. 10, 5. מַלְּפֵנוּ für מְאַלְּפֵנוּ Iob. 35, 11. &c. siehe oben c. I. §. 7. Reg. I. p. 10 seqq.

ה fœm. wird ante suffixa sonst ordentlich verändert in ת. nach c. I. §. 7. Reg. III. p. 16. bisweilen aber *per Syncopen*, und nach c. I. §. 7. Reg. I. ausgelassen, als פִּנָּהּ für פִּנָּתָהּ Prov. 7, 8. וְגֻלָּהּ Zach. 4, 2. בִּתְבוּנָם Hos. 13, 2. פִּשְׁתִּי Hos. 2, 7. item von מָה, wenn es mit dem folgenden ob affectum zusammen gezogen wird, als מַזֶּה für מַה־זֶּה Ex. 4, 2. מַלָּכֶם Es. 3, 15. מַתְּלָאָה Mal. 1, 13. מֵהֶם Ez. 8, 6. לְמַבָּרִאשׁוֹנָה 1 Par. 15, 30. לְמַדַּי 2 Par. 30, 3. Auch das ה in לַבַּת für לַהֶבַת Exod. 3, 2.

י *a*) 1. radicalis, als אֵרַע, תֵּרַע &c. מֻמְקָתוֹ 2 Reg. 11, 2.

*b*) aus 3. rad. ה, als בָּכִתִי 1 Reg. 8, 44. עָנָו und עָנָיו Num. 12, 3. שָׁלֵו und שָׁלֵיו Iob. 21, 23.

*c*) In der Endigung des Pluralis, als הַתַּנִּינִם Gen. 1, 21. und

umgeben. תֵּת für תֵּתֶת geben. תַּתָּה und נָתַתָּ für נָתַתָּה du hast gegeben. גַּשׁ für נְגַשׁ komm her. וּבִתְקוֹמְמֶיךָ für וּבְמִתְקוֹמְמֶיךָ Ps. 139, 21. (y)

V. Oder die Buchstaben werden mit einander versetzet. Consonans cum consonante *transponitur*; als כֶּבֶשׂ und כֶּשֶׂב item כִּבְשָׂה und כִּשְׂבָּה das Schaaf. שַׂלְמָה und שִׂמְלָה das Kleid. עַוְלָה und עוֹלָה Boßheit. בַּלָּהוֹת und בְּהָלוֹת Schrecken. עַבְרוֹת und עַרְבוֹת 2 Sam. 15, 28. c. 17, 16. נִגְרַזְתִּי Ps. 31, 23. und נִגְזַרְתִּי

---

*d*) des Dualis, in יְרוּשָׁלַיִם; oder lis יְרוּשָׁלֵם

*e*) in den suffixis pluralium, als עֵינֶךָ Es. 37, 17. בְּרִיחָו und בְּרִיחָיו מִגְרָשֶׁהָ Ios. 21, 13. seqq. Exod. 35, 11. בִּרְכָּו 1 Reg. 18, 42. יַחְדָּו und יַחְדָּיו לְמִינֵהֶם. יַחְדָּו Gen. 1, 21.

*f*) in Hiphil, als וָאַעְשִׁר Zach. 11, 5. und sonderlich

*g*) weñ der Vocalis in die Stelle des Schua verrücket, oder auch mit dem andern in eine Sylbe zusammen gezogen wird, als וַיַּבְּשֵׁהוּ für וַיְיַבְּשֵׁהוּ Nah. 1, 4. וַיַּגֶּה für וַיְיַגֶּה Thr. 3, 33. יַדּוּ Joel. 4, 3. וַיַּדּוּ Thr. 3, 53. וַתֵּתַצַּב für וַתִּתְיַצַּב Ex. 2, 4.

(y) Auch wird am Ende *per Apocopen* das ם und das ת Plurale bisweilen ausgelassen, z. E. הַכָּרִי und לַכָּרִי die vornehmsten 2 Reg. 11, 4. 19. רִבּוֹ für רִבּוֹת Ion. 4, 11. und in vielen nominibus propriis, als מְגִדּוֹ für מְגִדּוֹת, שְׁלֹמֹה für שְׁלֹמוֹת, *Dodo* für *Dodoth* &c. it. הַחֵצִי für הַחִצִּים 1 Sam. 20, 38. פְּלִלִי Iob. 31, 28. für פְּלִילִים v. 11. auch wie einige

בְּגָזְרָתִי Thren. 3, 54. וְלַאֲדִיב für וְלַדְאִיב oder וּלְהַאֲדִיב 1 Sam. 2, 33. אֲרַיָּוֵךְ für אֲרַוָּיֵךְ Eſa. 16, 9. Alſo אנק und כאק ſeufftzen. פצר und פרץ anhalten, treiben. ערץ und רעץ ſchrecken. רעף und ערף träuffeln. חפר und חרף ſich ſchämen. פרש und פשר auslegen ꝛc.

Inſonderheit wird das ת *characteriſticum Coniugationis Hithpael* mit 1. radicali ſibilante verſetzet. (z) הִשְׁתַּמֵּר für הִתְשַׁמֵּר hüte dich. מִסְתַּתֵּר für וַיִּתְסַבֵּל Coh. 12, 5. מִסְתַּתֵּר 1 Sam. 26, 1. מִשְׁתַּכֵּר Hag. 1, 6. אַל־תִּשְׁתָּע per apocopen für תִּתְשָׁעֶה ſiehe dich nicht furchtſam um. Eſa. 41, 10. &c. Und ſo dann nach dem ז und צ verändert, tranſpoſitum *commutatur*; nemlich nach dem צ in ט, als נִצְטַדָּק für נִצְתַּדָּק a rad. צָדַק Gen. 44, 16. הִצְטַיַּדְנוּ für הִתְצַיַּדְנוּ Ioſ. 9, 4. 12. bey den Chaldäern aber und Syrern nach dem ז in ד, z. E. Dan. 2, 9. הִזְדַּמִּנְתּוּן ihr habt euch fertig gemacht oder bereitet.

§. 7. Dieſes, was bishero in den 5. Reguln geſaget iſt, pfleget ordentlich und faſt insgemein wegen geſchwinder Ausrede zu geſchehen. Aber über dieſes kanns auch gleichſam auſſerordentlicher Weiſe kommen, wo es beſſer in der Rede klinget,

 oder

wollen in עַמִּי für עַמִּים 2 Sam. 22, 44. Pſ. 144, 2. Thren. 3, 14. wovon doch die Maſora erinnert, daß es der Singularis mit dem Suffixo ſey. De litteris אהוי vide ſupra c. I. §. 7. Reg. I. p. 10. 12.

oder der Affect und Nachdruck des Redenden (*a*) es erfodert, daß 1. **die letzte und vorhergehende Sylbe länger oder mit verändertem** *Vocali* **ausgesprochen wird.** *Per tonum vocis extraordinarium* (ſcilicet ob affectum, vel euphoniam, aut numerum ſermonis *vocalis ultima aut penultima brevis producitur*, vel emphatice *mutatur*; Und ſo wird denn aus ַ und ֶ ein ָ aus Tſere ein ָ, und aus ו ein וֹ; Z. E. für יֹשֵׁב ,יָשָׁב Pſ. 1. 1. שָׁמָיִם Gen. 1, 8. אֶרֶץ אָרֶץ Ier. 22, 29. (*b*) זֶרַע זָרַע Gen. 1, 29. וַיֹּאכַל Gen. 3, 6. וַיָּמֹת Gen. 5, 5.

2. **Oder daß der** Tonus **wohl gar nicht in die letzte Sylbe, wo er ſonſt hin gehörig, gelaſſen wird.** *Vel tonus ex ultima in penultimam retrahitur*. ſcil. ob pauſam, vel ob coniungendam in pronunciatione ſequentem vocem monoſyllabicam aut penacutam, vel ob ו converſivum futuri & אַל prohibitiuum, z. E.

---

(z) Ausgenommen in הִתְשׁוֹטַטְנָה Ier. 49, 3. und הִזַּכּוּ für הִתְזַכּוּ Eſ. 1, 16.

(*a*) Welches denn gemeiniglich ein nachdrücklicher accentus diſtinctivus anzeiget.

(*b*) So iſt im Decalogo Ex. 20, 3. פָּנָי mit dem Silluk nach dem Verſicul, פָּנַי mit dem Rbhia nach dem Gebot; und v. 13. תִּרְצָח nach dem Gebot, aber תִּרְצָח nach dem Verſicul; muß alſo nicht panaja oder tirtsàcha geleſen werden. Siehe dabey den Unterricht von den Accentibus p. 25. oder 28. ſq.

1. E. אָנֹכִי : אָנִי. חָרָה לָךְ Gen. 4, 6. קָרָא לָיְלָה Gen. 1, 5. וַיֵּצֵא קַיִן Gen. 4, 16. אַל תָּצַר Deut. 2. 9. וְחָיָה Exod. 1, 16. coll. v. 19.

Da denn, wenn ultima auf einen Consonam ausgehet, der Vocalis nach c. II. §. 1. p. 17. kurtz werden muß; als וַיִּיצֶר Gen. 2, 7. וַיָּסֶף, וַיָּכָס, וַיָּרֶם, וַיָּרָם Ezech. 10, 4. וַיָּרֻם Exod. 16, 20. וַיָּקָם, und er stund auf, Gen. 4, 8. יָרֶב לוֹ Jud. 6, 31. 32. הֶעֱלָתַם Jos. 2, 6. בְּצַעַם מְצָאתָם oder בְּצַעַם Am. 9, 1. wo nicht ein Merca oder Metheg dabey stehet, als Prov. 14, 31. c. 17, 14. 19. c. 19, 17. c. 22, 10. 16. Conf. p. 65.

Hingegen wird in den vocibus monosyllabis aus dem ֵ und ֶ ein ֶ, als שְׁבִי, עֶדְרִי, כְּלִי, וַיֵּחִי. Excipe: aus חֲצִי wird חֵצִי und aus dem chat. komets ein Cholem, als חֳלִי. So auch aus יְפִי oder יֳפִי wird יֹפִי.

An statt aber des Schua in den Verbis wird der Vocalis des radicis und temporis lang gesetzet, als יָסָפוּ ולא ויתנבאו Num. 11, 25. בָּגְדוּ יָצְאוּ Also im Præt. נִשְׁחָתָה Gen. 6, 12. נִשְׁתָּה. item יָכְלוּ, יָרְאָה. Im Imperat. עִמְדוּ עֲמֹדוּ stehet, stehet! Nah. 2, 9. וְצַעֲקִי, חֲרְבִי, בְּעָיוּ, שִׁמְעוּ, הִשָּׁמְרוּ Im Futuro יָכְלוּ, יִשְׁכְּרוּ, יְדַבֵּרוּ. Doch bleibet Patach in יִצָּתוּ Esa. 33, 12.

Auch zuweilen mit dem *Nun Paragogico* und dem tono in ultima, als יִרְגָּזוּן Exod. 15, 14. יִשְׁאָלוּן Jos. 4, 6. תֹּאבֵדוּן Deut. 4, 26. יִקְצֹרוּן Ruth. 2, 9. &c.

Vor dem Suffixo ךָ wird an statt des Schua ein Segol gesetzet, als אִשְׁתֶּךָ Gen. 3, 17. und in אוֹתְךָ, אִתְּךָ, עִמְּךָ, לְךָ, בְּךָ werden die Puncta versetzet, אוֹתָךְ עִמָּךְ אִתָּךְ לָךְ, בָּךְ.

So auch in den Verbis עָנָךְ Ier. 23, 37. הִשָּׁמְדָךְ Deut. 28, 24 und im Particip. חֹנָךְ Ps. 53, 6.

3. **Daher es denn auch kömmet, daß die letzte Sylbe a und e (ה ָ und ה ֶ oder ה ֵ) im Reden, und so auch im Schreiben ausgelassen wird, wenn die vorhergehende ausserordentlich schärffer ausgesprochen worden.** Ob tonum in penultima suspensum ultima ה per Apocopen abjicitur, z. E. וַיְכַל אֱלֹהִים für וַיְכַלֶּה אֱלֹהִים Gen. 2, 7. יַפְתְּ אֱלֹהִים Gen. 9, 27. וַיִּז für וַיִּזֶּה oder וַיִּבְזֶה 1 Reg. 9, 33. וַיִּיף Ezech. 31, 7. וַיְתָו für וַיְתַוֶּה 1 Sam, 21, 14. אַל־תִּתְאָו Prov. 23, 3. וַיַּעַן Gen. 18, 27. וַיַּעַשׂ von יַעֲשֶׂה (c) גַּל־עֵינַי für גַּלֵּה Ps. 119, 18. הַךְ für הַכֵּה oder הַכְּבֵה **schlage** rad. בכה. שְׁמַעַן für שְׁמַעְנָה **höret doch**, Gen. 4. 23. קְרֶאןָ für קְרֶאנָה **ruffet**. Exod. 2, 20. Also עֲדֶן für עֲדֶנָּה oder עַד הֵנָּה Coh. 4, 2. 3. und in den Nominibus: מַעַל für מַעֲלֶה, מַעַר für מַעֲרֶה, מֹמֶר für מַמְרֶה, לְמַעַן für לְמַעֲנֶה, und מֶכֶס für מִכְסֶה.

Da denn hingegen *prima radicalis* wohl wieder ein *Segol*, oder unter der Gutturali ein *Patach* annimmt. Syllaba ה ֶ vel nude abjicitur, vel ab

(c) Confer. in Notis diacriticis c. IV. §. 6. p. 61.

abjecto ה, *Segol* (vel ob gutturalem, *Patach.* §. 6. Reg. III. p. 32. n. 11.) *ad 1. rad. ſæpe retrahitur*, als יִרֶב es mehre ſich Gen. 1, 22. וַיִּבֶן und er bauete c. 2, 22. יִכֶל Iob. 33, 21. וַיִּגֶל, וַיִּמַח, וַיִּקֶשׁ, Gen. 7, 23. וַיִּחַר c. 4. 5. Alſo in Hiphil וַיֶּגֶל und er führete weg ꝛc. ſiehe unten in (d)

Oder der vorhergehende Vocalis wird lang, als וַיֵּשְׁתְּ und er tranck, von יִשְׁתֶּה. וַיֵּבְךְּ und er weinete, von יִבְכֶּה, וַתֵּרֶא und ſie ſahe, von תִּרְאֶה. Alſo יֵרֶא יְהֹוָה Exod. 5, 21. וְיֵרֶא Ier. 23, 18. וַיֵּדֶא Pſ. 18, 11. וַתֵּרֶב Gen. 43, 34. אַל־תֵּט für תִּטֶּה oder תִּכְטֶה Prov. 4, 5. וְיֵז für וְיִזֶּה oder וְיִכְזֶה Eſa. 63, 3. und ob guttur. וַתֵּתַע Gen. 21, 14.

Oder er wird (nach vorhergehendem §. 6. Reg. III. p. 29.) mit einem andern verwechſelt, als וַיַּרְא und er ſahe, von יִרְאֶה (*d*)

Oder er wird verſetzet, als יְהִי es ſey, in pauſa יֶחִי, für יְחִי von יִהְיֶה. יְחִי er lebe, von יִחְיֶה. Alſo auch beſonders in יְחָנְךָ für יְחָנֶּךָ Gen. 43, 29. oder

(*d*) Dieſes kann auch ſeyn für יַרְאֶה aus Hiphil, als 2 Reg. 11, 4. wie וָאַעַל, וַתָּעַל, וַיַּעַל &c. da hingegen ſonſt die *præformativæ Hiphil* bey der *Apocope* gern ein *Segol* haben, als וַיֶּפֶר von יַפְרֶה, וַתֶּמֶס für וַתַּמְסֶה, תֶּמַח für תַּמְחֶה, הֶרֶב für הַרְבֵּה, הֶרֶף für הַרְפֵּה &c. doch nicht allezeit, als וַיַּשְׁקְ und er träncketе.

oder יְחָנֶּךָּ Num. 6, 25. בָּהְשַׁמָּה für בְּהָשַׁמָּה Lev. 26, 43.

4. Im Gegentheil kann der starcke *Affect* des Redenden auch wohl den *Ton* auf die letzte Sylbe werffen, (sonderlich nach dem so genannten ו conversivo præteritorum) da er sonst in der vorhergehenden ordentlich stehet, z. E. וּפָקַדְתִּי uphakadti und ich will heimsuchen! Also im Imperativo עוּרִי עוּרִי Iud. 5, 12. Esa. 51, 9. c. 52, 1. &c.

5. Ja daher entstehets, wenn in der Mitte des Worts zuweilen einer von den Spiritibus אהוי (e) oder auch das נ *Nun* gleichsam übrig per *Epenthesin* eingeschoben wird, als:

א in וְרָאֲמָה Zach. 14, 10. כָּאֲרִי *perfodientes* durchgrabende, zugleich mit der Apocope des ם nach vorhergehendem §. 6. n. 5. nota (y) p. 38. a rad. כּוּר Ps. 22, 17.

ה vor dem Suffixo in כֻּלָּהֶם an statt כֻּלָּם 2 Sam. 23, 6. לְכֻלָּהְנָה für לְכֻלָּן mit dem ה Paragog. 1 Reg. 7, 37. בְּתוֹכָהְנָה Ezech. 16, 53.

ו als אֶשְׁקוֹטָה oder alia lectione אֶשְׁקֳטָה Esa. 18. 4. מַדְוֵיהֶם für מַדֵּיהֶם 2 Sam. 10, 4.

י als לְדַרְיוֹשׁ für לִדְרוֹשׁ Esr. 10, 16.

נ son=

(e) Wie auch oben c. I. §. 7. Reg. II. p. 14. 15 bereits angezeiget worden.

נ sonderlich nach dem Futuro, vor den Suffixis הוּ, הָ, נִי, ךָ, ךְ.., so daß der Tonus gern auf der letzten Sylbe des Verbi bleibet, als יְשַׁבְּחוּנְךָ Ps. 63, 4. יְשַׁחֲרֻנְנִי Hos. 5, 15. וּתְדַכְּאוּנַנִי Iob. 19, 2. Daher der vorhergehende Vocalis unter der media radicali oft verschlungen, und sub ultima radicali ein ֶ oder ַ angenommen wird (nach p. 27. Reg. I.) z. E. von יָצַר wird also יִצְּרֶנְהוּ Deut. 32, 10. אֶתְּקֶנְךָ Ier. 22, 24. und ךָ.. wird verkürzt in ךְ.., als יְשָׁרְתוּנֶךְ Esa. 60, 7. יְכַבְּדָנְנִי Ps. 50. 23.

Hingegen in יִמְצָאוּנְהָ Ier. 2, 24. יִמְצָאֻנְנִי Prov. 1, 28. wird (wie im vorhergehenden num. 2. p. 41.) aus dem Schua ein langer Vocalis.

Selten findet sichs in den Nominibus, als מָעֻזְּנֶיהָ Esa. 23, 11. בָּשְׁנָה Hos. 10, 6. שִׁבְעָנָה Iob. 42, 13.

Dieses נ Epentheticum wird denn oft dem folgenden כ oder ך durchs Dagesch einverleibet, z. E. תְּבַעֲתַנִּי Iob. 7, 14. וְתִשְׁמְרֶךָ so wird sie dich behüten Prov. 4, 6. 8. 9. אַיֶּכָּה wo bist du? Gen. 3, 9. mit dem ה paragog. von אַיֵּה wo? (f) Welches doch alles kürtzer aus dem Dagesch em-

(f) Auch ist das נ Epentheticum vor dem Suffixo oder Paragogico ו in יֶשְׁנוֹ Deut. 29, 14. Esth. 3. 8. וְקָבְנוֹ Num. 23, 13. it. vor dem ה Paragogico in תִּשְׁלַחְנָה Iud. 5, 26. Obad. v. 13.

emphatico nach c. IV. §. 3. p. 52. kann resolviret werden.

6. So entstehet auch aus dem Affectu, oder sonderlichen Nachdrucke einer Rede, die *Paragoge*, **wenn einer von den Buchstaben אהוין, sonderlich das ה oder ן, am Ende des Worts hinzu gesetzet wird.**

א in בָּקִיא Joel. 4, 19. item Ezech. 41, 15. und nach der Endigung וּ in den Verbis, als Ios. 10, 24. Esa. 28, 12. Ps. 139, 20. &c. welches so bey den Arabern stets gebräuchlich ist. Also יְהוּא Coh. 11, 13. לוּא für לוּ. רִבּוֹא für רִבּוֹ oder רִבּוֹת nach vorhergehendem §. 6. Reg. 4. not. (y) p. 38.

ה Dieses findet man nach allen Partibus Orationis, nemlich nach den Nominibus, Particulis und Verbis.

a) Nach den Nominibus, als בַּיְתָה von בַּיִת, לַיְלָה von לַיִל; מָוְתָה von מָוֶת Ps. 116, 15. נַחְלָה von נַחַל Ps. 124, 4. אֵימָתָה, עֶזְרָתָה, צָרָתָה grosse Angst ꝛc.

b) Nach den Particulis: als אַתֵּנָה, אַתֵּמָה ihr selbst. הֵנָּה, הֵמָּה sie selbst. כָּכָה von כָּךְ also. אָנָה von אָן wohin? אֵיכָה von אֵיךְ wie? Also nach den Suffixis, z. E. בְּשִׁמְכָה Ier. 29, 25. קִרְבֵּנָה Gen. 41, 21. &c. מַלְאָכֵכֵה Nah. 2, 14.

c) Nach den Verbis im Futuro, Imperativo und Infinitivo; z. E. נֵרְדָה, הָבָה, נִלְבְּנָה Gen. 11,

11,3.4.7. אֲעוּפָה Ps. 55,7. יָחִישָׁה Es. 5,19 תְּרֹנָּה Prov. 1,20. c. 8,3. עוּזָּה Ps. 68,29. לְכָה **wohlan** Gen. 19,32. לְמָשְׁחָה Exod. 29,29. לְטָמְאָה Lev. 22, 8. Selten im Præterito, als שָׁמְרָה Am. 1, 11. wo in tertia fœminini *ah* in *at* verändert wird, nach p. 16. Reg. III. z. E. הֶחְבְּאָתָה **sie hatte fleißig verstecket** Jos. 6,17. נִפְלְאָתָה **war sehr sonderbar** 2 Sam. 1, 26. In 2. pers. masc. בָּגַדְתָּה Mal. 2, 14. in 2. pers. plur. fœm. וְהִשְׁלַכְתֶּנָה Am. 4, 3. mit dem Participio masc. בֹּעֵרָה Hos. 7, 4.

Mercke: (1) der Tonus bleibt gern in penultima nach p. 26. not. (i)

(2) Nach dem ה Paragogico Futuri und Infinitivi (welches in ת gleichfals verändert wird) folget bisweilen auch ein Suffixum, z. E. תְּבוֹאָתְךָ **es wird dir allerdings kommen** Iob. 22,21. בְּקָרְבָתָם **wenn sie herzu treten.** Exod. 40,32. בְּצַדֶּקְתֵּךְ Ezech. 16, 52.

(3) Nach den Nominibus und Particulis loci, die einen Ort bedeuten, bedeutet das ה Paragogicum **gen** oder **dahin**, auch in Statu constructo. Z. E. בַּיְתָה **ins Haus.** בֵּיתָה בְתוּאֵל **ins Haus Bethuels**, Gen. 28, 2. אַרְצָה **ins Land.** צָפוֹנָה **gen Mitternacht.** שָׁמָּה **dahin**, von שָׁם **daselbst.** בְּאֵרָה שָׁבַע **nach** *Beer-Schaba* Gen. 46, 1. siehe 2 B. c. II. §. 2. n. 3. (h) p. 95.

(4)

(4) Statt des *Kamets* hat es zuweilen ein *Segol*, als כֹּבֶה nach Nob. 1 Sam. 21, 2. דְּדָנֶה gen Dedan, Ezech. 25, 13. אָנֶה von אָן, wohin? 1 Reg. 2, 36. אֵלֶּה von אֵל dieselben. וָאֶקְרָאֶה 1 Sam. 28, 15. וְלָנֶה Zach. 5, 4. יְדַשְּׁנֶה Pf. 20, 4.

ו *Vau paragogigum* nach einigen Nominibus constructis, als וְחַיְתוֹ־אֶרֶץ für חַיַּת Gen. 1, 24. בְּנוֹ בְעֹר der Sohn Beor, Num. 24, 3. לְמַעְיְנוֹ מָיִם Pf. 114, 8. item in den Suffixis לָמוֹ ihnen אֵלֵימוֹ zu ihnen. יְבַהֲלֵמוֹ wird sie erschrecken, Pf. 2, 5.

י *Jod paragogicum* findet sich mit vorhergehendem Chirek nach den Nominibus und Participiis fœmininis, oft in statu constructo, z. E. מְלֵאֲתִי voll Ef. 1, 21. רַבָּתִי Thr. 1, 1. דִּבְרָתִי Pf. 110, 4. אהבתי Hof. 10, 11. גְּנֻבְתִי gestohlen, Gen. 31, 39. Conf. Jer. 3, 4. c. 22, 23. c. 51, 13.

Nach dem futuro apocopato, als תֶּשִׁי für תֶּשֶׁה oder תִּכְשֶׁה Deut. 32, 18. וַתִּזְנִי für וַתִּזֶן oder וַתִּזְנֶה Jer. 3, 6. אַל־תֶּמְחִי Jer. 18, 23. nisi malueris 3. rad. ה mutatam in י sec. c. I. §. 7. Reg. III. p. 15.

Nach dem Participio masc. als עֹזְבִי Zach. 11, 17. אֹסְרִי Gen. 49, 11. נֶאְדָּרִי Exod. 15, 6. מְלָשְׁנִי Pf. 101, 5. הַמַּגְבִּיהִי Pf. 113, 5. 6.

Nach einigen Particuln als מִנִּי Jud. 5, 14. זוּלָתִי Deut. 1, 36. und nach dem suffixo 2. perf. fœm. als בְּתוֹכֵכִי, עָלָיְכִי, לִמְנוּחָיְכִי Pf. 116, 7. 19. item Pf. 103, 3. 4. 5.

Ohne

Ohne vorhergehendes Chîrek findet sichs im Pronomine אַתְּי 1 Reg. 14, 2. und in dem Verbo נָתַתְּי Ezech. 16. 18. 36. הָיִיתְי v. 31. עָשִׂיתְי v. 31. 43. 47. 51. שָׁמַעַתְּי Ier. 4, 19. c. 3. 5. c. 31, 21. und Participio שֹׁכַנְתְּי c. 51, 13. &c. Alles nach Art der Chaldåer und Syrer.

ן *Nun paragogicum* findet man nach den Verbis, die auf ִי oder ו ausgehen; Z. E. תִּדְבָּקִין Ruth. 2, 8. תְּחִילִין Es. 45, 10. יֵדְעוּן Deut. 8, 3. תִּשְׁמְעוּן v. 20. תִּתֹּצוּן Exod. 34, 13. תִּבְעָיוּן Es. 21, 12. יְחִילוּן Es. 13, 8. יִקְצְרוּן, יְבַהֲלוּן, יֶחֱסָיוּן Ps. 36, 8. יִרְוְיֻן v. 9. יִרְבְּיֻן Deut. 18, 13.

## Das 4. Capitel.

### Von den NOTIS DIACRITICIS, Oder noch übrigen, zum accuraten Lesen und Schreiben mitbehülflichen Zeichen.

§. 1. *Dagesch* oder *Punctum* (g) ist zweyerley, gelinde und hart, oder schlecht und duppelt; *lene*, vel *forte*. §. 3.

*Dagesch lene*, ein gelinder oder schlechter Punct, stehet in den Buchstaben בּ גּ דּ כּ פּ תּ bgad cphat, und bedeutet, daß sie ohne h. und also bloß als b. g. d. k. p. t. sollen ausgesprochen werden, nemlich zu Anfange eines Versiculs



(g) Radix Syriaca *Dgasch* Pupugit. confodit, transfixit, hat durchstochen.

allezeit; sonst (1) **zu Anfange eines Worts**, wenn das vorhergehende entweder einen accentum distinctiuum oder Psik hat, als Gen. 18, 21. oder doch mit einer consona mobili sich endiget. *h*) Tollit aspirationem a membrorum initiis. z. E. בְּרֵאשִׁית בָּרָא breschith bara.

Oder (2) **mitten im Worte**, wenn die vorige Sylbe sich mit einem Schua quiescente, oder mit einem consona mobili ohne Vocalem endiget. In medio vocis post Schua quiescens seu consonam mobilem vocali destitutam, z. E. מַלְכִּי malkî. **mein König.** עַבְדִּי **mein Knecht.** נִשְׁבָּה **ist gefangen.** מִקְדָּשׁ **das Heiligthum.** יִרְדּוּ **sie sollen herrschen.** Also mit dem Infinitiuo und Præfixo; לִשְׁכֹּן **zu wohnen.** לִשְׁתּוֹת **zu trincken.** לִסְפֹּד **zu betrauren.** Gen. 23, 2. לִשְׁכַּב Gen. 34, 7. at sine Dagesch כִּשְׁכַב 1 Reg. 1, 21. (*i*) item gantz besonders in שְׁתַּיִם שְׁתֵּי שְׁתַּיִם, wel-

(*h*) Denn wo eine littera quiescens oder vocalis, und zugleich accentus coniunctiuus *milra* vorhergehet, wird es nicht gesetzt, z. E. הָיְתָה תֹהוּ Gen. 1, 2. Ist aber der vorhergehende Seruus *milel*, findet sich auch wohl das *Dagesch*; auch wenn nach den Præfixis ב und כ mit einem Schua, eben ein solcher Buchstab mit einem Vocali gleich darauf folget, als ותתפשהו בבגדו Gen. 39, 12. ויהי ככלות Ios. 8, 24. ויהי בבואה Ios. 15, 18. 1 Sam. 18, 6.

(*i*) Hingegen sonst nicht (1) nach einem Præfixo, als

welches Dagesch daher von dem Herrn Prof. Danz *neutrum* genennet wird. (*k*)

Oder auch (3) am Ende des Worts, wenn ein Schua oder Patach furtiuum vorhergehet. In fine post Schua aut Patach furtiuum. Z. E. וַיֵּשְׁבְּ und er führete gefangen, וַיִּחַדְּ und er freuete sich. Also auch אַתְּ für אַנְתְּ du fœm.

Mercke zum Unterscheide: Das *Dagesch forte* hat allezeit einen *Vocalem* gleich vorher, *Dagesch lene* aber ein *Schua*, oder *Patach furtiuum*.



in לִגְבוּל, וּבְדַרְכְּךָ, וּרְבוּ (2) in pl. und duali constr. als בִּרְכוֹת, מַלְכֵי, דַּרְכֵי (3) vor dem ה Paragogico, als בַּיְתָה, נֶגְדָה (4) nach dem Schua composito conciso, als יֶאֶסְפוּ, יֶחֶרְדוּ; at יֶחְדַּל 1 Sam. 9, 5. (5) vor den Suffixis infinit. e. c. בְּמָלְכוֹ 1 Sam. 13. 1. עָזְבָם Jer. 9, 12. (6) vor der Endigung ות, als מַלְכוּת, יַלְדוּת; at הַמַּרְדּוּת 1 Sam. 20. 30. חִרְדוּ תַּרְבּוּת cet. (7) im Imperatiuo, als שִׁכְבִי, חִרְדוּ (8) in den Suffixis, als דִּבַרְכֶם, בְּעוֹרַיִכִי, אֲכָלְךָ (9) specialiter in בִּגְדוֹ und מִסְּבְּכוֹ. Mehrere Specialia, oder wo etwas noch gantz besonders hiebeneben zu mercken ist, als z. E. בְּחָכְמַת Dan. 5, 11. קַו־תָּו Es. 34, 11. שְׁלֵו בָם Ez. 23, 42. אֲדֹנָי בָם Ps. 68, 18. wird ein accurater Codex, und die daselbst befindlichen notæ masorethicæ schon zeigen.

(*k*) in Litteratore Ebr. p. 103. Einige meynen, es sey gleichsam an statt שְׁנְתַּיִם als B. *Wasm.* Reg. IV. p. m. 15. *Kimchio* & doctissimo *Hillero* quasi ex אִשְׁתַּיִם a Sing. אֶשֶׁת. Celeberr. *Danzio* ad tollen-

§. 2. Das Gegentheil des Dagesch lenis, wie auch des Mappik, bedeutet jetzo in gar wenig Stellen der Heil. Schrift (*l*) eine über gedachte Buchstaben gezogene kleine **Linie**, welche *Raphe* genennet wird. Siehe Exod. 20, 13. Deut. 5, 17. und הֿ für לָהּ **ihr** Num. 32, 42.

§. 3. *Dagesch forte* nimmet nicht nur die Adspiration von den Litteris בגדכפת weg, sondern **machet** auch diese und **die** andern **Buchstaben alle, so es leiden können, geduppelt.** *Litteras molliores* (& bgadcphat sine aspiratione §. 1.) *geminat;* als קִוָּה p. 20. *d*) welche Verduppelung denn herrühret entweder

α) **Aus dem Nachdruck oder** *Affectu*. Z. E. im Imperat. Kal כְּתֹב, in Piel כַּתֵּב; wie im Teutschen: **schreibe, schreib doch!**

Wohin auch das von andern so genannte *Dagesch euphonicum* gehöret in בְּצָּרֶה Prov. 4, 13. יִקְּהַת, מִקְּדָּשׁ, חָדְּלוּ Iud. 5, 7. נָזֹּלּוּ Es. 63, 19. מֹרָטָּה Ezech. 21, 10. רֹמּוּ Iob. 24, 24. יוּסָּב Es. 28, 27. יוּשָּׁד Hos. 10, 14. קוּמוּ צְּאוּ Gen. 19, 14. אַרְצָה כְּנַעַן Gen. 31, 18. מַה־טּוֹב וּמַה־נָּעִים Ps. 133, 1. מַה־זֹּאת Gen. 3, 13. welches in einigen dem Affectui allerdings zuzuschreiben; daher solche Wörter auch wohl gar zusammen gezogen werden,

z. E.

dum sibilum ח raphati post sibilantem ש

(*l*) In den Teutschen Schriften der Jüden mit Hebräischen Littern gedruckt, findet man es häuffig, wenn sie z. E. ch oder f ꝛc. schreiben wollen כֿ, פֿ

z. E. מַלְּכֶם für מַה־לָּכֶם Es. 3, 15. conf. c. III. §. 6. Reg 4. p. 37. ה.

β) **Oder** *ex Euphonia*; wenn wegen bessern Klangs ein Buchstabe (sonderlich das נ) (*m*) in den andern verändert wird, als אֶגַּשׁ eggosch für אֶנְגַּשׁ engosch **ich will hinzutreten.** אֶקַּח für אֶלְקַח **ich will nehmen.** נִצָּב für נִנְצָב **er stehet.** נָתַתָּ natatta für נָתַנְתָּ **du hast gegeben.** הִזַּכּוּ für הִתְזַכּוּ **reiniget euch.** Es. 1, 16. יִנַּשֵּׂא für יִתְנַשֵּׂא 2 Par. 32, 23. נִכַּפֵּר für נִתְכַּפֵּר Deut. 21. 8. תִּכּוֹנֵן Num. 21, 27. יִכּוֹנָנוּ Ps. 59, 5. תִּשּׁוֹמֵם Coh. 7, 16. הִנַּבֵּאתִי Ezech. 37, 10. הִנַּבְּאוּ Ier. 23, 13. הִנֶּחַמְתִּי Ezech. 5, 13. & excluso Dagesch אֵרוֹמַם Es. 33, 10. So wird **das** ת **in** *Hitph.* vor **dem** ד (*n*) **und** ט diesen **ordentlich durch den Duppelpunct einverleibet,** als: אֶדַּמֶּה für אֶתְדַּמֶּה **ich will mich gleich machen.** Es. 14, 14. אֶדַּדֶּה Es. 38, 15. תִּטַּמְּאוּ Lev. 11, 43.

γ) **Oder** *ex contractione*, wenn zwey gleiche



(*m*) Siehe c. III. §. 6. Reg. 4. t) p. 35. Hingegen nehmen die Chaldäer dasselbe gern an statt des Dagesch, z. E. אַנְפּוֹהִי Dan. 2, 46. אִנְבֵּהּ für אִבֵּהּ Dan. 4, 9. מִנְדָּה für מִדָּה der Zoll Ezr. 4, 13. 20. חִנְטִין für חִטִּין Weitzen Ezr. 6, 9. auch zuweilen die Hebräer, als קִנְצֵי für קִצֵּי von קֵץ das Ende. Iob. 18, 2. Alii *laqueos* vertunt, ex rad. Ar. קנץ *laqueos tendere.*

(*n*) Ausgenommen מִתְדַּפְּקִים Iud. 19, 22.

Buchstaben in einen eben so viel geltenden zusammen gezogen werden, z. E. כָּרַתִּי für כָּרַתְתִּי **ich habe** einen Bund **gemacht.** בִּעַתִּי **ich bin erschrocken.** מְבַעִתֶּךָ 1 Sam. 16, 15. יְשַׁדֵּם Prov 11, 3. und יְשָׁדְדֵם Ier. 3, 6. נָתַנּוּ für נָתַנְנוּ **wir haben gegeben.** הַאְזֵנָּה Gen. 4, 23. תִּתַּמָּם für תִּתְתַּמָּם Ps. 18, 26. סַבּוּ für סָבְבוּ. Und excluso Dagesch תֵּאָמַנָּה Es. 60, 4. תְּעַגֵּנָה Ruth. 1, 13.

In den beyden letzten Arten bey (β) und (γ) nennen andere das Dagesch *Compensatiuum*, und das erste (α) in פִּקֵּד *Characteristicum.*

Mercke 1. weil nun die *Gutturales* אהחע **wie auch das** ר nach p. 7. nicht wohl können ohne Zwang verdoppelt werden, **findet man** sie auch **nicht leicht mit dem Duppel-Puncte** (*o*) es sey denn, daß der heftige Affect oder Nachdruck in sol-

(*o*) Daher denn auch der vorhergehende *Vocalis* gemeiniglich lang wird: nemlich aus *Patach* ein *Kamets*, aus *Segol* oder *Chirek* ein *Tsere*, aus *Komets chat.* und *Kibbuts* aber ein *Cholem*; wenn die Sylbe darauf ausgehet, nach p. 17. als: הָאוֹר das Licht, מֵאָדָם von dem Menschen. בֵּרֵךְ, מֵעִיר, תְּבָרֵךְ, הֹרָה· טֹרַף ist zerrissen. וָאֵחָבֵא und ich versteckte mich.

Doch geschiehets nicht, wenn die Sylbe kurtz ausgesprochen wird, z. E. בְּאֵר, הַחֹשֶׁךְ, מְרַחֶפֶת &c. und so stehet denn gern ein Metheg da, als הַהֹלֵךְ der da gehet. הַחִלָּם Gen. 11. 6. siehe auch oben

ſolchen Worten die Verdoppelung (ſonderlich des ר) heraus gepreſſet. Z. E. הַרְאִיתֶם **ſehet ihr wohl?** 1 Sam. 10, 24. הַרְעִמָהּ c. 1, 6. כָּרַת **iſt abgeſchnitten** Ezech. 16, 4. Siehe auch Ier. 39, 12. Das *Punctum* in dem א Gen. 43, 26. Lev. 23, 17. Iob. 33, 21. und Ezr. 8, 18. iſt vermuthlich nur eine Anzeigung variantis lectionis, וַיָּבִיו und וַיָּבִיאוּ.

2. Wenn ein Buchſtab am Ende eines Worts zu ſtehen kommt, und keinen eigenen Vocalem hat, **fällt das** *Dageſch* **weg**, welches darinnen, der Analogie und Derivation wegen, billig ſtehen ſolte; als חַם **warm**, von חָמַם, גַּל von גָּלָה und הַךְ von הָכָה.

**So bleibet auch das** *Dageſch* **oft auſſen, wenn deſſen Buchſtab**, vornehmlich das י keinen Vocalem, ſondern **nur ein** *Schua* **hat**; als הֲיְחָבְרְךָ Pſ. 94, 20. וּתְבֻקְשִׁי Ezech. 26, 21. שִׁלְחָה c. 17, 7. שִׁלְחוּ c. 13, 4. יְשָׁרֵהוּ Iob. 37, 3. welches doch andere vom Nomine יֹשֶׁר, oder von dem radice שָׁרָה, formiren. Und ſo gehet dann an ſtatt des Dageſch gern ein Metheg vorher, als וְחַיְתוֹ־אֶרֶץ Gen. 1, 24. הַלְלוּ־יָהּ, וַיְהִי־כֵן

3. Im Gegentheil muß der Duppel-Punct geſetzet werden, wenn media radicalis geminata weggefallen, und das Wort am Ende wieder wächſet,



p. 17. (z) Bisweilen findet man beydes, als בְּאַף und בְּאֵף. בְּאֶרֶץ, und בְּאֵץ &c.

ſet, als סַבָּה von סַב, für סָבַב; daher ordentlicher weiſe die langen *Vocales* durch ein nachfolgendes *Dageſch* kurtz werden, z. E. von לֵב mit dem Suffixo לִבִּי mein Hertze. הַשַּׁמּוֹת von הֵשַׁם, הַחִלּוֹת, von הֵחֵל. Alſo von תֹּם, pl. תֻּמִּים. von חַם pl. חַמִּים: von שָׁפָן pl. שְׁפַנִּים, von חָרוּל pl. חֲרֻלִּים; wo nicht der Tonus da bleibet, als סֹבּוּ umgebet, von סֹב umgieb. Alſo רָנִּי Zach. 2, 14. und רֹנִּי Thren. 2, 19.

Hingegen bleibet das *Dageſch* auch zuweilen ohne Noth weg, und der vorhergehende kurtze Vocalis wird lang, als וַיִּתְפָּקְדוּ (für פַּק) Iud. 20, 15. הֹגָה für הָגָה 2 Sam. 20, 13. יֻמַּר für יֵמַר Eſ. 24, 9. הֵחֵל, יְהָתֵל, הֵתֵל, für הִתֵּל &c. יֵשֶׁל für יַשֶּׁל Iob. 27, 8. וָאֵקַל für וָאֵקַל Gen. 16, 5. וַיָּזֶד für וַיָּזֶד c. 25, 29. וַנִּבֹּל für וַנִּבֹּל Eſ. 64, 5. בְּחוּקוֹ für בְּחֻקּוֹ Prov. 8, 27. 29. מֹשֶׁה für מְמֻשֶּׁה *extractus*. Exod. 2, 10 coll. ſupra c. III. §. 6. Reg. IV - t) p, 35. (*p*)

§. 4. *Mappik*, ein Punctum, ſtehet zu Ende des Worts im ה, wenn dieſes ſoll ausgeſprochen werden, als in אֱלֹהַּ Gott. לָהּ ihr. item in folgenden Radicibus גָּבַהּ, כָּמַהּ, נָגַהּ, תָּמַהּ.

Alſo wenn das mittelſte ה durch die Apocopen finale wird, oder am Ende zu ſtehen kommt. Z. E.

וַתֵּלַהּ

(*p*) In einigen Wörtern hat man beydes, als שְׁתוּ und שָׁתוּ &c.

וַתֵּלַהּ und es wurde erschöpft oder müde, Fut. a Rad. להה Gen. 47, 13. וַתֵּכַהּ und es ist verduncket, Iob. 17, 7. a Rad. כָּהָה.

Hingegen fället das *Mappik* weg, wenn das Wort nach dem ה wächset, als, אֱלֹהִים, גָּבְהוּ, auch bisweilen anomalice im Suffixo, als וַתַּחְמְרָה Exod. 2, 3. und aus יָה in den Propriis, als אֲדֹנִיָּה, גְּדַלְיָה, זְכַרְיָה &c.

§. 5. *Schua*, zwey über einander stehende Puncta (:) zeiget an, daß der Buchstabe, unter (*q*) welchem es stehet, deutlich solle ausgesprochen werden, z. E. בְּרֵאשִׁית.

Wird also auch im Anfang und in der Mitte eines Worts unter die vier Buchstaben א ה ו י gesetzet (*r*) wenn sie gelesen werden sollen; als אְמֹר sage, אֲדֹנִי mein Herr. רָאֲתָה sie sahe. גֵּיְא das Thal. לַיְלָה die Nacht. שָׁוְא das Eitele.

Da sonst, wo sie (nach p. 10. 11.) in ihrem vorhergehenden Vocali ruhen, es ausgelassen werden muß, als צַוָּאר der Hals. מָצָאתָ du hast gefunden. בֵּיתִי mein Haus. בִּימֵי in den Tagen. פָּנָיו sein Angesichte. בַּיהוָֹה badonai *Jehova*



(*q*) Denn über dem Buchstaben ist ֮ der Accentus Sakeph katon.

(*r*) Doch so, daß unter den Gutturalibus א und ה (wie auch unter ח und ע zugleich ein Chateph patach, Chateph segol oder Chateph komets dabey stehet, nach p. 7. q.) und folgenden §. 6. 7. und 8.

*hova* im HERRN לַיהוָה *Ladonai Jehova.* dem HERRN (*s*) הִיא oder הוּא sie, יִשָּׂשכָר *Jissacar*, qs. יִשָּׂא שָׂכָר Gen. 30, 18. *

Unter dem letzten Buchstaben aber wirds ordentlich nicht gesetzt, als nur unter dem ךְ, oder wenn zugleich vor בגדטכפקת ein ander *Schua* oder *Patach gnubha* vorhergehet, als בָּרוּךְ gelobet. וַיֵּשְׁתְּ und er tranck. וַיַּשְׁקְ und er trånckete. קֹשְׁטְ die Wahrheit. אַל־תּוֹסְףְּ Prov. 30, 6. item in אַתְּ für אַנְתְּ du fœm. וַיִּחַדְּ *vaj-jiachd*, und er freuete sich. (*t*)

Mercke hierbey ferner: wenn der mit dem Schua bezeichnete Consonans zu dem folgenden Vocali mit gehöret, wird solches *Schua mobile* genennet: nemlich 1. Von

(*s*) Also auch מֵיְהוָה qs. מֵאֲדֹנָי יְהוָה Gen. 24, 50. weil man långst den hohen und wesentlichen Nahmen GOttes IEHOVA durch Adonai gelesen hat; woraus hernach bey den Jůden endlich eine Superstition worden. So lieset man auch אֲדֹנָי יֱהוִֹה *Adonai* (Iehovah) *Elohim*, Deut. 3, 34. Ezech. 28, 2. cet. ob schon keine nota marginalis dabey stehet, als die sonst allzuoft håtte můssen gesetzet werden. Conf. 2 Sam. 7, 19. cum 1 Par. 17, 17.

* Gantz was besonders ist הַלְיהוָה Deut. 32, 6. ubi vide varr. lectiones.

(*t*) Unter den Gutturalibus ה ח und ע kömmet dafür das Patach furtiuum, nach folgendem §. 9. p. 64.

1. Von vornen, als פְּרִי **die Frucht.**
2. Nach einem andern Schua, als תִּפְקְדוּ **ihr werdet besuchen.**
3. Nach einem langen Vocali der den Accent oder Ton nicht hat, als הָיְתָה ha-j'tâ **sie war.**
4. Unter dem Dagesch forti, als הַמְּאֹרוֹת **die Lichter.** *Primum, post socium; post longum; sub geminante.*

Gehöret aber der Consonans zum vorhergehenden Vocali, wird das Schua *quiescens* genennet, nemlich

1. Nach einem kurtzen Vocali ohne Metheg, und nach dem Præfixo, ו als מַלְכִּי malki **mein König.** וּלְמִקְוֵה ul-mik-vê **und den Ort der Versammlung.**
2. Nach einem langen Vocali, der den Ton des Worts hat, als: אָכָלְתָּ *a-châl-ta* Gen. 3, 11. לָ֫יְלָה Gen. 1, 5. פְּקֹדְנָה *pkód-na.* (*u*)

§. 6. *Chateph patach* (ֲ) siehet wie ein rechtes Patach oder kurtzes *a*, doch so, daß das Schua zugleich dabey stehet ֲ. (*x*)

Wie

(*u*) Auch ohne den Tonum gar oft im Chaldäischen nach einem langen Vocali, als בְּאוּשְׁתָּא biuschtâ. גְּבוּרְתָּא gbhur-tâ. שֵׁשְׁבַּצַּר.

(*x*) Daher man dieses Schua *compositum*; das blosse Schua aber *Schua simplex* nennet.

Wie nun gedachtes Schua anzeiget, daß der Consonans, unter welchem es stehet, solle klar und deutlich ausgesprochen werden, so zeiget dieses und die 2. folgende Signa, Chateph Segol und Chateph Komets, wie er solle ausgesprochen werden: nemlich mit einem solchen Laut, der aus Zusammensetzung solcher Consonantium (sonderlich Gutturalium, nach p. 7.) entspringet; (y) z. E. diese Buchstaben הלא hlo führen in deutlicher Pronunciation des h schon einen solchen Hauch mit sich, welcher fast wie ein a heraus kommet, und doch keine rechte Sylbe machet, daher es nur mit diesem *Chateph* oder **eiligen** *Patach* ausge-

(y) Mercke: Andere nennen diese und 2. folgende Figuren zusammen mit dem *Schua* Chateph patach, Chateph segol, Chateph komets; es sind aber, wie gesaget ist, eigentlich unterschiedlich bedeutende Zeichen, die also nur zufälliger weise zusammen kommen müssen. Nemlich Schua zeiget an, daß der Buchstab solle gelesen werden; Chateph patach, Chateph segol, und Chateph komets aber, wie oder mit was für einem Laut er solle ausgesprochen werden. Wie denn auch Kimchi, und andere tüchtige Grammatici der Jüden das Schua nicht viel Chateph pflegen zu nennen. Doch siehe Michlal Jophi über Ezech. 36, 38. Raschi Gen. 4, 9. Port. Accent. in Bibl. Buxt. it. Buxt. Clauem Masoræ p. m. 60. & Danzii Litterat. p. 93. b.

gedrucket wird: הֲלֹא ist nicht: Also יַעֲמֹד er stehet. חֲלִי der Schmuck. שַׁאֲלוּ, בַּעֲלֵי, בַּעֲלָה. (z)

Wenn aber ein Consonans ohne Vocalem drauf folget, und es also wieder länger wird im aussprechen, wird auch wieder ein rechtes Patach oder kurtzes a daraus gemacht, z. E. וַיַּעַל von וַיַּעֲלֶה und er opferte. אַפְסֵי von אֲפָסִים die Ende. תַּעַבְדוּ. חַכְמֵי von חֲכָמִים.

Oder es bleibet auch wohl nur das Schua stehen, z. E. von יַעֲמֹד er wird stehen, sagt man im Plurali יַעַמְדוּ oder יַעֲמְדוּ sie werden stehen, (a) יַעְשְׁרֶנּוּ 1 Sam. 17, 25. וַאֶחְבָא 1 Reg. 18, 13.

Insonderheit hat das ה seruile allezeit ein blosses Patach vor einem Schua oder Gutturali, da es sonst ָ haben solte, wie droben erinnert worden c. III. § 6. Reg. 3. p. 33. n. 14. z. E. הַחִלָּם ihr Beginnen Gen. 11, 6. הַעֶבֶד *an seruus?* Ier. 2, 14. הַיהוָֹה c. 8, 19. *hadonai* coll. anteced. p. 58.

§. 7. *Chateph Segol* (ֱ) wie ein rechtes Segol oder

(z) In Teutscher und andern Sprachen findet sich auch wohl in Zusammensetzung etlicher Consonantium dergleichen Laut, nicht aber ein solches Zeichen, womit es füglich ausgedrucket würde, z. E. in drum für darum.

(a) Andere sagen: *Schua compositum sequente Schua simplici conciditur* (h. e. vel Schua vel ֶ, non autem *komets chat.* abjicitur) *manente sub præcedente litera* ַ, ֶ, *aut* ָ *chat.* das ist: wenn auf ֲ, ֱ, ֳ ein

oder kurtzes e, doch bey dem *Schua*, zeiget eine solche Zusammenstossung der Consonantium ohne Vocalem an, deren Laut fast einem e gleichet, z. E. in אֱלֹהִים zeiget das Schua unter dem א an, daß es solle ausgesprochen, das Chateph Segol aber, daß es nicht wohl anders, als fast mit einem e könne eilig ausgesprochen wurden. (*b*)

Daher es gleichfalls kann zu einem kurtzen e oder einem rechten Segol werden, wenn der Laut länger und deutlicher, und also wieder eine rechte Sylbe wird, z. E. wenn von נֶעֱשָׂה gemachet wird in fœm. נֶעֶשְׂתָה sie ist gemachet. von נֶאֱסַף fœm. נֶאֶסְפָה und נֶאֶסְפוּ. von אֶעֱזֹב ich will lassen, mit dem ה Paragogico אֶעֶזְבָה. von תֶּחֱטָא im Plurali אַל־תֶּחֶטְאוּ versündiget euch nicht, Gen. 42, 22. item יֶהֱגֶה יֶעֱתַּר, wie vorher mit dem ֲ geschehen.

§. 8. *Chateph Komets* (ֳ) siehet wieder aus, wie ein rechtes ָ oder Komets Chatuph; doch stehet

Consonans ohne Vocalem folget, fället das Schua, oder das Chateph patach und Chateph segol aus; und unter dem vorhergehenden Buchstaben bleibt das ַ ֶ oder ָ Chatuph welches doch nach p. 28. not. o) um des folgenden Willen angenommen worden.

(*b*) *Chateph segol* ist gern unter *prima radicali* א im *Infinitiuo* und *Imperatiuo Kal*, als אֱמֹר sage oder sagen: Auch in einigen Nominibus, als אֱנוֹשׁ אֱלֹהַּ item unter dem ה und ח des Verbi הָיָה und חָיָה, ferner unter dem ה Conjugationis Hiphil

het zur Anzeige, daß der Buchstab deutlich müsse ausgesprochen werden, auch allezeit das Schua dabey; bedeutet einen dunckeln Laut aus Zusammenstossung der Consonantium fast wie ein o, z. E. חֳלִי die Kranckheit. חֳדָשִׁים die Monate. אָהֳלִי o-hli meine Hütte. קָסֳמִי 1 Sam. 28, 8. וְאֶחֳזִי Ruth. 3, 15. תְּשַׁחֳדִי Ezech. 16, 33. לְמִשְׁחָה 1 Sam. 15, 1. יָחֳרַם Lev. 27, 29.

Daher es gleichfalls (wie ֲ und ֱ) zu einem rechten Vocali oder Komets Chatuph wird, wenn mehr Consonantes zusammen kommen. Z. E. עָנְיִי mein Elend. חָלְיוֹ seine Kranckheit. אָהָלְךָ deine Hütte. יָפְיֵךְ deine Schönheit. פָּעָלְכֶם euer Werck. (c)

§. 9.

mediæ radicalis ו, wenn Suffixa darzu kommen, הֱפִיצָם er zerstreuete sie. Gen. 11, 9.

(c) Daß das sogenannte *Schua compositum* sich gemeiniglich an statt des blossen Schua unter einer Gutturali finde, ist p. 7 und p. 60. seq. erinnert, bisweilen auch unter andern nach p. 34. n. 18.

Wenn nun das Schua quiescens (siehe p. 59.) seyn solte, wird ein solch eilig a. e. oder o. angenommen, als ein a. e oder o vorhergehet, z. E. אֶעֱבֹד, יַחֲזִיק, מָעֳמָד, nach der Form יַפְקִיד, אֶפְקֹד, מָפְקָד.

Gehet aber sonst ein kurtz i vorher, wird an dessen statt ein ַ oder ֶ genommen, welchem sich das folgende Schua accommodiret, oder nur schlecht bleibet; als יַעֲבֹר, יַחְמֹל er wird verschonen. יֶהֱמֶה

§. 9. *Patach gnubha* i. e. furtiuum, oder **ein verstohlen** *a*, siehet auch wie ein Patach, und drucket den Laut der Buchstaben הַ חַ und עַ aus, wenn sie am Ende stehen, und ein lang e. i. o. u. oder auch Kibbuts vorhergehet, z. E. רֵיחַ **der Geruch.** מָשִׁיחַ **der Meßias.** רֵעַ **die Boßheit.** גָּבֹהַּ **hoch.** רוּחַ **der Geist.** יְהוֹשֻׁעַ **Josua.**

Daher es weichen muß, wenn sein Buchstab einen rechten Vocalem bekommet, als אֱלוֹהַּ plur. אֱלֹהִים **GOtt.** כֹּחַ mit dem Suffixo, כֹּחִי **meine Kraft.**

Also auch *sub penultima* ח **und** ע **wenn darauf ein** *Schua*, **und in** *bgadcphat* **ein** *Dagesch* **folget,** als וַיִּחַדְּ **und er freuete sich,** für וַיֶּחֱדֶּה Exod. 18, 9. שָׁמַעַתְּ Ier. 4, 19. (auch nach einigen שֹׁמַעַן Gen. 4, 23.) הִשְׁבַּעַתְּ **du hast beschworen.** לָקַחַתְּ lakáhht **du hast genommen.** Wenn dieses ein rechtes Patach ist, pfleget kein Schua oder Dagesch zu folgen, z. E. לָקַחַת lakáhhat, **zu nehmen,** ist der Infinitiuus mit dem Præfixo ל, a Rad. לָקַח. Siehe dieses unter dem Paradigmate נָגַשׁ. p. 168. seq.

§. 10.

---

er wird brummen. יֶהְדֹּף er wird verstossen. יֶחְסַר wird mangeln. תֶּחְפַּץ oder תֶּחְפָּץ sie will. הֶאֱכַלְתִּי ich habe gespeiset, mit dem ו conuersiuo וְהַאֲכַלְתִּי und ich will speisen. Siehe hierbey die Paradigmata Verborum Gutturalium, und lis vor allen Dingen fleißig die Bibel.

§. 10. Die Linie *Makkeph* hänget zwey,* drey oder auch vier kurtze Wörter zusammen, welche nach dem Affect eiligst sollen mit einander ausgesprochen werden, und also nur einen accentum tonicum bekommen. Z. E. מַה־תִּתֶּן־לִי was wilst du mir geben? Gen. 38, 16. עַל־כָּל־בְּנֵי־שָׁחַץ Iob. 41, 26.

Daher denn auch, nach p. 29. Reg. III. die Vocales verkürtzet werden, als אֶת־ für אֵת. כָּל־ für כֹּל &c. תִּמְשָׁל־בּוֹ Gen. 4, 7.

Wo dieses nicht eine littera quiescens, oder das Metheg verhindert, als תֵּת־כֹּחָהּ, בֵּית־לֶחֶם Gen. 4, 12. עֵת־הַקָּצִיר die Zeit der Erndte. שָׁת־לִי hat mir gesetzet. Gen. 4, 25. Conf. p. 41.

§. 11. *Metheg* ist ein kleines unter sich hangendes Strichlein in den ersten Sylben eines Worts, wenn der Vocalis etwas langsam soll ausgesprochen werden, z. E. הָיְתָה, מוֹעֲצוֹתֵיהֶם (*d*) Wird sonst auch *accentus euphonicus* genennet, zum Un-

E ter-

* Wie das Griechische ὑφὲν, oder *linea subunionis* der Lateiner, in *semper-lenitas*, *ante-malorum*.

(*d*) Nach einem langen Vocali nennens die Grammatici *primarium* oder *adstrictum*; nach einem kurtzen Vocali und vor dem Schua composito. z. E. in תַּהְיֶה וֶהְיֵה &c. *secundarium* oder *laxum*. Nach einem kurtzen Vocali heissets bey den Rabbinen auch *Maarich*, und nach dem kurtzen i *Chiruk*; beym Schua vorne im Anfange des Worts *Gaja*. Siehe den Unterricht von den Accenten p. 7. oder 8. Unten

terscheide der Tonicorum, davon folgender §. 12. handelt.

§. 12. *Accentus* sind letztlich noch solche Zeichen, fast bey jedem Worte der Heiligen Schrift Alten Testaments, womit aufs genaueste angedeutet wird, wie eines von dem andern unterschieden, oder auch zusammen hange, nachdem es der eigentliche Verstand, Nachdruck und Ausrede erfordert.

Davon man aber noch besonders Unterricht nehmen muß, und zwar am füglichsten, wenn etwa das I. Buch Mosis durchlesen worden. Indessen kan die vornehmsten Distinctivos, als: *Silluk* mit dem *Soph Pasuk*, *Atnach*, *Sgolta*, *Sakeph katon*, *Sakeph gadol*, *Tiphcha* und *Rbhia* &c. ein verständiger Lehrer leichtlich zeigen.

Und dieses ists, was man von den Fundamentis zu erinnern nöthig befunden, wornach sich auch alle Textus ohnschwer werden grammatice resolviren lassen. Man hat aber auch nicht Ursache, alles nach dieser Ordnung genau durchzunehmen, sondern genug ists, wenn ein Anfänger erst lesen, so dann die vier Capitel fertig expliciren, und nach und nach resolviren lernet. Wozu denn vornehmlich die Paradigmata gleichfals nach und nach zu erlernen sind, welche nun in dem andern Buche folgen.

Das

in den Paradigmatibus, auch sonst setzen wir bisweilen den Metheg nur den Ton anzuzeigen.

# Das II. Buch.

von den

# PARADIGMATIBUS HEBRAICIS,

Wie sie die Lectio und Praxis Biblica zeiget.

IN allen Hebräischen Texten findet man dreyerley Art Wörter, und werden Lateinisch genennet, 1. Nomen, 2. Particula, 3. Verbum; bey den Hebräern 1. שֵׁם, 2. מִלָּה 3. פֹּעַל.

## Das 1. Capitel.

von dem

## NOMINE.

Bey dem Nomine, das etwas benennet, da man im Teutschen vorsetzet **ein, der, die** oder **das**, ist vielerley zu mercken, wo man will und kan.

§. 1. *Ratione Formæ* hat ein Nomen entweder mehr, oder eben so viel Consonantes, als sein Radix oder Stamm-Wort. Dieses nennet man *nudum*, **bloß**; jenes *auctum*, **vermehret**, nemlich durch einen oder mehrere von folgenden Buchstaben האמנתיו, und zwar von vornen, oder hinten; z. E. wenn vom Radice דִּבֵּר herkommet דָּבָר, דֶּבֶר, דִּבְרָה, מִדְבָּר; von מָלַךְ, מֶלֶךְ, מַלְכָּה, מַלְכוּת, מַמְלָכָה &c. wenige sind aucta durch שׁ, als שַׁלְהֶבֶת **die Flamme**. Ezech. 21, 3. שִׁנְעָר *excussio*. Gen. 11, 2.

Die unterschiedlichen Formas werden zum Theil folgende Paradigmata, noch mehrere aber ein besonders Verzeichniß, dergleichen in des Herrn *Hilleri Onomastico sacro*, oder auch dessen *Institutionibus linguæ sanctæ*, am allermeisten aber in des Herrn *Jo. Simonis* Arcano formarum nominum linguæ Hebrææ zu finden; oder der Usus zeigen.

§. 2. *Ratione Speciei* ist *Primitiuum*, das von keinem andern Worte herkommet, als אִישׁ **der Mann.** אֹזֶן **das Ohr** rc. *Deriuatiuum*, das von einem andern herkommet, als אִשָּׁה **das Weib**, von אִישׁ. בְּרִיאָה **die Schöpfung** oder **Creatur**, von בָּרָא **schaffen.**

Mercke; 1. *Radices* oder **Stamm-Wörter** sind hier meistens (*e*) die Verba, und haben ordentlich drey Consonantes, selten vier, auch wenn einer wegfället, bisweilen nur zwey, im Radice. Dieselben Stamm-Buchstaben nennet man *Radicales*, die andern aber *Seruiles*.

Die Præformatiuæ seruiles aber, haben gern ein Schua, auch nach demselben die 1. Radicalis: wo es abgehet, werden die Paradigmata am besten zeigen. (*f*)



(*e*) Nicht aber allezeit. So kömmet von עַל droben, עָלָה hinauf steigen, von עֹרֶף der Nacken, עָרַף den Hals brechen oder abhauen rc.

(*f*) Die Seruiles sind ferner entweder *Essentiales*, nemlich האמנתיו (und diese in den Nominibus und

§. 3. *Ratione Figuræ* ist Nomen *simplex*, das nicht aus andern zusammen gesetzt wird, dergleichen hier die meisten Appellatiua; *Compositum* aber, daß aus 2. oder mehr zusammen gesetzet wird, ist nach den LXX. Interpretibus und andern צַלְמָוֶת (g) gleichsam als צַל der Schatten מָוֶת des Todes, בְּלִיַּעַל der Tauge nicht. הֵילֵל *Lucifer*, quasi הֵל לֵיל *splendor noctis*, Es. 14, 12. שִׁלְשׁוֹם ehegestern, quasi שְׁלֹשׁ oder שָׁלֹשׁ יוֹם der dritte Tag; בְּלִימָה Nichts. Iob. 26. 7. die doch andere schlecht hin von ihrem radice deriviren; und viel Nomina propria, als בָּבֶל Gen. 11, 9. אַבְרָהָם Gen. 17. 5. יִשְׂרָאֵל Gen. 32. 29. Von deren Composition und Deriuation siehe des Herrn *Hilleri Onomasticum Sacr.* in 4. Tubingæ 1706. und *Institutiones Linguæ S.* in 8. 1711.

§. 4. *Ratione Qualitatis* ist *Substantiuum*, das etwas vor sich selbst bedeutet, oder da man nicht pfleget zuzusetzen Mann, Weib, Ding, als חָכְמָה die Weißheit. גֹּדֶל die Grösse. *Adiectiuum*, das etwas in oder an dem andern zugleich mit andeutet, oder da man im Teutschen kann zuse-

 tzen

Verbis vel *præformatiuæ*, vel *afformatiuæ*) oder *Extra-essentiales*; welche weiter sind entweder *Paragogicæ*, אהוין nach p. 46. oder *Epentheticæ* אהרין nach p. 44. oder *Præfixæ* משה וכלב; siehe p. 93. sqq. oder *Suffixa* Siehe p. 102. sqq.

(g) Das doch andere nach dem Arabischen und Aethiopischen nur pro simplici halten.

ten **Mann, Weib, Ding**, als גָּדוֹל **groß**, חָכָם **weise**.

Mercke: An statt des Adiectiui stehen hier oft zwey Substantiua, nemlich das erste in statu constructo, als עֵץ פְּרִי **Bäume der Frucht**, das ist, **fruchtbare Bäume** &c. conf. 3. B. c. I. § 1.

§. 5. Genera sind drey: *Masculina*, לְשׁוֹן זָכָר wenn wir im Teutschen **er** oder **der** sagen. (*b*) gemeiniglich **die sich enden wie das Stamm-Wort;** (*i*) item die Namen der Männer und männlichen Aemter, der Götter, der Engel, der Völcker, der Flüsse, der Berge, der Monate, als: מֶלֶךְ **der König**, פֶּחָה **der Fürst**. דָּגוֹן *Dagon*, פִּישׁוֹן, אָבִיב, סִינַי &c.

*Fœminina*, לְשׁוֹן נְקֵבָה (im Teutschen **die**) die sich nach den Stamm-Buchstaben auf ָה, ִית, וּת, ֶ֫ ֶת, ַ ֶת, ַת oder ֵ ֶת enden (in ה vel ת *seruile*)

(*b*) Das Genus des Teutschen Articuli und des Hebräischen Worts treffen nicht allezeit überein; das Adjectiuum *Neutrum* aber der Lateiner und Teutschen wird hier öfters durchs Fœmininum, als הִיא dasselbe Gen. 50,20. Ps. 5, 10. bisweilen auch durchs Masculinum ausgedrucket, als Gen. 2, 18. &c.

(*i*) Excipe fœminina sind: אֶבֶן אֹזֶן אַשּׁוּר בְּאֵר בֶּטֶן בֶּרֶךְ גַּיְא דָּת חֶרֶב יָתֵד כַּד כּוֹס כִּכָּר כַּף כָּתֵף לְחִי כֹּהֵן נַעַל סוּר עִיר עַיִשׁ עֶצֶם עֶרֶשׂ פַּת צָפוֹן רְבוֹא קֶשֶׁת תֵּבֵל:

*uile*) item die Namen der Weiber, der Städte (*k*) und Länder, z. E. מַלְכָּה die **Königin.** מַלְכוּת **das Königreich.** רֵאשִׁית **der Anfang.** עֶזְרַת **Hülfe.** זִמְרַת **Gesang.** אֱמֶת **Wahrheit.** שְׂאֵת **Erhebung.** אֵם **die Mutter.** בַּת **Tochter.** בָּבֶל **Babel.** מָדַי *Media.*

*Communia*, oder Masculina und Fœminina zugleich (*l*) sind **die Namen der Thiere beyderley Geschlechts unter einer Endung,** als בָּקָר **das Rind,** גָּמָל **das Cameel;** item die Numeralia von 20. bis 100. und folgende, אוֹת אֳנִי אֹרַח גָּדֵר גֹּרֶן דֶּרֶךְ זָקָן חַלּוֹן חָצֵר כָּנָף לָשׁוֹן מַחֲנֶה מֵצַח נְחֹשֶׁת סִיר עֵת קֶשֶׁת רוּחַ רְחוֹב רְצָפָה שְׁאוֹל שֶׁמֶשׁ שַׁבָּת שֵׁן תְּהוֹם (*m*)



(*k*) Doch ist von den Namen der Städte zu mercken, daß sie bisweilen ratione terminationis als Masculina construiret werden, siehe Es. 17, 1. c 15. 1. &c. auch die Nahmen der Länder, wenn עַם das Volck, darunter verstanden wird.

(*l*) Wie man im Teutschen, wiewohl an unterschiedenen Orten, sagt: der Quell, die Quelle, das Quell.

(*m*) Gar selten sind Masculina und mehrentheils Fœminina folgende 20. אֶבֶן אֶרֶץ אֶצְבַּע אֵשׁ גֶּפֶן דֶּלֶת זְרוֹעַ יָד יָמִין נֶפֶשׁ סֹלֶת עָב פַּעַם צֹאן צֵלָע צִפּוֹר קֶרֶן רֶגֶל שָׁנָה תֵּימָן

Hingegen sind gar selten Fœminina אָרוֹן בֶּגֶד הָמוֹן חֲמוֹר מַטֶּה מָקוֹם עֶרֶב צָבָא רֶכֶב תְּהֹם שֵׁבֶט שֶׂה שָׁוְא שַׁעַר.

§. 6. *Motio*. Vom Masculino wird gemacht das Fœmininum, wenn man ה ָ hinzu setzet, und die Vocales (wo es nach p. 27. seqq. nöthig) verändert, als טוֹב der Fromme, טוֹבָה die Fromme. מֶלֶךְ der König, מַלְכָּה die Königin. נַעַר Knabe נַעֲרָה Dirne. מָלֵא voll. מְלֵאָה fœm. כָּשֵׁר recht. fœm. כְּשֵׁרָה Das ה aber fället dann weg, nach p. 12. als יָפֶה schön, in fœm. יָפָה. Also עֹשֶׂה der da macht, fœm. עֹשָׂה (n)

Endiget sich aber das Masculinum auf ִי, (welches in den Namen der Völcker und Geschlechter, auch in den Zahl-Wörtern geschiehet) so endiget sich das Fœmininum mehrentheils in ִית. bisweilen auch in ִיָּה. ijjâ, als שֵׁנִי der andere, שֵׁנִית die andere, שְׁלִישִׁי der dritte. שְׁלִישִׁית oder שְׁלִשִׁיָּה die dritte 2c. עִבְרִי der Ebräer, עִבְרִית oder עִבְרִיָּה die Hebräerin. Also מוֹאָבִי מִצְרִי item נָכְרִי Fremder, נָכְרִיָּה die Fremde. שְׁתִי Coh. 10, 17. שְׁתִיָּה Esth. 1, 8.

§. 7. *Comparatio*, oder wo zwey oder mehrerley mit einander verglichen werden, wird durch gewisse Wört-

welche generis diuersitatem man doch nach 3 B. c. I. §. 6. p. 183. auch heben kan.

(n) Sonsten haben die Participia im Fœminino auch ת ֶ ֶ oder (ob mediam vel 3. gutturalem) ת ַ ַ wie die Paradigmata verborum zeigen. Also auch כֹּתֶרֶת die Krone. עֲשֶׂרֶת von עֶשֶׂר zehen 2c.

Wörtlein gemacht; z. E. גָּדוֹל groß. גָּדוֹל מִן größer als N. גָּדוֹל מְאֹד sehr groß. Also טוֹב gut. טוֹב מִן besser. טוֹב טוֹב oder טוֹב מְאֹד &c. sehr gut.

Doch steht der Positiuus oft auch bloß anstatt des Comparatiui und Superlatiui, sonderlich mit dem Præfixo ה, als הַקָּטוֹן der Kleinere oder Kleineste ꝛc. und in statu constructo, als: חַכְמוֹת שָׂרוֹתֶיהָ: die weisesten ꝛc. Iud. 5, 29. חַכְמֵי יֹעֲצֵי פַּרְעֹה die weisesten unter den Räthen Pharaonis Es. 19, 11.

§. 8. *Casus*, oder auf unterschiedene Fragen unterschiedene Endungen des Nominis, sind bey den Lateinern sechs;

| | | |
|---|---|---|
| Nominatiuus, | auf die Frage: | Wer? welche? was? |
| Genitiuus, | | Wessen? |
| Datiuus, | | Wem? |
| Accusatiuus, | | Wen? Was? |

Vocatiuus, wenn man einen anredet oder ruffet.
Ablatiuus, von, durch oder mit einem.

Im Teutschen werden sie am füglichsten durch den Articul unterschieden, der deswegen billig von einem ieden recht zu fassen ist.

| | Masc. | Fœm. | Neutr. |
|---|---|---|---|
| *Sing.* Nom. | der, | die, | das, |
| Genit. | des, | der, | des, |
| Dativ. | dem, | der, | dem, |

 Ac-

| | | Masc. | Fœm. | Neutr. |
|---|---|---|---|---|
| | Accus. | den, | die, | das, |
| | Vocat. | o du, | | |
| | Ablat. | (von) dem, | (von) der, | (von) dem. |
| *Plur.* | Nom. | die, ist einerley durch alle Ge-(nera. | | |
| | Genit. | der oder derer, | | |
| | Dativ. | den oder denen, | | |
| | Accus. | die, | | |
| | Vocat. | o ihr, | | |
| | Ablat. | (von, in, mit) den oder denen. | | |

Die Hebräer aber haben weder den Articul, noch unterschiedliche Endungen; doch zeiget bisweilen den Nominatiuum das הַ vor dem Nomine, oder אֵת mit dem verbo passiuo; den Genitiuum das vorhergehende Nomen verkürtzet oder in statu constructo, den Datiuum das Præfixum לְ, den Accusatiuum nach einem verbo actiuo das את oder אֶת־ (bey den Chaldäern יַת oder לְ) den Vocatiuum das הַ, den Ablatiuum das מִ und מִן oder בְּ; doch bleiben diese Kennzeichen gar ofte aus, und so siehet man aus der gantzen Rede den Unterscheid der Casuum am allergewissesten.

§. 9. *Numeri* sind hier drey: Singularis, Dualis und Pluralis. Singularis לשון אחד handelt von einem, Dualis לשון שנים von zweyen, ist sonderlich gebräuchlich von dem, was von Natur gedoppelt ist, und endiget sich in ַיִם, als יָדַיִם die Hände. Gar selten in *ân*, als קַרְתָּן Jos. 21, 32.

vor

für קְרִיָּתַיִם 1 Par. 6, 16. דֹּתָן und דֹּתַיִן Gen. 37, 17. 18. 2 Reg. 6, 13.

Doch findet man diese Endung nicht eben allezeit von zweyen, als מַיִם im Aethiopischen *Mâj*, das Wasser. שָׁמַיִם Aethiopisch *Samâj* der Himmel. אַרְבַּעְתַּיִם vierfältig. שִׁבְעָתַיִם siebenfältig. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם sechs Flügel. Es. 6, 2. &c.

Daher entstehet die discrepantia numeri, z. E. יֻתַּן־מַיִם Lev. 11, 34.

Pluralis רבוי oder לשון רבים, von mehren oder vielen, endet sich in Masculinis, in ים, z. E. מְלָכִים, oder nach Art der Chaldäer bisweilen in ין z. E. הָרָצִין 2 Reg. 11. 13. חִטִּין Ezech. 4, 9. מִלִּין Iob 12, 11. מְלָכִין Prov. 31, 3. bisweilen auch per Apocopen des Mem in י, siehe oben p. 38. (y); oder auch wie der Syrische Pluralis constructus in ־ַי, als שָׂרַי die Fürsten Iud. 5, 15. חַלֹּנַי die Fenster, Ier. 22, 14. שָׂדָי die Felder Ps. 8, 8. (*o*)

In den *Fœmininis* ist die Endung וֹת, als חָכְמוֹת (*p*) und per Apocopen des ת, ו oder ה als

(*o*) Wiewohl dieses Abr. ben Esra als ein Singulare annimmet vor שָׂדֶה, weil ה und י leicht verwechselt werden nach p. 15. Siehe auch Ps. 96, 12.

(*p*) Mercke: das ה quiescens und ה servile (ausgenommen in monosyllabis, als חַיָּה, שָׁחוּת) wird vor der Endung des Pluralis weggeworfen; im

als רִבּוֹ Ion. 4, 11. und öfters in den Propriis, als שְׁלֹמֹה, יִתְרוֹ, מְגִדּוֹ.

Etliche Masculina endigen sich im Plurali wie Fœminina, z. E. אָב der Vater, im Plur. אָבוֹת, פֶּחָה der Fürst, Plur. פַּחוֹת oder פַּחֲווֹת; מָקוֹם der Ort, Plur. מְקוֹמוֹת: שֵׁם Name. Plur. שֵׁמוֹת. בּוֹר Brunnen, בֹּרוֹת; und etliche Fœminina wie Masculina, als מִלָּה das Wort, Plur. מִלִּים oder מִלִּין, אִשָּׁה Weib, Plur. נָשִׁים.

Andere haben beyde Endungen, als עָב die Wolcke, Plur. עָבִים und עָבוֹת; auch wohl zusammen, z. E. בָּמוֹתִים in constr. בָּמוֹתֵי oder בָּמֳתֵי vom Sing. בָּמָה.

Und in einigen ist zugleich terminatio Dualis & Pluralis, als חוֹמוֹתַיִם vom Sing. חוֹמָה die Mauer. רִבּוֹתַיִם Ps. 68. 18. לוּחֹתַיִם Ezech. 27, 5.

Defectiua und nur im Singulari gebräuchlich sind die Nomina propria, als יְהוּדָה, יְהוָֹה, יַעֲקֹב; nur im Duali מַיִם, שָׁמַיִם, צָהֳרַיִם der Mittag. Nur im Plurali פָּנִים das Angesichte, נְעוּרִים.

---

Duali aber wird ה ָ verändert in ת ָ. Siehe die Paradigmata.

In gar wenigen wird das ה im Plurali verändert in ו, nemlich in קָשֶׁה Plur. קָשׁוֹת, קָצֶה Plur. קְצוֹת, item קָצֶה Plur. constr. קַצְוֵי. Siehe 1 B. c. I. §. 7. Reg. III. p. 15.

נְעֻרִים die Kindheit, זְקֻנִים das Alter, בְּתוּלִים die Jungfrauschaft, מְתִים die Leute, dessen Singularis im Aethiopischen ist Myt der Mann; nicht מֵת, מֵתִים die Todten.

§. 10. Sonderlich ist noch in acht zu nehmen zweyerley *Status*, Beschaffenheit oder Zustand des Nominis: *Absolutus*, wenn es gleichsam noch in ledigem Stande ist; und insgemein eine Sache andeutet; z. E. דָּבָר bedeutet insgemein das Wort, es sey GOttes, eines Engels oder Menschen (q): *Constructus* oder *Restrictionis*, wenn das Wort gleichsam mit einem andern vermählet ist, und die bedeutete Sache nicht mehr insgemein, sondern zugleich mit Absicht auf ein anderes gewisses anzeiget; welches denn geschiehet entweder ob regimen, oder ob suffixum. Z. E. דְּבַר יְהוָה das Wort des HErrn, דְּבָרִי mein Wort (*r*) Aus welcher Verbindung und eiligen Ausrede auch die Verkürtzung desselben durch öfteres Auslassen und Veränderung der Vocalium (*s*) wie

(*q*) Quando nomen *absolute & in generali significatione* concipitur.

(*r*) *Status restrictionis* est, quando nomen non absolute, sed *cum restrictione seu connotatione alius* concipitur. Vnde naturali affectu celeriorem eius pronunciationem vrgente, vocalium fit elisio, aut terminationis mutatio.

(*s*) Conf. p. 26. seq. Reg. I. wo die Vocales nicht impuræ sind, nach p. 21. seqq.

wie auch die Veränderung des הָ in תַ (vor den Suffixis in תָ) הֶ in הֵ, auch יִם, יֵ und יַם in יֵ (t) fliesset, wie die folgende Exempel zeigen.

Wem beliebet, kan hier von den langen Vocalibus, ausser dem, was oben p. 26. seqq. gesaget ist, noch folgende besondere Reguln mercken:

1. *Kamets penultimum purum* wird im statu constructo verschlungen, oder verkürtzet in Schua; Siehe die Paradigmata.

Doch bleibets in מַטָּעִים, גְּדָיִים, לְחָיַיִם, מָגֵן, אֲלָה, תְּעָלָה und תּוֹשָׁבִים, מוֹרָשִׁים, imgleichen in הַלְיָה, גָּלוּת, חָזוּת, חָרָשׁ, אִכָּרִים item vor der 3. radicali א, als מִקְרָאֵי. Ausgenommen צְבָאוֹת (u)

2. *Kamets vltimum purum* wird verändert in *Patach*, als דְּבַר:

Doch bleibets, wenn ein א folget, oder auch im Ab-

---

(t) Wenn שְׁנַיִם und שְׁתַּיִם Zweene mit Zehen zusammen gesetzet werden, kann man im Constructo auch das ם behalten: denn man findet שְׁנֵי עָשָׂר und שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה und שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה; שְׁנֵים עָשָׂר und Zwölfe. חַי das Leben, in einem Eyde von Menschen hat חֵי; sonst bleibets, wenns von GOtt zu verstehen ist, denn er ist das ewige Leben. Z. E. חַי יְהוָֹה וְחֵי נַפְשֶׁךָ 1 Sam. 20, 3.

(u) Was sonderlichs ists, daß von צַוָּארִים im Constr.

Absoluto nur ein Schua vorhergehet, als שְׂאֵט, יְקַר, עֲיָם Es. 11, 15. צְבָא, כְּתָב; item in אוּלָם, מַתָּן und יָם, wo dieses nicht mit סוּף construiret wird; auch gemeiniglich in עָב die Wolcke.

In הָבָל, חָלָב, und לָבָן wird ָ vltimum verändert in Tsere: הֲבֵל, חֲלֵב, לְבֶן oder לְבֶן־; ab absoluto הֶבֶל &c.

3. *Tsere penultimum purum* vor dem Kamets (x) oder vor der Endung des pluralis, auch in einigen, da ein Schua vorhergehet, item in תֵּשַׁע neune, (y) wird verkürtzet in Schua, z. E. לֵבָב, לְבַב, das Hertze, עֵצִים, עֲצֵי die Bäume. שֵׁמוֹת, שְׁמוֹת die Namen. גְּדֵרוֹת, גִּדְרוֹת die Hürden. (z) Sonst bleibets, als unter dem Dagesch, מַגֵּפָה, מַגֵּפַת, die Plage, der Schlag. אֲבֵלֵי, מַהְפֵּכַת, שְׂרֵפַת, בְּתֵבֵל אַרְצוֹ Prov. 8, 31.

4. *Tsere vltimum* wird nach einem verschlungenen Kamets verändert in ַ; als זְקַן von זָקֵן alt, שְׁכַן von שָׁכֵן der Nachbar. Also auch in folgenden Formen, z. E. מִסְפֵּד, מִסְפַּד, מִזְבֵּחַ מִזְבַּח. מַרְבֵּץ

---

ist צַוְּארֵי, obschon das א da stehet. יֶרַח von יְרַח &c. siehe in folgenden num. 5.

(x) Ausgenommen in נֵכָר der Fremde. Deut. 31, 16.

(y) Wie das „ in שֶׁבַע sieben. שְׁבַע.

(z) Also auch in זְקֵנִים, חֲצֵרִים, מַצֵּבָה, נְבֵלָה, עֲקֵבִים, פְּאֵרִים, שְׂמֵחִים, auch in בְּאֶרֹת Gen. 14, 10.

מַרְבֵּץ, מִרְבַּץ, מַשְׁבֵּר, מִשְׁבַּר &c. קֵן das Nest, קַן Deut. 22, 6.

5. In אֶבֶל, חָמֵשׁ, יָוָן und עָקֵב bleibet das ..; aber in יָרֵחַ יָרֵךְ כָּתֵף und צֵלָע wird an statt der langen Vocalium ein *Segol* oder bey der Gutturali ein *Patach* gesetzet, als צֶלַע כֶּתֶף יֶרֶךְ יֶרַח. Also von כָּבֵד wird כֶּבֶד und כְּבַד. und von עָרֵל wird עֶרֶל und עֲרַל Exod. 6, 12. 30. Ezech. 44, 9.

*Chirek longum*, *Cholem* und *Schurek* werden ob statum constructum nicht verändert.

## §. 11. Masculinum.

| *Plurale* | | *Singulare* | | |
|---|---|---|---|---|
| Constructum | Absolutum | Constructum | Absolutum | |
| חַמֵּי (a) תָּם | חַמִּים | חַם | חָם | warm |
| צָרֵי רָע | צָרִים | צַר | צָר | Feind |
| (b) דִּבְרֵי | דְּבָרִים | דְּבַר | דָּבָר | Wort |
| (c) חַכְמֵי | חֲכָמִים | חֲכַם | חָכָם | weise |
| | | | | Dieb |

(a) Das Dagesch zeiget mediam radicis geminatam, nach 1 B. c. IV. § 3. n. 3. p. 55. seq. Von den Vocalibus impuris siehe p. 21.

(b) Also מָשָׁל, יָשָׁר, צָבָא, נָבָל &c.

(c) Ita עָנָף, עָנָן, עָשָׁן, auch אֶחָד in Constr. אַחַד Plur. אֲחָדִים.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Dieb | גַּנָּב | גַּנַּב | גַּנָּבִים | גַּנָּבֵי | טַבָּח |
| Schmied | | | ו | | חַטָּאֵי |
| | חָרָשׁ | חָרַשׁ | חָרָשִׁים | חָרָשֵׁי | סָרָב |
| Seite | צֵלָע | צֵלַע | צְלָעִים | צַלְעוֹת | חֵמָר |
| Haar | שֵׂעָר | שְׂעַר | שְׂעָרוֹת | שַׂעֲרוֹת | |
| Kohle | גֶּחָל | גֶּחַל | גֶּחָלִים | גַּחֲלֵי | |
| Ackermann | אִכָּר | אִכַּר | אִכָּרִים | אִכָּרֵי | |
| Stern | כּוֹכָב | כּוֹכַב | כּוֹכָבִים | כּוֹכְבֵי | |
| Baum | עֵץ | עֵץ | עֵצִים | עֲצֵי | |
| Ziege | עֵז | עֵז | עִזִּים | עִזֵּי | |
| Alt | זָקֵן | זְקַן | זְקֵנִים | זִקְנֵי | (d) |
| voll | מָלֵא | מְלֵא | מְלֵאִים | מִלְאֵי | יָרֵא |
| verlangend | חָפֵץ | חֲפֵץ | חֲפֵצִים | חֶפְצֵי * | |
| Schild | | | | | |

F

(d) כָּבֵד, יָשֵׁן (siehe p. 80. n. 5.) it. das Fœmininum יָתֵד יְתַד יְתֵדוֹת יִתְדוֹת

* Also auch שָׂמֵחַ, שָׁכֵחַ, הָבֵל, אָבֵל

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Schild | | | | |
| מָגֵן | מָגֵן | מָגִנִּים | מָגִנֵּי | |
| Umgang | | | | |
| מֵסַב | מְסַב | מְסִבִּים | מְסִבֵּי | |
| verkehrt | | | | עִוֵּר |
| עִקֵּשׁ | עִקֵּשׁ | עִקְּשִׁים | עִקְּשֵׁי | פִּסֵּחַ |
| taub | | | | אִטֵּר |
| חֵרֵשׁ | חֵרֵשׁ | חֵרְשִׁים | חֵרְשֵׁי | גִּבֵּן |
| Hüter | | | | |
| שׁוֹמֵר | שׁוֹמֵר | שׁוֹמְרִים | שׁוֹמְרֵי | אוֹיֵב |
| Priester | | | | יוֹנֵק |
| כֹּהֵן | כֹּהֵן | כֹּהֲנִים | כֹּהֲנֵי | |
| Miethling | | | | |
| שָׂכִיר | שְׂכִיר | שְׂכִירִים | שְׂכִירֵי | (e) |
| Fackel | | | | צַדִּיק |
| לַפִּיד | לַפִּיד | לַפִּידִם | לַפִּידֵי | שַׂגִּיא |
| grausam | | | | שָׁלִישׁ |
| עָרִיץ | עָרִיץ | עָרִיצִים | עָרִיצֵי | פָּרִיץ |
| Gut | | | | סָרִיס |
| טוֹב | טוֹב | טוֹבִים | טוֹבֵי | |
| Macht | | | | |
| עֹז | עֹז | עֻזִּים | עֻזֵּי | |
| Festung | | | | |
| מָעוֹז | מָעוֹז | מָעֻזִּים | מָעֻזֵּי | מָסָךְ מְסַךְ |
| Höhe | | | | |
| מָרוֹם | מְרוֹם | מְרוֹמִים | מְרוֹמֵי | (f) |
| groß | | | | |

(e) Also יָחִיד, נָדִיב, כָּלִיל, נָשִׂיא

(f) Also מָקוֹם מְקוֹם מְקוֹמוֹת. siehe oben §. 9. p. 76.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| groß | | | | |
| גָּדוֹל | גְּדוֹל | גְּדוֹלִים | גְּדוֹלֵי | (g) |
| Fels | | | | |
| צוּר | צוּר | צוּרִים | צוּרֵי | |
| geruffen | | | | |
| קָרוּא | קְרוּא | קְרוּאִים | קְרוּאֵי | (h) |
| Fürst | | | | בָּחוּר |
| אַלּוּף | אַלּוּף | אַלּוּפִים | אַלּוּפֵי | חַנּוּן |
| fleißig | | | | שַׁכּוּל |
| חָרוּץ | חָרוּץ | חֲרוּצִים | חֲרוּצֵי | שָׁבוּעַ |
| gelehret | | | | |
| לָמוּד | לְמוּד | לְמוּדִים | לְמוּדֵי | * |
| schön | | | | |
| יָפֶה | יְפֵה | יָפִים | יְפֵי | (i) |
| Buch | | | | |
| סֵפֶר | סֵפֶר | סְפָרִים | סִפְרֵי | (k) |
| Lust | | | | |
| חֵפֶץ | חֵפֶץ | חֲפָצִים | חֶפְצֵי | עֵשֶׂב |
| Guß. Tranck-Opfer | | | | |
| נֶסֶךְ | נֶסֶךְ | נְסָכִים | נִסְכֵי | רֶשֶׁף &c. |
| König | | | | |

F 2

(g) Also רָחוֹק, קָרוֹב, טָהוֹר, קָטוֹן, כָּבוֹד &c.

(h) קָרוּעַ zerrissen, בָּלוּל vermenget, יָלוּד gebohren, item עֲרוּם propter gutturalem, von עָרוֹם.

* Also auch פִּגּוּל בִּכּוּר und per compens. Dag. זֵרוּעַ.

(i) עָלֶה, שָׂדֶה Plur. constr. עֲלֵי, Auch מִקְנֶה, מִקְנִים מִקְנֵי.

(k) נֵצֶר, נֵצַח, מֵצַח, סֵתֶר.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| König | | | | |
| מֶלֶךְ | מֶלֶךְ | מְלָכִים | מַלְכֵי | (*l*) |
| Knecht | | | | |
| עֶבֶד | עֶבֶד | עֲבָדִים | עַבְדֵי | fœm. אֶרֶץ |
| Saame | | | | |
| זֶרַע | זֶרַע | זְרָעִים | זַרְעֵי | |
| Monat | | | | |
| חֹדֶשׁ | חֹדֶשׁ | חֳדָשִׁים | חָדְשֵׁי | (*m*) |
| Hütte | | | | תָּאֳמֵי |
| אֹהֶל | אֹהֶל | אֹהָלִם | אָהֳלֵי | (*n*) |
| Knabe | | | | |
| נַעַר | נַעַר | נְעָרִים | נַעֲרֵי | (*o*) |
| Tod | | | | |
| מָוֶת | מוֹת | מוֹתִים | מוֹתֵי | (*p*) |
| Oelbaum | | | | |

(*l*) דֶּרֶךְ, גֶּפֶן &c. Siehe 1 B. c. III. §. 6. Reg. 3. p. 30. r) נֶפֶשׁ fœm. hat im Plur. נְפָשׁוֹת, נַפְשׁוֹת &c.

(*m*) Also קֳדָשִׁים Leu. 22, 4. und קֳדָשִׁים Ezech. 36, 38, item שֳׁרָשִׁים, welches einige mit Kimchio als ein lang *a*, andere als ein kurtz *o*, wollen gelesen haben. בֹּקֶר hat בְּקָרִים und פֹּעַל פְּעָלִים &c. Also קֹמֶץ קְמָצִים, רֹתֶם רְתָמִים.

(*n*) אֹמֶר hat אֲמָרִים constr. אִמְרֵי, ab inusitato אֵמֶר, vnde אִמְרָה.

(*o*) Also נַחַל, שַׁעַר, בַּעַל, לַהַב.

(*p*) תָּוֶךְ, תּוֹךְ, אָוֶן, אוֹן &c. עָוֶל hat mit den Suffixis gern ו mobile, z. E. בְּעַוְלוֹ Ezech. 18, 26. Also im

Oelbaum

זַיִת זֵית זֵיתִים זֵיתֵי (q)

Gefäß

כְּלִי כְּלִי כֵּלִים כְּלֵי

Rehe

צְבִי צְבִי צְבָיִים צְבָאִים צְבָאוֹת Cant. 2, 7.

Kranckheit

חֳלִי חֳלִי חֳלָיִים חֳלָיִם חֳלָיֵי

## §. 12. Dualia.

Hand

יָד יַד יָדַיִם יְדֵי

Flügel

כָּנָף כְּנַף כְּנָפַיִם כַּנְפֵי

Lenden

יָרֵךְ יֶרֶךְ יְרֵכַיִם יַרְכֵי

Fuß

רֶגֶל רֶגֶל — רַגְלַיִם רַגְלֵי

Schuch

נַעַל נַעַל נְעָלַיִם נַעֲלֵי und נְעָלוֹת

Thür



---

fœm. עַוְלָה, gar selten עוֹלָה, und mit dem ה Parag. עוֹלָתָה; Plur. עֹלוֹת. Ps. 58, 3. Iob. 5, 16.

(q) Also אַיִל, לַיִל, יַיִן &c. חַיִל hat im Pl. חֲיָלִים, חֵילֵי; also עַיִר und עִיר ein junger Esel a רִיעַ vom schreyen, hat im Pl. עֲיָרִים Iud. 10, 4. auch עִיר die Stadt, a רֵעַ oder רעה die Gesellschaft, hat gleichfalls עָרִים und עֲיָרִים Iud. 10, 4.

Thür
דֶּלֶת דֶּלֶת דְּלָתַיִם דַּלְתֵי (r)
Knie
בֶּרֶךְ בֶּרֶךְ בִּרְכַּיִם בִּרְכֵּי
Ohr
אֹזֶן אֹזֶן אָזְנַיִם אָזְנֵי
Brunn. Auge
עַיִן עֵין עֵינַיִם עֵינֵי plur. עֲיָנוֹת
עֵינוֹת
Nase
אַף אַף אַפַּיִם אַפֵּי.
Zahn
שֵׁן שֵׁן, שֶׁן שִׁנַּיִם שִׁנֵּי

## §. 13. Fœmininum.

*Plurale* — *Singulare*

Constr. Absol. — Constr. Absol.

Weißheit
חָכְמָה חָכְמַת — חָכְמוֹת חָכְמוֹת
schöne
יָפָה יְפַת — יָפוֹת יְפוֹת
Segen
בְּרָכָה בִּרְכַּת — בְּרָכוֹת בִּרְכוֹת
Teich
בְּרֵכָה בְּרֵכַת — בְּרֵכוֹת בְּרֵכוֹת(s)
Viehe

(r) קֶרֶן hat קְרָנַיִם und קַרְנַיִם, קַרְנֵי.

(s) Also אֲפֵלָה, גְּזֵרָה, חֲשֵׁכָה, טְמֵאָה, לְבֵנָה, תְּאֵנָה.

Viehe

בְּהֵמָה בֶּהֱמַת בְּהֵמוֹת בַּהֲמוֹת

(*) Freude

שִׂמְחָה שִׂמְחַת שְׂמָחוֹת שִׂמְחוֹת גִּבְעָה

Mägdgen

נַעֲרָה נַעֲרַת נְעָרוֹת נַעֲרוֹת

Ruhe

שַׁלְוָה שַׁלְוַת שְׁלָוֹת שַׁלְוֹת שַׁלְמָה

Jungfrau

עַלְמָה עַלְמַת עֲלָמוֹת עַלְמוֹת אֶבְרָה

חֶלְקָה Schmach

חֶרְפָּה חֶרְפַּת חֲרָפוֹת חֶרְפּוֹת עֶדְנָה

Begehren

בַּקָּשָׁה בַּקָּשַׁת בַּקָּשׁוֹת בַּקָּשׁוֹת (t)

Handthierung

מְלָאכָה מְלֶאכֶת מְלָאכוֹת מַלְאֲכוֹת

Königreich

מַמְלָכָה מַמְלֶכֶת מַמְלָכוֹת מַמְלְכוֹת

Herrschaft

מֶמְשָׁלָה מֶמְשֶׁלֶת מֶמְשָׁלוֹת מֶמְשְׁלוֹת

תִּפְאָרָה Geschlecht

מִשְׁפָּחָה מִשְׁפַּחַת מִשְׁפָּחוֹת מִשְׁפְּחוֹת־אֶרֶת

andere

שְׁבִית שְׁבִית שְׁבִיּוֹת שְׁבִיּוֹת מַשְׂכִּית



(*) Mit Kamets, zum Unterscheid des Constructi.

(t) נֶחָמָה, נֶאָצָה, עַוָּתָה, הַכָּרָה.

Grube
שְׁחִית שְׁחִית שְׁחִיתוֹת שְׁחִיתוֹת
Spieß
חֲנִית חֲנִית חֲנִיתוֹת חֲנִיתוֹת
Krantz
כֹּתֶרֶת כֹּתֶרֶת כֹּתָרוֹת כֹּתְרוֹת
Königreich
מַלְכוּת מַלְכוּת מַלְכֻיוֹת מַלְכְיוֹת גָּלוּת
Rath
עֵצָה עֲצַת עֵצוֹת עֲצוֹת עֵדָה
Lippe
שָׂפָה שְׂפַת שְׂפָתַיִם שִׂפְתֵי *Duale*

## §. 14. SPECIALIA.

### Besonders werden formiret folgende Wörter:

Vater
אָב (אַב Gen. 17, 4. 5.) אֲבִי אָבוֹת אֲבוֹת
Bruder
אָח אֲחִי אַחִים אֲחֵי
Schwieger-Vater
חָם חֲמִי חָמִים חֲמֵי
Sohn
בֵּן בֶּן, בֵּן בָּנִים בְּנֵי
Haus
בַּיִת בֵּית battîm p. 21. בָּתִּים battè בָּתֵּי
Kopf
רֹאשׁ רֹאשׁ רָאשִׁים רָאשֵׁי
Tag

Tag
יוֹם יוֹם יָמִים יְמֵי

Mensch
אֱנוֹשׁ אֱנוֹשׁ אֲנָשִׁים אַנְשֵׁי

junge Ziege
גְּדִי גְּדִי גְּדָיִים גְּדָיֵי

Schiff
צִי צִי צִים, צִיִּים צִיֵּי

Gasse
שׁוּק שׁוּק שְׁוָקִים שׁוְקֵי (u)

Mund
פֶּה (ql. יָפֶה) פִּי פִּים, פִּיּוֹת, פֵּיוֹת, פִּיפִיּוֹת

Daume
בֹּהֶן בֹּהֶן בְּהֹנוֹת בְּהֹנוֹת

Wasser
מַיִם מֵי & מֵימֵי (x) Duale.

## Fœminina.

Mutter
אֵם אֵם אִמּוֹת אִמּוֹת

Schwester
אָחוֹת אֲחוֹת אֲחָיוֹת אַחְיוֹת

Schwieger-Mutter
חָמוֹת חֲמוֹת חֲמָיוֹת חַמְיוֹת



Toch=

(*u*) Also שׁוֹר der Ochse, Pl. שְׁוָרִים, und חוֹחַ der Dorn, Pl. חוֹחִים und חֲוָחִים.

(*x*) So ists allezeit vor den Suffixis.

Tochter
בַּת בַּת בָּנוֹת בְּנוֹת
Magd
אָמָה אֲמַת אֲמָהוֹת אַמְהוֹת
Theil
מְנָה מְנַת und מְנָת; מָנוֹת מְנָאוֹת und מְנָיוֹת
Weib
אִשָּׁה (אִנְשָׁה) אֵשֶׁת נָשִׁים (אֲנָשִׁים) נְשֵׁי
Stadt
עִיר עִיר עֲיָרִים, עָרִים עָרֵי

§. 15. Nomina Numeralia, oder Zahl-Wörter.

| Ordinalia. | | F. | M. | Cardinalia. |
|---|---|---|---|---|
| רִאשׁוֹן | erste | אַחַת (y) | אֶחָד | eins |
| שֵׁנִי | andere | שְׁתַּיִם | (x) שְׁנַיִם | zwey |
| שְׁלִישִׁי | dritte | שָׁלֹשׁ | שְׁלֹשָׁה | drey |
| רְבִיעִי | vierte | אַרְבַּע | אַרְבָּעָה | vier |
| חֲמִישִׁי | fünfte | חָמֵשׁ | חֲמִשָּׁה | fünf |
| שִׁשִּׁי | sechste | שֵׁשׁ | שִׁשָּׁה | sechs |
| שְׁבִיעִי | siebente | שֶׁבַע | שִׁבְעָה | sieben |
| שְׁמִינִי | achte | שְׁמֹנֶה | שְׁמֹנָה | acht |
| תְּשִׁיעִי | neunte | תֵּשַׁע | תִּשְׁעָה | neun |
| עֲשִׂירִי | zehente | עֶשֶׂר, עֶשְׂרֵה | עֲשָׂרָה | zehen |
| | | | | עַשְׁתֵּי |

(y) Mit dem Tono in vltima nach p. 24. nota g) weils Contractum ist für אֲחָדָה. So auch von אֶחָד im Statu constr. אַחַד.

עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה oder אַחַת עֶשְׂרֵה , אַחַד עָשָׂר elfe oder der elfte.

שְׁנֵי עֶשְׂרֵה oder (z) שְׁנֵים 12. שְׁלֹשׁ 13. &c.

עֶשְׂרִים zwantzig, zwantzigste
שְׁלֹשִׁים dreißig 2c.
אַרְבָּעִים viertzig
חֲמִשִּׁים funtzig
שִׁשִּׁים sechtzig
שִׁבְעִים siebentzig
שְׁמֹנִים achtzig
תִּשְׁעִים neuntzig

שְׁלֹשׁ מֵאוֹת ,מָאתַיִם ,מֵאָה hundert. 200. 300.
שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים ,אַלְפַּיִם ,אֶלֶף tausend. 2000. 3000. רִבּוֹ oder רִבּוֹא Pl. (רְבָבָה zehn tausend) per Apocopen pro רִבּוֹת Ion. 4, 11.

Nota:

1. Die Cardinalia sind meistens Substantiua: welches daraus erhellet, daß sie oft vor einem Substantiuo in statu constructo gesetzet werden; als שְׁתֵּי תֹרִים ein paar Turtel-Tauben, שִׁבְעַת יָמִים sieben Tage. מְאַת שָׁנָה hundert Jahr 2c.

2 Daher ist auch leichter zu begreiffen, warum sie vor einem *Fœminino* in *Masculina*, und vor einem *Masculino* in *fœminina terminatione* stehen: weil alsdann nicht adiectiuum cum substantiuo, sondern substantiuum cum substantiuo construiret wird.

3. Wenn es über zehen kommet, werden sie aus den vorigen Cardinalibus zusammen gesetzet, und diese sind denn auch Ordinalia; das beygesetzte Nomen aber

(z) Siehe oben p. 78. t)

aber folget gemeiniglich im Singulari; wie wir auch im Teutschen sagen: hundert Jahr, tausend Mann.

4. Von drey, vier, fünf, 2c. bis neune, bedeuten sie im Plurali so viel mal zehen; nemlich dreißig, viertzig, neuntzig; Aber עֶשְׂרֵה zehen, machet im Plurali עֶשְׂרִים zwantzig.

5. Die *Proportionalia*, auf die Frage *Quotuplum*? Wie vielfältig? werden mit dem Duali der Cardinalium ausgesprochen, als אַרְבַּעְתַּיִם 2Sam. 12, 6. שִׁבְעָתַיִם Gen. 4, 15. Wo nicht das Substantiuum gleich mit folget, als חֲמִשָּׁה בָקָר וְאַרְבַּע צֹאן Exod. 21, 37.

6. Die formam status constructi, und in den Ordinalibus das Fœmininum, wird theils die Analogia, aus p. 72. theils der Vsus leichtlich zeigen. Liese z. E. das 5. Capitel des 1 Buchs Mosis.

## Das 1. Capitel.

### Von den

## PARTICVLIS.

§. 1. Particulæ, oder die nach dem Nomine oder Verbo hier noch übrige Wörter (*a*) sind entweder *separatæ*, und stehen vor sich allein; (*b*); oder

(*a*) Darunter also der Lateiner *Pronomina*, *Aduerbia*, *Præpositiones*, *Coniunctiones* und *Interiectiones* mit gehören. Conf. 3. B. c. II. §. 1. seqq. p. 208. seqq.

(*b*) Welche aus fleißigem Lesen der Bibel, oder auch aus einem Lexico mögen erlernet werden; doch sie-

oder sie sind *inseparabiles* und **mit andern Wörtern** zusammen gesetzet; und zwar diese entweder von vorn, *Præfixa;* oder von hinten, *Suffixa:* von welchen nun in folgendem zu handeln.

§. 2. *Præfixa* sind משהוכלב

Deren ordentlichen Vocalem wir nur bald in folgendem Exempel zeigen: מִיַּד שֶׁיָּד הַיָּד הֵיָד וְיָד כְּיָד לְיָד בְּיָד

1. מ. **Aus, von, zum Theil, wegen, vor, nach** ꝛc. *Præfigitur per Chirek* (.) *sequente Dagesch forti;* oder מ hat ordentlich ein Chirek paruum mit folgendem Duppel-Punct. (*c*)

Vor einer Gutturali und ר ein Tsere (*d*)

Oder auch vor dem ה und einem Schua ein blosses Chirek.

Ist aber der folgende Buchstab ein יְ Jod Schuatum, fället das Schua und Dagesch weg (*e*) als: מִקֵּץ **vom Ende.** מֵאֶרֶץ **von der Erde.** מֵהֵיכָל **vom Tempel.** מֵחָבֵר **vor dem Gesellen.** מֵעַל **von oben.** מֵרַע **vom Bösen.** מִלְמַעְלָה **von**

---

he die Pronomina in folgendem §. 3. item 3 B. c. II. §. 8. seqq. p. 213.

(*c*) Weil es von מִן herkommet. Vide 1 B. c. III. §. 6. Reg. 4. p. 35 t) und 1 B. c. IV. §. 3. β) p. 53.

(*d*) Weil die Sylbe sich denn auf den Vocalem endet. Siehe oben p. 17.

(*e*) Siehe oben p. 10. 12. und p. 55. Ausgenommen מִיְּשֵׁנֵי Dan. 12, 2. und מִירֻשָּׁתְךָ 2 Par. 20, 11.

von oben. מִחוּט vom Faden. Also vor dem ה in מִהְיוֹת daß nicht sey. מִיהוּדָה aus Juda.

2. ש (*f*) Wird ordentlich præfigiret mit *Segol* oder *Patach* und folgendem *Dagesch forti*; gar selten mit *Kamets* oder *Schua*, als: שֶׁכָּכָה daß also. שֶׁאָהֲבָה welchen liebet. שַׁגַּם daß auch. שָׁאַתָּה daß du. שֶׁהֵם־ daß sie. Coh. 3, 18.

3. *He* ist dreyerley: Demonstratiuum, Vocatiuum, und Interrogatiuum.

ה *Demonstratiuum*, *Emphaticum* oder *Articulare*, damit man (definite oder indefinite) auf etwas weiset oder zielet, (*g*) wird durch *Patach* præfigiret mit folgendem *Dagesch forti*.

Vor den Gutturalibus und ר durch *Kamets*;

Vor ה ח und ע Kametsatis durch *Segol*;

Vor dem ח, und bisweilen auch vor dem ה, item vor dem Schua, durch ein blosses *Patach*, mit oder ohne Metheg; als הַשָּׁמַיִם der Himmel. הָאָרֶץ die Erde. הָהָר der Berg. הָעָם das

---

(*f*) Aus אֲשֶׁר, dafür die Rabbinen שֶׁל sagen.

(*g*) Aus הָא oder הֵא Siehe! oder von הִוא, הוּה הֵן, הֵם. Vor den Verbis Participiis und Præpositionibus bedeutets relatiue, welcher, welche, als הֶהָלְכוּא welche mit gezogen waren. Iof. 10, 24. 1 Par. 26, 28. &c הַשָּׁם Pf. 65. 9 הַמַּעְלְךָ Pf. 81, 11 הֶעָלֶיהָ was daran war. 1 Sam. 9, 24. auch in הַטּוֹב Gen. 16, 6. Conf. 3. B. c. II. §. 3. p. 208.

das Volck. הָעוֹף der Vogel. הָרֹאשׁ der Kopf. הֶהָרִים die Berge. הֶחָכָם der Weise. הֶעָרִים die Städte. הֶעָנָן die Wolcke. הֶחָי der lebendige. Leu. 16.20. הֶחֳדָשִׁים die Monate. Neh, 10, 34. הַחֹשֶׁךְ die Finsterniß. הַהֹלֵךְ der da gehet. הַמְלַמֵּד der da lehret. הַיְאוֹר der Fluß. הַיְשׁוּעָה das Heyl, die Hülfe. הַלְוִיִּם die Leviten (*b*)

ה *Vocatiuum* seu *Patheticum*, wenn man einen ruffet, wird eben also præfigiret, als הַיָּפָה o du Schöne! הַבַּעַל o Baal! הָרוּחַ o Wind! הֶאָמוּר o genanntes! הַחֵרְשִׁים o ihr tauben!

ה *Interrogatiuum, admiratiuum, dubitatiuum* (Arab. הַל) wenn man fraget, sich verwundert oder zweifelt. Hat (nach dem natürlichen

Affect

(*b*) Mercke: nach dem ה *emphatico* folget oft ein ה *Paragog.* oder *Locale* p. 47. n. 3.) als הַשָּׁמַיְמָה gen Himmel ꝛc. welches denn, oder אֶל־, auch zuweilen muß mit verstanden werden, als הַשָּׂדֶה aufs Feld. הַשָּׁמַיִם gen Himmel.

In den Nominibus constructis oder Compositis krieget das letzte das ה *emphaticum*, als אֲבִי הָעֶזְרִי der Abi-Esriter. בֵּית הַלַּחְמִי der Bethlehemiter. בֵּית הָאֱלִי einer von Bethel. Wie hingegen das erste Wort das ה *locale* oder *paragog.* als בְּאֵרָה שָׁבַע nach Beer-saba, פַּדֶּנָה אֲרָם nach Mesopotamien.

Affect oder Pronunciation im Fragen) ordentlich ein *Chateph Patach*;

Vor einem *Schua* oder *Gutturali* ein *Patach* (*i*) Auch bisweilen **mit folgendem** *Dagesch*, sonderlich vor einem andern Præfixo;

Endlich auch ein *Segol* vor einer *Gutturali Kametsata*; als הֲנֵלֵךְ **sollen wir gehen**? הַלְמַעַנְךָ **um deinet willen**? הַאִם **ist denn**? הַכְּצַעֲקָתָהּ **ob nach ihrem Geschrey**? הֶאָנֹכִי **soll ich**? הֶהָיְתָה **ists geschehen**? הֶחֳדַלְתִּי Iud. 9, 9. 11, 13.

4. *Vau*, *Caph*, *Lamed*, *Beth* haben **ordentlich ein** *Schua*.

**Vor dem** *Tono* gern (doch nicht allezeit e. c. 1 Par. 12. 40. ein *Kamets*, wo das ו nicht die Proposition anfångt, als וְחֹשֶׁךְ Gen. 1, 2. וְקֹר וָחֹם וְקַיִץ וָחֹרֶף וְיוֹם וָלַיְלָה Gen. 8. 22.

Vor einer Gutturali und einem *Schua composito* dessen Vocalem; vid. p. 63. 64. *c*)

Vor einem *Schua simplici* hat das ו ein *Schurek* (auch vor einem Schua composito sub littera non gutturali, item vor במף); die andern, nemlich כלב, haben *Chirek*, in welchem das ְ ruhet und sein Schua verlieret, nach p. 12.

ו *Copulatiuum* und *Conuersiuum Præteriti*, das die Wörter und Stücke der Rede verdindet (*k*) auch

(*i*) Nach p. 33. n. 14. und p. 61.
(*k*) Mercke: es ist im Context nicht allezeit eben durch

auch oft aus dem *Præterito* der Bedeutung nach ein *Futurum* machet, wenn zumahlen ein Futurum vorhergehet, und also den Ton ex penvltima in vltimam verrůcket (nach 1 B. c. III. §. 7. n. 4. p. 44. wo nicht 3. rad. א ist, als וְנָשָׂאתִי Gen. 18, 26. וְקָרָאתָ Deut. 20, 10.) als וְהָאָרֶץ und die Erde, וְהָיָה und es war, oder und es wird seyn. וְאָכַלְתָּ und du hast gegessen, hingegen וְאָכַלְתָּ und du solt essen. וָבֹהוּ und leer. וָרָע und bôses. וּמֵת und וָמֵת so wird sterben. וּמֵתוּ und auch וָמֵתוּ Deut. 22, 22. 24. וַאֲרוֹן und die Lade. וֶאֱמֶת und Wahrheit. וֶהְיֵה und sey, וָחֳלִי und Kranckheit, וּלְשָׁמְרָהּ und den (Garten) zu bewahren, וּרְדוּ und herrschet, וּבֵין und zwischen. וּמֵעֵץ und vom Baum. וּפֵרוֹת und Frůchte. וּזֲהַב und das Gold. וִיהִי und es sey. וִהְיִיתֶם und ihr werdet seyn.

ו *Conuersiuum Futuri*, Causale vel Consecutiuum, welches, wie auch אָז thut durch das *Futurum* ein *Præteritum*, Ursache oder



Und zu vertiren, sondern nach den Umstånden des Textes durch alle Coniunctiones, auch wohl durch die Pronomina und Aduerbia der Lateiner und Teutschen, z. E. aber, sondern, denn, derowegen, daß, welches, da, das ist, insonderheit, 2c. Conf. 3 B. c. II. §. 4. p. 210.

Erfolg andeutet, ziehet gern den Ton zurück (*l*) und wird ordentlich præfigiret durch ein *Patach* mit folgendem *Dageſch*;

Oder, wo dieſes propter excluſum Dageſch nicht ſtatt findet, durch *Kamets*; vor dem יְ durch *Pathach* mit dem *Metheg*.

als: וַיֹּאמֶר und er ſprach. וַיָּקָם und er ſtund auf. וַיַּעַשׂ und er machte. וַיֵּדַע und er erkannte. וָאֵחָבֵא und ich verſteckte mich. וַיְהִי und es geſchahe, war oder ward.

5. כ Wie, Nach, Nachdem, Als, ꝛc. z. E. כְּאֶחָד wie einer. כְּאַלְפַּיִם bey zwey tauſend. כָּהֵם wie ſie. כָּמוֹךָ wie du. כָּמוֹנִי wie ich. כַּאֲשֶׁר gleichwie oder nachdem. כֶּאֱסֹף wie man zuſammen wegnimmet. כֶּאֱנוֹשׁ wie ein Menſch. כֵּאלֹהִים (*m*) wie GOTT. כָּחֳלִי wie die Kranckheit. כִּמְעַט um ein weniges, bey nahe. כִּרְאוֹתוֹ als er ſahe. כִּימֵי wie die Tage. כַּדָּבָר für כְּהַדָּבָר wie das Wort. כָּעָם כַּכֹּהֵן wie das Volck. (*n*) alſo auch der Prieſter. כַּיּוֹם wie der Tag.

6. ל

(*l*) Wenn das Wort nicht am Ende des Periodi ſtehet, oder 1. Perſonæ, oder auch 3. Rad. א iſt; als וַיָּמֹת Gen. 5, 5. 8. וָאָקוּם, וַיָּבֹא &c.

(*m*) Vor כֶּאֱ, ſiehe oben 1 B. c. I. §. 7. Reg. I. p. 11, 12.

(*n*) Mercke: das ה *emphaticum*, auch ה *præformativum Infinitivi Niphal* und *Hiphil* wird (nach p. 12.)

6. ל (gleichsam aus אֶל) zeiget den Datiuum, oder heisset zu, nach ꝛc. als: לְכֹל allen. לָבַז zum Raube. לָהֶם ihnen. לַמַּיִם dem Wasser. לָקַחַת zu nehmen. לָרֶדֶת hinab zu ziehen. לַעֲבֹד zu bedienen. לֶאֱכֹל zu essen. לָחֳלִי zur Kranckheit. לַאדֹנָי dem HERRN. לֵאמֹר zu sagen. oder da er sprach. (o) לִפְנֵי vor dem Angesicht. לִישׁוּעָה zum Heyl. לִירוֹא oder לִירוֹת zu schiessen. לַדֶּרֶךְ für לְהַדֶּרֶךְ auf den Weg. לֶחָי für לְהֶחָי 1 Sam. 25, 6.

7. ב heisset in, durch, mit ꝛc. als: בְּרֵאשִׁית im Anfang, בְּנֶפֶשׁ um die Seele. בְּתֻפִּים mit Paucken. בְּהַלֵּל וּבְהוֹדוֹת mit Loben und Dancken. בְּאָמְרִי wenn ich sage. בְּהִבָּרְאָם als sie geschaffen worden. בַּעֵצָה im Rath. בֶּאֱמֶת in Wahrheit. בָּחֳרִי im Grimm. בְּעָנְיִי auf das Elend. בַּאדֹנָי in dem HERRN. בֵּאלֹהִים in oder mit GOTT. בִּרְקִיעַ in der Kluft, in der Veste. בְּיָדִי in den Händen. בַּיּוֹם für בְּהַיּוֹם an dem Tage. בַּקָּצִיר in der Ernd-

G 2

mehrentheils nach den Præfixis כלב verschlungen, als לַעֲנוֹת Exod. 10, 3. לַצְבּוֹת Num. 5. 22. בַּהֲרֹג Ezech. 26, 15. בֵּעָטֵף Thren, 2, 11. וּבִכָּשְׁלוֹ Prov. 24. 17. &c. Doch bleibt das ה emphaticum zuweilen stehen, als Gen. 39, 11. Pſ. 36, 6. &c. כְּהַיּוֹם כְּהַשָּׁמַיִם

(o) Siehe p. 11.

**Erndte.** בָּהֶם **in ihnen.** בְּעָנָן für בְּהֶעָנָן Gen. 9, 13 בֶּחֳרָבוֹת Ezech. 33, 27. בָּאָרֶץ für בְּהָאָרֶץ **auf der Erde.** (*p*)

# PRONOMINA.

§. 3. Dieſe werden alſo genennet, weil man ſie gleichſam wie Nomina brauchet: und ſind entweder *Separatæ*, **beſondere Wörter**; oder nur *Suffixa*, andern Wörtern zu Ende angehänget.

§. 4. Sonſt werden ſie auch nach ihrer Bedeutung unterſchiedlich eingetheilet;

*Perſonalia* zeigen die 1. 2. und 3. Perſon.

*Demonſtratiua*, wenn man auf etwas weiſet, als Maſc. זֶה und הַלָּזֶה **dieſer.** Fœm. זוֹ oder זֹאת **dieſe, dieſes.** Plur. אֵל oder mit dem ה Paragog. אֵלֶּה **dieſe.** Conf. 3 B. c. II. §. 8.

*Relatiuum*, beziehet ſich auf was vorhergehendes; אֲשֶׁר, bisweilen auch זֶה oder זוּ, **welcher, wel-**

(*p*) Mercke: Dieſe Præfixa machen bisweilen beſondere Wörter, wenn man nachdrücklich דֵּי, מוֹ und פִּי dazu ſetzet, als בְּדֵי רִיק umſonſt oder vergebens. כְּדֵי אַרְבֶּה Wie die Heuſchrecken. מִדֵּי שַׁבָּת בְּשַׁבָּתוֹ von einem Sabbath zum andern. לְפִי חֶסֶד nach Gütigkeit. כְּמוֹ אֶבֶן wie ein Stein. לְמוֹ חֶרֶב. פִּי. בְּמוֹ

welche, welches, im Plurali welche. Conf. 3 B. c. II. §. 9. 10. p. 213. seq.

*Interrogatiua* de persona: מִי wer? welcher? oder welche? auch von vielen, als Exod. 10. 8. Ios. 9, 8. 1 Reg. 20, 40. De re: מָה מַה und מֶה (q) was? Auch nach den LXX. Dollm. ꝛc. Exod. 16, 15. מָן הוּא was ist das: כִּי לֹא יָדְעוּ מָה הוּא denn sie wusten nicht was es wäre.

*Reciproca*, oder Quasi-pronomina machet das Suffixum der 3. Person; oder נֶפֶשׁ und עֶצֶם, (bey den Rabbinen auch גּוּף) mit den Suffixis Ier, 51, 14. Es. 5. 14. Num. 23, 10. Iud. 16, 30.

§. 5. Sonderlich aber sind wohl zu mercken die Personalia, als woraus nicht allein die Suffixa oder Possessiua mein, dein, sein, ꝛc. sondern auch theils die Endungen in den Præteritis Verborum



(q) מָה insgemein; מַה wenn ein Dagesch und Makkeph folget, item vor dem ה ח und ע, die kein Kamets haben. מֶה aber vor ח ה und ע Kametsatis. Besonders findet sich מִי חַיַּי was, oder wie ist mein Leben? 1 Sam. 18, 18. מִי יָקוּם יַעֲקֹב wie wird Jacob, oder wer wird aus Jacob wieder aufkommen? Amos 7, 2. 5. Von der Bedeutung wird ein mehreres der Vsus oder das Lexicon geben.

borum, theils auch der Anfang oder die Præformatiuæ in den Futuris entspringen, wie die Paradigmata zeigen werden.

## *PERSONALIA.*

| Plural. F. | Plural. M. | | Singul. F. | Singul. M. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| אֲנַחְנוּ / נַחְנוּ | | Wir | (r) | אֲנִי / אָנֹכִי | Ich | 1. |
| אַתֵּן / אַתֵּנָה | אַתֶּם / אַתֵּמָה | Ihr | אַתְּי / אַתְּ | אַתָּה / אַתָּ | Du | 2. |
| הֵן / הֵנָּה | הֵם / הֵמָּה | Sie | הִיא / הִוא | הוּא | Er, sie, es, | 3. |

§. 6. *Suffixa* NOMINVM *Masculinorum* im Singulari.

| F. | M. | | | die Art מִין |
|---|---|---|---|---|
| | ִי | meine | | מִינִי |
| ֵךְ | ךָ | deine | מִינֵךְ | מִינְךָ |
| ָהּ · ( ֵהוּ ) | וֹ | ihre, seine | מִינָהּ | מִינֵהוּ מִינוֹ |
| ֵנוּ | | unsere | | מִינֵנוּ |
| כֶן | כֶם | eure | מִינְכֶן | מִינְכֶם |
| ָן | ָם | ihre | מִינָן | מִינָם |

im

(r) In pausa, oder beym Schluß eines Periodi, sagt man אָנִי אָנֹכִי und אָתָּה nach p. 40. sq. Der Datiuus und Accusatiuus wird mit den Suffixis durch ל und אֵת gemachet; der Ablatiuus durch ב, מ oder מִן &c. Siehe p. 110. und 111.

im Plurali.

| F. | M. | die Arten | מִינִים |
|---|---|---|---|
| | ַי | meine | מִינַי |
| ַיִךְ | ֶיךָ | deine | מִינַיִךְ מִינֶיךָ |
| ֶיהָ | ָיו | ihre, seine | מִינֶיהָ מִינָיו |
| | ֵינוּ | unsere | מִינֵינוּ |
| ֵיכֶן | ֵיכֶם | eure | מִינֵיכֶן מִינֵיכֶם |
| ֵיהֶן | ֵיהֶם | ihre | מִינֵיהֶן מִינֵיהֶם |

Nota.

(1) Das Genus des Suffixi richtet sich nicht nach dem Worte, dem es angehänget wird; sondern nach dem, zu welchem oder von welchem die Rede ist.

(2) Vor den *Suffixis* כֶם, כֶן und הֶם, הֶן (die man grauia nennet) stehet das Nomen gern verändert oder im *statu constructo.* Siehe die Exempel.

(3) Für ךְ ist in pausa ךְ nach p. 42. und mit dem ה Paragogico כָה nach p. 46. Also auch כֶנָה für כֶן Ezech. 13, 20.

(4) Für ךְ und ַיִךְ ist mit dem י Paragogico oder Chaldaico כִי und ַיְכִי. Siehe p. 48. und mit dem ה Paragogico מַלְאָכֵכֵה Nah. 3, 14.

(5) Für ו bisweilen הוּ, sonderlich vor dem ה radicali; auch (wie einige ohne Noth wollen) מוֹ Es. 44, 15. c. 53, 8. Für ָיו ist וֹהִי nach Art der Chaldäer Ps. 116, 12. und יהוּ Hab. 3, 2. 10.

(6) Für הּ ist הָ nach einem Vocali.

(7) Für ם bisweilen mit dem ו Paragogico מוֹ,


oder

oder nach dem Participio ם ֵ ; und für יהֶם bisweilen ימוֹ ֵ als Ps. 2, 3. 4. Ps. 68, 28, Es. 63, 11.

(8) Auch הֶם und הֶן für ם ָ und ן ָ ; und hinwieder diese für jene. Siehe חֶלְבְּהֶן Lev. 8, 16. 25. und in folgenden Exempeln אָב &c. Lerne aber vor allen erst vorhergesetztes מִן mit seinen Suffixis recht fertig.

(9) So haben auch einige *feminina singularia* zuweilen *suffixa pluralia*, welche sodann den Singularem vervielfältigen, als עֲצָתַיִךְ Es. 47, 13. בִּזְנוּתַיִךְ Ier. 3, 2. שְׁבִיתַיִךְ Ez. 16, 53. וַחֲמִשִׁתָיו Lev. 5, 24. זְנוּתֵיכֶם Num. 14, 33.

(10) Von der mutatione vocalium siehe oben 1 B. c. III. §. 6. Reg. 1. p. 27.

| Plural. | | | Singul. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Worte | | דְּבָרִים | Wort | | דָּבָר |
| meine | | דְּבָרַי | mein | | דְּבָרִי |
| | דְּבָרַיִךְ | דְּבָרֶיךָ | | דְּבָרֵךְ | דְּבָרְךָ |
| | דְּבָרֶיהָ | דְּבָרָיו | | דְּבָרָהּ | דְּבָרוֹ |
| unsere | | דְּבָרֵינוּ | unser | | דְּבָרֵנוּ |
| | דִּבְרֵיכֶן | דִּבְרֵיכֶם | | דְּבַרְכֶן | דְּבַרְכֶם |
| | דִּבְרֵיהֶן | דִּבְרֵיהֶם | | דְּבָרָן | דְּבָרָם |

| Plural. | | | Singul. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bücher | | סְפָרִים | Buch | | סֵפֶר |
| meine | | סְפָרַי | mein p. 29. seq. | | סִפְרִי |
| | סְפָרַיִךְ | סְפָרֶיךָ | dein | סִפְרֵךְ | סִפְרְךָ |
| | סְפָרֶיהָ | סְפָרָיו | | סִפְרָהּ | סִפְרוֹ |
| | | | | | סִפְרֵנוּ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| סִפְרֵנוּ | | סְפָרֵינוּ | |
| סִפְרְכֶם | סִפְרְכֶן | סִפְרֵיכֶם | סִפְרֵיכֶן |
| סִפְרָם | סִפְרָן | סִפְרֵיהֶם | סִפְרֵיהֶן |

| Singul. | | Plural. | |
|---|---|---|---|
| מִקְנֶה **Heerde** | | מִקְנִים **Heerden** | |
| מִקְנִי | **meine** | מִקְנַי | **meine** |
| מִקְנְךָ | מִקְנֵךְ | מִקְנֶיךָ | מִקְנַיִךְ |
| מִקְנוֹ מִקְנֵהוּ | מִקְנָהּ | מִקְנָיו | מִקְנֶיהָ |
| מִקְנֵנוּ | | מִקְנֵינוּ | |
| מִקְנְכֶם | מִקְנְכֶן | מִקְנֵיכֶם | מִקְנֵיכֶן |
| מִקְנָם | מִקְנָן | מִקְנֵיהֶם | מִקְנֵיהֶן |

| Singul. | | Plural. | |
|---|---|---|---|
| זֶרַע **Same.** | | זְרָעִים **Samen** | |
| זַרְעִי | **mein** | זְרָעַי | **meine** |
| זַרְעֲךָ | זַרְעֵךְ | זְרָעֶיךָ | זְרָעַיִךְ |
| זַרְעוֹ | זַרְעָהּ | זְרָעָיו | זְרָעֶיהָ |
| זַרְעֵנוּ | | זְרָעֵינוּ | |
| זַרְעֲכֶם | זַרְעֲכֶן | זַרְעֵיכֶם | זַרְעֵיכֶן |
| זַרְעָם | זַרְעָן | זַרְעֵיהֶם | זַרְעֵיהֶן |

| Singul. | | Dual. | |
|---|---|---|---|
| אֹזֶן **Ohr** Fœm. | | אָזְנַיִם **Ohren** | |
| אָזְנִי | **mein** | אָזְנַי | **meine** |
| אָזְנְךָ | אָזְנֵךְ | אָזְנֶיךָ | אָזְנַיִךְ |
| אָזְנוֹ | אָזְנָהּ | אָזְנָיו | אָזְנֶיהָ |
| אָזְנֵנוּ | | אָזְנֵינוּ | |
| אָזְנְכֶם | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| אָזְנְכֶם | אָזְנְכֶן | אָזְנֵיכֶם | אָזְנֵיכֶן |
| אָזְנָם | אָזְנָן | אָזְנֵיהֶם | אָזְנֵיהֶן |

| | | | |
|---|---|---|---|
| אֹהֶל Hütte | | אֹהָלִים Hütten | |
| אָהֳלִי | | אֹהָלַי | |
| אָהָלְךָ | אָהֳלֵךְ | אֹהָלֶיךָ | אֹהָלַיִךְ |
| אָהֳלוֹ | אָהֳלָהּ | אֹהָלָיו | אֹהָלֶיהָ |
| אָהֳלֵנוּ | | אֹהָלֵינוּ | |
| אָהָלְכֶם | אָהָלְכֶן | אָהֳלֵיכֶם | אָהֳלֵיכֶן |
| אָהֳלָם | אָהֳלָן | אָהֳלֵיהֶם | אָהֳלֵיהֶן |

## §. 7. *SPECIALIA.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| אָב Vater | | אָבוֹת Väter | |
| אָבִי mein | | אֲבוֹתַי | meine |
| אָבִיךָ | אָבִיךְ | אֲבוֹתֶיךָ | אֲבוֹתַיִךְ |
| אָבִיו אָבִיהוּ | אָבִיהָ | אֲבוֹתָיו | אֲבוֹתֶיהָ |
| אָבִינוּ | | אֲבוֹתֵינוּ | |
| אֲבִיכֶם | אֲבִיכֶן | אֲבוֹתֵיכֶם | אֲבוֹתֵיכֶן |
| אֲבִיהֶם | אֲבִיהֶן | אֲבוֹתָם | אֲבוֹתָן |

| | | | |
|---|---|---|---|
| אָח Bruder | | אַחִים Brüder | |
| אָחִי mein | | אַחַי | meine |
| אָחִיךָ | אָחִיךְ | אַחֶיךָ | אַחַיִךְ |
| אָחִיו אָחִיהוּ | אָחִיהָ | אֶחָיו | אַחֶיהָ |
| אָחִינוּ | | אַחֵינוּ | |
| אֲחִיכֶם | אֲחִיכֶן | אֲחֵיכֶם | אֲחֵיכֶן |
| אֲחִיהֶם | אֲחִיהֶן | אֲחֵיהֶם | אֲחֵיהֶן |

Sing.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mund | פֶּה | Schwieger-Vat. | חָם |
| mein | פִּי | mein | חָמִי |
| פִּיךְ | פִּיךָ | חָמִיךְ | חָמִיךָ |
| פִּיהוּ פִּיהָ | פִּיו | חָמִיהָ | חָמִיו |
| | פִּינוּ | | חָמִינוּ |
| פִּיכֶן | פִּיכֶם | חֲמִיכֶן | חֲמִיכֶם |
| פִּיהֶן | פִּיהֶם | חֲמִיהֶן | חֲמִיהֶם |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Helfte | חֲצִי | Frucht | פְּרִי |
| meine | חֶצְיִי | meine | פִּרְיִי |
| חֶצְיֵךְ | חֶצְיְךָ | פִּרְיֵךְ | פֶּרְיְךָ |
| חֶצְיָהּ | חֶצְיוֹ | פִּרְיָהּ | פִּרְיוֹ |
| | חֶצְיֵנוּ | | פִּרְיֵנוּ |
| חֶצְיְכֶן | חֶצְיְכֶם | פִּרְיְכֶם פֶּרְיְכֶן | פֶּרְיְכֶם |
| חֶצְיָן | חֶצְיָם | פִּרְיהֶן | פֶּרְיהֶם |
| | | פִּרְיָן | פִּרְיָם |

Also auch מְרִי der Ungehorsam, Wiederspenstigkeit. מֶרְיְךָ dein ꝛc. מִרְיָם ihr ꝛc. שֶׁבְיֵךְ deine Gefangene, und לֶחְיוֹ sein Backen, von לְחִי. Also auch חֳלִי die Kranckheit, חָלְיוֹ, חָלְיִי. Plur. חֳלָיִים.

## §. 8. *Suffixa Femininorum.*

| | | |
|---|---|---|
| Plural. | | Singul. |
| חָכְמוֹת | | Weißheit חָכְמָה |
| חָכְמוֹתַי | meine | חָכְמָתִי |
| | | חָכְמָתְךָ |

חָכְמָתְךָ חָכְמָתֵךְ חָכְמוֹתֶיךָ חָכְמוֹתַיִךְ
חָכְמָתוֹ חָכְמָתָהּ חָכְמוֹתָיו חָכְמוֹתֶיהָ
חָכְמָתֵנוּ חַכְמוֹתֵינוּ
חָכְמַתְכֶם חָכְמַתְכֶן חָכְמוֹתֵיכֶם חָכְמוֹתֵיכֶן
חָכְמָתָם חָכְמָתָן חָכְמוֹתָם חָכְמוֹתָן

---

צְדָקָה Gerechtigkeit צְדָקוֹת
צִדְקָתִי meine צִדְקוֹתַי
צִדְקָתְךָ צִדְקָתֵךְ צִדְקוֹתֶיךָ צִדְקוֹתַיִךְ
צִדְקָתוֹ צִדְקָתָהּ צִדְקוֹתָיו צִדְקוֹתֶיהָ
צִדְקָתֵנוּ צִדְקוֹתֵינוּ
צִדְקַתְכֶם צִדְקַתְכֶן צִדְקוֹתֵיכֶם צִדְקוֹתֵיכֶן
צִדְקָתָם צִדְקָתָן צִדְקוֹתָם צִדְקוֹתָן

---

מְלָאכָה Werck מְלָאכוֹת
מְלַאכְתִּי mein מַלְאֲכוֹתַי
מְלַאכְתְּךָ מְלַאכְתֵּךְ מַלְאֲכוֹתֶיךָ מַלְאֲכוֹתַיִךְ
מְלַאכְתּוֹ מְלַאכְתָּהּ מַלְאֲכוֹתָיו מַלְאֲכוֹתֶיהָ
מְלַאכְתֵּנוּ &c. מַלְאֲכוֹתֵינוּ &c.
Also בְּהֵמָה das Viehe, בְּהֶמְתִּי בְּהֶמְתְּךָ &c.

---

אֵם Mutter אִמּוֹת
אִמִּי meine אִמּוֹתַי
אִמְּךָ אִמֵּךְ אִמּוֹתֶיךָ -יִךְ
אִמּוֹ אִמָּהּ אִמּוֹתָיו ֶיהָ
אִמֵּנוּ אִמּוֹתֵינוּ
אִמְּכֶם אִמְּכֶן אִמּוֹתֵיכֶם ֵיכֶן
אִמָּם אִמָּן אִמּוֹתָם אִמּוֹתָן
בַּת

| | | | |
|---|---|---|---|
| | בָּנוֹת | | בַּת Tochter |
| | בְּנוֹתַי | meine | בִּתִּי |
| בְּנוֹתַיִךְ | בְּנוֹתֶיךָ | בִּתֵּךְ | בִּתְּךָ |
| בְּנוֹתֶיהָ | בְּנוֹתָיו | בִּתָּהּ | בִּתּוֹ |
| | בְּנוֹתֵינוּ | | בִּתֵּנוּ |
| בְּנוֹתֵיכֶן | בְּנוֹתֵיכֶם | בִּתְּכֶן | בִּתְּכֶם |
| בְּנוֹתָן | בְּנוֹתָם | בִּתָּן | בִּתָּם |

## §. 9. *SVFFIXA* mit andern *Particuln.*

Lauten gemeiniglich wie nach einem Nomine Singulari; nach אַחַר, עַד, עַל, אֶל als nach einem Plurali; in יַחְדָּו oder יַחְדָּיו ist terminatio adformatiua. Gar selten auf beyderley Weise, nemlich mit בֵּין zwischen, und in nachfolgendem Exempel.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Unter oder an statt | | תַּחַת |
| | תַּחְתַּי | unter mir | תַּחְתֵּנִי | תַּחְתִּי |
| תַּחְתַּיִךְ | תַּחְתֶּיךָ | unter dir | תַּחְתֵּךְ | תַּחְתְּךָ |
| תַּחְתֶּיהָ | תַּחְתָּיו | ihm, sich | תַּחְתָּהּ | תַּחְתּוֹ |
| | | ihr | תַּחְתֶּנָּה | תַּחְתֵּהוּ |
| | תַּחְתֵּינוּ | uns | | תַּחְתֵּנוּ |
| תַּחְתֵּיכֶן | תַּחְתֵּיכֶם | euch | תַּחְתְּכֶן | תַּחְתְּכֶם |
| תַּחְתֵּיהֶן | תַּחְתֵּיהֶם | ihnen, sich | תַּחְתָּן | תַּחְתָּם |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | עִם mit | | עַל über | siehe | הִנֵּה |
| (עִמָּדִי) | עִמִּי | | עָלַי | | הִנְנִי |
| | | | | הִנֶּנִּי | הִנֵּנִי |
| עִמָּךְ | עִמְּךָ | עָלַיִךְ | עָלֶיךָ | הִנָּךְ | הִנְּךָ |
| עִמָּהּ | עִמּוֹ | עָלֶיהָ | עָלָיו | הִנֶּנָּה | הִנּוֹ |
| | | | | | הִנְנוּ |

| | | |
|---|---|---|
| הִנְּנוּ הִנֵּנוּ הִנֶּנּוּ | עָלֵינוּ | עִמָּנוּ |
| הִנְּכֶם הִנְּכֶן | עֲלֵיכֶם כֶן | עִמָּכֶם עִמָּכֶן |
| הִנָּם הִנָּן | עֲלֵיהֶם הֶן | עִמָּהֶם עִמָּהֶן |
| | | עִמָּם |

אֵת *Nota obiecti* oder das etwas bezeichnet.

| | | |
|---|---|---|
| mich | אֹתִי | |
| dich, sie | אֹתְךָ | אֹתָךְ |
| ihn, sie | אֹתוֹ | אֹתָהּ |
| uns | אֹתָנוּ | |
| euch | אֶתְכֶם (t) | אֶתְכֶן |
| sie | אוֹתָם | אוֹתָן |

אֵת mit

| | | |
|---|---|---|
| mir | אִתִּי | |
| dir | אִתְּךָ | אִתָּךְ (s) |
| | אִתּוֹ | אִתָּהּ |
| | אִתָּנוּ | |
| | אִתְּכֶם | אִתְּכֶן |
| | אִתָּם | אִתָּן |

אֵת zeiget mehrentheils den Accusatiuum nach einem Verbo Actiuo, Gen. 1, 1. den Nominatiuum nach einem Passiuo, Gen. 4, 18. Num. 14, 21. auch mit einem Intransitiuo, Neh. 9, 19. 32. sonst bedeutet es **mit**, nach einem Neutro, als Gen. 5. 22. oder wenn das vorhergehende Actiuum schon einen Accusatiuum hat, als Prov. 16, 19. &c. Bisweilen wirds auch als ein Nomen im Nominatiuo vorher gesetzet, als Ios. 22, 17. Ezech. 31, 4. q. d. *ipseitas* &c.

Von

(s) Doch findet man auch אִתָּךְ mit dir. אוֹתוֹ mit ihm, אוֹתָהּ mit ihr, אוֹתָם mit ihnen. Es. 59. 21. 2 Reg. 3, 12. c. 6, 16.

t) Oder auch אוֹתְכֶם; und für אוֹתָם אוֹתָן auch אֶתְהֶם Gen. 32, 1. אֶתְהֶן Gen. 19, 7.

| Wie כְּמוֹ oder כ | von. מִן oder מ |
|---|---|
| wie ich כָּמוֹנִי | mir מִמֶּנִּי \| מֶנִּי מִנִּי |
| כָּמוֹךָ כָּמוֹךְ | dir מִמְּךָ מִמֵּךְ |
| כָּמוֹהוּ כָּמוֹהָ | (מִנֵּהוּ מֶנְהוּ |
| כָּמוֹנוּ | (מִמֶּנּוּ מִמֶּנָּה |
| (כְּמוֹכֶם כְּמוֹכֶן | מִמֶּנּוּ |
| (כָּכֶם | מִכֶּם מִכֶּן |
| (כְּמוֹהֶם כְּמוֹהֶן | (מִנְּהֶם מִנְּהֶן |
| (כָּהֶם | (מֵהֶם מֵהֶן |

| In ב | Zu ל |
|---|---|
| in mir בִּי | mir לִי |
| בְּךָ בָּךְ | לְךָ לָךְ |
| בּוֹ בָּהּ | לוֹ לָהּ |
| בָּנוּ | לָנוּ |
| בָּכֶם בָּכֶן | לָכֶם לָכֶן לָכֵנָה |
| בָּהֶם בָּם בָּהֶן | לָהֶם לָמוֹ לָהֶן |

## §. 10. *SVFFIXA VERBORVM*

Not. 1. Diese sind fast einerley mit den Suffixis Nominum singularis numeri, (u) nur daß hier נִי für י. ist, und die Puncta bisweilen et-

was

---

(u) Gar selten sind sie wie nach einem Nomine Plurali, z. E. אַפְאֵיהֶם ich will sie aller Orten und in allen Winckeln aufsuchen oder zerstreuen Deut. 32, 26. בִּבְנוֹתַיִךְ in dem du bauest Ezech. 16, 31.

was anders werden, wie die Paradigmata zeigen.

Not. 2. Ihre Bedeutung belangend, zeigen sie ordentlich den Accusatiuum der Personalium, **mich, dich, ihn, sie, uns, euch, sie**; oder auch den Datiuum, **mir, dir, ihm** ꝛc. als נְתַתָּנִי **du hast mir gegeben** Iud. 1, 15. עֲשִׂתִנִי Ezech, 29, 3. &c. bisweilen auch wohl den Ablatiuum mit einer Teutschen oder Lateinischen Præposition. als גְּדֵלַנִי **er ist mit** oder **bey mir groß worden**, Iob. 31. 18. לֹא יְגֻרְךָ רָע **der Böse bleibet nicht vor** oder **bey dir** Ps, 5, 5. &c.

Not. 3. Der Infinitiuus hat das Suffixum ִי und ֵנִי, doch mit unterschiedener Bedeutung. ִי bedeutet meistens actiue, als בְּפָקְדִי **wenn ich besuche**; selten passiue, oder obiectiue, als לְתִתִּי **mir zu geben**, Num. 22, 23. יַבְּמִי **mich ehelichen** Deut. 25, 7. welches sonst ֵנִי andeutet, als לְפָקְדֵנִי **mich zu besuchen.**

Nota 4. Die Suffixa ֵנִי, ֵהוּ, ֵנוּ, item ם, מוֹ und ן haben im Præterito ordentlich ein *a* vorher, und im Futuro ein *e*; bisweilen aber kehret sichs um, als תַּדְבְּקַנִי Gen. 19, 19. וַיְסַרְנִי Es. 8. 11. אֲמִילַם Ps. 118. 10. &c. Gar selten ist ֶנִּי für ֵנִי als יְעִידֶנִּי Ier. 49, 19.

Not. 5. *Tertia radicalis* ה fället weg von den

den *Suffixis*, als עָשָׂנִי Es. 29, 16. עָשְׂךָ Deut. 32, 6. עָשָׂהוּ v. 15. עָשָׂנוּ Ps. 100, 3. עָשָׂם Es. 48, 5. Wenn aber das Verbum auf einen Vocalem ausgehet, bleibet der sonst bey dem Suffixo gewöhnliche Vocalis weg, (x) als פְּקָדוּנִי **sie haben mich besucht.** Auch oft vor נִי, נוּ, הוּ und מוֹ, wenn aus der Endung הָ (nach folgender nota 8. und p. 16. תַ wird, als אֲחָזַתְנִי, עֲנָקַתְמוֹ, גְּמָלַתְהוּ Prov. 31, 12.

Not. 6. Auch wird solches ה Fœmininum, oder vielmehr an dessen statt das ת, oft mit dem Suffixo הוּ und הָ durch den Doppel-Punct zusammen gezogen, daß das ה aus הוּ wegfället, und aus הָ das Mappik, als גְּנָבַתּוּ **sie hat ihn gestohlen.** וּבִעֲתַתּוּ 1 Sam. 16, 14. צִוַּתָּה **sie hat ihr befohlen.** Ruth. 3, 6. הִטַּתּוּ Prov. 7, 21.

Not. 7. An statt des Suffixi ךָ ist oft ךְ, besonders wenn 3. Radicalis ה ist, als: עָנָךְ **er hat dir geantwortet.** Es. 30, 19.

Not. 8. Die Terminationes affirmatiuæ, oder die Endungen der Personen im Verbo, werden auch etwas verändert. Nemlich



(x) Und aus וֹ wird nach der Endung יָ ein Vau mobile, als נְתַתִּיו ich habe ihn gegeben. יְכָלְתִּיו.

הֵ im Præterito wird תַ; oder תֵ, wenn das ה einen Vocalem bekommet, und der tonus nach p. 41. zurück gezogen wird: als גְּנָבָתַם, מְצָאָתַם.

תָ verlieret das Kamets, als שַׂמְתּוֹ. עֲשִׂיתָהּ

תְ oder nach p. 49. תִּי wird תִ oder תִי Exc. הִשְׁבַּעְתָּנוּ 2 Sam. 14, 10. הוֹרַדְתֵּנוּ und וַהֲבֵאתוֹ Ios. 2, 17. 18. יְלִדְתָּנוּ Ier. 2, 27.

תֶּם und תֶּן wird תֻ oder תּוּ, als הֶעֱלִיתֻנוּ Num. 20, 5.

כָה im Futuro wird in ךְ oder ֶ verändert, als תְּחַשְּׁבֵנִי für תְּחַשְּׁבְנָה אוֹתִי sie achten mich Iob. 19, 15.

Not. 9. Die *Vocales* werden folgender massen verändert: *Kamets penultimum purum* (ausgenommen unterm Dagesch, als בְּהִבָּֽרְאָם Gen. 2, 4.) wird verändert in Schua.

Aber *Kamets ultimum* bleibet, z. E. יִקְרָאֵנִי; ausgenommen יִקְרְאוֹ Ier, 23, 6.

*Patach ultimum* (ausgenommen vor כֶן, כֶם) wird verändert in ֵ, als אֲלַבְּשֶׁנָּה, יַלְבִּשֵׁנִי, יְלַבְּשָׁם; יִסְחָבוּם, יְבַעֲלוּךְ; wo nicht (ob mediam geminatam) ein Dagesch folget, als חָנַּנִי Gen. 33, 11. Im Infinitivo aber (ausgenommen vor כֶן, כֶם) wirds verschlungen in Schua, als בְּשִׁכְבָהּ Gen. 19, 33, 35. לַחֲנַנְכֶם Es. 30, 18.

*Tsere* wird ordentlich verschlungen in *Schua simplex*, als כּוֹכְבָהּ, בְּשִׂאוֹ; und in *compositum* sub gutturali, als שַׁחֲתָהּ Ezech. 23, 30. auch sub

ſub ה præformatiuo Hiphil, als הֲרִמֹנוּ Ier. 8, 14. הֲמִיתֶם Ier. 14, 8. הֱכִינַנִי 1 Reg. 2, 24. Oder es wird nur verkürtzet in *Chirek*, als אֲרוֹמִמְךָ Pſ. 145, 1. oder in *Segol*, als אֲזַמֶּרְךָ, לְבַקֶּשְׁךָ, לְשַׁחֶתְכֶם, לְרַחֶמְכֶם.

Bisweilen aber bleibets auch wohl, als אֲהֵבוֹ Gen. 44, 20. שֹׁלֵחֲךָ 1 Sam. 21, 3. מְשַׁלֵּחֲךָ Ier. 28, 16.

*Tſere vltimum* coniugationis Hiphil wird ante Suffixa **ordentlich wieder** י, und ante mediam radic. geminatam *Chirek paruum*; als הֲחִלָּם von הֵחֵל Gen. 11. 6. Bisweilen aber wird *Tſere* oder *Chirek* verſchlungen in *Schua*, als יַעְשְׁרֶנּוּ 1 Sam. 17, 25. וַיַּעְקְשֵׁנִי Iob. 9, 20. מַהְלְכִים Zach. 3. 7. מַעְזְרִים 2 Par. 28, 23. coll. c. 29, 28. welche Exempel doch von andern durch Verſetzung des vocalis aus Piel reſoluiret werden. יְעַשְּׁרֶנּוּ cet.

*Cholem Futuri* wird verſchlungen in *Schua*, als יִרְדְּפוּ; und vor ךָ, כֶם und כֶן verändert in *Komets chatuph*, als אֶצָּרְךָ; wenn aber media radicalis geminata iſt, in *Kibbuts* oder ֳ *chat.* als בְּחֻקּוֹ **da er abzeichnete,** Prov. 8, 27. יְחָנֵּנוּ **Er ſey uns gnädig,** Pſ. 67, 2. Alſo auch im Præterito יְכָלְתִּיו Pſ. 13, 5. von יָכֹלְתִּי Gen. 30, 8.

Im *Imperatiuo* und *Infinitiuo Kal* wird *Cholem* verkürtzet in ֳ *chat.* und vor ךָ, כֶם, כֶן bis-

bisweilen, vor den andern Suffixis aber allezeit versetzet. Z. E. בְּקָרְאִי, חָנֵּנִי Ps. 4, 2. רָדְפוֹ Am. 1, 11. לְרָדְפְךָ 1 Sam. 25, 29. Und wenn 2. radicalis gutturalis ist, bekommet selbige auch ein *Chateph Komets*, als בָּחֳרִי Ezech. 20, 5. לְגָאֳלֵךְ Ruth. 3, 13. מָאֳסָם Am. 2; 4. daraus ante aliud Schua ein *Komets chatuph* wird, nach p. 63. als מָאָסְכֶם Es. 30, 12.

*Schua* unter der 2. Radicali im Præterito wird wieder zu seinem Vocali, daraus es entstanden, und *Patach* wird verlängert in ָ, weil die Sylbe drauf ausgehet; als wenn von שָׂנְאוּ a radice שָׂנֵא, wird שְׂנֵאוּנִי sie hassen mich; und aus, פָּקְדוּ von פָּקַד wird פְּקָדוּנִי sie besuchten mich. Also im Futuro von יִמְצָאוּ יִמְצָאֻהוּ Iob. 20, 8. יִקְרָאֻהוּ Hos. 11, 7. Siehe die Paradigmata.

Not. 10. *Primæ personæ* verborum haben kein Suffixum 1. personæ; und *secundæ personæ* kein Suffixum secundæ: denn das würde actio reciproca, und gehörte nur schlecht hin in Niphal oder Hithpael; doch siehe עֲשִׂיתִנִי ich habe mich oder mir gemachet. Ezech. 29. 3.

### §. 11. *Suffixa* nach dem *Præterito*.

| F. | M. | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Er hat besuchet, | | פָּקַד |
| | ַ־נִי | mich | | פְּקָדַנִי |
| ךְ | ךָ | dich | פְּקָדֵךְ | פְּקָדְךָ |
| | | | | פְּקָדוֹ |

פְּקָדוֹ פְּקָדָהוּ פְּקָדָהּ — sie, ihn, וֹ (ָהוּ) ָהּ
פְּקָדָנוּ — uns ָנוּ
פְּקָדְכֶם פְּקַדְכֶן — euch ְכֶם ְכֶן
פְּקָדָם (ָמוֹ) פְּקָדָן — sie ָם (ָמוֹ) ַם ָן ַן

---

**Sie hat besuchet.** פָּקְדָה
פְּקָדַתְנִי mich — פְּקָדַתְנוּ uns
פְּקָדַתְךָ פְּקָדָתֵךְ פְּקָדַתְכֶם פְּקָדַתְכֶן
{פְּקָדַתְהוּ
{פְּקָדַתּוּ פְּקָדַתָּה פְּקָדָתַם פְּקָדָתַן

---

**du** masc. **hast besuchet.** פָּקַדְתָּ
פְּקַדְתַּנִי mich — פְּקַדְתָּנוּ uns
פְּקַדְתּוֹ (תָּהוּ) פְּקַדְתָּה פְּקַדְתָּם (תָּמוֹ) פְּקַדְתָּן

---

**du** fœm. **hast besucht.** פָּקַדְתְּ oder פָּקַדְתִּי
פְּקַדְתִּנִי mich — פְּקַדְתִּינוּ
פְּקַדְתִּיו (תִּיהוּ) פְּקַדְתִּיהָ פְּקַדְתִּים פְּקַדְתִּין

---

**Ich habe besucht.** פָּקַדְתִּי
פְּקַדְתִּיךָ פְּקַדְתִּיךְ פְּקַדְתִּיכֶם פְּקַדְתִּיכֶן
פְּקַדְתִּיו (תִּיהוּ) פְּקַדְתִּיהָ פְּקַדְתִּים פְּקַדְתִּין

---

**Sie haben besuchet.** פָּקְדוּ oder פָּקָדוּ
פְּקָדוּנִי — פְּקָדוּנוּ
פְּקָדוּךָ — פְּקָדוּךְ
פְּקָדוּהוּ פְּקָדוּהָ פְּקָדוּם פְּקָדוּן

Ihr habt besuchet, פְּקַדְתֶּם und פְּקַדְתֶּן

| | |
|---|---|
| פְּקַדְתּוּנִי | פְּקַדְתּוּנוּ |
| פְּקַדְתּוּהוּ פְּקַדְתּוּהָ | פְּקַדְתּוּם פְּקַדְתּוּן |

---

Wir haben besuchet פָּקַדְנוּ

| | | | |
|---|---|---|---|
| פְּקַדְנוּךָ | פְּקַדְנוּךְ | פְּקַדְנוּכֶם | פְּקַדְנוּכֶן |
| פְּקַדְנוּהוּ | פְּקַדְנוּהָ | פְּקַדְנוּם | פְּקַדְנוּן |

---

## §. 12. Nach dem *Futuro*.

Er wird besuchen יִפְקֹד

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| יִפְקְדֵנִי | | mich | ֵנִי | |
| יִפְקָדְךָ | יִפְקְדֵךְ | dich | ְךָ | ֵךְ |
| יִפְקְדוֹ (y) | יִפְקְדָהּ | sie ihn | וֹ | ָהּ |
| יִפְקְדֵהוּ | יִפְקְדֶהָ | | ֵהוּ | ֶהָ |
| יִפְקְדֶנּוּ | יִפְקְדֶנָּה | | ֶנּוּ | ֶנָּה |
| יִפְקְדֵנוּ | | uns | ֵנוּ | |
| יִפְקָדְכֶם | יִפְקָדְכֶן | euch | ְכֶם | ְכֶן |
| יִפְקְדֵם (ֵמוֹ) | יִפְקְדֵן | sie | ֵם (ֵמוֹ) | ֵן |

## §. 13. Nach dem *Imperativo* und *Infinitivo*.

besuche oder besuchen פְּקֹד

| | |
|---|---|
| פָּקְדִי ( ֵנִי) | פָּקְדֵנוּ |
| פָּקְדְךָ פְּקָדְךָ ; פָּקְדֵךְ | פָּקְדְכֶם פָּקְדְכֶן ; פְּקָדְכֶם פְּקָדְכֶן |
| פָּקְדוֹ | |

---

(y) Also יִקְרְאוֹ Ier. 23, 6. תִּלְכְּדוֹ Pſ. 35, 8. &c. An statt ֶנּוּ ist ֵנְהוּ in אֲרוֹמְמֶנְהוּ Exod. 15, 2.

| | | | |
|---|---|---|---|
| פְּקָדוֹ | פְּקָדָהּ | | |
| פְּקָדֵהוּ | פְּקָדֶהָ | פְּקָדָם | פְּקָדָן |
| פְּקָדֶנּוּ | פְּקָדֶנָּה | | |

Von der forma Imperatiui und Infinitiui בִּקְעָם ist z. E. פִּתְחִי Ezech. 37, 13. מִכְרָם, פָּקְדֵּ Am. 1. 13, c. 2, 6. und propter gutturalem מַחְאֲךָ, רַקְעֲךָ Ezech. 25, 6. item לְמָשְׁחֲךָ, oder nach andrer Lection (von der forma פְּקֹד) לְמָשְׁחֲךָ 1 Sam. 15, 1. פַּעֲמוֹ Iud. 13, 25. חֲנַנְכֶם Es. 30, 18. שַׁחֲטָם Ezech. 23, 29. Retracto accentu ist וּבְצַעַם Am. 9, 1. כְּקָרָבְכֶם, a forma פָּקֹד Deut. 20, 2. Statt des Suffixi ם ָ ist ם ֵ in כָּתְבֵם Prov. 3, 3. בִּבְנוֹתַיִךְ Ezech. 16, 31. hat ausserordentlich ein *Suffixum plurale* p. 111. u)

Die Participia nehmen die Suffixa meistens nach Art der Nominum, und haben statt ם ָ bisweilen ם ֵ, als רֹדֵם Ps. 68, 28, הַמַּעֲלֵם Es. 63, 11. statt ֵנִי *eni*, als עֹשֵׂנִי Iob. 31, 15. c. 32, 22. רֹאֶה aber hat רֹאִי Gen. 16, 13. Iob. 7, 8. und רֹאֵנִי Ies. 47, 10. רֹאֵנוּ Esa. 29, 15.

---

## Das 3. Capitel
### von den
## VERBIS.

§. 1. Ein Verbum bedeutet ein **Thun** oder **Leiden**, da man im Teutschen vorsetzen kann

Im Sing. 1. **Ich** 2. **Du**. 3. **Er, sie, es**;
Im Plur. - **Wir**, - **Ihr**, - **Sie**.

§. 2. Ist also der Bedeutung nach vornehmlich zweyerley: פּוֹעֵל *Actiuum*, und פָּעוּל *Passiuum*, das durch **werde** (**ge**-) verteutschet wird; als פָּקַדְתִּי **ich besuche.** נִפְקַדְתִּי **ich werde besuchet.**

§. 3. Das *Actiuum* ist wieder **zweyerley**; יוֹצֵא, ἀλλοπαθὲς oder μεταβατικὸν seu *Transitiuum*, das auf was anders gehet, יוצא לשני או לשלישי und der Bedeutung nach ein Passiuum leidet, als **ich besuche**, und **ich lasse besuchen**; Und בּוֹדֵד או עוֹמֵד, αὐτοπαθὲς oder *Intransitiuum* siue *Neutrum*, dessen Bedeutung kein Passiuum leidet, als; **ich lauffe.** Dahin man auch das *Reciprocum* oder Hithpael bringen kan, als הִתְמַהְמַהְתִּי **ich säume mich.**

§. 4. Wird das Verbum aber nach seinen **Stamm-Buchstaben** betrachtet, heisset מָלֵא oder *Perfectum*, das seine 3. Radicales hat, als פָּקַד; hingegen חָסֵר oder *Defectiuum*, wenn einer oder 2. fehlen, als תֵּת, גֵּשׁ, סַב.

*Gutturalia* die ein אהח oder ע haben; *Quiescentia*, wenn אהוי schweigen oder ausgelassen werden; *Geminata*, wenn der mittelste Consonans zweymal im Radice stehet, und *Quadrata*, die vier Consonas haben, zeigen die folgenden Paradigmata.

§. 5. *Numeri* sind im Verbo nur **zweene:**

*Sin-*

*Singularis* von einem; *Pluralis* von zweyen oder mehrern. Dualis ist hier nicht.

§. 6. *Personæ* sind gewöhnlich **drey**; (z) **doch hat der** *Imperatiuus* **nur** *secundam personam*, oder **Du** und **Ihr**. Im Præterito aber wird 3. persona masc. singularis voran gesetzt, weil sie bloß die drey Radicales hat; an deren statt man in media radicali ו den Infinitiuum, als Radicem zu citiren pfleget.

§. 7. Das *Genus* betreffend, ist **Ich** oder die erste Person allezeit Communis; die andere und dritte Person aber (ausser der 3. Pluralis Præteriti) haben eine andere Endung oder Form, wenns gehet auf ein Masculinum; und eine andere, wenns gehet auf ein Fœmininum.



(z) Rabbinis: שְׁלֹשָׁה גּוּפוֹת 1. Persona עַצְמוֹ vel מְדַבֵּר בַּעֲדוֹ, 2 Pers. נִמְצָא oder שֶׁלְּנוֹכַח 3. Pers. נִמְצָא בִּלְתִּי oder לְנוֹכַח שֶׁלֹּא vel נִסְתָּר. item בְּפָנָיו שֶׁלֹּא Welches hier einigen zu Gefallen gesetzet, von Anfängern aber nicht gefordert wird.

Die *Impersonalia* werden durch 2. oder 3. personam singularis oder pluralis numeri im Actiuo und Passiuo ausgedrucket, als אָמַר (sc. אִישׁ oder אוֹמֵר) und נֶאֱמַר Man saget. דָּחֹה דְחִיתַנִי לִנְפֹּל Luth. Man stösset mich, daß ich fallen soll. Ps. 118, 13.

§. 8. *Modi*, wo mans so nennen will, sind drey: der *Indicatiuus*, (unter welchem hier mit lieget der Optatiuus und Coniunctiuus) der *Imperatiuus* und *Infinitiuus*; Sie werden aber sonst zusamt den Temporibus also gezehlet:

1. *Præteritum*, עָבָר zeiget die vergangene Zeit.

2. *Infinitiuus* מָקוֹר das blosse Thun oder Leiden.

Daher er auch nicht allein statt eines Nominis e. c. in גְּדֹל, סְגֹר gebrauchet wird, sondern auch *terminationem fœmininam*, e. c. in לְיִרְאָה Deut. 4, 10. c. 11, 13. יְכֹלֶת, יְבֹשֶׁת, imgleichen die *Præfixa* בכלם, und die *Suffixa* annimmet, auch mit einem *Nomine* als *rectus*, e. c. Ps. 32, 6. לְעֵת מְצֹא, oder als *regens* construiret wird, e. c. בְּשִׂנְאַת יְהוָה אֹתָנוּ. Gen. 36, 31. לִפְנֵי מְלָךְ־מֶלֶךְ׃ Deut. 1, 27.

3. *Imperatiuus* צִוּוּי wo man (affirmatiue) was befihlet, verlanget oder auch zulässet, als 1 Reg. 22, 22. ist in den Passiuis nicht gebräuchlich; und also in Niphal nur in reciproca significatione, als הִשָּׁמֵר hüte dich. הִפָּרֵד scheide dich. Sic in *Hophal*, וְהָשְׁכְּבָה Ezech. 32, 19. הָפְנוּ Ier. 49, 8. und nach *Coccei* Lexico p. 820. auch רֹעוּ Es. 8. 9. Imperat. *Püal*, a rad. רעה coll. Iud. 14, 20. Prov. 22, 24.

weil

weil es aber mil'el, ists vielmehr Imperat. Kal. a rad. רעע coll. Prov. 18, 24.

4. *Futurum*, עָתִיד wo etwas **noch zukünftig**, und

5. Participium *Poël*, oder בֵּינוֹנִי das im Teutschen im Actiuo sich endiget auf **end**, im Passiuo auf **et**, oder mit **einer der da**, umschrieben wird, als פּוֹקֵד **besuchend**, oder **einer der da besuchet**. נִפְקָד **besuchet**, oder **einer der da besuchet wird**.

Da denn in Kal dem *Benoni* oder Participio *Præsenti* und *Imperfecto*, als 1 Sam. 26, 12. 2 Par. 3. 13. oder *Paullo post Futuro*, als Deut. 26, 5. 1 Reg. 2, 2. Es. 38, 1. Ion. 1, 3. noch hinzu zu thun das *Præteritum* oder *Paul*, welches passiue bedeutet, als פָּקוּד **der besuchet ist** oder **zu besuchen ist**. בָּרוּךְ **der zu loben ist**. (*a*) Auch in

(*a*) Mercke: Tempora sind sonst nach natürlicher Abtheilung vornehmlich nur drey, *Præteritum*, *Præsens* und *Futurum*: denn alle Zeit ist entweder vorbey und vergangen, oder ist ietzo noch gleichsam gegenwärtig, oder sie wird noch seyn, und ist also noch zukünftig. So begnügen sich denn auch die Hebräer mit wenigen (ob schon die Lateiner und Teutschen die vergangene Zeit, auch die Griechen über dieses die zukünftige noch genauer ein-

in den Verbis Intransitiuis, als זָכוּר Ps. 103, 14. עָצוּם *validus.* יָקוּשׁ *laqueis instructus* auceps, הַשְּׁכוּנֵי בָאֳהָלִים Iud. 8, 11.

So finden sich auch einige Adiectiua, welche mit Recht als (*passiua deriuata*) *ex Coniugatione Piel* können angesehen werden, als אָסוּר gebunden. עִקֵּשׁ verkehret. עִוֵּר geblendet. חֵרֵשׁ taub, betäubet. אִשֶּׁה *incensum.* אַלּוּף gelehret. שַׁכּוּל seiner Jungen beraubet. חַנּוּן *gratiosus.* יִלּוֹד gebohren. בִּכּוּר zu erst reif. לִמּוּד gewöhnet. gelehret. פִּגּוּל stinckicht. זֵרוּעַ gesäet. ob exclusum Dagesch.

Und

eintheilen. Z. E. Er besuchte, Imperfectum, oder vergangen mit angehängter Gegenwart. Er hatte besucht, Plusquamperfectum, oder vergangen vor vergangen rc.) und brauchen über dieses das *Præteritum* und *Futurum* oft als *Indefinita* oder unumschränckt auf eine Zeit allein, wie die Griechen ihre Aoristos, welches sie denn aus den Umständen der ganzen Rede erkennen lassen. Ja manchmahl schliesset ein *Tempus*, wie auch bey uns, das andere nachdrücklich mit ein, z. E. Es. 1, 4. Ps. 1, 1. Doch bedeutet ordentlich die vergangene Zeit das Præteritum, die gegenwärtige das Participium mit dem Verbo Substantiuo, oder den Pronom. Personalibus Ich, du, er rc. und die zukünftige das Futurum.

Und aus der *Coniug. Pyal.* אֻכַּל verzehret. יוּלַּד gebohren. לֻקַּח weggenommen. מוֹרָט gerupffet, שׁוֹלָל beraubet. gleichsam per *aphæresin* omisso מְ wie auch oben im 1 B. c. III. §. 6. ad Reg. IV. p. 35. not. 1) erinnert worden.

§. 9. *Coniugatio* בִּנְיָן ist eigentlich, der Endung nach, hier nur eine; doch nennet man so die vier oder sieben (*b*) unterschiedliche Arten der Bedeutung eines *Verbi* durch gewisse Kennzeichen, (*c*) die sich guten Theils in den Namen, so (ausser *Kal*, welches leicht oder schlecht bedeutet) aus dem alten und unbequemen Paradigmate פעל behalten worden, mercken lassen.

| | *Nomen* | *Significatio* | *Character.* |
|---|---|---|---|
| I. | *Kal* | bedeutet schlecht hin. | blosse Radix. |
| | *Niphal* | schlecht werden. | נ vor der 1 rad. |
| II. | *Piël* | oft, ernstlich, fleißig. | *Dagesch* in me- |
| | *Puäl* | oft werden. | (dia radicali. |
| III. | *Hiphil* | lassen effectiue und permissiue. | |
| | *Hophàl* | vermocht werden. | (ה von vorn. |
| IV. | *Hithpaël* | sich selbst. | הִת und *Dagesch.* (*) |

Doch

(*b*) Denn die drey ersten haben iede ihre *Passiua*, die letzte aber ist unter einer Forma *Reciproca.*

(*c*) Die ein *Dagesch* in der mittelsten Radicali haben, nennet man *graues*, und die andern *leues Coniug.*

(*) Was oben von dem *Charactere* oder Kennzei-

Doch bedeutet *Niphal* auch bisweilen reciproce oder deponentialiter, als נִשְׁמַר sich hü-

zeichen der *Conjugationum* kurtz und nach der Haupt-Sache berühret worden, noch etwas weiter hier zu erklären, so dienet folgendes zu mercken.

α) Daß nicht nur die Coniugationes und Tempora, sondern auch alle und iede *Numeri*, *Genera* und *Personæ*, ihre gewisse Formas oder Characteres haben, an welchen man sie erkennen kan, wenn man der Sprache nur erst mächtig worden; sie mögen auch so bunt und anomalisch aussehen wie sie wollen: indem doch alles seine gewisse Weise oder Rationes findet, wenn man anders in der analogia linguæ und fundamentis grammaticis, nur feste stehet.

β) Weil aber davon eine umständliche Ausführung anzustellen, nichts anders seyn könte, als fast die gantze Grammatic und alle paradigmata anomalicorum verborum mit den Regeln von Stück zu Stück wieder durchzugehen; welches doch für einen geübten unnöthig, einem Anfänger aber mehr hinderlich, als förderlich seyn würde: so wollen wir hier nur von den *notis characteristicis* der *Coniugationum* und *Temporum* in möglicher Kürtze handeln, und die Verba irregularia, die doch auch ihre Ursache haben, in den characteribus coniugationum mit conferiren.

1) Die *Characteres Coniugationum* lassen sich

dann

hüten. נִשְׁבַע sich verschweren. נִשְׁעַן sich lehnen. oder actionem mutuam siue socialem,

dann am füglichsten aus der 3. *perf. masc.* sing. PRAETERITI abnehmen, wo in *Paal* oder KAL bloß die drey radicales litteræ stehen, als פָּקַד, אָסַף, חָמַל &c. wenn aber media rad. ו, oder geminata ist, fället selbige weg, daß es קָם heisset für קָוַם, und סַב oder סָבַב. *Tertia radicalis* א aber und ה ruhen in vorhergehendem *Vocali*, daher selbiger lang werden muß, daß es מָצָא und גָּלָה heisset.

2) *In Præterito* NIPHAL oder נִפְקַד ist hauptsächlich der Character das נ *Nun schuatum*, welches *ante* 1. *radicalem schuatam* ein *Chirek* bekommet, ante schua compositum aber sub gutturali oder vor dem ֵ auch ein *Segol* erfordert, als נֶאֱסַף, נֶחְמַל &c. *Prima radicalis Iod* wird ein *Cholem*, das statt נִילַד es נוֹלַד heisset. *Tertia rad.* א und ה ruhen wieder in dem vorhergehendem Vocali, daher er auch lang wird. נִגְלָה, נִמְצָא &c. *Media radicalis* ו ruhet im *Cholem*. und præformatiua characteristica נ bekömmet ein *Kamets*, daß es נָקוֹם heisset. *Prima radicalis Nun, schua quiescente notanda, abiicitur, & compensatur per Dagesch*, vnde נִגַּשׁ. *Media* radicalis geminata *eliditur*, & characteristica præformatiua

per

lem, als כִּפְתֵּל *Colluctari*, sich mit einem andern überwerfen. כִּלְחֵם *Confligere*, sich mit

per *Kamets* notatur, hinc כָּסַב. Wo es in den Anomalis variiret, solches siehe an seinem Orte.

4) *In præterito* PIEL. פִּקֵּד hat 1. radicalis ein *Chirek parvum* und 2. radic. ein *Dagesch*. Findet aber Dagesch *ob mediam gutturalem* nicht statt, muß der vorhergehende Vocalis ordentlich in *Tsere* verlängert werden, als בֵּרֵךְ, מֵאֵן Vltima gutturalis giebet die Form שִׁלַּח oder שִׁלֵּחַ *Media radic.* ו aber wird entweder in *Iod dageschatum* verwandelt, als קִיֵּם, oder in י, und die 3. rad. wird geminiret, daß es heisset קוֹמֵם. oder 1. und 3. radic. werden zweymahl gesetzet, als טִלְטֵל von טוּל; und כִּלְכֵּל von כּוּל. *Tertia radicalis* ה ruhet wiederum in præcedenti *Kamets* statt des Tsere, גִּלָּה. *Media radic. geminata* bleibet entweder regularis, als קִלֵּל; oder 1 rad. bekommt ein *Cholem*, daß es סוֹבֵב heisset; oder 1. & 2. radicalis werden geminiret, als גִּלְגֵּל.

4) *In præterito* PUAL פֻּקַּד ist das *Kibbuts* und folgendes *Dagesch* der Character; welches Dagesch aber bisweilen ohne compensation ausbleibet, als in רֻחַץ, oder durch *Cholem* ersetzet wird, als טֹרַף, הֹרַג. *Media* radic. *Vau* hat קוֹמַם von der Activa Piel קוֹמֵם. *Tertia* rad. *Aleph* מֻצָּא und tertia *He*

mit andern schlagen. כִּדְבֵּר sich mit andern besprechen. Simulatiue וַיִּנָּגְעוּ Ios. 8, 15.

*Piel*

---

*He* גָּלָה, הָרָה, weil א und ה am Ende des Worts ruhen, und der Vocalis die Sylbe endiget. *Med. rad. geminata* hat, wie in Piel, entweder regulariter, קָלֵל, oder סוֹבֵב, oder גִּלְגַּל.

5) *In præterito* HIPHIL הִפְקִיד ist der Character das *præformatiuum* ה mit dem *Chirek paruo*, ante 1. *radic. schuatam, & secundam cum Chirek magno*; ist aber 1. rad. guttur. muß statt des Schua simplicis das *Chateph Segol*, und also auch unter dem ה ein *Segol* seyn, als הֶאֱסִיף, הֶחֱמִיל, oder conciso Schua composito, הֶחְמִיל; *Tertia radicalis gutturalis* giebet die Formam חִשְׁלִיחַ oder הִשְׁלַח. *Prima* rad. *Iod* wird entweder in *Cholem* verändert, als הוֹלִיד, oder dem folgendem Buchstaben *per Dagesch* einverleibet, als הִצִּיג, הִצִּיב. *Media* radicalis ו fället hier weg, und die *Præformatiua* hat ein *Tsere*, als הֵקִים, und propter vltimam gutturalem הֵרִיעַ. *Tertia rad.* ה *quiescit* præced. *Kamets*, הִגְלָה. *Prima radic. Nun, Schua quiescente* notanda, compensatur per *Dag.* הִגִּישׁ. *Med. rad. gem.* abiicitur, & prima rad. habet *Tsere* vel *Patach*, und die Præ-

 for-

*Piel* wird transſitiua, oder intenſiua, wenn Kal neutralis iſt, z. E. דִּשֵּׁן *pinguefecit*, הִלֵּךְ *itauit*. Iſt Kal aber transſitiua, iſt Pièl meh-

formatiua ה auch ein *Tſere*, als הֵסֵב, הֵקַל &c.

6) Im *præterito* **HOPHAL** הָפְקַד iſt das ה mit dem *Komets chatuph* oder bisweilen *Kibbuts*, und unter 1. rad. ein *Schua*, welches denn unter den Gutturalibus Compoſitum wird, nemlich *Chateph Komets*; daher wird הָאֳסַף, הָחֳמַל, und *conciſo Schua compoſito* הָחְמַל. Aus *prima rad. Iod* wird hier *Schurek* (als הוּלַד) oder *Kibbuts*, *ſequ. Dag.* als הֻצַּג. *Media radicalis* ו wird elidiret, und die Præformatiua ה bekömmt ein וּ, oder *Kibbuts*, als הֻקַם und הוּקַם. *Tertia rad.* א quieſcit in *Kamets*. & ſic etiam *tertia* ה, als הָמְצָא und הָגְלָה, *Prima rad. Nun Schua quieſcente notanda* abiicitur, & regulariter compenſatur *per Dageſch* in media radicali, und die *Præformatiua* hat ſtatt des ָ Chat. gern *Kibbuts*, als הֻגַּשׁ; bisweilen aber bleibet doch das ָ, als הָנְחַל, &c. propter ſequentem gutturalem. *Media radic. geminata* fället weg, und præformatiua ה bekommet ֻ, als הוּסַב, oder *Kibbuts ſeq. Dag.* als הֻמַּךְ.

7) Im

mehrentheils intensiua, als כִּתֵּב *scriptitavit.* Ausser dem ist sie bisweilen declaratiua, als דִּשֵּׁן Ps. 20, 4. טִמֵּא, vid. 3 B. c. III.

---

7) Im *præterito HITHPAEL* הִתְפַּקֵּד ist der *Character* vornemlich die Sylbe הִת (deren ת mit einer sibilante versetzet, und nach dem צ in ט verändert, oder der 1. *Radicali* ט und ד durchs *Dagesch* einverleibet werden muß, als אֶדַּמֶּה הִשְׁתַּמֵּר, הִצְטַדֵּק, הִטַּמֵּא &c.) und das *Dagesch* mediæ radicali impressum. *Media gutturalis* oder *Resch* aber giebet הִתְפָּאֵר, הִתְבָּרֵךְ, הִטַּהֵר. *Ultima gutturalis* הִתְגַּלַּח, הִשְׁתַּבַּח. *Prima rad. Iod* הִתְיַלֵּד, bisweilen mutato י in ו, als הִתְוַכַּח. *Med.* rad. *Vau* hat הִתְקוֹמֵם, הִתְבּוֹנֵן &c. Tertia rad. *Aleph* הִתְמַצֵּא. Tertia rad. *He* הִתְגַּלָּה. *Prima rad. Nun* הִתְנַגֵּשׁ und eliso ת, הִנַּבֵּא. *Media rad. geminata* hat הִשְׁתָּרֵר, הִסְתּוֹבֵב oder הִתְגַּלְגֵּל.

γ) Bis hieher die *Characteres 3. pers. masc. præteriti, & coniugationum.* Und da selbige nur in einfältigster Erzehlung so viel Raums hingenommen haben; so wird es uns niemand verdencken, wenn wir der überflüßigen Arbeit schonen; doch wollen wir noch die *Characteres temporum* in dem

c. III. §. 10. p. 228. oder permissiua, als חִיָּה, oder priuatiua, als חִטֵּא סִקֵּל, סֵעֵף זִנֵּב, לִבֵּב, שֵׁרֵשׁ; welches alles auch bey *Hiphil* in Acht

Verbo regulari hier perlustriren: nicht, als ob sie vorhero in dieser Grammatic vergessen wären, sondern weil sie doch einige nicht haben ausfinden können.

1. Die *Characteristicæ temporis PRAETERITI* sind, nach der vorher schon vorgestellten 3. persona masc. singularis, die in folgendem §. 10. deutlich vorgelegte adformatiuæ seruiles litteræ ָה, ְתָּ, ְתְּ, ְתִּי, וּ; תֶּם, תֶּן, נוּ *ah*, *ta*, *t*, *ti*; *u*, *tem*, *ten*, *nu*: welche andere in die Wörter תן היום einschliessen. ו kömmet zwar auch im *Imperatiuo* und *Futuro* vor; doch ist im Futuro allezeit vorher auch eine præformatiua seruilis, im Imperatiuo aber andere Vocales, als im Præterito; oder doch, in Hithpael, per contextum leicht von dem Præterito zu unterscheiden.

2. Von dem Præterito wird nächstens hergeleitet der *INFINITIVUS*, in *Kal*, *Piel*, *Pyal*, *Hiphil* und *Hophal* bloß durch etwas veränderte Vocales, wie das Paradigma zeiget; in *Niphal* aber wird das נ *characteristicum* præteriti, *schua quiescente* notandum, der 1. radicali durch den Doppel-Punct

Acht zu nehmen, z. E. הוֹרִישׁ &c. *Hiphil* ist zuweilen auch *intransitiua*, als הִלְבִּין Es. 1, 18. הִרְחִיב

---

*Punct* einverleibet, als הִפָּקֵד für הִנְפָּקֵד; oder wo Dagesch nicht statt findet, durch das *Tsere*, statt vorhergehenden Chireks, compensiret, als הֵאָסֵף für הִנְאָסֵף, also הֵחָמֵל &c. und 1. *rad. Iod* wird in *Vau dagesch.* verändert, als הִוָּלֵד &c. הִסּוֹב, הִגָּלוֹת, הִקּוֹם siehe iedes an seinem Orte.

3. Mit dem Infinitiuo kömmet nächstens überein der *IMPERATIVVS*, und hat nicht allein eosdem Characteres 2 pers. masc. sing. sondern ferner auch die Adformatiuas נָה, וּ, ִי; Wie das Paradigma am leichtesten zeigen kan.

4. Vom *Infinitiuo* kommet her das *FVTVRVM*, dessen *Character* von vornen die *litteræ præformatiuæ* אתין oder איתן, und von hinten die *Adformatiuæ* יוּנָה sind. א præform. ist *character* 1. *personæ*, und hat in Kal und Niphal ein *Segol*, bisweilen auch *Chirek*, wie die folgenden Præformatiuæ; oder anteguttur. vel Resch in Niph. ein *Tsere*, als אֶרְאֶה אֶפָּקֵד. In *Piel* und *Pyal* hat א ein *Chateph Patach*, und so dann die übrigen ein *Schua simplex*. In *Hiphil* hat א ein *Patach*,

הִרְחִיב Pſ. 25, 17. הִמְתִּיק Iob. 20, 12. הֶאֱרִיךְ Exod. 20, 12. wo man nicht ellipſin ſtatuiret. *Hith-*

---

*tach*, wie auch die folgenden Præformatiuæ. In *Hophal Komets chat.* in *Hitph.* א ein *Segol*, die übrigen ein *Chirek.* Wobey denn zu mercken, daß dieſe *Præformatiuæ Futuri*, wie auch das מ Participiorum, die *characteriſticam præteriti Coniugationis* oder des *Infinitiui* vertreiben, wo ſich dergleichen findet. So ſagt man z. E. recht in Fut. *Kal*, *Piel*, *Pyal*, אֶפְקֹד, אֲפַקֵּד, אֲפֻקַּד, weil der Infinit. oder Præterit. keine Præformatiuam haben. Hingegen in *Niphal* nicht אֶנְפָּקֵד, ſondern אֶפָּקֵד, in *Hiphil* nicht אֲהַפְקִיד ſondern אַפְקִיד (doch bleibet bisweilen das ה, wie unten p. 143. ſoll angemercket werden) in *Hophal* nicht אֲהָפְקַד ſondern אָפְקַד, תָּפְקַד; und in *Hithpael* אֶתְפַּקֵּד nicht אֲהִתְפַּקֵּד.

5. Der *Character PARTICIPIORUM* ſind in *Kal* und *Niphal* die Vocales, פָּקוּד, נִפְקָד, (פֹּקֵד); in den übrigen aber das מ, welches ſtatt der Præformatiuæ ת oder י mit den Vocalibus des Futuri, doch dem letzten allezeit lang, geſetzet wird. Z. E. von תְּפַקֵּד in Piel, מְפַקֵּד; von תְּפֻקַּד in *Pual*

*Hithpael* ist ordentlich *reciproca*, oder *frequentatiua*; bisweilen auch *declaratiua*, oder *simulatiua*, als Gen. 42,7. Iof. 9,4. 2. Sam. 13, 5. 6. oder neutralis; wie das alles, und noch ein mehreres, das Lexicon oder der Usus am besten zeigen wird.

§. 10.

---

Pual, מְפֻקָּד; für תַּפְקִיד in Hiph. מַפְקִיד, in Hoph. מָפְקָד, in Hithpa. מִתְפַּקֵּד.

Wer die *Characteres temporum* in den *Anomalis* auch alle dabey haben will, darf nur die folgenden Paradigmata ansehen, und sich nach und nach bekannt machen. Wir lassens hierbey bewenden. Dabey es doch keinesweges die Meynung iemals gewesen, oder noch ietzo ist, daß einer, der die Hebräische Bibel zu seinem Nutzen vor sich allein lesen will, nebst der Erkäntniß der Coniugationum, Modorum und Temporum in den Verbis, weiter nichts zu wissen nöthig habe ꝛc. Denn so ferne man einen Text nicht Grammatice recht verstehet, so fern verstehet man ihn auch nicht gründlich. Ein anders aber ist es, ob ein Anfänger mit allen minutiis aufzuhalten, und ob es nicht besser, pleniorem & accuratiorem Grammaticæ artis notitiam, bey reifferem Gebrauche und Erfahrung der Sprache, so viel leichter zu erwarten.

§. 10. Die *Flexion* oder Veränderung nach dem unterschiedenen Genere, Numero und Personen kan man leicht aus dem Paradigmate fassen, doch können auch wol folgende Endungen den Lernenden vorgeleget, und das Verbum darnach flectiret werden. Da denn einem in der Grammatic noch ganz ungeübten die Art zu coniugiren nur erst in einem Teutschen Verbo allein beygebracht, und hernach der Unterschied des Generis im Hebräischen auch mit dem Teutschen Er und Sie erläutert werden muß.

Im Præterito.

Singul.

(d) ה ָ = = = sie F. = = = er M.

תְּ = = = du F. תָּ = = = du M.

תִּי = = = ich com.

Plur.

וּ = = = sie c.

תֶּן = = = ihr F. תֶּם = = = ihr M.

נוּ = = = wir c.

Im

(d) Vor תְ ist bisweilen ת ַ oder ת ָ nach Art der Chaldäer, als אָזְלַת sie ist weg. Deut. 32, 36. וְשָׁבַת Ezech. 46, 17. נַקְרָאת sie wird nennen.

Es.

Im Futuro.

Singul.

= = = א ich c.

י = = = ת du F. = = = ת du M.

= = = ת sie F. = = = י er M.

Plural.

= = = נ wir c.

נָה = = = ת ihr F. ו = = = ת ihr M.

נָה = = = ת sie F. ו = = = י sie M.

Die Endungen im *Imperatiuo* und *Participio* sind leicht aus dem Paradigmate zu zeigen und zu fassen.

§. 11. Dabey kan man dann erinnern, wie im Præterito die Endungen mit den zuvor erlerneten Pronominibus Personalibus vielmals einstimmen, als in 1. Persona אֲנִי פָּקַדְתִּי in 2. Pers. אַתָּה פָּקַדְתָּ &c. im Futuro aber die Præformatiuæ oder der Anfang, als אֲנִי אֶפְקֹד &c.

J 5 item:

Es. 7. 14. וְעָשָׂת Lev. 5, 21. וְהִרְצָת Lev. 26, 34. וְנִפְלָאת Ps. 118, 23. und für תְ bisweilen תִּי oder תִי, als דָּמִיתִי du bist gleich. (aliis transitiue, ich vergleiche dich;) Ier. 6, 2. coll. c. 4, 19. Ezech. 16, 31. Siehe oben 1 B. c. III. §. 7. n. 6. p. 49.

item: **Wenn das** *Verbum* **also wächset in** *i*, *u* **und** *a*, **daß dann gemeiniglich der nächst vorhergehende** *Vocalis* **verschlungen** oder verändert **werde in** *Schua*.

§. 12. Also kan man auch zeigen, **daß die 1. und 2.** *Persona* in der Mitten (*sub media radicali*) **gern ein** *a* **oder** *Patach*, **die** *Præformatiuæ seruiles* **aber** nach p. 68. **gern ein** *Schua* **haben**, und dergleichen Dinges mehr; man lerne aber vornemlich, an statt vieler Reguln, das Paradigma erst recht fertig: da man dann hier zu einem großen Vortheil, in allen Coniugationibus einerley Endungen, und also fast nur den Anfang der Temporum zu mercken, auch fleißig zu wiederholen hat.

Sonst sind wenig Verba durch alle Coniugationes und Tempora in der Bibel gebräuchlich.

§. 13. Noch ist ferner zu mercken, daß bisweilen nachdrücklich **in einer** *Forma* **nicht nur unterschiedene** *Tempora*, als יוֹלַדְתְּ (*e*) **und du wirst bald gebähren.** Gen. 16, 11.

*Gene-*

(*e*) י Aus dem *Participio*, und die Endung aus dem *Præterito*. Also וַתָּבֹאת aus dem *Futuro* und *Præter*. 1 Sam. 25, 34.

*Genera*, als וַיֵּחַמְנָה (*f*) **und es erhitzten sich** die Schafe beyderley Geschlechts Gen. 30, 38. יַעֲמֹדְנָה Dan. 8, 22.

*Coniugationes*, als יִרַדֹּף (*g*) **Es verfolge und lasse verfolgen**, oder **es verfolge** der Feind **mit andern** meine Seele Ps. 7, 6. sondern auch **Zwey unterschiedene** *Radices* sich finden, als Ps. 31. 1. אֵבוֹשָׁה ist 1. pers. sing. futuri Kal mit dem ה Paragogico. Das Præformatiuum א ist vom Radice יָבֵשׁ **verdorren**; das ו aber vom Radice בּוֹשׁ **zuschanden werden.** Also הֹבִישׁוּ

---

(*f*) י Præformatiuum ist *Masculinum*, נָה die Endung, *Fœmininum*. Sic וַיִּשַׁרְנָה 1 Sam. 6, 12. Hingegen ist auch וַתִּקְרְבוּ Ezech. 37, 7. 3. *pl. fœm.* und so kann auch תִּבְטָחוּ Ier. 49, 11. genommen werden. תָּשׁוּבוּ Neh. 4. 6. scheinet 3. plur. masc. zu seyn, vor יָשׁוּבוּ.

(*g*) Chirek und Cholem aus *Kal*; Patach und Dagesch aus *Piel*. Also aus *Kal* und Niphal כְּהִנָּדֹף Ps. 68, 3. aus *Kal* und *Hiphil* וַיַּדְבְּקוּ 1 Sam. 14, 22. Aus *Niphal* und *Püal* נוּלְּדוּ 1 Par. 3, 5. Aus *Niphal* und *Hitph.* וְנִכַּפֵּר Deut. 21, 8. נִשְׁתָּוָה Prov. 27, 15. וְנִוַּסְּרוּ Exech. 23, 48. Aus *Hophal* und *Hitph.* הֻכַּבֵּס Lev. 13, 56. הֻטַּמָּאָה Deut. 24, 4. הָתְפָּקְדוּ Num. 1, 47.

נָמֹלוּ נמול und הֹבִישׁוּ für הֵבִישׁוּ Ioel 1, 11. *Niphal*, aus מול und נָמַל Gen. 17, 26. 27. שׁוֹסַתִי *Piel*, aus שָׁסַס und שָׁסָה Esa. 10, 13. welches doch auch nach p. 142. n. 7. resoluiret werden kan. בּוֹשַׁסְכֶם aus בוש und בוס Am. 5, 11. אוֹחִילָה *Hiphil*, für אָחִיל, *doleo*, aus חול und יחל Ier. 4, 19. &c.

§. 14. Endlich ist bey ieden Coniugationibus insonderheit noch eines und anderes zu erinnern:

1. **In** *KAL* **endiget sich im** *Præterito* Radix nicht allezeit mit *Patach* **oder** *a*, sondern bisweilen mit *Tsere* oder *e*, in einigen mit *Cholem* oder *o*; in wenigen mit *a* und *e*, oder *a* und *o*; als חָפֵץ **er hat gewolt.** אָהֵב und אָהַב **er hat geliebet.** יָכֹל **er hat gekont.** יָגֹר **hat sich gefürchtet.** קָטֹנְתִּי **ich bin zu gering** aller Barmhertzigkeit Gen. 32, 11. כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי שָׁכָלְתִּי Gen. 43, 14. יָקֹשְׁתִּי Ier. 50, 24. Siehe alles beysammen Exod. 40, 35.

2. Im *Infinitiuo* hat 1. *Radicalis* ein *Kamets*, sonderlich wenn eben dasselbe Verbum gleich in einem andern Tempore folget (in Verbi reduplicatione) als פָּקֹד יִפְקֹד **er wird gewiß heimsuchen** Gen. 50, 25. oder auch wenn, mit sonderbarem Nachdruck, der *Infinitiuus* **ohne Benennung der Zeit** gesetzet, oder das verbum finitum

tum per ellipsin mit verstanden wird. Siehe Hos. 4, 2. &c. Die Verba *Neutra* gehen zuweilen aus mit *Patach*, als שְׁכַב liegen.

3. Im *Imperatiuo* und *Futuro* haben die Neutra und Gutturalia gleichfals *Patach*, als שְׁאַל fordere. שְׁכַב liege. אֶשְׁאַל, אֶשְׁכַּב, נִיָּסַר Iud. 4, 18. c. 6, 38.

4. Ferner findet man unter der 1. *Radicali* im *Imperatiuo Kal* bisweilen *o* für *i*, als in עָלְזִי freue dich, Zeph. 3, 14. מָלְכִי. Iud. 9, 10. 12. מָשְׁכוּ Ezech. 32, 20. item קָרְחִי Mich 1, 16. קָסֳמִי 1 Sam. 28, 8. חָרְבִי Es. 44, 27. Ier. 2, 12. conf. p. 34. n. 16. 17.

5. Im *Participio* ist bisweilen *forma Chaldaica*, als אָבֵל, גָּדֵל, יָשֵׁן, und in *Paul* יְדִיד, נְצִיב, יָצִיעַ, Plur. קְרִיאִים, נְצִירִים, אֲסִרִים; und im *Fœminino* behalten einige das *Tsere*, als נֹטֵרָה, בֹּגֵדָה, יוֹלֵדָה &c. Siehe p. 27. l)

6. Also ist auch specialiter in NIPHAL im *Præterito* נַחְתּוֹם Esth. 8, 8. נַעְתּוֹר 1 Par. 5, 20. &c.

Im *Infinitiuo* הִנָּתֹן Ier. 32. 4 הִנְדֹּף Ps. 68, 3. הִתּוּךְ Ezech. 22, 22. הֵאָכֹל Lev. 7, 18. &c. כִּלָּחֵם Iud. 11, 17. נִשְׁאֹל 1 Sam. 20, 6. נִגּוֹף Iud. 20, 39. נִכְסֹף Gen. 31, 30. &c. אִדָּרֵשׁ Ezech. 14. 2.

Im

Im *Imperatiuo* נִקְבְּצוּ versammlet euch Ioel. 4, 11. conf. Ier. 50, 5.

Im *Futuro* אִדָּרֵשׁ Ezech. 20, 3. אִמָּלֵט, אֶכְבְּדָה, אִכַּף, אִשָּׁעֵן, אִוָּדַע, אִוָּתֵר, אִוָּרֵשׁ, אִבָּנֶה Mich. 6, 6. וַיִּנָּפַשׁ Exod. 31, 17.

7. In PIEL אִבַּד, שִׁלַּח, שִׁבַּר, דִּבֶּר, כִּבֶּס, כִּפֶּר, הִתֵּל, שֹׁרֵשׁ Es. 40, 24. זֹרְמוּ Ps. 77, 18. יוֹדַעְתִּי 1 Sam. 21, 3. *Infin.* יַסֹּר Ps. 118, 18. בִּאֵץ 2 Sam. 12, 14. חִלֵּץ Lev. 14, 43. *Imper.* פַּלַּג Ps. 55, 10. *Particip.* mit dem Suffixo, לִמְשֹׁפְטִי Iob. 9, 15. mit dem י Paragog. מְלָשְׁנִי Ps. 101, 5. *Fœm.* מְשַׁכֵּלָה &c.

8. In PYAL כֹּרַת, תְּרֻצְּחוּ, יְחֻבְּרְךָ, מְאָדָּמִים. Von den Nominibus oder *Participiis Passiuis* ohne Præform. מ, aus *Piel* und *Püal*, siehe p. 35. t) und p. 124. seq.

9. In gantz HIPHIL, ist oft *e* für *i*, oder *Tsere* für *Chirek*, sonderlich nach dem ו *conuersiuo Futuri*; nach welchem auch das *Chirek* zuweilen in *Schua* verschlungen wird, als וַיַּדְבְּקוּ 1 Sam. 14, 22. וַיַּדְרְכוּ Ier. 9, 2. מַהְלְכִים Zach. 3, 7. מַעְזְרִים 2 Par. 28, 23. תַּהְכְּרוּ Iob. 19, 3. welches doch andere, ohne anomalia, aus Kal resoluiren. תַּעְשְׁרֶנָּה Ps. 65, 10. הֶחְבְּאָתָה Ios. 6, 17. ה Paragog. Gar selten *a*, als הַנְחַת Ioel 4, 11. הַפְצַר 1 Sam. 15, 23. und der Tonus

# VERBVM PERFECTVM

פָּקַד Er (Sie) hat besuchet, untersuchet, durchsuchet.

| Activum. *Hithpaël.* sich selbst untersuchet, sich mustern lassen. | | Passivum. *Hophàl.* ist vermocht zu besuchen. | | Activum. *Hiphîl.* bestellet, lassen besuchen. | | Passivum. *Püàl.* fleißig besuchet worden. | | Activum. *Piël.* hat oft ernstlich, fleißig besuchet. | | Passivum. *Niphàl.* ist besuchet worden. | | Activum. *Paàl* oder *Kal.* hat besuchet, oder gemustert. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| F. | M. | F. | M. | F. | M. | F. | M. | F. | M. | F. | M. | Fœm. | Masc. | |
| הִתְפַּקְּדָה | הִתְפַּקֵּד | הָפְקְדָה | הָפְקַד | הִפְקִידָה (־ד) | הִפְקִיד | פֻּקְּדָה | פֻּקַּד | פִּקְּדָה (־ד) | פִּקֵּד | נִפְקְדָה | נִפְקַד | פָּקְדָה | פָּקַד | 3. Singul. *Præteritum.* |
| הִתְפַּקַּדְתְּ | הִתְפַּקַּדְתָּ | הָפְקַדְתְּ | הָפְקַדְתָּ | הִפְקַדְתְּ | הִפְקַדְתָּ | פֻּקַּדְתְּ | פֻּקַּדְתָּ | פִּקַּדְתְּ | פִּקַּדְתָּ | נִפְקַדְתְּ | נִפְקַדְתָּ | פָּקַדְתְּ | פָּקַדְתָּ | 2. |
| | הִתְפַּקַּדְתִּי | | הָפְקַדְתִּי | | הִפְקַדְתִּי | | פֻּקַּדְתִּי | | פִּקַּדְתִּי | | נִפְקַדְתִּי | | פָּקַדְתִּי | 1. |
| | הִתְפַּקְּדוּ | | הָפְקְדוּ | | הִפְקִידוּ | | פֻּקְּדוּ | | פִּקְּדוּ | | נִפְקְדוּ | | פָּקְדוּ | 3. Plural. |
| הִתְפַּקַּדְתֶּן | הִתְפַּקַּדְתֶּם | הָפְקַדְתֶּן | הָפְקַדְתֶּם | הִפְקַדְתֶּן | הִפְקַדְתֶּם | פֻּקַּדְתֶּן | פֻּקַּדְתֶּם | פִּקַּדְתֶּן | פִּקַּדְתֶּם | נִפְקַדְתֶּן | נִפְקַדְתֶּם | פְּקַדְתֶּן | פְּקַדְתֶּם | 2. |
| | הִתְפַּקַּדְנוּ | | הָפְקַדְנוּ | | הִפְקַדְנוּ | | פֻּקַּדְנוּ | | פִּקַּדְנוּ | | נִפְקַדְנוּ | | פָּקַדְנוּ | 1. |
| | הִתְפַּקֵּד | Ez. 16, 4. (־ד) | הָפְקַד | (־ד ־ד) | הַפְקִיד | (־ד) | פֻּקַּד | | פַּקֵּד | (נִפְקֹד) | הִפָּקֵד | (־ד) | פְּקֹד · פָּקֹד | *Infinitiv.* |
| הִתְפַּקְּדִי | הִתְפַּקֵּד | Caret. | | הַפְקִידִי | הַפְקִיד | Caret. | | פַּקְּדִי | פַּקֵּד | הִפָּקְדִי | הִפָּקֵד | פִּקְדִי (־ד) | פְּקֹד | S. *Imperat.* |
| הִתְפַּקֵּדְנָה | הִתְפַּקְּדוּ | | | הַפְקֵדְנָה | הַפְקִידוּ | | | פַּקֵּדְנָה | פַּקְּדוּ | הִפָּקֵדְנָה | הִפָּקְדוּ | פְּקֹדְנָה | פִּקְדוּ | P. |
| | אֶתְפַּקֵּד | | אָפְקַד | (־ד ־ד) | אַפְקִיד | | אֲפֻקַּד | | אֲפַקֵּד | (אִפָּקֵד) | אֶפָּקֵד | (־ד) | אֶפְקֹד | 1. Singul. *Futurum.* |
| תִּתְפַּקְּדִי | תִּתְפַּקֵּד | תָּפְקְדִי | תָּפְקַד | תַּפְקִידִי | תַּפְקִיד | תְּפֻקְּדִי | תְּפֻקַּד | תְּפַקְּדִי | תְּפַקֵּד | תִּפָּקְדִי | תִּפָּקֵד | תִּפְקְדִי | תִּפְקֹד | 2. |
| תִּתְפַּקֵּד | יִתְפַּקֵּד | תָּפְקַד | יָפְקַד | תַּפְקִיד | יַפְקִיד | תְּפֻקַּד | יְפֻקַּד | תְּפַקֵּד | יְפַקֵּד | תִּפָּקֵד | יִפָּקֵד | תִּפְקֹד | יִפְקֹד | 3. |
| | נִתְפַּקֵּד | | נָפְקַד | | נַפְקִיד | | נְפֻקַּד | | נְפַקֵּד | | נִפָּקֵד | | נִפְקֹד | 1. Plural. |
| תִּתְפַּקֵּדְנָה | תִּתְפַּקְּדוּ | תָּפְקַדְנָה | תָּפְקְדוּ | תַּפְקֵדְנָה | תַּפְקִידוּ | תְּפֻקַּדְנָה | תְּפֻקְּדוּ | תְּפַקֵּדְנָה | תְּפַקְּדוּ | תִּפָּקֵדְנָה | תִּפָּקְדוּ | תִּפְקֹדְנָה | תִּפְקְדוּ | 2. |
| תִּתְפַּקֵּדְנָה | יִתְפַּקְּדוּ | תָּפְקַדְנָה | יָפְקְדוּ | תַּפְקֵדְנָה | יַפְקִידוּ | תְּפֻקַּדְנָה | יְפֻקְּדוּ | תְּפַקֵּדְנָה | יְפַקְּדוּ | תִּפָּקֵדְנָה | יִפָּקְדוּ | תִּפְקֹדְנָה | יִפְקְדוּ | 3. |
| מִתְפַּקְּדָה | מִתְפַּקֵּד | מָפְקָדָה | מָפְקָד | מַפְקִידָה | מַפְקִיד | מְפֻקָּדָה | מְפֻקָּד | מְפַקְּדָה | מְפַקֵּד | נִפְקָדָה | נִפְקָד | פֹּקְדָה | פֹּקֵד | S. *Præsens. Partic.* |
| מִתְפַּקֶּדֶת | | | | מַפְקֶדֶת | | | | מְפַקֶּדֶת | | נִפְקֶדֶת | | פֹּקֶדֶת | | |
| מִתְפַּקְּדוֹת | מִתְפַּקְּדִים | מָפְקָדוֹת | מָפְקָדִים | מַפְקִידוֹת | מַפְקִידִים | מְפֻקָּדוֹת | מְפֻקָּדִים | מְפַקְּדוֹת | מְפַקְּדִים | נִפְקָדוֹת | נִפְקָדִים | פֹּקְדוֹת | פֹּקְדִים | P. |
| | | | | | | | לֻקָּח יוּלָּד מֹרָט שׁוֹלָל | | אָסִיר שָׁכוּל בְּכוֹר | | | פְּקוּדָה | פָּקוּד | S. *Præt. Part.* |
| | | | | | | | Nomina passiva. | | יִלּוֹד עִוֵּר חֵרֵשׁ | | | פְּקוּדוֹת | פְּקוּדִים | P. |

nus bleibet vor *i*, *u* und *a*, (ausgenommen im Participio) in penultima. In HOPH. ist auch ָ vor ֲ chat. als מָשְׁכָּב, מָשְׁלָךְ.

10. In den Verbis 1. rad. י bleibet auch wol das ה characteristicum Coniugationis nach der præformatiua Futuri, nach Art der Chaldåer; als יְהוֹשִׁיעַ 1 Sam. 17, 47. Ps. 116, 6. יְהֵילִילוּ Es. 52, 5. יְהוֹדֶה Neh. 11, 17. אֲהוֹדֶנּוּ Ps. 28, 7. welches in HOPHAL nachthut מְהֻקְצָעוֹת Ezech. 46, 22.

11. In HITHPAEL ist auch zuweilen ַ für ֵ, als הִתְחַזֵּק Præt. & Imperat. und הִתְעַנַּג Imperat. &c., הִתְפָּקְדוּ Iud. 20, 15. 17. Siehe oben p. 56. und הָתְפָּקְדוּ p. 139. g)

Von הִשְׁתַּבַּח, הִסְתַּכֵּל, הִצְטַדֵּק siehe oben p. 39. und von מְדַבֵּר und מְטַהֵר &c. p. 53.

12. Hierauf folget nun das VERBVM PERFECTVM, und so weiter die übrigen Paradigmata.

1. Die

1. Die *Verba Gutturalia* haben unter der Gutturali
und weil 1. Radicis Gutturalis kein Dagesch leidet krie-
gen

| Hithpael | Hophal | Hiphil |
|---|---|---|
| הִתְאַסֵּף<br>&c. | הָאֳסַף הָאָסְפָה<br>הָאָסַפְתָּ הָאָסַפְתְּ<br>הָאָסַפְתִּי<br>הָאָסְפוּ<br>הָאָסַפְתֶּם תֶּן<br>הָאָסַפְנוּ | הֶאֱסִיף הֶאֱסִיפָה<br>הֶאֱסַפְתָּ הֶאֱסַפְתְּ<br>הֶאֱסַפְתִּי<br>הֶאֱסִיפוּ<br>הֶאֱסַפְתֶּם תֶּן<br>הֶאֱסַפְנוּ |
| הִתְאַסֵּף | הָאֳסַף | הַאֲסִיף (..ף) |
| הִתְאַסֵּף<br>&c. | | הַאֲסֵף הַאֲסִיפִי<br>הַאֲסִיפוּ הַאֲסֵפְנָה |
| אֶתְאַסֵּף<br>&c. | אָאֳסַף<br>תָּאֳסַף תָּאָסְפִי<br>יָאֳסַף תָּאֳסַף<br>נָאֳסַף<br>תָּאָסְפוּ תָּאֳסַפְנָה<br>יָאָסְפוּ תָּאֳסַפְנָה | אַאֲסִיף Iob. 32,11. אָזִין<br>תַּאֲסִיף תַּאֲסִיפִי<br>יַאֲסִיף תַּאֲסִיף<br>נַאֲסִיף<br>תַּאֲסִיפוּ תַּאֲסֵפְנָה<br>יַאֲסִיפוּ תַּאֲסֵפְנָה |
| מִתְאַסֵּף<br>&c. | מָאֳסַף מָאֳסָפָה<br>מָאֳסָפִים מָאֳסָפוֹת | מַאֲסִיף { מַאֲסִיפָה / מַאֲסֶפֶת }<br>מַאֲסִיפִים ו״ת |

2. Wenige versetzen gleichsam in *Futuro Kal*
nemlich אָמַר, אָבַד, אָכַל, אָבָה, אָפָה, bis-
ich werde sagen, תֹּאמַר, תֹּאמְרִי, und retra-
14, 24. von אהב ist auch אֵהַב it. וָאֵחַר Gen.

an ſtatt des *Schua ſimplicis* gern ein *Compoſ.* nach p. 7. gen die *Præformativæ* in *Inf. Imp.* und *Fut. Niph.* ein *Tſere.*

| Püal | Piel | Niphal | Kal |
|---|---|---|---|
| אֻסַּף<br>&c. | אִסֵּף<br>&c. | נֶאֱסַף נֶֽאֶסְפָה<br>נֶאֱסַפְתָּ נֶאֱסַפְתְּ<br>נֶאֱסַפְתִּי<br>נֶֽאֶסְפוּ וְנֹאחֲזוּ<br>נֶאֱסַפְתֶּם תֶּן<br>נֶאֱסַפְנוּ | אָסַף אָֽסְפָה<br>אָסַפְתָּ אָסַפְתְּ<br>אָסַפְתִּי<br>אָֽסְפוּ<br>אֲסַפְתֶּם תֶּן<br>אָסַפְנוּ |
| אֻסֹּף | אַסֵּף | הֵאָסֵף הֵאָסֹף | אָסוֹף אֱסֹף |
| | אַסֵּף<br>&c. | הֵאָסֵף הֵאָסְפִי<br>הֵאָסְפוּ הֵאָסַפְנָה | אֱסֹף אִסְפִי<br>אִסְפוּ אֱסֹפְנָה |
| אֲאֻסַּף<br>&c. | אֲאַסֵּף<br>&c.<br>Iob. 20,26.<br>תְּאָכְלֵהוּ | אֵאָסֵף<br>תֵּאָסֵף תֵּאָסְפִי<br>יֵאָסֵף תֵּאָסֵף<br>נֵאָסֵף<br>תֵּאָסְפוּ תֵּאָסַפְנָה<br>יֵאָסְפוּ תֵּאָסַפְנָה | אֶאֱסֹף<br>תֶּאֱסֹף תֶּאֶסְפִי<br>יֶאֱסֹף (וַיֶּאְסֹר)<br>נֶאֱסֹף<br>תֶּאֶסְפוּ תֶּאֱסֹפְנָה<br>יֶאֶסְפוּ תֶּאֱסֹפְנָה |
| מְאֻסָּף<br>&c. | מְאַסֵּף<br>&c.<br>מַלֵּף pro | נֶאֱסָף { נֶאֱסָפָה / נֶאֱסֶפֶת }<br>נֶאֱסָפִים נֶאֱסָפוֹת | אֹסֵף { אֹסְפָה / אֹסֶפֶת }<br>אֹסְפִים אֹסְפוֹת |
| Sine מ<br>אֻכָּל | מְאַלֵּף<br>אַסִּיר | Nomina paſſ. | אָסוּף אֲסוּפָה<br>אֲסוּפִים אֲסוּפוֹת |

die Vocales, daß ſie lauten wie das Participium, weilen auch אָהַב, אָחַז, אָסַף; z. E. אֹמֵר oder אֹמַר Eto accentu אֹמַר, תֹּאמַר &c. וַיֹּאל von אָלָה 1 Sam. 32, 5. &c. Special. תֶּאֱהָבוּ Prov. 1, 22.

עָזַב hat verschonet חָמַל
הָיָה und חָיָה haben im *Infinit.* הֱיוֹת, *Imperat.* הֱיֵה,

| Hithpaël | Hophal | Hiphil |
|---|---|---|
| הִתְחַמֵּל<br>הִתְחַזֵּק | הָחְמַל } הָחָמְלָה<br>הָחֳמַל<br>הָחֳמַלְתָּ הָחֳמַלְתְּ<br>הָחֳמַלְתִּי<br>הָחָמְלוּ<br>הָחֳמַלְתֶּם תֶּן<br>הָחֳמַלְנוּ | הֶחְמִיל } הֶחֱמִילָה<br>הֶחֱמִיל<br>הֶחְמַלְתָּ הֶחֱמַלְתְּ<br>הֶחֱמַלְתִּי<br>הֶחֱמִילוּ<br>הֶחֱמַלְתֶּם תֶּן<br>הֶחְמַלְנוּ |
| הִתְחַמֵּל | הָחְמַל הָחֳתַל | הַחְמִיל l. הַחֲמִיל |
| הִתְחַמֵּל | | הַחֲמֵל הַחֲמִילִי<br>הַחֲמִילוּ הַחֲמֵלְנָה |
| אֶתְחַמֵּל | אָחְמַל l. אָחֳמַל<br>תָּחֳמַל תָּחָמְלִי<br>יָחֳמַל תָּחֳמַל<br>נָחֳמַל<br>תָּחָמְלוּ תָּחֳמַלְנָה<br>יָחָמְלוּ תָּחֳמַלְנָה | אַחְמִיל l. אַחֲמִיל<br>תַּחְמִיל תַּחֲמִילִי<br>יַחְמִיל תַּחְמִיל<br>נַחְמִיל<br>תַּחְמִילוּ תַּחֲמֵלְנָה<br>יַחְמִילוּ תַּחֲמֵלְנָה |
| מִתְחַמֵּל | מָחְמָל } מָחְמָלָה<br>מָחֳמָל<br>מָחְמָלִים ות | מַחְמִיל } מַחְמִילָה<br>מַחֲמִיל<br>מַחְמִילִים ות |

Das l. im Paradigmate bedeutet *vel* oder. חָדַל
9, 29. und וַיַּחְדְּלוּ Gen, 11, 8. &c. Also auch חָכַם,
27. Fut. יֶהְדֹּף , וַתִּהֲלַךְ Exod. 9, 23. formæ
13, 12. In *Hophal* הֶחֱדַלְתִּי für הֶהֳחֲדַלְתִּי Iud.

verlassen, הָפַךְ umgekehret.
*Fut.* תִּהְיֶה ,אֶהְיֶה &c. per apocop. נְהִי ,יְהִי ,תְּהִי ,אֱהִי

| Püal | Piel | Niphal | Kal |
| --- | --- | --- | --- |
| חֻמַּל | חִמֵּל | נֶחְמַל<br>נֶחֱמַל } נֶחְמְלָה<br>נֶחְמַלְתָּ נֶחֱמַלְתְּ<br>נֶחְמַלְתִּי<br>נֶחְמְלוּ<br>נֶחְמַלְתֶּם תֶּן<br>נֶחְמַלְנוּ | חָמַל חָמְלָה<br>חָמַלְתָּ חָמַלְתְּ<br>חָמַלְתִּי<br>חָמְלוּ<br>חֲמַלְתֶּם חֲמַלְתֶּן<br>חָמַלְנוּ |
| חֻמֹּל | חַמֵּל | הֵחָמֵל חֵרָאֹה | חָמֹל חֲמֹל |
| | חַמֵּל | הֵחָמֵל הֵחָמְלִי<br>הֵחָמְלוּ הֵחָמֵלְנָה | חֲמֹל עִבְרִי<br>חִמְלוּ חֲמֹלְנָה |
| אֲחֻמַּל | אֲחַמֵּל | אֵחָמֵל<br>תֵּחָמֵל תֵּחָמְלִי<br>יֵחָמֵל תֵּחָמֵל<br>נֵחָמֵל<br>תֵּחָמְלוּ תֵּחָמֵלְנָה<br>יֵחָמְלוּ תֵּחָמֵלְנָה | אֶחְמֹל אֶעֱזֹב<br>תַּחְמֹל תַּחְמְלִי<br>יַחְמֹל תַּחְמֹל<br>נַחְמֹל<br>תַּחְמְלוּ תַּחְמֹלְנָה<br>יַחְמְלוּ תַּחְמֹלְנָה |
| מְחֻמָּל | מְחַמֵּל | נֶחֱמָל<br>נֶחְמָל } נֶחְמָלָה<br>נֶחְמָלִים וֹת | חֹמֵל } חֹמְלָה<br>חֹמֶלֶת<br>חֹמְלִים חֹמְלוֹת |
| | | | חָמוּל חֲמוּלָה<br>חֲמוּלִים חֲמוּלוֹת |



hat im Fut. אֶחְדַּל ,תֶּחְדַּל תֶּהְדַּר &c. יֶחְדָּלוּן Exod חֲסַר. Imperat. Kal. חֶשְׂפִּי Es. 47, 2. חֳרָבִי Es. 44, תִּשְׁכַּב. In *Hiphil* הֶעֱבַרְתָּ Ios. 7, 7. וְהַעֲבַרְתָּ Exod. 13, 12. Mehres wird der Usus zeigen.

**שָׁאַף hat geschöpfet, רָהַב stark getrieben,**

| Hithpael | Hophal | Hiphil | Püal |
|---|---|---|---|
| הִתְבַּחֵר<br>הִתְבָּרֵךְ<br>וְהִטֶּהָרוּ<br>Num.<br>8, 7. | הָבְחַר | הִבְחִיר | בֻּחַר (רֻחַץ) בֻּחֲרָה<br>בֻּחַרְתָּ בֻּחַרְתְּ<br>בֻּחַרְתִּי<br>בֻּחֲרוּ<br>בֻּחַרְתֶּם תֶּן<br>בֻּחַרְנוּ |
| הִתְבַּחֵר | הָבְחַר | הַבְחִיר | בֻּחַר |
| הִתְבַּחֵר<br>הִתְפָּאֵר | | הַבְחִיר<br>הַרְחֵק | |
| אֶתְבַּחֵר | אָבְחַר | אַבְחִיר | אֲבֻחַר אֲבֹרַךְ<br>תְּבֻחַר תְּבֻחֲרִי<br>יְבֻחַר תְּבֻחַר<br>נְבֻחַר<br>תְּבֻחֲרוּ תְּבֻחַרְנָה<br>יְבֻחֲרוּ תְּבֻחַרְנָה |
| מִתְבַּחֵר<br>מִתְבָּרֵךְ | מָבְחָר | מַבְחִיר | מְבֻחָר מְבֻחָרָה<br>מְבֹרָךְ מְבֹרֶכֶת<br>מְבֻחָרִים וֹת |

**בָּחַר ausgelesen, פָּעַר aufgethan, טָרַף zerrissen.**

| Piel. | Niphal | Kal |
|---|---|---|
| בֵּחֵר (יִחֵל) בֵּחַ | נִבְחַר (נִחַם) נִבְחֲרָה | בָּחַר בָּחֲרָה |
| בֵּחַרְתָּ בֵּחַרְתְּ | נִבְחַרְתָּ תְּ | בָּחַרְתָּ בָּחַרְתְּ |
| בֵּחַרְתִּי יִחַלְתִּי | נִבְחַרְתִּי | בָּחַרְתִּי |
| בֵּחֲרוּ אֵחֲרוּ שִׁחֲתוּ | נִבְחֲרוּ | בָּחֲרוּ |
| בֵּחַרְתֶּם תֶּן | נִבְחַרְתֶּם תֶּן | בְּחַרְתֶּם תֶּן |
| בֵּחַרְנוּ | נִבְחַרְנוּ | בָּחַרְנוּ |
| בָּחֵר יַחֵל נָאֵץ | הִבָּחֵר | בָּחֹר בְּחֹר |
| בָּחֵר בָּחֲרִי | הִבָּחֵר הִבָּחֲרִי | בְּחַר בַּחֲרִי |
| בָּחֲרוּ בָּחֵרְנָה | הִבָּחֲרוּ הִבָּחֵרְנָה | בַּחֲרוּ בְּחַרְנָה |
| אֲבַחֵר אֲבָרֵךְ | אֶבָּחֵר | אֶבְחַר |
| תְּבַחֵר תְּבַחֲרִי | תִּבָּחֵר תִּבָּחֲרִי | תִּבְחַר תִּבְחֲרִי |
| יְבַחֵר תְּבַחֵר | יִבָּחֵר תִּבָּחֵר | יִבְחַר תִּבְחַר |
| נְבַחֵר | נִבָּחֵר | נִבְחַר |
| תְּבָחֲרוּ תְּבַחֵרְנָה | תִּבָּחֲרוּ תִּבָּחֵרְנָה | תִּבְחֲרוּ תִּבְחַרְנָה |
| יְבָחֲרוּ תְּבַחֵרְנָה | יִבָּחֲרוּ תִּבָּחֵרְנָה | יִבְחֲרוּ תִּבְחַרְנָה |
| מְבַחֵר { מְבַחֲרָה / מְבַחֶרֶת } | נִבְחָר { נִבְחָרָה / נִבְחֶרֶת } | בּוֹחֵר { בּוֹחֲרָה / בּוֹחֶרֶת } |
| מְבָחֲרִים וֹת | נִבְחָרִים וֹת | בּוֹחֲרִים בּוֹחֲרוֹת |
| מְבָרֵךְ מְתָעֵב | | בָּחוּר בְּחוּרָה |
| מְיָרְאִים | | בְּחוּרִים בְּחוּרוֹת |

Im *Participio* præsenti *Kal* hat das Fœm. מוּעֶדֶת *vacillans*, ein *Schurek* statt des *Cholem*, Prov. 25,19. Im Imperat. Piel, וְקָרַב *Fut. Piel* תְּנָאֲפְנָה &c.

**שָׁלַח hat geschicket, שָׁמַע hat**

| Hithpaël | Hophal | Hiphil |
|---|---|---|
| הִשְׁתַּלַּח ־ח<br>הִתְגַּלַּח<br>הִשְׁתַּבַּח | הָשְׁלַח | הִשְׁלִיחַ ־ח<br>הִשְׁבַּעַתְּ Ezech. 27, 33. |
| הִשְׁתַּלֵּחַ ־ח | הָשְׁלַח | הַשְׁלִיחַ ..הַ ־ח |
| הִשְׁתַּלֵּחַ ־ח | | הַשְׁלִיחַ ..חַ ־ח<br>הַצְלַח |
| אֶשְׁתַּלֵּחַ ־ח | אָשְׁלַח | אַשְׁלִיחַ ..חַ ־ח |
| מִשְׁתַּלֵּחַ ־ח<br>מִתְלַקַּחַת | מָשְׁלָח | מַשְׁלִיחַ ..חַ ־ח |

gehöret, תָּמַה sich verwundert.

| Püal | Piel | Niphal | Kal |
|---|---|---|---|
| שֻׁלַּח | שִׁלַּח | נִשְׁלַח | שָׁלַח שָׁלְחָה<br>שָׁלַחְתָּ שָׁלַחַתְּ<br>שָׁלַחְתִּי<br>שָׁלְחוּ<br>שְׁלַחְתֶּם תֶּן<br>שָׁלַחְנוּ |
| שֻׁלַּח ־חַ | שַׁלֵּחַ ־ח | הִשָּׁלֵחַ ־ח | שָׁלֹחַ שְׁלֹחַ ־ת |
| | שַׁלַּח ־ח | הִשָּׁלֵחַ ־ח | שְׁלַח שִׁלְחִי<br>שִׁלְחוּ שְׁלַחְנָה |
| אֲשֻׁלַּח | אֲשַׁלֵּחַ ־ח | אֶשָּׁלֵחַ ־ח | אֶשְׁלַח<br>תִּשְׁלַח תִּשְׁלְחִי<br>יִשְׁלַח תִּשְׁלַח<br>נִשְׁלַח<br>תִּשְׁלְחוּ תִּשְׁלַחְנָה<br>יִשְׁלְחוּ תִּשְׁלַחְנָה |
| | תְּבַקַּעְנָה<br>תְּפַלַּחְנָה | תִּפָּתַחְנָה | |
| מְשֻׁלָּח<br>Nomen passivum<br>לֻקָּח<br>2Reg.2,10. | מְשַׁלֵּחַ ־ח | נִשְׁלָח<br>וְנִשְׁכַּחַת<br>Es. 23, 15. | שֹׁלַחַ } שֹׁלְחָה<br>שֹׁלַחַת<br>שֹׁלְחִים שֹׁלְחוֹת |
| | | | שָׁלוּחַ שְׁלוּחָה<br>שְׁלוּחִים שְׁלוּחוֹת |

Im *Participio præs. Kal.* שֹׁסַע Lev. 11, 7. נֹטַע Ps. 94, 9. רֹקַע Ps. 136, 6.

Verbum פ״י oder primæ rad.

| Hithpaël | Hophal | Hiphil | Püal |
|---|---|---|---|
| הִתְיַלֵּד<br>הִתְוַדָּה<br>כִּוַּסְּרוּ | הוּלַד<br><br>הֻצַּב | הוֹלִיד הוֹדָה<br>הִצִּיב הִצִּיעַ<br>הֵיטִיב | יֻלַּד |
| הִתְיַלֵּד<br>הִתְוַדַּע | הוּלַד<br>הוּלֶּדֶת הֻלֶּ | הוֹלִיד הֵינִיק<br>חַקֵּיף | יֻלַּד |
| הִתְיַלֵּד | | הוֹלִיד · הֵילִיךְ<br>הַיְשַׁר הַנַּח | |
| אֶתְיַלֵּד<br>אֶתְוַדֶּה<br>אֶתְוַדַּע<br>יִתְוַכַּח | אוּלַד<br>תּוּתָר<br>יֻצַּג<br>יֻצַּע | אוֹלִיד אוֹדֶה<br>יְהוֹשִׁיעַ<br>וְהֵילִילוּ<br>יֵיטִיב יְיֵטִיב<br>יֵישִׁירוּ<br>יַצִּיעַ יַצֵּב | אֲיֻלַּד |
| מִתְיַלֵּד<br>מִתְוַדִּים | מוּלָד<br><br>מֻצָּב | מוֹלִיד מוֹצֵא<br>מֵיטִיב מֵטִב<br>מַיְמִין מַצִּיב | מְיֻלָּד<br>Nomen pass.<br>יִלֹּד יוּלָּד |

יָכֹל **er hat gekont**, hat im *Infinit.* יָכוֹל und יְכֹלֶת, wie הַב, mit ה Parag. הָבָה, Fœm. הָבִי, Plur. הָבוּ. wie שְׂאֵת und שְׂאֵת p. 162. 4.

calis י; יָלַד hat gezeuget, gebohren.

| Piel | Niphal | Kal |
| --- | --- | --- |
| יְלֵד<br><br>יוֹדַעְתִּי<br>coll. p. 142.<br>n. 7. | נוֹלַד (נִצַּב<br>נִצְּתָה<br><br>נוֹלְדוּ<br>1 Par. 3, 5.<br>exNiph.&Püal | יָלַד יָלְדָה<br>יָלַדְתָּ יָלַדְתְּ<br>יָלַדְתִּי יְלִדְתִּיךָ Pſ. 2,7.<br>יָלְדוּ<br>יְלַדְתֶּם תֶּן<br>יָלַדְנוּ |
| יַלֵּד | הִוָּלֵד | יָלוֹד, לֶדָה, לֶדֶת, לַת<br>יְסוֹד, רְדָה, דַּעַת, צֵאת |
| יַלֵּד | הִוָּלֵד<br>הִוָּסְרוּ | לֵד (דַּע) לְדִי<br>לְדוּ לֵדְנָה |
| אֲיַלֵּד | אִוָּלֵד<br>יִוָּרֶה<br>וַיִּוָּחֶל<br><br>וַיִּוָּעַץ | אֵלֵד אִישַׁן אֶצֹּק<br>תֵּלֵד תֵּלְדִי<br>יֵלֵד (וַיִּצֹּק) תֵּלֵד (תֵּצַּת)<br>נֵלֵד (נֵאוֹת נִירָם)<br>תֵּלְדוּ תֵּלַדְנָה<br>יֵלְדוּ יֵחָמוּ תֵּלַדְנָה תֵּלַדְנָה |
| מְיַלֵּד | נוֹלָד<br>נִצָּב<br>נֶחָמִים | יוֹלֵד יוֹלְדָה ֶ ֶת<br>יוֹלְדִים וֹת |
| יִלּוֹד<br>Exod. 1, 22.<br>Nom. paſſ. | | יָלוּד יְלוּדָה<br>יְלוּדִים יְלוּדוֹת |

im *Futuro* תּוּכַל אוּכַל &c. von יהב iſt im *Imperat.* Im *Futuro Kal* oder *Hiph.* iſt יְוַדַּע für יֵדַע oder יְהֵידַע Pſ. 138, 6.

## Bey dem vorhergehenden *Verbo* mercke folgende Regeln:

1. Wenn 1. *radicalis Iod* ein *Schua quiescens* haben solte, schweiget es nach p. 11. im *Futuro Kal* im vorhergehenden *Chirek* oder *Tsere*, und 2 radicalis hat auch ein *Tsere*, *Segol*, oder *Patach*, als אֵרַע, יֵקַר, וַיִּיקַר 1 Sam. 18, 30. und וַיֵּיקַר Ps. 72, 14. וַיִּיצַר, וַיִּישֶׂם Gen. 50, 26. gar selten *Cholem*, wie im Paradigmate, zu sehen.

Im *Imperatiuo* (*h*) und *Infinitiuo Kal* fället י offt weg, und der Infinitiuus nimmet am Ende ein ה oder ת an; siehe das Paradigma. und e. c. מֵרְדָה Gen. 46, 3.

2. Im *Præterito* und *Participio Niphal* wird ein ו draus, und im *Imperatiuo*, *Infinitiuo* und *Futuro* ein ו *mobile Dageschatum*.

3. In *Hiphil* wirds ordinair ein וֹ, in *Hophal* ein וּ. Doch siehe ein und anders abweichendes Exempel im Paradigmate.

4. In

(*h*) יָרַשׁ hat רֵשׁ, רַשׁ, und mit dem ה Paragogico רְשָׁה.

4. In *Piel*, *Pyal* und *Hithpael* ist alles richtig; ausser daß in Hithpael 1. radicalis י in den Verbis יָדָה Lev. 5, 5. יָדַע Gen. 45, 1. יכח Mich. 6. 2. und יָסַר Ezech. 23. 48. ein ו *mobile* wird.

5. Sind einige Verba, welche das י durch das *Dagesch forte* nach p. 53. seq. in den folgenden Buchstaben verändern, und also 1. radicalem נ imitiren, nemlich יכח, יצב, יצג, יצע, יצת und יקף stets; יצק, יצר, und יסר gemeiniglich in Kal; יגע, יחם, יקץ und ישר nur einmal. Siehe Es. 40, 30. c. 57, 5. 1 Reg. 3, 15. 1 Sam. 6, 12.

## Von der *media radic.* ו oder י mercke folgendes:

Media radicalis ו fället weg, oder schweiget doch in allen Coniugationibus; alsdenn aber hat

1. In KAL 1. radicalis ein ָ; vor einem ausgedruckten Schua aber oder Dagesch ein ַ als שָׁתָה, שָׁתוּ, וְלַנוּ; und im Imperatiuo, Infinitiuo und Futuro gern ein וּ, oder וֹ, oder ִ.

Ausgenommen im *Præterito* מֵת, בַּז, nisi malis ex rad. geminata; מֵת, מֵתָה, מֵתוּ, מַתָּ, וָמַתִּי, Gen. 19, 19. וּפְשְׁתֶּם; item טוֹבוּ und זֹרוּ, בָּאוּ, und בֹּאוּ, אוֹרוּ, בֹּשְׁתָּ, בֹּשָׁה, רֹמוּ, quod aliis ex רמם

Im *Futuro* וַיָּנַח, וַיָּסַר, וַיָּצַר וַיָּעַף.
Im *Participio*: מֵת, עֵר, לֵנִים; אוֹר, טוֹב, גֹּחַ, גּוֹז.

2. In NIPHAL hat 1. *radicalis* ein *Cholem*, auch 3. radicalis (wie auch in Hiphil) wenn ein ausgedrucktes Schua drunter stehen solte, nemlich vor ת oder נ afformatiuo, als נְפוֹצוֹתֶם Ezech. 11, 17. נְקֹטֹתֶם, וְנָקֹטוּ.

3. In HIPHIL hat 1. radicalis ִי oder ֵ; in HOPHAL ַ, und im Participio ָ.

4. In PIEL, PYAL und HITHPAEL wird 3. radicalis zweymahl gesetzet; 1. radicalis aber kriegt ein וֹ, und die Præformatiuæ haben ihr ordentlich Schua, wie in media rad. geminata. Gar wenig verändern (nach Art der Chaldäer) das ו in י mit einem Dagesch, als קִיֵּם, Infin. קַיֵּם. Oder setzen den ersten und letzten Radicalem zweymal; diese siehe unten in den Verbis Quadrilitteris.

5. Im Futuro Kal, im Præterito und Participio Niphal, item im Infinitiuo, Imperatiuo und Futuro Hiphil, haben die *Præformatiuæ* ein *Kamets*; im Præterito und Participio Hiphil ein *Tsere*, und durch gantz Hophal ein *Schurek*. Exc. Kal אֵבוֹשׁ. Niph. נֵעוֹר, לֵאוֹר, הִדּוּשׁ, הֵרֹמּוּ, יֵאוֹר.

6. Im Futuro Kal und Hiphil wird vor dem Afformatiuo נָה bisweilen ֶי hineingerücket, als תְּמוּטֶינָה, תְּעוּפֶינָה, תְּפוּצֶינָה, תְּהִימֶינָה. Also תְּשְׁבֶינָה und תָּשֹׁבְנָה.

| Hithpaël | Hophal | Hiphil |
|---|---|---|
| התקומם<br>הצטידנו<br>Ios. 9, 12.<br>התבונן<br>Es. 1, 3. | הוקם הוקמה<br>הוקמת הוקמת<br>הוקמתי<br>הוקמו<br>הוקמתם תן<br>הוקמנו | הקים הקימה<br>הקימות הקימות<br>הקימותי הרעתי רעע al. a<br>הקימו (העדתי)<br>הקימותם תן<br>הקימונו |
| התקומם | הוקם | הקים |
| התקומם<br>התרועעי | | הקים השב הקימי<br>הקימו הקמנה |
| אתקומם<br>יתלונן<br>Ps. 91, 1.<br>יצטידו<br>Ios. 9, 4.<br>ארומם | אוקם<br>תוקם תוקמי<br>יוקם תוקם<br>נוקם<br>תוקמו תוקמנה<br>יוקמו תוקמנה | אקים<br>תקים תקימי<br>יקים תקים<br>נקים<br>תקימו תקמנה<br>יקימו תקמנה |
| מתקומם<br>מתקוממה<br>Iob. 20, 27. | מוקם מוקמה<br>מוקמים ורת<br>מגד ממתים | מקים מקימה<br>מקימים מקימות<br>מפר, מרע, מסית<br>מצרה, מרעים, מליכים |

Mercke: 1) Wann tertia radicalis ה ist, bleibet auch in עות, עור, עול, עוד; צוח, רוח, חור, גוע als in Part. Paul. לוט, לוטה; חשים, Niph. נבכים. Pers. הקמת, הקמת; הקמתי, הטלתי. והמתיו. welche doch andere zum Theil ex 2. rad. gemin.

| Püal | Piel | Niphal | Kal |
|---|---|---|---|
| קוֹמַם<br>רוֹמַם | קוֹמֵם▭<br>כּוֹנֵן<br>קִיְּמוּ<br>Est.9,27<br>חִיַּבְתֶּם<br>Dan.1.10. | נָקוֹם▭ נָקוֹמָה<br>נְקוּמוֹתָ נְקוּמוֹת<br>נְקוּמֹתִי<br>נָקוֹמוּ<br>נְקוּמוֹתֶם▭ תֶּן<br>נְקוּמוֹנוּ | קָם קָמָה<br>קַמְתָּ קַמְתְּ<br>קַמְתִּי<br>קָמוּ שַׁתּוּ שתת al. a<br>קַמְתֶּם קַמְתֶּן<br>קַמְנוּ |
| קוֹמַם | קוֹמֵם▭ | הִקּוֹם▭ | קוּם קָם קוֹם▭ |
| | קוֹמֵם▭ | הִקּוֹם הִקּוֹמִי<br>הִקֹּמוּ הִקֹּמְנָה | קוּם קוּמִי<br>קוּמוּ קוֹמְנָה |
| אֲקוֹמַם | אֲקוֹמֵם<br>אֲקַיֵּם<br>יְעַלְעוּ<br>יְעֹעֵרוּ<br>Es.15,5. | אֶקּוֹם<br>תִּקּוֹם תִּקּוֹמִי<br>יִקּוֹם תִּקּוֹם<br>נִקּוֹם<br>תִּקּוֹמוּ תִּקּוֹמְנָה<br>יִקֹּמוּ תִּקּוֹמְנָה | אָקוּם 1. אָקֹם▭<br>תָּקוּם, תָּקוּמִי<br>יָקוּם תָּקֹם▭<br>נָקוּם<br>תָּקוּמוּ תְּקוּמֶנָה<br>יָקוּמוּ תָּקֹמְנָה |
| מְקוֹמָם<br>מְחוֹלָל | מְקוֹמֵם<br>מְמוֹתֵת | נָקוֹם נְקוֹמָה<br>נְקוֹמִים נְקוֹמוֹת | קָם קָמָה<br>קָמִים קָמוֹת |
| | | נָצוּר נְצוּרָה נצר al.r.<br>נָפוּצֶת | קוּם קוּמָה<br>קוּמִים קוּמוֹת |

2. radicalis ו unverändert, 3. E. in רָוָה, קָוָה &c. und שִׁוַּע. 2) Findet man auch noch andere Formas, In *Præt. Hiph.* הֵפֵר, הֵרַע, הֵזִיל Fœm. הֵסַתָּה. 2. Plur. הֲפֵרוּ. 1. Plur. הֲכִנוּ. Fut. תָּלֶן, יָסִית, יָלִיזוּ. resoluiren.

| Hithpael | Hophal | Hiphil | Pual |
|---|---|---|---|
| הִתְמַצֵּא<br>וְהִתְנַבֵּיתָ<br>1 Sam. 10, 6. | הָמְצָא<br>הָמְצֵאתָ<br>הוּבָא<br>הֻבָאת<br>Gen. 33, 11. | הִמְצִיא<br>הִמְצֵאתָ<br>הֶחֱטִי<br>הֵנִיא<br>הִשִּׁיא | מֻצָּא<br>מֻצֵּאתָ |
| הִתְמַצֵּא | הָמְצָא | הַמְצִיא | מֻצָּא |
| הִתְמַצֵּא | | הַמְצִיא | |
| אֶתְמַצֵּא<br>תִּתְפַּלָּא<br>יִתְחַטָּא<br>תִּטַּמְּאוּ<br>יִדַּכְּאוּ | אָמְצָא | אַמְצִיא<br>תַּדְשֵׁא<br>Pſ. 141, 5. יָנִי<br>וַיָּקֵא<br>Ion. 2, 11. | אֲמֻצָּא |
| מִתְמַצֵּא | מָמְצָא | מַמְצִיא | מְמֻצָּא |

Specialia ſind im *Præt. Kal.* וְצָמִת Ruth. 2, 9. קְראות, שְׁלֹאת Iud. 8, 1. *Imper.* צֵא &c. וּקְיוּ Ier. שֶׁיֹּצָא für שֶׁיֹּצְאָה Coh. 10, 5. *Paul* מְשֻׁוִּי Pſ. 32, 1. בְּהִנָּבְאֹתוֹ Zach. 13, 4. *Fut.* יִנָּשׂוֹא, וַיְרַפּוּ. *Partic.* Ier. 8, 11. יְמַלֵּה Iob. 8, 21. *Inf.* מַלֹּאות, קַנֹּא *Imper.* Ier. 32, 35.

| Piel | Niphal | Kal |
|---|---|---|
| מִצֵּא מִצְּאָה<br>מִצֵּאתָ מִצֵּאת<br>מִצֵּאתִי<br>מִצְּאוּ<br>מִצֵּאתֶם תֶּן<br>מִצֵּאנוּ | נִמְצָא נִמְצְאָה<br>נִמְצֵאתָ נִמְצֵאת<br>נִמְצֵאתִי<br>נִמְצְאוּ<br>נִמְצֵאתֶם תֶּן<br>נִמְצֵאנוּ | מָצָא מָֽצְאָה<br>מָצָאתָ מָצָאת<br>מָצָאתִי<br>מָֽצְאוּ<br>מְצָאתֶם תֶּן<br>מָצָאנוּ |
| מַצֵּא | הִמָּצֵא נְשֹׂאת | מְצֹא מְצֹאת |
| מַצֵּא מַצְּאִי<br>מַצְּאוּ מַצֶּאנָה | הִמָּצֵא הִמָּצְאִי<br>הִמָּצְאוּ הִמָּצֶאנָה | מְצָא מִצְאִי<br>מִצְאוּ מְצֶאנָה |
| אֲמַצֵּא | אִמָּצֵא<br>תִּמָּצֵא תִּמָּצְאִי<br>יִמָּצֵא תִּמָּצֵא<br>נִמָּצֵא<br>תִּמָּצְאוּ תִּמָּצֶאנָה<br>יִמָּצְאוּ תִּמָּצֶאנָה | אֶמְצָא<br>תִּמְצָא תִּמְצְאִי<br>יִמְצָא תִּמְצָא<br>נִמְצָא<br>תִּמְצְאוּ תִּמְצֶאנָה<br>יִמְצְאוּ תִּמְצֶאנָה |
| מְמַצֵּא | נִמְצָא { נִמְצָאָה / נִמְצֵאת }<br>נִמְצָאִים וֹת | מֹצֵא { מֹצְאָה / מֹצֵאת }<br>מֹצְאִים מֹצְאוֹת |
| | | מָצוּא מְצוּאָה<br>מְצוּאִים וֹת |

מְלֹאת Iob. 32, 18. וְכָלִאתִי Pſ. 119, 101. *Infin.* מָלֵתִי 25, 27. *Partic.* חֹטֵא Coh. 8, 12. מָלֵא, יָרֵא &c. In *Niph.* נִרְפְּתָה Ier. 51, 9. *Infin.* נֶחְבָּא Ier. 49, 10. נִפְלָאת Pſ. 118, 23. In *Piel* רִפֵּאתִי, רִפֵּאנוּ, יְרַפּוּ selige. Ezech. 21, 24. *Infin. Hiphil.* הַחֲטִי, הַפְלֵא בָּרֵא

§. 21. Wenn *tertia radicalis* א ist, wird

1. In der letzten Sylbe, **wo das Wort am Ende nicht wächset,** allerwegen (ausser dem Infinitiuo Kal und Pyal) an statt ַ und ֹ ein ָ genommen, in welchem das א ruhet.

2. Auch ruhet das א wenns ein Schua haben solte, **vor dem** ת **und** נ *Præteriti Kal* **in** *Kamets*; in den übrigen Coniugationibus aber in *Tsere*, auch in Kal, wenn Radix ein ֵ hat, als שָׂנֵא, צָמֵא; יָרֵאתָ, מָלֵאתָ; ausgenommen יְרָאתֶם Ios. 4, 24. מְלָאוֹ Esth. 7, 5.

3. In den *Futuris* **und** *Imperatiuis* ruhet das א vor dem נָה in Segol.

4. Die Forma des *Infinitiui* von נָשָׂא und der *Participiorum* ת ֶ ֶ wird contrahiret in את ֵ oder אֵת z. E. שֵׂאת oder שְׂאֵת **aufheben, annehmen, tragen;** und מוֹצֵאת oder מוֹצְאֵת **findend** 2c.

5. Im *Participio Niphal* haben zuweilen einige im Plurali ein *Schua* an statt des ָ unter der 2. radicali, als נִמְצְאִים, נִטְמְאִים, נֶחְבְּאִים. נִבָּאִים und נִבְּאִים.

6. Die

6. Die Verba 3. radicalis א und 3. Rad. ה verwechseln nicht nur offt diese *Spiritus*, nach p. 15. oder die *Vocales*, nach p. 29. als מִלֵּא hat erfüllet. Ier. 51, 34. דִּכָּאתָ du hast zerstossen Pf. 89, 11. יְרָאוּ für יִרְאוּ fürchtet euch Iof. 24, 14. 1 Sam. 12, 24. Pf. 34, 10.

Sondern auch die *Spiritus* und *Vocales*, und also gäntzlich ihre *Formas* mit einander, als כְּלִיתִנִי du hast mich abgehalten, a rad. כָּלָא 1 Sam. 25, 35. מָלוּ sie haben erfüllet. von מָלֵא Ezech. 28, 16. Sic כָּלוּ 1 Sam. 6. 10. &c. Also נִפְלֵיתִי Pf. 139, 14. נִטְמִינוּ Iob. 18, 3. נִקְרָא 3. rad. ה 2 Sam. 1, 6. הֶחֱלִי für הֶחֱלָה Ef. 53, 10. יַפְלִא für יַפְלֶה Lev. 27, 2. יַשִּׁי Pf. 55, 16. und יַשִּׁיא für יַנְשֶׁה Pf. 89, 23.

## §. 22. Von der 3. *radicali He.*

1. Wenn tertia radicalis ה quiescens ist (*i*) **und das *Verbum* am Ende nicht wächset,** endigen sich durchgehends die Præterita in ה ָ.

Die Infinitiui in ֹה, ו oder וֹת, bisweilen auch wie die Imperatiui in ה ֵ, als הִבָּקֵה Ier. 25, 29. Hos. 6, 9. Exod. 22, 22. Lev. 19, 20. הֱיֵה Ezech, 21, 15. Ps. 142, 5.

Die Futura und Participia in ה ֶ, bisweilen in ה ֵ, als Gen. 26, 29. Lev. 18, 7. Es. 64, 3.

Das Participium Paul in וּי.

2. **Wenn das *Verbum* aber am Ende wächset,** wird das ה 3. *radicalis* **schlechthin weggeworfen**, oder mit dem vorhergehenden Puncto nach p. 12. verschlungen, wo es selbst kein *Schua* kriegen solte, als גּוֹלֶה, גָּלִי, גָּלוּ

Doch wirds **in** 3. *Sing. fœm. præteriti* nach p. 16. **in ת verändert**, damit es nicht einerley werde mit dem Masculino; wo nicht nach p. 136. d) ה ָ in ת ָ verändert wird, als עָשָׂת

(*i*) So bleiben denn Regularia die ein *Mappik* haben, nach p. 56, §. 4.

הְלָאַת Lev. 25, 21. הֻרְצָת c. 26, 34. עָשָׂת Ezech. 24, 12. הָגְלָת Ier. 13, 19. הֱלִיצֻנִי Pſ. 119, 51. Spec. וְחָיָה Exod. 1. 16. coll. v. 19.

Zuweilen wird 3. rad. ה in י verändert, als חֲסָיָה, חָסָיו, יִרְוְיֻן Pſ. 36, 9. תְּדַמְּיוּנִי Eſ. 40, 25. אֶהֱמָיָה, פֹּרִיָּה.

Gar ſelten in ו, als שָׁלַוְתִּי Iob. 3, 26. כִּמְטַחֲוֵי Gen. 21, 26. הִשְׁתַּחֲוָה coll. p. 15. & 16. oder in א, als תַּלְאוּם 2 Sam. 21, 12. תְּלוּאִים Hoſ. 11, 7.

3. Solte aber das ה 3. rad. ſelbſt ein *Schua* bekommen, wird es verändert in י, welches im Præterito Kal in *Chirek*, und in den übrigen Coniugationibus in *Tſere* ruhet, in den Futuris aber in *Segol*. Siehe das Paradigma.

4. Vor den Suffixis wird es nach p. 12. ſchlecht hin weggeworffen, als עָשְׂךָ er **hat dich gemacht**. Deut. 32, 6. יַעַנְךָ Pſ. 20, 2. אֶעֱנֵם Eſ. 41. 17.

5. Von der Verwechſelung mit 3. rad. א iſt auf vorhergehendem 163. Blat bey n. 6. Erinnerung geſchehen.

| Hithpaël | Hophal | Hiphil | Püal |
|---|---|---|---|
| התגלה<br>השתחוה<br>radix<br>שחה<br>התאויתם<br>תוה a | הגלה<br>העלה<br>הוכה<br>הכיתי | הגלה הגלתה<br>הגלית הגלית<br>הגליתי Iof. 14, 8.<br>הגלו המסיו<br>הגליתם תן<br>הגלינו הודינו | גלה<br>הגה<br>זופה<br>כלו<br>דחו<br>ראו |
| התגלות | הגלות<br>הפדה | הגלות הכה | גלות |
| התגלה<br>חזכו | הפנו<br>Ier. 49,8. | הגלה הגלי<br>הגלו הגלינה | |
| אתגלה<br>אשתחוה<br>per Apoc.<br>ישתחו<br>im Plural.<br>ישתחוו | אגלה<br>תכו<br>יכו | אגלה אכה אודה<br>תגלה תגלי<br>יגלה תגלה ויגל<br>נגלה ויור<br>יגלו תגלינה<br>יגלו תגלינה | אגלה<br>ישנא<br>יזרה |
| מתגלה<br>מתערה<br>משתאה<br>מתודה | מגלה<br>מכה<br>מטה | מגלה מגלה<br>מגלים מגלות<br>מעלה מכה<br>מודה מורה | מגלה<br>מזורה<br>item<br>זרה<br>זורה |

Von der Apocope, oder wenn im *Futuro* (auch
öffne, הך schlage, הרב, העל, התחל mache dich
42,43. und versuche es durch alle Futura, ausgenommen
mercken, daß viele Verba 3. rad. ה auch 1. radicalem
folglich auch per apocopen sehr verändert werden.
Mehr Specialia leidet der Raum nicht.

| Piel | | Niphal | | Kal | |
|---|---|---|---|---|---|
| גִּלְּתָה | גִּלָּה | נִגְלְתָה | נִגְלָה | גָּלְתָה | גָּלָה |
| גִּלִּית | גִּלִּיתָ | נִגְלֵית | נִגְלֵיתָ | גָּלִית | גָּלִיתָ |
| קִוִּיתִי | גִּלִּיתִי | נַעֲוֵיתִי | נִגְלֵיתִי | | גָּלִיתִי |
| | גִּלּוּ | נִבְאוּ נִטָּיוּ | נִגְלוּ | | גָּלוּ |
| תֶּן | גִּלִּיתֶם | תֶּן | נִגְלֵיתֶם | תֶּן | גְּלִיתֶם |
| | גִּלִּינוּ | נִגְלִינוּ | נִגְלֵינוּ | אָתָנוּ | גָּלִינוּ |
| נַקֵּה | גַּלּוֹת | נִגְלֹה,וֹת | הִגָּלוֹת | גְּלוֹת | גָּלֹה |
| וּלְזָרוֹת | קַוֹּה | Ier. 25, 29. | הִנָּקֵה | Es. 59. | הָרוֹ וְהֹגוֹ |
| גַּלִּי | גַּלֵּה | הִגָּלִי | הִגָּלֵה | גְּלִי | גְּלֵה |
| גַּלֶּינָה | גַּלּוּ | הִגָּלֶינָה | הִגָּלוּ | גְּלֶינָה | גְּלוּ |
| | אֲגַלֶּה | אִקָּרֶה | אֶגָּלֶה | אֶשְׁעֶה | אֶגְלֶה |
| תְּגַלִּי | תְּגַלֶּה | תִּגָּלִי | תִּגָּלֶה | תִּגְלִי | תִּגְלֶה |
| תְּגַלֶּה | יְגַלֶּה | תִּגָּלֶה | יִגָּלֶה | תִּגְלֶה | יִגְלֶה |
| | נְגַלֶּה | | נִגָּלֶה | יֶהֱוֶא | נִגְלֶה |
| תְּגַלֶּינָה | תְּגַלּוּ | תִּגָּלֶינָה | תִּגָּלוּ | תִּגְלֶינָה | תִּגְלוּ |
| תְּגַלֶּינָה | יְגַלּוּ | תִּגָּלֶינָה | יִגָּלוּ | תִּגְלֶינָה | יִגְלוּ |
| מְגַלָּה | מְגַלֶּה | נִגְלָה | נִגְלֶה | גּוֹלָה | גּוֹלֶה |
| מְגַלּוֹת | מְגַלִּים | נִגְלוֹת | נִגְלִים | גּוֹלוֹת | גּוֹלִים |
| Huc ref. Hillerus. | | | | גְּלוּיָה | גָּלוּי |
| חַיָּה | חַי | | | גְּלוּיוֹת | גְּלוּיִם |
| *vitam* | *præbens.* | Nom. | passiua | עָנִי בָּקִי | עֲנִיָּה |

im *Imperatiuo Piel*, *Hiphil* und *Hithpael*, z. E. גַּל
franck) hier die letzte Sylbe wegfället, siehe droben p.
in Hophal. wo es nicht gebräuchlich ist. Wobey zu
י oder נ haben, und also gedoppelt Anomala sind,
Z. E. נִיט von בָּזָה. וַיֵּז von בָּטָה. נִיוֹר von יָרָה.

§. 23. Primæ radicalis נ. נָגַשׁ hat ſich

| Hithpael | Hophal | Hiphil | Pûal |
|---|---|---|---|
| הִתְנַגֵּשׁ<br><br>הִנַּבֵּאתִי<br>הִנַּבְּאוּ | הֻגַּשׁ vel הָגַּשׁ<br>הוּכָּה<br>הָנְחַלְתִּי | הִגִּישׁ<br>הִגִּיעַ הִדִּיחַ<br>הִכָּה<br>הִנְחִיל | נֻגַּשׁ |
| הִתְנַגֵּשׁ | הֻגַּשׁ חֻבַּר | הַגִּישׁ | נֻגַּשׁ |
| הִתְנַגֵּשׁ | | הַגִּישׁ | |
| אֶתְנַגֵּשׁ<br><br>יִנַּשֵּׂא<br>תִּנַּשֵּׂא | אֻגַּשׁ<br><br>יֻקַּח תֻּקַּח | אַגִּישׁ<br>וַיָּשֶׁר vid.<br>וַיָּכֵל p. 56.<br>וַיָּזֶר<br>וַיַּנְבְּעִילוּם | אֲנֻגַּשׁ |
| מִתְנַגֵּשׁ | מֻגָּשׁ | מַגִּישׁ<br>מַגֶּדֶת<br>מַגִּיעַ<br>מַגַּעַת<br>מַנְחִיל | מְנֻגָּשׁ |

Alſo auch קַח Ezech. 17, 5. oder לָקַח hat genom-
Imp. קַח F. אֶקַּח alſo auch das Nomen מִקָּח
phal iſts Perfectum. Auch findet man im Infinit.
*Particip. Pyal*, abiecto præform. מ, nach p. 35. t)

genähert, hinzu gemacht. Siehe droben p. 35. 53.

| Piel | Niphal | Kal |
|---|---|---|
| נִגַּשׁ | נִגַּשׁ נִחַם נִכָּה נִמּוֹל<br>נִכֵּיתִי נִנְעַרְתִּי<br>נִחֲרוּ נִתְּעוּ נִמֹּלוּ | נָגַשׁ נָֽגְשָׁה<br>נָגַשְׁתָּ נָגַשְׁתְּ<br>נָגַשְׁתִּי<br>נָֽגְשׁוּ<br>נְגַשְׁתֶּם תֶּן<br>נָגַשְׁנוּ |
| נַגֵּשׁ | הִנָּגֵשׁ הִנָּגֵף הִתּוֹךְ | גֶּשֶׁת גַּעַת טַעַת |
| נַגֵּשׁ | הִנָּגֵשׁ | גַּשׁ, גֶּשׁ oder גֵּשׁ גְּשִׁי<br>גְּשׁוּ נְטְעוּ גְּשְׁנָה |
| אֲנַגֵּשׁ | אֶנָּגֵשׁ<br>וַיִּנָּפַשׁ | אֶגַּשׁ oder אֶגֵּשׁ<br>תִּגַּשׁ תִּטַּע תִּגְּשִׁי<br>יִגַּשׁ יִשַּׁל תִּגַּשׁ<br>נִגַּשׁ<br>תִּגְּשׁוּ תִּגַּשְׁנָה<br>יִגְּשׁוּ תִּגַּשְׁנָה |
| מְנַגֵּשׁ | נִגָּשׁ נִדָּח נִדָּחוֹ<br>נִדָּחָה נִדַּחַת נִתֶּכֶת<br>נִמֹּלִים | נֹגֵשׁ { נֹגְשָׁה / נֹגֶשֶׁת }<br>נֹגְשִׁים נֹגְשׁוֹת |
| | | נָגוּשׁ נְגוּשָׁה<br>נְגוּשִׁים נְגוּשׁוֹת |

men, empfangen. Inf. קְחַת 2 Reg. 12, 9. und קַחַת 2 Par. 19, 7. Im Part. aber לָקוּחַ, לֻקַּח, und in Ni-Kal לָקֹהַ und im Imperat. לְקַח, לִקְחִי &c. und ex לָקַח

1. Diese Verba werfen nicht nur das נ mit dem Schua quiescente nach der Præformatiua meistens weg, und ersetzen es durch das Dagesch, nach p. 53.;

Sondern auch im Infinitiuo und Imperatiuo Kal, ob es schon einen Vocalem oder Schua mobile haben solte; siehe p. 35. 38. Da dann 2. radicalis im Futuro und Imperatiuo Kal ein .. oder _ ; selten aber ein ׳ hat.

Im Infinitiuo Kal aber wird ת am Ende hinzugesetzet mit vorhergehendem doppelten Segol, welches denn in תֵּת und שְׂאֵת oder שֵׂאת in eine Sylbe contrahiret wird. Sonst heissets auch בָּשׂוֹא, כְּשׂוֹא und שׂוֹא.

2. Wenn aber secunda radicalis ו, oder gutturalis ist, bleibet 1. radicalis נ gern unverändert, als אַנְוֶה, יָנוּם, יִנְהַג, יִנְחַל; gar selten in andern, als תִּנְדֹּף Ps. 68, 3. יִנְטֹר Ier. 3, 5. und יִטֹּר Ps. 103, 9. לַנְפִּל Num. 5, 22. לְהַנְתִּיךְ Ezech. 22, 20. &c.

3. Bisweilen wird auch 3. radicalis נ dem folgenden Buchstaben, sonderlich dem נ und ת

durch

durch das Dagesch (nach p. 35.) einverleibet, als הַאֲזֵנָּה nehmet zu Ohren, Gen. 4, 23.

Aber Es. 60, 4. in תֵּאָמַנָה, und Ruth. 1, 13. in תֵּעָגֵנָה bleibet das נ und Dagesch weg.

4. Das Verbum נָתַן hat in secunda persona נָתַתָּה und תַּתָּה nach p. 36. not. x) im *Infinitiuo* נָתֹן, נְתֹן, תְּנָה, תֵּת und תֶּת־, mit dem Suffixo תִּתִּי &c. und mit dem ן Paragog. לְתִתֵּן 1 Reg. 6, 19. c. 17, 14. Im *Imperatiuo* תֵּן, תֶּן־, תְּנָה, תְּנִי &c. Im *Futuro* אֶתֵּן, תִּתֵּן, תִּתְּנִי. Plural. נִתֵּן und נִתַּן &c. Inf. Niph. הִנָּתֹן. Fut. Hoph. יֻתַּן.

## Anmerckungen von den Verbis 2. radicalis geminatæ.

1. Diese Verba contrahiren gemeiniglich (g) in KAL, NIPHAL, HIPHIL und HOPHAL **die beyde letzte Buchstaben,** (nach p. 54.) **durch das** *Dagesch* **in einen zusammen;** nemlich **sie werfen den mittelsten Buchstaben** (mediam radicalem) **weg, nehmen dessen** *Vocalem* (auch an statt des daraus entspringenden Schua) **zu dem ersten,** und setzen in den letzten Radicalem, wenn das Wort am Ende wächset, **ein** *Dagesch forte*, als סַב für סָבַב, und סַבָּה für סָבְבָה; aber רֹבּוּ Gen. 49, 23. ist gleichsam a rad. רָבַב.

Bisweilen aber **bleibet das** *Schua*, und so fällt das Dagesch weg, als תַּמְנוּ für תַּמֹּנוּ Num. 17, 28. וְנָבְלָה mit dem ה Paragog. für וְנָבַל Gen. 11, 17. וְנָסְבָה præt. Niph. Ezech. 41, 7. וְנָבְקָה Es. 19, 3.

2. In NIPHAL wird also bey der 1. radicali gemeiniglich ein ַ, bisweilen aber ein וֹ gefunden, z. E. נָגֹזּוּ, נָגֹלּוּ, יִסּוֹב, תִּסּוֹב;

Bis=

(g) Nicht allezeit z. E. סַבּוּנִי גַּם סְבָבוּנִי Ps. 118, 11. בַּז und בָּזַז; זָמַמְתִּי und זַמֹּתִי.

Bisweilen ; als פָּקֵל , נָמֵס , נָסֵבָּה , im Infinit. הֵחֵל Ezech. 20, 9 Fut. תֵּחֵל Lev. 21, 9. Part. וְנָמֵס 1 Sam. 15, 9.

3. In HIPHIL hat 1. rad. gemeiniglich ein .., selten ein _, als הֵסֵבּוּ ; הֵתַז, הֵקַל, הֵרַק, הֵשַׁח, הֵשַׁמּוּ, הֵתַמּוּ, Part. מֵצַל; das Dagesch bleibet aus in הֵעֵזָה Prov. 7, 13.

4. Wenn unter der *ultima radicali Dageschata* ein *Schua* stehen solte, wird in den Præteritis Kal, Niphal, Hiphil und Hophal וֹ, in den Imperatiuis und Futuris aber ֶי darzu genommen, wie das Paradigma zeigen wird.

5. Die *Puncta* unter den *Præformatiuis* sind in ietztgedachten Coniugationibus lang, ausser dem Infinitiuo, Imperatiuo und Futuro *Niphal*, da sie ein (.) *Chirek* haben.

Das Futurum in *Kal*, Præteritum und Participium *Niphal*, item der Infinitiuus, Imperatiuus und Futurum *Hiphil* haben *Kamets*. (*b*)

Das Præteritum und Participium *Hiphil Tsere*, und Hophal וּ, worauf auch wol das

M 3

(*b*) Wie auch die *Præfixa* וכלב vor dem *Tono* gern ein *Kamets* haben, nach p. 96.

das *Dagesch euphonicum* oder emphaticum folget, als יוּסַּב Es. 28, 27.

6. Wenn aber, **nach Art der Chaldäer**, an statt des weggeworfenen mittelsten Radical-Buchstabens, **in dem ersten ein** *Dagesch* gesetzet wird, wird nicht nur das Schua des mittelsten Buchstaben, wenn das Wort am Ende wächset, unter den ersten zurück gezogen, unter dem letzten radicali aber behalten, sondern auch die *Præformatiuæ* behalten ihren ordentlichen Vocalem, als in *Kal* אֶקֹּד , יִקֹּד , יִקְּדוּ ; אֶדֹּם , יִדֹּם , יִדְּמוּ ; אֶשֹּׁם , יִשֹּׁם , יָגֹּר , וָאֶכֹּת Deut. 9, 21.

In *Niphal* תִּצַּלְנָה, und compensato Dagesch נֵחַכְּתְּ , נֵחָמִים , נֵאָרִים ; oder das Dagesch schlecht ausgelassen נִחַל , נִחַר und נִחַת ; נָחַס.

In *Hiphil* וַיַּכְּתוּ, und mit dem Suffixo וַיַּכְּתוּם, יַתֵּם, תַּתֵּם, יַסֵּבוּ.

In *Hophal* הֻמְּכוּ für הוּמַכוּ oder הָמְכְּכוּ Iob. 24, 24.

7. In PIEL, PYAL und HITHPAEL wird entweder media radicalis mit dem ordentlichen Vocali behalten, und an statt des Dagesch nimmt 1. *radicalis* ein *Cholem*;

Oder 1. **und** 2. *radicalis* **wird wiederho-**

let,

let, daß es Quadrilittera werden, von welchen auf folgender p. 178.

8. Endlich so haben diese Verba auch bisweilen die Formam *mediæ radicalis*, ו, als, יָשׁוּר für יָשׁוּר **er wird verstören** Ps. 91, 6. Sic יָרוּץ Es. 42, 4.

Oder tertiæ radicalis ה, als שַׁמּוֹת **verwüsten.** חַנּוֹת **sich erbarmen.** Ps. 77, 10. יַחַד *acuit* qs. ex יַחֲדֶה Prov. 27, 17.

Bisweilen nehmen sie auch an statt des Dagesch oder mediæ radicalis geminatæ ein א, als שֹׁאסַיִךְ für שֹׁסְסַיִךְ Ier. 30, 16. יִמָּאֲסוּ für יִמָּסְסוּ Ps. 58, 8. Also צֶאֱלִים für צֶלְלִים Iob. 40, 21. Auch statt vltimæ gemin. als בָּזְאוּ Es. 18, 2.7. בָּזְזוּ c. 33, 23.

9. Wie denn viel Verba Imperfecta unter unterschiedlicher Form einerley Bedeutung haben, als יָזַם und זָמַם **gedencken.** שָׁחָה und שָׁחַח **sich bücken.** שָׁסָה und שָׁסַס **rauben, plündern.** מוּל und נָמַל **beschneiden.** קוּט und נָקַט **verdrießlich seyn.** טוֹב und יָטַב **gut seyn.** צוּר, יָצַר und צָרַר **ängstigen.** צוּק und יָצַק **giessen.** שׁוּעַ und יָשַׁע **helfen.** יָקַשׁ und נָקַשׁ **bestricken.** יָצַב und נָצַב **stehen.** כּוּר und כָּרָה **graben.** סוּף und סָפָה **endigen.** קָבַב und נָקַב **durchbohren.** כָּתַת und נָכַת **zerstossen.** שׂוּר, שָׂרָה und שָׂרַר **herrschen.** בּוּז, בָּזָה und בַּז **verachten.** Zach. 4, 10.



Ver-

| Hithpael | Hophal | Hiphil |
|---|---|---|
| הִסְתּוֹבֵב<br><br><br><br>אֶשְׁתּוֹלְלוּ<br>Pſ. 46, 6. | הוּסַב הוּסַבָּה<br>הוּסַבּוֹתָ הוּסַבּוֹת<br>הוּסַבּוֹתִי<br>הוּסַבּוּ הֻמַכּוּ<br>הוּסַבּוֹתֶם תֶּן<br>הוּסַבּוֹנוּ | הֵסֵב הֵסֵבָּה<br>הֲסִבּוֹתָ הֲסִבּוֹת<br>הֲסִבּוֹתִי<br>הֵסֵבּוּ<br>הֲסִבּוֹתֶם תֶן<br>הֲסִבּוֹנוּ |
| הִסְתּוֹבֵב | הוּסַב | הָסֵב |
| הִסְתּוֹבֵב | | הָסֵב הָסֵבִּי<br>הָסֵבּוּ הֲסִבֶּינָה |
| אֶסְתּוֹבֵב<br>אֶשְׁתּוֹנַן<br>תִּשְׁתָּרֵר<br>תִּשּׁוֹמֵם<br>תִּתְחַבֵּר,תִּתָּבָר<br>תִּתַּמָּם | אוּסַב<br>תּוּסַב תּוּסַבִּי<br>יוּסַב תּוּסַב תֻּפַר<br>נוּסַב<br>תּוּסַבּוּ תּוּסַבֶּינָה<br>יוּסַבּוּ תּוּסַבֶּינָה | אָסֵב אָפֵר אָרַע<br>תָּסֵב תָּסֵבִּי<br>יָסֵב תָּסֵב<br>נָסֵב<br>תָּסֵבּוּ תְּסִבֶּינָה<br>יָסֵבּוּ תְּסִבֶּינָה |
| מִסְתּוֹבֵב | מוּסָב מוּסַבָּה<br><br>מוּסַבִּים מוּסַבּוֹת | מֵסֵב מְסִבָּה<br><br>מְסִבִּים מְסִבּוֹת |

Ferner ſind Specialia in *Infin.Kal* רַע Prov. 11, 15. אֲרָה, קָבָה, cum Suffixo & epenth. וְקָבְנוֹ, *Part.* נְבֻבְקָה ; נְסַבָּה: *Imper.* הָבְרוּ, הֵרֹמּוּ *Fut.* אֵיתַם, תְּצַלְנָה. *Fartic.* נְחָמִים, נֵאָרִים. *Inf. Hiph.* cum יַסֵּב, יָתֵם, תַּתֵּם.

| Püal | Piel | Niphal | Kal |
|---|---|---|---|
| סוֹבַב<br>קֻלַּל | סוֹבֵב<br>קִלֵּל | נָסַב נָסַבָּה<br>נְסַבּוֹתָ נְסַבּוֹת<br>נְסַבּוֹתִי<br>נָסַבּוּ<br>נְסַבּוֹתֶם תֶּן<br>נְסַבּוֹנוּ | סַב סַבָּה<br>סַבּוֹתָ סַבּוֹת<br>סַבּוֹתִי וּבָרוֹתִי<br>סַבּוּ שַׁחוּ<br>סַבּוֹתֶם תֶּן<br>סַבּוֹנוּ |
| סוֹבַב | סוֹבֵב<br>סַבֵּב<br>2Sam. 14, 20. | הִסּוֹב<br>הֵחֵל Ez. 20, 9. 14.<br>הִמֵּס Ps. 68, 3. | סוֹב. Es. 45, 1. רַד<br>כְּשַׁךְ Ier. 5, 26.<br>לָעוּת Es. 50, 4. |
| אֲסוֹבַב<br>תְּסוֹבַב | סוֹבֵב | הִסַּב הִסַּבִּי<br>הִסַּבּוּ הִסַּבֶּינָה | סוֹב סֹבִּי<br>סֹבּוּ סְבֶּינָה |
| | אֲסוֹבֵב<br>תְּסוֹבֵב | אִסַּב אִכַּת אֵקַל<br>תִּסַּב תִּסַּבִּי<br>יִסַּב תִּסַּב<br>נִסַּב<br>תִּסַּבּוּ תִּסַּבֶּינָה<br>יִסַּבּוּ תִּסַּבֶּינָה | אָסוֹב אֶקֹּב<br>תָּסוֹב תָּסֹבִּי<br>יָסוֹב תָּסוֹב<br>נָסוֹב וְנָבְלָה<br>תָּסֹבּוּ תְּסֻבֶּינָה<br>יָסֹבּוּ תְּסֻבֶּינָה |
| מְסוֹבָב<br>Sine מ<br>שׁוֹלָל<br>Nom. | מְסוֹבֵב | נָסָב נְסַבָּה<br>נָקַל נְסַבָּה<br>נְסַבִּים נְסַבּוֹת | סוֹבֵב { סוֹבְבָה / סוֹבֶבֶת<br>סוֹבְבִים וֹת |
| | | | סָבוּב סְבוּבָה<br>סְבוּבִים וֹת |

cum Suffixo לְבָרָם; לָבוּר. *Imper.* cum ה Parag. *Paul*, רֹעָה dens *fractus*. In *Præter*. *Niph.* נָמֵס, יֵחַתּוּ, יֵרַמּוּ, תִּדְּמִי; יִסּוֹב, יֵרוֹעַ, יֵרַע, תֵּרוֹץ, תִּתֹּם Suff. כַּהֲתִימְךָ. *Imper.* הָבֵרוּ הָשַׁמּוּ. *Fut.* תָּמֵר,

§. 25. Verba quadrata, oder quinque litterarum sind, die 4. oder 5. Buchstaben haben, entweder von sich selbst, als פַּרְשֵׁז, כִּרְבֵּל, כִּרְסֵם, רְטֲפַשׁ; oder die entstehen aus den Trilitteris, wenn in Piel, Püal und Hithpael an statt des Dagesch mit fast grösserm Nachdruck,

1. Entweder der dritte Wurtzel-Buchstab verdoppelt wird, als שַׁאֲנַן gantz ruhig seyn. אֻמְלַל gantz matt werden. נִפְלַל Ezech. 28, 23. צִמְּתוּנִי Pſ. 88, 17.

2. Oder wenn die beyden letzten 2 mal gesetzet werden, als סְחַרְחַר um und um gehen. חֳמַרְמַר gantz trübe seyn.

3. Oder der erste und dritte zweymahl, als זִעְזֵעַ rütteln, von זוּעַ bewegen. טִלְטֵל von טוּל, כִּלְכֵּל von כּוּל &c.

4. Oder der erste und andere zweymal, als תִּעְתֵּעַ leichtfertig betriegen, von תָּעָה irren. גִּלְגֵּל um und um kehren, von גָּלַל weltzen: שִׁעֲשַׁע, יָפְיָפִיתָ Püal. Oder
5. in Hiphil aus einem Nomine aucto, als תִּרְגַּלְתִּי, אֲשְׁמְאִילָה &c. Oder in Hithpael הִתְמַהְמָהּ aus מָה *Quid?*

Hitp.

| Hithpael | Pual | Piel | |
|---|---|---|---|
| הִתְגַּלְגֵּל | גֻּלְגַּל | גִּלְגֵּל | Præter. |
| הִתְגַּלְגֵּל | גֻּלְגַּל | גַּלְגֵּל | Infin. |
| הִתְגַּלְגֵּל | | גַּלְגֵּל | Imper. |
| אֶתְגַּלְגֵּל | אֲגֻלְגַּל | אֲגַלְגֵּל | Futur. |
| מִתְגַּלְגֵּל | מְגֻלְגָּל | מְגַלְגֵּל | Part. |

Dieses sind nun die Paradigmata und Reguln der Hebräischen Sprache. Wobey es auf die Bescheidenheit eines Lehrers ankommen wird, wie viel er von jedem seinen Untergebenen nützlich und nöthig finde. Solten die Reguln eher, als die Paradigmata vorgenommen werden, wird man doch alsofort die Application bey iedem Stücke aus dem Paradigmate machen müssen; sonst dürften die Reguln einem Anfangenden mehr Hinderniß, als Förderung geben.

Im übrigen wird sich hoffentlich in der Analysi nicht leicht etwas finden, wovon man nicht aus dieser Anweisung richtige Antwort geben könte. Doch hat man nicht alle Specialia herschreiben wollen, daß die Anfänger nicht zur Unzeit damit aufgehalten würden.

Das

# Das III. Buch.

Vom

# SYNTAXI und IDIOMATIBUS,

Oder

## Von der Zusammenfügung und besondern Redens-Arten der Hebräischen Sprache.

Hievon ist zwar eines und anderes oben bey den Paradigmatibus schon berühret, welches wir hier entweder vorbey gehen, oder dahin verweisen, und das übrige, so dieses mal beygefallen, hinzu thun wollen. Die Eintheilung machen wir wieder nach den dreyen Partibus Orationis; am Ende aber soll noch eine kurtze Beschreibung der gebräuchlichsten Figuren aus der Grammatic und Rhetoric, damit man derer Namen wenigstens wisse, folgen; wiewol von der Enallage, Pleonasmo und Ellipsi auch bey allen drey Partibus sich vielfältige Exempel zeigen werden.

## Das 1. Capitel.

Von dem

## NOMINE

(1.) Adiectiuo; it. von einem Substantiuo mit einem Adiectiuo oder Verbo.

§. 1. **An statt eines** *Adiectiui* **und** *Substantiui*

*tiui* stehen hier offt zwey *Substantiua*, nemlich das erste in statu constructo (*a*) als יֶרֶק עֵשֶׂב grünes Kraut. Gen. 1. 30. אִישׁ תֹּאַר ein schöner Mann. 1 Sam. 16, 18. אֵשֶׁת חֵן ein holdseliges Weib. אַדְמַת קֹדֶשׁ heilig Land. Exod. 3, 5. חֲשַׁשׁ לֶהָבָה brennende Stoppeln Es. 5, 24. אַשְׁרֵי הָאִישׁ seelig ist der Mensch. alle Seeligkeiten sind des Menschen. Ps. 1, 1, &c.

Auch mit dem *Suffixo*, welches so dann nach dem letzten folget, als עִיר קָדְשֶׁךָ deine heilige Stadt, Dan. 9, 24. אֱלִילֵי כַסְפּוֹ seine silberne Götzen Es. 2, 20. קוֹמַת אֲרָזָיו seine hohe Cedern, מִבְחוֹרֵי בְרוֹשָׁיו seine auserlesene Dannen 2 Reg. 19, 23. &c.

§. 2. Ein *Adiectiuum* wird auch wol durch ein Substantiuum und Præfixum ב, ל, מ oder מִן umschrieben, als אַרְיֵה מִיַּעַר ein Löw aus dem Walde, d. i. ein wilder Löwe, Ier. 5, 6. c. 31, 10. יוֹעֵץ בְּשֶׂכֶל ein verständiger Rathgeber 1 Par. 26, 14. Er machte ihn לָמַס zum Sclaven oder Zinsbar Iud. 1, 18. מִזְמוֹר לְתוֹדָה ein Psalm zur Dancksagung, ein Lob- und Danck-Lied Ps. 100, 1. Es. 1, 5. 14. &c.

§. 3. Ein Adiectiuum (*b*) folget ordentlich

(*a*) Wie bereits droben p. 70. erinnert worden.

(*b*) Nomen, Pronomen und Participium; wo es mit sei-

lich nach seinem *Substantiuo* (c) und kömmet mit demselben überein in Genere (*d*) und Numero (*e*) als: לֵב טָהוֹר ein reines Hertz Ps. 51, 12. גּוֹי חֹטֵא ein sündiges Volk Es. 1, 4. בַּיּוֹם הַהוּא an demselbigen Tage Gen. 15, 18.

Ein *Nomen commune* aber hat wol beyde *Genera* hinter einander her, als רוּחַ גְּדוֹלָה וְחָזָק ein grosser und starker Wind 1 Reg. 19, 11. Confer Iob. 20, 26. Es. 14, 9. c. 35, 8. Hos. 4, 19. Ps. 63, 2.

§. 4. Wenn aber das *Adiectiuum* vorhergehet, muß entweder das Verbum Substantiuum Er, Sie, es ist, war, wird seyn ꝛc. per ellipsin mit darunter verstanden werden, als: Sie sahe כִּי טוֹב הָעֵץ daß gut wäre der Baum Gen. 3, 6. רַבִּים מַכְאוֹבִים viel sind der Schmertzen des Gottlosen, Ps. 32, 10. אֵלֶּה תּוֹלְדוֹת dieses sind die Geburten Gen. 2, 4.

Oder das Adiectiuum wird Substantiue gebrau-

seinem Substantiuo nur ein Stücke der Proposition, nicht aber eine gantze Propositionem Logicam ausmachet. Siehe den Unterricht von den *Accentibus* p. 11. 12.

(c) Siehe folgenden §. 4.

(*d*) Siehe §. 6. und 24.

(e) Siehe §. 7. 10. 11. 13. 14. 15.

gebrauchet, als וְעָרֵל זָכָר ein unbeschnittener aber, nemlich ein Manns Bild Gen. 17, 14. אֶשְׁלַח לְרַבִּים צַיָּדִים ich will nach vielen senden, die Jäger sind. Ier. 16, 16.

§. 5. Wenn aber mehr als ein *Substantivum* in unterschiedenem Genere vorher gehen, kömmet das Adiectiuum bald überein mit dem nächst vorhergehenden Fœminino, als אַפִּי וַחֲמָתִי נִתֶּכֶת Ier. 7, 20. oder mit dem andern im Masculino, als בָּנֶיךָ וּבְנֹתֶיךָ נְתֻנִים Deut. 28, 32. הַחָכְמָה וְהַמַּדָּע נָתוּן לָךְ 2 Par. 1, 12.

§. 6. Wo aber sonst ein Adiectiuum oder Verbum mit seinem Substantiuo im Genere nicht überein kömmet, muß entweder das Substantiuum in selbigem Genere auch dabey verstanden werden, als Gen. 2, 15. GOtt setzte den Menschen בְּגַן in den Garten Masc. לְעָבְדָהּ ihn zu bauen, mit dem Suffixo Fœminino, weil man auch saget גַּנָּה. Also Gen. 49, 15. Er sahe מְנֻחָה die Ruhe Fœm. כִּי טוֹב daß sie gut wäre, Masc. weil es anderswo מָנוֹחַ im Masculino heisset. Also עֲוֺנוֹת Fœm. a Masc. עָוֺן Es. 59, 2. Prov. 5, 22. נִקְמַת a Masc. נָקָם Ps. 79, 10. Confer Es. 28, 25. Iob. 30, 16.

Oder das Adiectiuum kan neutraliter vertiret werden, daß es gut wäre; wie anderswo

es

es heisset וּמַאֲכָלוֹ und seine Speise (Masc.) בְּרִיאָה etwas fettes Hab. 1, 16. Gen. 49, 20. Exod. 22, 30.

Oder es muß elliptice nach folgendem §. 24. und nach Anweisung des Contextes, ein Masculinum mit darunter verstanden werden;

Oder es deutet was ungemeines und sonderbahres an, als etwa eine Person, die den Namen führet, als z. E. Coh. 1, 12. אָמַר קֹהֶלֶת so spricht der Prediger Salomo; hingegen c. 7, 28. אָמְרָה קֹהֶלֶת die Weisheit Salomonis. So wird חָכְמָה die ewige Weisheit GOttes durch das Masculinum, אָמוֹן der Künstler, oder auch das Schooß-Kind GOttes genennet Prov. 8, 30. wie im N. Test. erstlich τὸ πνεῦμα im Neutro genere, hernach ἐκεῖνος im Masculino, die Person des Heiligen Geistes oder den Tröster anzeiget Ioh. 14, 26. c. 15, 26. c. 16, 13.

§. 7. Wenn erstlich 2. Substantiua mit einander construiret werden, folget darauf das Adiectiuum oder Prædicatum in statu absoluto, als פִּקּוּדֵי יְהוָה יְשָׁרִים die Befehle des HErrn sind recht. יִרְאַת יְהוָה טְהוֹרָה die Furcht des HErrn ist rein. Ps. 19, 9. 10.

Im Numero aber kömmet alsdenn das Prædicatum bisweilen nicht mit dem ersten, sondern

mit dem letzten Nomine überein, und kan nach folgendem §. 35. durch **belangend** erkläret werden; als קֶשֶׁת גִּבֹּרִים חַתִּים **belangend** die **Bogen der Starcken, sind** die Bogen und die Starcken **zerbrochen** 1 Sam. 2, 4. וּמִסְפַּר שָׁנִים נִצְפְּנוּ לֶעָרִיץ **und anlangend die Zahl der Jahre,** sind dieselbe dem grausamen verborgen, Iob. 15, 20. הָיְתָה פְּנֵי הַמִּלְחָמָה 1 Par. 19, 10.

§. 8. Stehet aber das Adiectiuum vor dem Substantiuo im Statu constructo, zeiget es nur den einen Theil, oder die Art und Beschaffenheit eines Dinges an, als נְכֵה רַגְלַיִם **geschlagen** oder **lahm an den Füssen.** 2 Sam. 4, 4. לְבֶן שִׁנַּיִם **weiß von Zähnen** Gen. 49, 12. בַּר לֵבָב **reines Hertzens** Ps. 24, 4. גְּדוֹל כֹּחַ **groß von Kraft** Nah. 1, 3. חוֹלַת אַהֲבָה **kranck von Liebe** Cant. 2, 5. Eine Eiche נֹבֶלֶת עָלֶהָ **die verwelcket an ihren Blättern** Es. 1, 30. מְגֻלְּחֵי זָקָן וּקְרֻעֵי בְגָדִים **denen der Bart abgeschoren und die Kleider zerrissen.** Ier. 41, 5. &c.

(2) Vom Numero.

§. 9. Viel *Nomina singularia*, so ordentlich eins bedeuten, werden auch offt *collectiue* gebraucht, und im *Singulari* **gesetzt von vielen;**

als: Herrschet בִּדְגַת הַיָּם über die Fische des Meers, וּבְעוֹף und über die Vögel des Himmels, Gen. 1, 28.

§. 10. Daher haben solche *Nomina collectiua*, die im Singulari eine Vielheit andeuten, auch gar offt ein Verbum oder Participium *plurale*, als הָעָם הַהֹלְכִים (die Leute) **das Volck die da wandeln** Es. 9, 2. וָמֵתוּ כָּל־הַצֹּאן so **würden die gantze Heerde sterben** Gen. 33, 13. Siehe Exod. 1, 20. Lev. 20, 2. Iob. 1, 14. 1 Reg. 1, 40.

Also wenn das **Land**, **Stadt** oder **Haus** ꝛc. metonymice oder *per ellipsin* die **Einwohner** bedeutet, als וְכָל־הָאָרֶץ בָּאוּ ja alle Lande (die Leute aus den Landen) **kamen** Gen. 41, 27.

§. 11. Hingegen die Nomina, so eine **Herrschaft**, und also einen **Vorzug** bedeuten, werden auch wol im *Plurali* **von Einer Person** gesetzt, als Gen. 24, 9. c. 39, 20. &c. und so dann mit einem Adiectiuo oder Verbo singulari beständig construiret, als אֲדֹנִים קָשֶׁה **ein harter Herr.** Es. 19, 4. אִם אֲדֹנָיו יִתֶּן־לוֹ wenn ihm **sein Herr** ein Weib **giebet**, Exod. 21, 4. בְּעָלָיו יוּמָת **sein Herr soll sterben** Exod. 21, 29. per ellipsin אִישׁ vel constructi אֲדוֹן.

§. 12. So stehet auch bisweilen in andern No-

Nominibus der *Pluralis*, wenn was sonderliches und wichtiges soll angedeutet werden; als מוֹתִים gleichsam nicht Ein Tod, sondern alle Pein und Todes-Schmertzen Es. 53, 9. Ezech. 28, 10. יְשׁוּעוֹת alles Heyl und Hülfe GOttes Ps. 42. 6. חָכְמוֹת die unendliche Weisheit GOttes Prov. 1, 20. c. 9, 1. מוֹצָאוֹת das ewige und immerwährende Ausgehen des Sohnes GOttes vom Vater. Mich. 5, 1.

§. 13. Der Name aber des Dreyeinigen GOttes אלהים wird, zur Anzeige des einigen Göttlichen Wesens, bald mit einem Singulari construiret, als Gen. 1, 1. 3. 4. 5. 6. 7. &c. bald zur Anzeige der Dreyeinigkeit, mit einem Plurali, als הִתְעוּ Gen. 20, 13. קְדֹשִׁים Ios. 24, 19. הָלְכוּ 2 Sam. 7, 23. &c. (*f*)

§. 14. Wenn aber sonst ein *Nomen Plurale* mit einem *Adiectiuo* oder *Verbo*, oder auch mit einem *suffixo singulari* construiret wird, bedeutet es distributionem, oder iedes unter vielen (*g*) als: יְהִי מְאֹרֹת es werden Lichter, grosse und kleine Gen. 1, 14. וְיָשָׁר מִשְׁפָּטֶיךָ



(*f*) Siehe auch Gen. 1, 26. c. 3, 22. und den Unterricht von den Accentibus p. 35. 41. und p. 99. seqq.

(*g*) Gleichsam per ellipsin כל אחד eines jeden

und alle deine Gerichte sind **gerecht** Ps. 119, 137. Also מַעֲשָׂיו טוֹב לְךָ (seine Wercke) was er thut, **ist dir alles sehr gut**. 1 Sam. 19, 4. עֵינָיו קָמָה seine **beyde Augen** stunden erstarret 1 Sam. 4, 14. Das Weib nahm **die beyden Männer**, וַתִּצְפְּנוֹ und versteckte **einen ieden** besonders. Ios. 2, 4. Conf. Gen. 35, 25. c. 49, 22. Ezech. 14, 11. 1 Sam. 10, 4. Es. 19, 4. Prov. 3, 18.

§. 15. Auch wenn **ein** *Nomen Singulare* **mit einem** *Adiectiuo* **oder** *Verbo Plurali construiret* **wird**, als כִּי תִקְרֶאנָה מִלְחָמָה **wenn ein** oder ander **Krieg entstehen solten**, Exod. 1, 10. מַה־נִּמְלְצוּ לְחִכִּי אִמְרָתֶךָ alle deine Worte Ps. 119, 103. Siehe auch Prov. 28, 1. Iob. 8, 19. c. 41, 21.

§. 16. Bisweilen findet sich auch der Pluralis **wenn** 1) **nur eines unter vielen** gemeinet wird (*h*) als: Jephtah ward begraben **in den Städten Gileads**, in einer, die nicht besonders genannt wird; Iud. 12, 7. Also der Meßias reitet auf einem jungen Füllen בֶּן־אֲתֹנוֹת **einer Eselin**, von der man **unter viel andern** nichts sonderliches deswegen gemachet hat; Zach. 9, 9. Conf. Gen. 8, 4. c. 19, 29. Oder wenn

2)

(*h*) Per ellipsin אחד eines.

2) ein nomen elliptice mit verstanden wird, als וַיֹּאמֶר בְּנֵי־גָד und es sprach der Abgeordnete oder Redner der **Kinder Gad**, der an statt aller das Wort führete, Num. 32, 25. Also bedeutet der Pluralis חֲבָלִים insonderheit **zwey Theile** Ezech. 47, 13. שְׁנָיִם 2. **Jahre** 1 Sam. 29, 3. So auch Chald. עִדָּנִין 2. **Zeiten** oder Jahre. Dan. 7, 25. c. 12, 7. coll. Apoc. 12, 14. צֶמֶד פְּרָדִים 2. **Maulthiere** 2 Reg. 5, 17.

(3) **Von dem** Statu Constructo.

§. 17. Wenn zwey *Substantiua* (*i*) **mit einander** *construi*ret werden, stehet das erste in statu constructo; welcher (nach pag. 74.) anzeiget, daß das folgende Genitiui casus ist. Dieser Genitiuus aber zeiget, nach den Umständen des Textes, entweder

1. *Efficientem*, **den Urheber** des vorherstehenden, als דְּבַר יְהוָה **das Wort des HErrn**, das der HErr geredet hat. מֻכֵּה אֱלֹהִים **der Geschlagene GOttes**, den GOtt geschlagen hat, Es. 53, 4.

2. *Materiam*, woraus ein Ding ist; als: כְּלִי עֵץ **hölzern Gefäß.** קַרְנֵי בַרְזֶל **eiserne**

N 3 **Hör-**

(*i*) Oder auch ein Substantiue genommenes Adiectiuum: wie denn die Participia gar ofte also construiret werden, als רֹעֵה צֹאן der Schaf-Hirte Gen. 4, 2. מְאִירַת עֵינָיִם und מְשַׂמְּחֵי לֵב Ps. 19, 8. 9. &c.

Hörner. כָּתְנוֹת עוֹר Röcke von Fellen. Gen. 3, 21. Siehe oben p. 180. §. 1.

3. *Finem*, den Endzweck, als צֹאן טִבְחָה Schlacht-Schafe, die da sollen geschlachtet werden, Ps. 44, 23. שֶׁבֶר רַעֲבוֹן Gen. 42, 19. לַעֲגֵי מָעוֹג Ps. 35, 16.

4. *Effectum*, die Wirckung, als שַׂר שָׁלוֹם Friedens-Fürst. Es. 9, 5. מוּסַר שְׁלוֹמֵנוּ die Züchtigung unsers Friedens, d. i. die uns den Frieden bey GOtt erwirbet Es. 53, 5. עֲוֹן קֵץ die Bosheit, die das Ende bringet, oder das Garaus machet. Ezech. 21, 30. כְּלֵי מָוֶת Ps. 7. 14.

5. *Subiectum*, oder das es betrifft, als נִדְּחֵי עֵילָם die vertriebene Elamiter Ier. 49, 36. נְהַר פְּרָת Gen. 15, 18. נְהַר כְּבָר Ezech. 1, 1, 3.

6. *Obiectum*, auf den das vorhergehende gehet, als גֹּאֵל יִשְׂרָאֵל der Erlöser Israels Es. 49, 7. מֵחֲמַס בְּנֵי יְהוּדָה wegen des Unrechts der Kinder Juda, das nemlich an den Jüden verübet worden, Ioel 4, 19. עֵין אָדָם das Auge, das auf die Menschen siehet. Zach. 9, 1.

7. *Adiunctum*, eine Art oder Beschaffenheit, als אִישׁ דָּמִים וּמִרְמָה ein Blutgieriger und falscher Mann Ps. 5, 7. אִישׁ מִלְחָמָה ein Krieges-Mann. מְתֵי oder אַנְשֵׁי מִסְפָּר Leute

**Leute einer** (geringen) **Anzahl**, die leicht zu zehlen sind. Gen. 34, 30. Ezech. 12, 16. רֶגֶל גַּאֲוָה Ps. 36, 12.

8. *Similitudinem*, **eine Gleichheit**, als קְצִינֵי סְדֹם **ihr Sodoms-Fürsten!** und עַם עֲמֹרָה **du Volck Gomorra!** wird beydes gesagt zu den Leuten zu Jerusalem, weil sie jenen an Bosheit gleich waren. Es. 1, 10. &c.

§. 18. Auch stehet bisweilen ein Nomen oder Participium *in Statu Constructo* vor einem Nomine **mit einer** *Præpositione* separata oder inseparabili, als הֹלְכֵי עַל־דֶּרֶךְ **die ihr auf dem Wege gehet** Iud. 5, 10. Es. 14, 6. 19. 1 Reg. 2, 31. הָרֵי בַגִּלְבֹּעַ **ihr Berge in Gilboa** 2 Sam. 1, 21. Ps. 2, 12. Es. 9, 2. נְבִיאֵי מִלִּבָּם Ezech. 13, 2. קִנְצֵי לְמִלִּין Iob. 18, 2. אֱלֹהֵי מִקָּרוֹב und אֱלֹהֵי מֵרָחוֹק Ier. 23, 23. מַחְמַד לְכַסְפָּם Hos. 9, 6. 1 Par. 23, 28.

§. 19. Insonderheit wird auch ein Nomen ofte (*k*) *in Statu constructo* gesetzet **vor dem** *Præfixo* שׁ und *Relatiuo* אֲשֶׁר auch wenn dieses elliptice mit verstanden wird; z. E. בַּעֲוֹן אֲשֶׁר 1 Sam. 3, 13. שְׂפַת לֹא יָדַעְתִּי, Ps. 18, 6. תְּחִלַּת דִּבֶּר Hos. 1, 2. Es. 29, 1. Iob. 3, 2. 2 Par. 24, 11.



(*k*) מָקוֹם allezeit als, מְקוֹם אֲשֶׁר Gen. 40. 3. &c.

§. 20. Auch wird ein *Nomen* mit einem *Aduerbio* oder *Infinitiuo construiret*, wie mit einem Substantiuo; als בְּיוֹם עֲשׂוֹת am Tage des Machens, d. i. als da machte. Gen. 2, 4. c. 5, 2. בִּימֵי שְׁפוֹט הַשּׁוֹפְטִים als die Richter regierten. Ruth. 1, 1. דְּמֵי חִנָּם unschuldig (vergossenes) Blut 1 Reg. 2, 31. Prov. 26, 2. Ezech. 30, 16.

§. 21. Hingegen werden die *Nomina Verbalia* bisweilen als *Infinitiui* gebrauchet, und haben den Casum oder die Construction ihres Verbi, als בְּשִׂנְאַת יְהוָה אֹתָנוּ weil uns der HErr gram ist Deut. 1, 27. דֵּעָה אֶת־יְהוָה Erkäntniß des HErrn Es. 11, 9. Siehe auch c. 13, 19. c. 29, 13. Gen. 29, 20. Num. 10, 2. Deut. 10, 12. (*l*) דְּבַר קָדְשׁוֹ לְכָבוֹד אֶת־עַבְדֶּךָ 1 Par. 17, 18. אֶת־אַבְרָהָם Ps. 105, 42

§. 22. Die Nomina אִישׁ, בַּעַל, בֵּן, בַּת und בַּיִת machen unterschiedene besondere Redens-Arten, wenn sie mit andern construiret werden, als:

1. אִישׁ דְּבָרִים ein beredter Mann Exod. 4, 10 אִישׁ שְׂפָתַיִם ein Großsprecher Iob. 11, 2. der das Maul bey ihm hat. Ps. 12, 5. אִישׁ דָּמִים blutgieriger Ps. 5, 7. Im Plu-

(*l*) Andere halten dergleichen pro *Infinitiuis* mit dem ה *Paragogico*, weil der Infinitiuus ausdrücklich folget Deut. 5, 26.

Plurali אַנְשֵׁי מִקְנֶה Viehe-Leute, die sich der Viehe-Zucht befleißigen Gen. 46, 34. Siehe oben p. 181. §. 1. und p. 190. §. 7.

2. בַּעַל heisset insgemein **einen, der etwas hat**, als בַּעַל הַחֲלֹמוֹת **ein Träumer, der Träume hat.** Gen. 37, 19. בַּעַל דְּבָרִים **der Händel, oder was** vorzubringen und **zu klagen hat** Exod. 24, 14. בַּעַל כָּנָף Vogel **der Flügel hat** Dan. 8, 6. 20. בַּעַל שֵׂעָר haaricht, **der viel Haare hat.** 2 Reg. 1, 8. *Fœmin.* בַּעֲלַת כְּשָׁפִים **Zauberin,** die die Zauberey innen hat Nah. 3, 4. *Plur.* בַּעֲלֵי חִצִּים **Schützen** Gen. 49, 23. בַּעֲלֵי בְרִית **Bundes-Genossen** Gen. 14, 13, &c.

3. בֵּן und בַּת nicht nur alle **junge Thiere,** die sich noch zu ihrer Mutter halten, als בֶּן־בָּקָר **ein junges Rind-Viehe** בֶּן־אֲתֹנוֹת **ein junger Esel.** בְּנֵי עִזִּים **junge Ziegen.** בְּנֵי יוֹנָה **junge Tauben.** בְּנוֹת הַיַּעֲנָה **junge Eulen** oder **junge Straussen;**

Sondern auch alles, **was von einem andern** in solchem Zustande ist, (*m*) oder ihm angehöret, **als:** בֶּן־שָׁנָה **ein Jährling.** בֶּן־קֶשֶׁת **ein Pfeil**



(*m*) Wie hingegen אֵם הַדֶּרֶךְ gleichsam die Mutter eines Weges, das ist die Wegescheide, Biuium, wo ein neuer Weg angehet Ezech. 21, 26.

Iob. 41, 20. und בְּנֵי רֶשֶׁף die Pfeile Iob. 5, 7. als wolte man sagen: ein Kind des Bogens, oder Kinder des Werfens oder Schiessens. בְּנֵי אַשְׁפָּתוֹ seine Pfeile, Thren. 3, 13. בֶּן־שֶׁמֶן ein fetter Ort, Es. 5, 1. בֶּן־בֵּיתִי der zu meinem Hause oder Haus-Gesinde gehöret Gen. 15, 3. בַּת צִיּוֹן eine Sionitin, die zu Sion gehöret. בַּת עַיִן Aug-Apffel, Ps. 17, 8. Thren. 2, 18. בַּת־אֲשֻׁרִים *inclusum buxo*, Ezech. 27, 6. בֶּן־אָדָם ein Adams Kind. בְּנֵי אָדָם die Adams-Kinder, d. i. die Menschen, die alle von Adam herstammen. (*n*) בְּנֵי עַמּוֹן die Ammoniter. בֶּן־מָוֶת ein Kind des Todes, des Todes schuldig 1. Sam. 20, 31. בִּן־הַכּוֹת der Schläge verdienet hat Deut. 25, 2. wie im N. Test. τέκνα ὀργῆς, die Zorn verdienet haben, Eph. 2, 3. und υἱοὶ βασιλείας, Reichs Genossen, die sonst zum Reich gehören. Matth. 8, 18.

4. בַּיִת heisset insgemein ein Behältniß, oder was etwas in sich fasset; also waren die Rincken בָּתִּים לְבַדִּים Häuserchen oder Behältnisse für die Stangen, darein man die Stangen thäte Exod. 25, 27. בֵּית סָאתַיִם das zwey Maaß fasset. 1 Reg. 18, 32. &c.



(*n*) Die Habeßiner aber sagen: die Kinder oder Nachkommen der Mutter der Lebendigen. Siehe im Aethiopischen Ps. 4, 3.

§. 23. Unterschiedliche Nomina werden offt, wegen Nachdrucks, in *Statu constructo* gleichsam übrig gesetzet, als:

1. אודות und גלל, welche beyde eine Ursache andeuten, auch דבר und דברה; z. E. על־אודות בנו um seines Sohnes willen Gen. 21, 11. בגלל יוסף um Josephs willen Gen. 39, 5. על־דבר שרה von wegen der Sarah Gen. 20, 18. על־דברת שבועת אלהים um des Göttlichen Eydes willen Coh. 8, 2. Also auch im Plurali דברי עונות Ps. 65, 4

2. יד die Hand, die der Mensch zu den meisten Verrichtungen brauchet. Daher kommen die Redens-Arten von alle dem, was als eine Hand oder Werckzeug gebrauchet wird, ob schon die Verrichtung nicht durch die Hand geschiehet. Z. E. GOtt sprach ביד משה durch Mosen, ביד הנביא durch den Propheten. על־ידי כלי דויד durch die *Instrumenta* Davids 2 Par. 29, 27. Siehe auch 1 Par. 6, 16. Ps. 63, 11. Act. 7, 35. Gal. 3, 19. &c.

3. יום Der Tag und שנה das Jahr, werden bey ihrem Zahlworte vorhergesetzet in statu constructo; als ביום עשתי עשר יום am eilften Tage Num. 7, 72. 78. בשנת שש־מאות שנה im (letzten) Jahre der 600. Jahre, oder im sechshunderten Jahre. Gen. 7, 11. Lev. 25, 10.

10. &c. So ists auch **nachdrücklich**, wenn das Plurale constructum יְמֵי gleichsam übrig scheinet, als יְמֵי־שְׁנוֹתֵינוּ **die Tage unserer Jahre** Ps. 90, 10. Siehe auch Gen. 47, 9. &c.

Wenn aber יָמִים schlechthin, **ohne beygesetzter Zahl** stehet, bedeutets ofte **ein Jahr**, und gleichsam die **völlige Anzahl aller Tage**, so zu einem Jahr gehören, als Iud. 17, 10. 1 Sam. 1, 3. collato Exod. 23, 17. und Deut. 16, 16. **Etliche** oder **einige Tage** heissets Neh. 1, 4. Gen. 4, 3. &c.

Stehet aber יָמִים **hinter dem Jahre oder Monate, bedeutets** das Jahr oder den Monat **völlig**, als Gen. 29, 14. c. 41. 1. &c. gleichsam per *Hypallagen*.

4. פֶּה **Der Mund**, in constr. פִּי, als לְפִי הַדָּבָר **nach Inhalt** oder **Aussage des Worts**. לְפִי חָרֶב **mit dem Schwerdt**. כְּפִי שָׁנָיו **nach seinen Jahren** ꝛc. Siehe oben p. 100. p)

5. פָּנִים **Das Angesichte**, und **was ins Gesichte fällt**; als פְּנֵי תֵבֵל (auch עֵין הָאָרֶץ Exod. 10, 5. 15. &c.) **das Gesichte des Erdbodens** Es. 14, 21. עַל־פְּנֵי הַמָּיִם **über dem** (Angesichte oder der Fläche der) **Wasser** Gen. 1, 2. &c.

6. לֵב,

6. לֵב, קֶרֶב, und תּוֹךְ im statu constructo und mit dem Præfixo בּ, bedeuten oft nur **darinnen**, nicht eben **im Herzen**, oder **in dem Mittel-Punct**; als בְּלֵב הָאֵלָה **an der Eiche** 2 Sam. 18. 14. בְּלֵב יַמִּים in **den Seen**, oder **im Meer**; von Tyro, welches nicht so gar weit vom Ufer lag. Ezech. 28. 2. בְּקֶרֶב הָאָרֶץ **im Lande**, oder **auf der Erde** Gen. 48, 16. בְּתוֹךְ עַמִּי **in** oder **unter meinem Volcke.** 2 Reg. 4, 13. Lev. 16, 16. Deut. 21, 12. &c.

7. שֵׁם **Der Name**, als: Ruffet ihr **den Namen eurer Götter an; ich** aber will **den Namen des HErrn** (den HErrn) anruffen. 1 Reg. 18, 24.

§. 24. Hingegen muß anderswo ein Nomen elliptice mit verstanden werden; als אַף oder חָרוֹן bey וַיִּחַר לְקַיִן Gen. 4, 5. wie es heisset Gen, 30, 2. Ier. 3, 5. Also יְלָדִים nach וְיָלְדוּ לָהֶם Gen. 6, 4. &c.

אִישׁ bleibet aussen zwischen אֲנִי תְפִלָּה nach Kimchii Meinung Ps. 109, 4. Siehe auch Ps. 120, 7. Ruth. 3, 2 Coh. 7, 7. Dan. 9, 23. und oben §. 1. it. §. 17. n. 7. p. 190. und §. 22. 1. p 192. Also auch nach einiger Meinung לְצַוְּארֵי שָׁלָל für לְצַוְּארֵי אַנְשֵׁי שָׁלָל: Iud. 5, 30.

יוֹם und חֹדֶשׁ bey den Zahlen, da mans ohnedem leicht verstehet, als: Im sechshundert und

ersten Jahre בָּרִאשׁוֹן בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ **in dem ersten** (Monat) **am ersten** (Tage) dieses **Monats** Gen. 8, 3. עֲוֹנֹת רִאשֹׁנִים (יָמִים) Ps. 79, 8.

מָקוֹם, als בָּזֶה **hier**, an diesem Orte Gen. 38, 21. מִזֶּה **von hinnen**, c. 37, 17. בְּכֹל אֲשֶׁר תֵּלֵךְ an allen **Orten**, oder auf allen **Wegen** c. 28, 15. &c.

קוֹל, als וַיַּעֲבֹר הָרִנָּה für קוֹל הָרִנָּה es ging **das Geschrey** durchs Lager 1 Reg. 22, 36. &c. **Und noch viel mehrere Wörter, welche der Vsus, oder eine besondere Tractation zeigen wird.**

So wird zuweilen **das** *Adiectiuum* bey seinem Substantiuo, oder **das** *Substantiuum* bey dem Adiectiuo ausgelassen, und mit darunter verstanden, als: die Könige sassen da מְלֻבָּשִׁים בְּגָדִים **bekleidet mit** (ihren Königlichen) **Kleidern** 1 Reg. 22, 10. וַתִּלְבַּשׁ אֶסְתֵּר (בִּגְדֵי) מַלְכוּת Esth. 5, 1. וְהוּא חָגוּר חֲדָשָׁה **und er war umgürtet mit einem neuen** (**Gürtel** oder **Schwerdt**) 2 Sam. 21, 16. עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה eine dreyjährige Kuhe, **des dritten** שָׁנָה **Jahres** Es. 15, 5.

Bisweilen giebt die Opposition oder der Gegensatz den völligen Verstand, als: Ein Armer ist besser als **ein Reicher**, der verkehrt ist. Prov. 19, 1. Ps. 91, 7.

Von der Ellipsi des Participii oder אִישׁ vor den Verbis impersonaliter positis, siehe die Notam unter p. 121. und drunten, c. III. §. 28. p. 236.

§. 25.

§. 25. Wenn ein und ander fast gleichgeltendes Nomen mit dem andern construiret wird, bedeutets einen Nachdruck, als מְנָת חֶלְקִי **der Theil meines Antheils**, mein bester Theil Ps. 16, 5. הַבְלֵי שָׁוְא **die schnödesten Eitelkeiten** Ps. 31, 7. Confer. p. 205. §. 32. עֲוֹן חַטָּאתִי **die Missethat meiner Sünde**, meine schwere Sünde Ps. 32, 5. Auch in Appositione, oder wenn sie in gleichem Casu beysammen stehen; als בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ Gen. 1, 26. לְשֵׁם וּלְתִפְאֶרֶת **zum Namen und zum Ruhm** 1 Par. 22, 5. Also קַל מְהֵרָה **eilig und geschwinde** Ioel. 4, 4. לְחָרְבוֹת חֹרֶב שְׁמָמָה Ezech. 29, 10. פְּלַגּוֹת נַהֲרֵי נַחֲלֵי דְבַשׁ Iob. 20, 7.

So ists auch im Hebräischen eine feine und nachdrückliche Redens-Art, wenn ein Nomen mit seinem eigenen Verbo construiret wird, als תַּדְשֵׁא דֶּשֶׁא und מַזְרִיעַ זֶרַע Gen. 1, 11. וַיֶּחֱרַד יִצְחָק חֲרָדָה und **Isaac erschrack** sehr Gen. 27, 33. וּבֶגֶד בּוֹגְדִים בָּגָדוּ Es. 24, 16. Siehe auch c. III. §. 34. p. 239.

§. 26. Wenn ein *Nomen Substantiuum* **zwey oder dreymahl** stehet, und hinter einander her folget, hat es seinen Nachdruck, und bedeutet entweder,

1. *Vniuersitatem & distributionem*, oder **alle**, und von vielen oder unterschiedenen **ein iedes** in-

sonderheit (o) als עֵדֶר עֵדֶר iede Heerde besonders Gen. 32, 17. יוֹם יוֹם alle Tage, Ps. 68, 20. בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר alle Morgen, שָׁנָה בְשָׁנָה alle Jahr. מַטֶּה מַטֶּה alle Stämme. כֹּה וָכֹה an allen Enden. שִׁבְעָה שִׁבְעָה sieben und sieben, von allen Arten sieben Gen. 7, 2. יָד לְיָד Hand bey Hand, mit allen zusammen gesetzten Kräften Prov. 16, 5.

2. *Continuitatem*, an einander hin; als מִיּוֹם אֶל־יוֹם von Tage zu Tage, täglich. מִיָּמִים יָמִימָה von Jahren zu Jahren. (Siehe p. 196.) פֶּה לָפֶה allerwegen, von einem Eingang zu dem andern. 2 Reg. 10, 21. c. 21, 16. מְעַט מְעַט nach und nach, immer ein wenig Deut. 7, 22. מַטָּה מַטָּה immer tiefer herunter Deut. 28, 43. מֵאֹהֶל אֶל־אֹהֶל von einer Hütte in die andere. 1 Par. 17, 5.

3. *Multitudinem & exaggerationem rei*, oder eine Menge und sehr viel, als: בֶּאֱרוֹת בֶּאֱרוֹת lauter Gruben oder Quelle Gen. 14, 10. Exod. 8, 10. 2 Reg. 3, 16. Ioel. 4, 14. מְאֹד מְאֹד überaus sehr Gen. 7, 19.

4. *Diuersitatem* oder unterschiedliches auch wohl gar eine Ungleichheit, bedeutet es gern

(o) Auch wenn ein gantzes Stücke einer Rede also wiederholet wird. Siehe Num. 13, 2. c. 14, 34. c. 17, 21. c. 31, 4. Ezech. 4, 6.

gern (p) wenn das ו dazwischen stehet, als אֶבֶן וָאֶבֶן unterschiedliches Gewicht, groß und kleines Deut. 25, 13. 14. לֵב וָלֵב ein Hertz das so, und ein Hertz das anders gesinnet. Ps. 12, 3. 1 Par. 12, 33. 38. בֵּין מַיִם לָמָיִם zwischen den und den (zwischen beyden) Wassern, Gen. 1, 6. בֵּין אִישׁ לְאִישׁ zwischen einem und dem andern Ezech. 18, 8. Confer. §. 31. Also אָנֶה וָאָנֶה hie oder dahin 1 Reg. 2, 36. c. 22, 20.

5. Oder insgemein *Affectum & Emphasin*, einen hefftigen *Affect* und Nachdruck, als אַבְרָהָם אַבְרָהָם Gen. 22, 11. אֵלִי אֵלִי Ps. 22, 2. מִזְבֵּחַ מִזְבֵּחַ 1 Reg. 13, 3. אֶרֶץ אֶרֶץ אֶרֶץ Ier. 22, 29. Confer. c. 7, 4. צֶדֶק צֶדֶק der Gerechtigkeit, sage ich, sollst du nachjagen Deut. 16, 20.

Auch in den Verbis und Particulis, als נַחֲמוּ נַחֲמוּ tröstet, tröstet! Es. 40, 1. 2 Reg. 6, 21. Dan. 10, 19. אָנֹכִי אָנֹכִי ich, ich! Hos. 5, 14. יַעַן וּבְיַעַן darum, darum sage ich Ezech. 13, 10.

§. 27. Wenn ein Nomen im *Masculino* und *Fœminino* genere beysammen stehet, bedeutets auch *vniuersalitatem*, oder alle Arten selbiges Dinges; als מַשְׁעֵן וּמַשְׁעֵנָה allen Ste-

 cken

(p) Doch nicht allezeit; sonderlich wenn כֹּל vorhergehet, oder doch mit verstanden wird; z. E. לְעִיר וָעִיר in allen Städten 2 Par. 19, 5. Esth. 1, 8. 22. &c. c. 9, 27. Deut. 32, 7. Ps. 89, 2. &c.

cken und Stab, oder allen Unterhalt. Es. 3, 1. שָׁרִים וְשָׁרוֹת Sänger und Sängerinnen Coh. 2, 8.

§. 28. An statt des *Status constructi* stehet zuweilen nachdrücklich der *Status absolutus*, so daß man hernach das Constructum elliptice wiederholen muß, als: עֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע der Baum des Erkäntniß (nemlich des Erkäntniß) des guten und Bösen. Gen. 2, 17. הָאָרוֹן הַבְּרִית die Lade, nemlich die Lade des Bundes Ios. 3, 14. 1 Reg. 22, 27. 2 Par. 15, 8. הָאֶבֶן הַבְּדִיל Zach. 4, 10. מִיַּיִן הָרֶקַח Cant. 8, 3. wie sich auch dergleichen völlige Construction ausdrücklich findet Ps. 133, 2. הַזָּקָן זְקַן אַהֲרוֹן Siehe auch Exod. 38, 21. Num. 32, 1. Ezech. 47, 3.

So muß auch bisweilen nach dem *Suffixo* das *Nomen* oder der Status constructus wiederholet werden, als: עֵינַיִךְ יוֹנִים für עֵינַיִךְ כְּעֵינֵי יוֹנִים Cant. 1, 15. Ps. 18, 34. Iob. 35, 2. c. 38, 21. Ezech. 16, 27. c. 18. 7.

§. 29. Hingegen stehet bißweilen per ellipsin auch der *Status constructus* an statt des *Absoluti*, wenn bey dem Constructo ein Suffixum oder Genitiuus muß mit verstanden werden, als בְּהַוַּת בֹּגְדִים יִלָּכֵדוּ in (der Gottlosen) Leichtfertigkeit (oder in ihrer Leichtfertigkeit) werden die

die Gottlosen gefangen, Prov. 11, 6. בֵּית אִישׁ יוֹמוֹ Iob. 1, 4. כְּיֵין הַטּוֹב Cant. 7. 10. חָכְמַת וָדַעַת sc. יְהוָה das da folget, oder יְשׁוּעוֹת das gleich vorhergehet Es. 33, 6. Also אַל־תִּתֵּן לְחַיַּת nemlich לְחַיַּת הַשָּׂדֶה oder לְחַיַּת הָאָרֶץ Ps. 74, 19, coll. 2 Reg. 19, 7.

§. 30. Die Nomina *Adiectiua* und *Numeralia* werden bisweilen *aduerbialiter* gebrauchet per ellipsin פַּעַם, לָשׁוֹן &c. als: Er rief שֵׁנִית das andermal Gen. 22, 15. אֲרָמִית Chaldäisch Dan. 2, 4. שֶׁבַע יִפּוֹל צַדִּיק der Gerechte kan wol siebenmal in Noth kommen Prov. 24, 16. לֹא אֶמּוֹט רַבָּה ich werde nicht viel turbiret werden Ps. 62, 3. Auch wohl in Statu constructo, als רַבַּת צְרָרוּנִי sie haben mich viel beängstiget. Ps. 129, 2. &c.

Auch werden aus den *Nominibus Substantiuis* gleichsam Teutsche oder Lateinische *Aduerbia*, wenn ב, ל, מ oder מִן davor gesetzet wird, als: בֶּאֱמֶת in Wahrheit oder wahrhaftig. בִּמְהֵרָה in Eile oder geschwinde. לִפְנֵי vor den Augen. לָבֶטַח sicher, in Sicherheit. מִבַּיִת וּמִחוּץ inwendig und auswendig, von innen und aussen 2c.

§. 31. אִישׁ oder גֶּבֶר der Mann, und אָדָם oder אֱנוֹשׁ der Mensch, auch das Fœmininum אִשָּׁה, bedeuten oft nicht schlechthin einen Mann,

Menschen oder Weib, sondern indefinite nur einigen oder iemand, als: לֹא אִישׁ nicht ein eintziger Gen. 45, 1. 1 Sam. 24, 20. iemand 2 Sam. 16, 23. im Keri. גֶּבֶר iemand Prov. 28, 21. Iob. 22, 2. ein ieder, Ioel 2, 8 Thren. 3, 39. Wenn אָדָם iemand oder ein Mensche von euch opfert Lev. 1, 2. Zach. 13, 5. Ps. 105, 14. Iob. 32, 21. אִשָּׁה einer Witwen Sohn 1 Reg. 7, 14. coll. 2 Sam. 17, 25.

Oder sie bedeuten *distributiue*, alle und iede; als: אִישׁ לִלְשֹׁנוֹ ein ieder nach seiner Sprache Gen. 10, 5. Es. 47, 15. c. 53, 6. עִם־גֶּבֶר mit einem ieden Iob. 33, 29. Ps. 56, 2. אִשָּׁה alle Weiber Iud. 21, 16. Also אֶחָד ein ieder Iud. 8, 18. Cant. 4, 9. 1. Par. 27, 1.

Wenn aber ein Substantiuum vorher gehet, und אִישׁ, אָח, עָמִית oder רֵעַ folget, bedeuten sie (wie auch ihre Feminina) eines mit dem andern, das seines gleichen ist, als Gen. 13, 11. c. 11, 3. Lev. 19, 11. 1 Reg. 20, 20. auch von leblosen Dingen, als Exod. 25, 20. c. 26, 3. 17.

Also auch, wenn sonst ein Nomen oder Particula vermittelst einer Particul auf einander folget, als מִן־הַקָּצֶה אֶל־הַקָּצֶה von einem Ende zum andern Exod. 26, 28. Gen. 25, 23. Ezech. 4, 10. זֶה אֶל־זֶה einer zu dem andern Es. 6, 3. c. 17, 7. Siehe oben §. 26. p. 200.

§. 32. Wie der *Comparatiuus* ordentlich durch מִן, der *Superlatiuus* aber durch מְאֹד gemachet werde, ist oben p. 72. §. 7. erinnert. Der *Superlatiuus* wird auch durch Verdoppelung des Positiui, als עָמֹק עָמֹק überaus tieff. Coh. 7, 24.

Zuweilen wird er auch durch ein *Abstractum* oder *Substantiuum* nachdrücklich vorgestellet; als: Ihr Weg müsse finster werden חֹשֶׁךְ, gleichsam die Finsterniß selbst Ps. 35, 6. Confer Eph. 5, 8. Also Gen. 1, 2. c. 3, 6. c. 12, 2. Ier. 50, 31. חִכּוֹ מַמְתַקִּים וְכֻלּוֹ מַחֲמַדִּים Cant. 5, 16. Auch wenn die Radicales geminiret werden, als בַּאֲפוּפִים, חַלְחָלָה, טַלְטֵלָה, זְנוּנִים, פְּקַח־קוֹחַ Es. 61. 1.

Oder wenn ein *Substantiuum* mit seinem eigenen *Singulari* oder *Plurali construiret* wird, z. E. מֶלֶךְ מְלָכִים ein König der Könige, Großmächtigster König Ezech. 26, 7. עֶבֶד עֲבָדִים der geringste Knecht, ein Knecht der Knechte Gen. 9. 25. בַּעֲדִי עֲדָיִים im schönsten Schmucke Ezech. 16, 7. שִׁיר הַשִּׁירִים das hohe Lied Cant. 1, 1. oder das vortreflichste Carmen, und gleichsam der Kern aller der 1005. Lieder, die Salomo gemachet, nach 1 Reg. 5; 12. רָעַת רָעַתְכֶם eure übermachte Bosheit Hos. 10. 15.

Oder durch die *Synonyma*, nach vorhergehendem §. 25. p. 199.

Oder durch das ה *emphatice Paragogicum*, nach p. 46 (*a*) als: אֵימָתָה sehr grosse Furcht Exod. 15. 16. &c.

Oder wenn eine Sache von Engeln oder Fürsten benennet wird; als: weise, wie ein Engel GOttes 2 Sam. 14, 17. 20. fromm und unschuldig wie ein Engel GOttes, 1 Sam. 29, 9. נְגִידִים fürstliche oder vortreffliche Dinge Prov. 8, 6. שָׁלִישִׁים Prov. 22, 20. So auch im N. Test Act. 6. 15. 1 Cor. 13, 1.

§. 33 Auch בְּכוֹר der erstgebohrne, und חֵלֶב das Schmaltz, zeigen gleichsam den Kern oder den Superlatiuum dessen, mit welchem sie construiret werden. Siehe Ps. 81, 17. Ps. 147, 14. Deut. 32, 14. Ps. 89, 28. Iob. 18, 13. Es. 14, 30.

§. 34. Wenn aber die Namen GOttes auf den Statum constructum folgen, und also die Sache von GOtt benennet wird, zeiget es nicht schlechthin etwas grosses, sondern entweder ein Göttliches Wesen, als Gen. 1, 2. der Geist GOttes; oder doch ein solches Werck, das aus GOttes Verhängniß oder Kraft also groß worden; als: die Berge GOttes, die GOtt selbst (Siehe §. 17. n. 1. p. 189.) so hoch und groß gemachet Ps. 36, 7. Die Cedern GOttes, die nicht

aus

aus der Menschen, sondern GOttes Vorsorge so groß wachsen Ps. 80, 11. Ps. 104, 16. **Ein Schrecken GOttes**, das GOtt selbst über sie kommen ließ Gen. 35, 5. &c. Siehe 1 Sam. 26, 12. 2 Par. 28, 13. Cant. 8, 6. Ion. 3, 3. collato Act. 7, 20.

§. 35. Das Subiectum einer Rede (Nomen oder Pronomen) stehet oft nachdrücklich gantz besonders, und muß etwa durch **belangend** ausgedrucket werden, als: יְהוָה בַּשָּׁמַיִם כִּסְאוֹ **Anlangend** den HErrn, ist sein Thron im Himmel Ps. 11, 4, Confer. Ps. 18, 31. Ps. 104, 17. Gen. 24, 27. c. 49, 8. 2 Reg. 22, 18. Es. 3, 12. Hos. 12, 7. &c.

## Das 2. Capitel von den PARTICVLIS.

VOn den Particulis separatis ist bereits droben p. 92. erinnert, daß darunter der Lateiner Pronomina, Aduerbia, Præpositiones, Coniunctiones und Interiectiones mit gehören, und daß sie aus dem Lexico oder Vsu am besten zu erlernen seyn; doch wollen wir von denselben sowol **insgemein**, als auch von einigen **insonderheit**, hier noch eines und anders erinnern.

§. 1. So mercke man denn **insgemein**, daß, wo nicht alle, doch die meisten *Particulae separabiles Nomina Substantiua* seyn, als welches die Construction genugsam anzeiget; z. E. מֵאָז **von der Zeit an** Ruth. 2, 7. מֵעוֹדִי **von meinem Daseyn, von meiner Daurung** an Gen. 48, 15. בְּכָל מְאֹדֶךָ **aus allem deinem Vermögen** Deut. 6, 5. מִתַּחַת לָרָקִיעַ **von unten der Veste** Gen. 1, 7. מִבְּלִי לְבוּשׁ **aus Mangel der Kleidung** Iob. 31, 19. בְּבֵין חָצִיר in **dem Unterscheid** oder **in der Mitte** des Grases Es. 44, 4. לְאַל **zu nichts** Iob. 24, 25. מִחוּץ לָעִיר **von aussen** der Stadt Gen. 19, 16.

Dannenhero werden einige bald als Nomina, bald als Præpositiones oder Aduerbia tractiret, z. E. אַחַר **Nach**, Præpos. Gen. 22, 1. **Nachdem**, Aduerb. Iob. 42, 7. בְּאַחֲרֵי הַחֲנִית Nomen plur. constr. **mit den hintersten Theilen** des Spiesses 2 Sam. 2, 23.

§. 2. Das nöthigste **von den** *Præfixis* ist auch droben pag. 93. seqq. sowohl was ihre Bedeutung, als auch die Punctation betrifft, mit vielen Exempeln gezeiget worden. Noch ein weniges thun wir hier hinzu von folgenden.

מ *Præfixum* ist vor einem Nomine und Infinitiuo bisweilen priuatiuum; oder: Wenn ein מ vorm Nomine und Infinitiuo stehet, wird

die

die Sache bisweilen damit aufgehoben, als: Der HErr hat dich verworffen, מִמֶּלֶךְ i. e. מִהְיוֹת מֶלֶךְ **daß du nicht König seyst** 1 Sam. 15, 23. מִכַּהֵן **daß du nicht Priester seyst.** Hos. 4, 6. c. 6, 6. Ps. 118, 7. Es. 23, 1. c. 24, 10. c. 7, 8. &c. Gar selten vor dem Futuro, als מִן יְקוּמוּן **daß sie nicht wieder aufstehen** Deut. 33, 11.

**Bisweilen muß das** Præfixum מ elliptice suppliret werden, als אֶת־הָעִיר für מֵאֶת־ Gen. 44, 4. וְאֵת für וּמֵאֵת שַׁדַּי Gen. 49, 25. אֹיְבָיו für מֵאֹיְבָיו Ios. 10, 13. פָּנִים וְאָחוֹר 1 Par. 19, 10. für מִפָּנִים וּמֵאָחוֹר 2 Sam. 10. 9.

§. 3. ה *Emphaticum* **oder** *Articulare* wird ordentlich nicht gefunden 1) vor den Nominibus propriis der Personen, 2) vor dem Statu constructo, 3) vor den Nominibus mit einem suffixo; Es sey denn, daß eine sonderliche Bezeichnung oder Bedeutung solche doppelte Restriction zuweilen erfordert, als הָעֲנָק **des Anacks** Iud. 1, 20. Deut. 3, 13. Ier. 25, 26. Ios. 8, 33. 2 Reg. 23, 17. הַמַּעֲלָךְ Ps. 81, 11. Esr. 8, 29.

ה *Interrogatiuum* **muß öffters mit verstanden werden,** wenn es schon nicht da stehet; z. E. Gen. 27, 24. 1 Sam. 16, 4. c. 21, 16.

Ferner scheinets so viel zu seyn, als הֲלֹא 1 Sam. 2, 27. Ier. 31, 20. kan doch aber auch nach der gemeinen Bedeutung erkläret werden, wenn

man bey dem ersten Ort verstehet: habe ich **deßwegen** ꝛc. beym andern nach geendigter Frage, **freylich ist es so**; Also auch Es. 49, 24.

§. 4. ו Siehe oben p. 96. Nota k), und mercke diese und dergleichen Redens-Arten: מַה־לִּי וְלָכֶם **was hab ich mit euch zu schaffen?** 2 Sam. 16, 10. 2 Par. 35, 22. &c.

Scheinet oft überflüßig, sonderlich im Anfange eines Buchs, als Ruth. 1, 1. und kann offt im Teutschen durch so oder **da** gegeben werden, als בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא **am dritten Tage, da hub er auf.** Gen. 22, 4. Hingegen bleibts auch oft aussen, als שֶׁמֶשׁ יָרֵחַ **Sonn und Mond** Hab. 3, 11. Iud. 15, 5. אִישׁ שִׁלְחוֹ הַמָּיִם **ieder mit** seinem **Gewehr** und **Wasser** Neh. 4, 17.

So bleibet auch das ו *Conuersiuum Futuri* aus, e. c. יַךְ für וַיַּךְ Hos. 6, 1. אֶתֶּן־לְךָ c. 13, 11. יָשֶׁת Ps. 18, 12. statt וַיָּשֶׁת 2 Sam. 22, 12, und das ו *conuersiuum Præteriti* stehet nicht allezeit unmittelbar bey seinem Verbo, sondern auch wol bey den vorhergehenden Worten, als, וּמִקַּרְנֵי רֵמִים עֲנִיתָנִי Ps. 22, 22. וּבְאֹיְבַי רָאֲתָה עֵינִי Ps. 54, 9.

§. 5. כ Bedeutet **wie, warhaftig,** Neh. 7, 2. Cant. 8, 1. **beynahe, ohngefähr** ꝛc. Exod. 12, 37. c. 11, 4. Ruth. 2, 17. Num. 11, 31. vor dem Infinitiuo bisweilen **als, nachdem, wenn** 1 Reg. 1, 21. Gen. 39, 18. c. 44, 30. Deut. 24, 13. also auch

vor

vor einem Nomine 1 Sam. 25, 38. Und wenn es zweymal in einer Rede stehet, bedeutets eine **Gleichheit zwischen den beyden**, gleichsam per ellipsin אֲשֶׁר, als Gen. 18, 25. Lev. 7, 7. c. 24, 16. &c.

**Bleibet auch oft aussen**, wo es mit muß verstanden werden, als Ps. 11, 1. Nah. 3, 12. 13. &c.

§. 6. ל Zeiget ordentlich **den** *Datiuum*, und insgemein **worauf etwas gehet, oder siehet**, nach p. 74. und 99. Den Datiuum bedeutets auch, wo wir im Teutschen oder Lateinischen den *Genitivum* setzen, wenn man elliptice das Verbum Substantiuum und אֲשֶׁר mit darunter verstehet, als מִזְמוֹר לְדָוִד **ein Psalm Davids**, welcher **dem David** zugehörig, oder vom H. Geist eingegeben worden, Ps. 3, 1. מְלָכִים (אשר היו) לִיהוּדָה **die Könige Judä**, 2 Par. 16, 11. הַמָּוְתָה לַחֲסִידָיו **der Tod seiner Heiligen** Ps. 116, 15. So auch wenn das שׁ da ist für אֲשֶׁר, als מִטָּתוֹ שֶׁלִּשְׁלֹמֹה **das Bette Salomons** Cant. 3, 7.

Bisweilen aber bedeutet es (nach Art der Chaldäer und Syrer) **den** *Accusatiuum*, als לְבֶן יִשַׁי **den Sohn Isai** 1 Sam. 20, 30. הָרְגוּ לְאַבְנֵר **sie erwürgeten den Abner** 2 Sam. 3, 30. Ps. 64, 6. und 116. 16. und 135, 11. &c. selten **den** *Nominatiuum*, als לְאַבְשָׁלוֹם 1 Par. 3, 2. collato 2 Sam. 3, 3. וּלְשָׂרִים Es. 32, 1. Ps. 89, 19. Esr. 6, 7.

Vor

Vor dem *Infinitiuo* zeigets bisweilen nur **den Erfolg**, nach folgendem §. 25. p. 223.

Mit den Suffixis ists hier nicht ohne Nachdruck bey unterschiedenen Verbis gebräuchlich, wo man es in andern Sprachen eben nicht pfleget zu setzen. z. E. לֶךְ־לְךָ **gehe dir** Gen. 12, 1. c. 21, 16. c. 22, 5. Num. 22, 34. Deut. 23, 4. Iof. 18, 4. Cant. 1, 8. Ezech. 37, 11. Hof. 8, 9.

Hingegen **bleibets bisweilen aus**, und muß mit verstanden werden, als וְכֹל הֹלֵךְ אָמְרוּ für וּלְכֹל, wie es vorhergehet, Ier. 23, 17. וְדָוִד 2 Sam. 15, 31. עָם 1 Par. 17, 21. für לְעַם 2 Sam. 7, 23.

§ 7. ב Bedeutet *inclusionem*, **eine mit dabey enthaltene Sache, in, mit, durch, von, wegen** &c. Mit einem Substantiuo aduerbialiter, nach §. 30. p. 203. Mit einem Infinitiuo, **wenn, als, indem.** Siehe Ezech. 3, 18. Gen. 2, 4. 2 Par. 16, 7. So auch **mit einem** *Nomine, subintell. verbo substantiuo* infinito: בְּסוֹד für בִּהְיוֹת סוֹד Iob. 29, 4.

Ist **bisweilen gleichsam übrig**, und bedeutet das *Obiectum*, als nach dem Verbo הִכָּה 1 Sam. 18, 7. Esr. 1, 6. **den** *Nomiatiuum* auf Arabische Art, siehe Exod. 6, 3. Es. 40, 10. und in folgendem Cap. III. §. 30. p. 237. **Hingegen fehlet es oft**, wo es muß mit verstanden wer=

werden, sonderlich vor und nach einem ב, als בְּשָׂר für בִּבְשָׂר Gen. 2, 21. בֵּית אָבִיךָ c. 24, 23. וּשְׁמִי Exod. 6, 3. כְּיוֹם Ps. 95, 8.

§. 8. Das Pronomen *demonstratiuum* זֶה ist auch *Pluralis Numeri*, als זֶה עֶשְׂרִים שָׁנָה **diese zwantzig Jahr** Gen. 31, 28. Iob. 19, 3. Num. 14, 22. Also auch das Fem. זאת מוֹשְׁבוֹתָם 1 Par. 4, 33. Bisweilen bedeutet es *relatiue*, nach p. 100. wird auch mit מָה, לָמָּה und עַתָּה nachdrücklich construiret, als לָמָּה זֶּה צָחֲקָה שָׂרָה warum lacht doch **dieses** oder so **die** Sarah? Gen. 18, 13. 2 Reg. 5, 22. &c.

§. 9. Das *Relatiuum* אֲשֶׁר (*q*) **bleibt** gar **oft** in der Construction **aussen**, und muß (*r*) mit verstanden werden, als עֲצָמוֹת דִּכִּיתָ für אֲשֶׁר דִּכִּיתָ **die Gebeine, die** du zerschlagen hast Ps. 51, 10. וְכָל־יֶשׁ־לוֹ Gen. 39, 4. für וְכָל־אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ **und alles was er hatte**, wie es völlig heisset v. 5, הִכְנִי וַסֵּד nach dem Raschi.

הכני

(*q*) Auch wenn es die Coniunctionem *quod*, daß, bedeutet, z. E. Zach. 8, 23. Ps. 9, 21. &c. Die übrigen und mancherley Bedeutungen auf daß, denn, weil, alldieweil, wenn, wo, wohin 2c. lassen wir aus dem Vsu oder Lexico erlernen.

(*r*) Bisweilen auch zugleich das vorhergehende Nomen, als die Götzen, Ier. 2, 8. 11. Also der Ort 2 Par. 1, 4. &c.

הִנְנִי הוּא אֲשֶׁר יִסַּד siehe ich bin derjenige, der gegründet hat Es. 28, 16. Also אִוָּלֵד בּוֹ und זָהָב לָהֶם Iob. 3, 3. 15. &c.

Hingegen muß auch das Antecedens מִי oder מָה für אֲשֶׁר bisweilen mit verstanden werden, z. E. לַאֲשֶׁר für לְמִי אֲשֶׁר Gen. 44, 4. מֵאֲשֶׁר für מִמָּה אֲשֶׁר Ruth. 2, 9.

§. 10. *Pleonastice* wird das *Relatiuum* אֲשֶׁר mit dem folgenden (*s*) *Suffixo* im Genitiuo, Datiuo, Accusatiuo, und Ablatiuo ausgedrucket, als אֲשֶׁר אֱלֹהָיו dessen GOtt Ps. 33, 12. אֲשֶׁר לָהֶם denen Es. 52, 15. אֲשֶׁר אוֹתוֹ oder אֵת אֲשֶׁר welchen. אֲשֶׁר אֵלָיו zu welchem Ier. 1, 2. אֲשֶׁר תִּדְּפֶנּוּ welche da zerstreuet Ps. 1, 4. אֲשֶׁר בּוֹ in welchem da Gen. 1, 11. אֲשֶׁר בָּהֶן Exod. 25, 29.

Von den *Reciprocis* siehe oben p. 101. und folgenden §. 14. p. 216.

§. 11. Die *Suffixa* bedeuten ordentlich nach den Nominibus und Verbis *actiue*, bisweilen (nach den Umständen des Texts) *passiue*, oder *obiectiue*, als תְּפִלָּתִי mein Gebet, das ich thue Ps. 4, 2. und meines Gebets, das zu mir geschiehet Es. 56, 7. welches doch eigentlich von der

(*s*) Nicht aber allezeit unmittelbar folgendem Suffixo, wie bey angeführten Exempeln im Texte der Bibel zu sehen.

der Construction entstehet: בבית תפלתי in meinem Bet-Hause, nach p. 181. בְּדַעְתּוֹ durch sein Erkäntniß, da Christus im Glauben erkant wird, Es. 53, 11. coll. Hos. 2, 21, Ioh. 17, 3.

§. 12. Wenn *Suffixa* nach einem *Verbo intransitiuo* stehen, müssen sie (*t*) mit einer Præposition oder Particul ב, ל, אֶל, עַל, עִם &c. erkläret werden, als יְשֻׂשׂוּם für יְשֻׂשׂוּ בָם oder עֲלֵיהֶם es freuen sich darüber Es. 35, 1. Also auch נְתַתָּנִי für נָתַתָּ לִי du hast mir gegeben, Iud. 1, 15. דַּבְּרוֹ für דַּבֵּר עִמּוֹ oder אֵלָיו mit ihm reden, Gen. 37, 4. יְבוֹאֶנּוּ wird ihm kommen, Iob. 15, 21. קָמַי die wider mich aufstehen Ps. 18, 40. חוֹנָךְ Ps. 53, 6. וַיִּזְעֲקוּךָ Neh. 9. 28. תִנָּשֵׁנִי für לֹא תִנָּשֶׁה לִי oder מִמֶּנִּי deiner soll von mir nicht vergessen werden. Es, 44, 21. חֲזַקְתַּנִי du bist mir zu starck gewesen oder stärcker als ich Ier. 20, 7. für חָזַקְתָּ מִמֶּנִּי, wie es construiret wird 1 Reg. 20, 7. תִּמְלָאֵמוֹ Exod. 15, 9. קְדַשְׁתִּיךָ Es, 65, 5. יְצָאֻנִי Ier. 10, 20.

§. 13. Das *Suffixum relatiuum* 3. *personæ* geht

---

(*t*) Wie oben p. 112. dergleichen Exempel angeführet worden. So auch nach einem Nomine, als נביאכם für נביא לכם Num. 12, 6. עֻזּוֹ Ps. 59, 10. וְחָלְיוֹ Ps. 115, 7. רַגְלֵיהֶם יְדֵיהֶם Coh. 5, 16.

geht nicht allezeit auf das nächst vorhergehende, sondern auf etwas weiter **vorherstehendes**, wie es der Context und Verstand an die Hand giebet, als: Nimm die Knechte deines Herrn, **und jage ihm nach** אַחֲרָיו; nicht deinem Herrn, sondern **dem Seba** 2 Sam. 20, 6. Siehe auch Ps. 105, 17. 18. 19. Ps. 111, 10. coll. v. 7. 8.

Bisweilen gehets *pleonastice* **auf das folgende** *Nomen* **oder** *Verbum*, als נַפְשׁוֹ עָצֵל seine Seele, nemlich **des Faulen** Prov. 13, 4. c. 14, 13. Ier. 9, 15. בְּנוֹ בְעוֹר **sein Sohn**, nemlich **des Beors** Num. 24, 3. בִּסְעִפֶיהָ פֹּרִיָּה **an seinen Aesten**, nemlich, **des fruchtbahren Oel-Baums** Es. 17, 6. כְּתוֹעֲבוֹתֵיהֶם לַכְּנַעֲנִי Esr. 9, 1. וְעוֹדֶנּוּ לֹא יָשׁוּב und weil er (Gedalia) noch nicht wieder kommen wird, so wende du dich zum (Gedalia) Ier. 40, 5.

§. 14. **An statt des** *Pronominis suffixi* 1. 2. oder 3. Personæ **wird zuweilen das vorhergehende** *Nomen* **selbst wiederholet;** als in 1. Persona: Höret, **ihr Weiber Lamechs**, das ist, **meine Weiber** Gen. 4, 23. conf. c 49, 2. 26. לִפְנֵי יְהוָֹה da doch der HErr selbst redet. Exod. 30, 16. 14. 15. 1 Reg. 1, 33. בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ **in meinem** Namen Esth. 8, 8. 2 Par. 18, 25.

An statt des Suffixi 2. Personæ לִפְנֵי יְהוֹשֻׁעַ **vor dir,** Josua Zach. 3, 9. Wie der Herr be-

fohlen

fohlen hat אֶת־מֹשֶׁה dir, Mosi Num. 27, 11. Ps. 45, 6, und 72, 1.

An statt des Suffixi 3. Personæ אֶל־הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה zu sich 1 Reg. 8, 1. c. 12, 21. Gen. 1, 27. c. 2, 20. c. 21, 25. 2 Par. 8, 6. (*)

§. 15. Von dem Genere des Suffixi ist droben p. 103. not. 1) erinnert worden, **daß es sich nach der Person oder Sache richte**, von welcher (*u*) oder zu welcher (*x*) die Rede ist; bisweilen aber findet sich dennoch darinnen, wie auch im Numero, eine Discrepantz ohne Unterschied, wenn in der Construction **nicht sowohl das Wort**, als die Sache und Verstand beobachtet wird; als אִם־תֹּאכַלְנָה נָשִׁים פִּרְיָם sollen denn **die Weiber** Fem. **ihre** Masc. Frucht essen? Daß Suffixum Masc. gehet nicht allein auf die Weiber, sondern auch mit auf die Väter. Thren. 2, 20. עֲשִׂיתֶן תּוֹעֵבָה **ihr Männer** (*y*) **habt**

P Greuel

(*) Doch muß dieses nicht mißbrauchet werden, wie von den Jüden bey Gen. 19, 24. Dan. 9, 17. geschiehet; coll. p. 46. §. 48.

(*u*) In der tertia Persona.

(*x*) In der Secunda Persona **du und ihr**.

(*y*) Zu den Männern, nach dem gantzen Context; wiewohl es auch nicht unrecht, als zu den Weibern gesagt, kan genommen werden; wenn man der Israelitischen Weiber Bosheit bedencket, die sie auch wohl bey solchen Versamlungen heraus liessen. Siehe Ier. 44.

Greuel in terminatione feminina verübet, nach Raschi מִשְׁכַּב זָכוּר durch Sodomiterey Ezech. 33, 26. בְּרַגְלֵיהֶם an ihren Füssen, nemlich der Manns= und Weibs=Bilder Es. 3, 16. Predige עָלֶיהָ wider sie (die Stadt) daß רָעָתָם ihre (der Leute) Bosheit ꝛc. Ion. 1, 2. Also אֹתָם und הָעַיִט weil das Nomen collectiuum ist Gen. 15, 11. בַּגַּן in den Garten Masc. לְעָבְדָהּ וּלְשָׁמְרָהּ Fœm. Gen. 2, 15. Siehe Cap. I. §. 6. p. 183. und §. 10. p. 186.

§. 16. Wenn aber unterschiedene *Genera* vor einem *Suffixo* vorher gehen, folget dieses im *Masculino*, ceu digniori; זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא אֹתָם Gen. 1, 27.

§. 17. Die *Pronomina separata* und *Suffixa* stehen bisweilen mit sonderbarem Nachdruck gedoppelt, und sind gleichsam übrig, als וְהִיא גַם הִיא und sie, auch sie, sage ich Gen. 20, 5. וּלְשֵׁת גַּם הוּא und auch dem Seth, auch dem sage ich, Gen. 4, 26. c. 2, 17. בָּרְכֵנִי גַם־אָנִי c. 27, 34. אָבַד זִכְרָם הֵמָּה Ps. 9, 7. Siehe auch Num. 14, 32. 1 Sam. 25, 24. 2 Sam. 19, 1. 1 Reg. 1, 26. מְפַלְטִי לִי mein Erretter, mir zum besten Ps. 144, 2. צָרַי וְאֹיְבַי לִי Ps. 27, 2. Denselben werde אֲנִי ich לִי mir sehen Iob. 19, 27. גַּם־אֹתוֹ הַכֻּהוּ schlagt auch ihn, ihn sage ich, zu Boden 2 Reg. 9, 27. אֶת־יְהוָה צְבָאוֹת אֹתוֹ תַקְדִּישׁוּ

Eſ. 8, 13. c. 7, 14. וַתִּרְאֵהוּ אֶת־הַיֶּלֶד und ſie ſahe ihn, nemlich den Knaben, das Kind. Exod. 2, 6. c. 7, 11. Ioſ. 1, 2 Ier. 27, 8. c. 51, 56. Prov. 5, 22. בּוֹ־בְעֹרוֹ in ſeiner Haut Lev. 13, 18. (z).

Auch andere *Particuln* (ſonderlich Præpoſitiones,) ſtehen bisweilen gedoppelt, nicht ohne ſonderlichen Nachdruck, daß man nemlich dafůr ſetzen mag, z. E. עִם־בְּנִי עִם־יִצְחָק Gen. 21, 10. לְעַבְדְּךָ לְיִצְחָק c. 24, 14. לְךָ לְבַדְּךָ Pſ. 51, 6. בָּאנוּ אֶל־אָחִיךָ אֶל־עֵשָׂו Gen. 32, 7.

§. 18. Wenn auf die Particulas negandi (לֹא nicht und אֵין nichts) כֹּל alles, אֶחָד einer, אִישׁ oder אָדָם ein Menſch, folget, wird es von allen durchgehends damit verneinet, als Pſ. 49, 18 Pſ. 143, 2. Dan. 11, 37. 2 Sam. 12, 3. Exod. 8, 31. c. 20, 10. Hab. 2, 19. Num. 31, 49. Gen. 23, 6. 2 Reg. 7, 5. 1 Sam. 21, 2. 2 Sam. 13, 30. Coh. 9, 15.

Sonſt bedeuten die Verneinungs-Wörter vor andern Nominibus und Verbis *negatiue* und *priuatiue*, als לֹא חָכָם unverſtåndig Hoſ. 13, 13. אֵין נָכוֹן unbereitet Neh. 8, 10. לְאֵין מִסְפָּר unzehlich viel 1 Par. 22, 4. אִי נָקִי unheilig, unrein Iob. 22, 30. אִי כָבוֹד *inglorius* 1 Sam. 4, 21.



(z) Siehe auch oben §. 6. p. 212. von dem ל mit den Suffixis.

Oder sie bedeuten auch wohl nachdrücklich das Gegentheil, wie drunten Cap. III, §. 21. p. 232. sq. erinnert ist.

§. 19. Insonderheit heisset auch לֹא bisweilen so viel als **nicht nur**, und das folgende כִּי oder כִּי־אִם **sondern auch**; als Gen. 32, 28. c. 35, 10. Hos. 6, 6. Oder **nicht sowol**, **als**: z. E. Exod. 16, 8. Ier. 7, 22. 23. bisweilen **nicht recht** oder **nicht völlig**, als Gen. 48, 10. coll. v. 8. 1 Sam. 3, 2. (*a*) **Bisweilen** aber **fragts**, als Exod. 6, 3. c. 8, 22. &c. per ellipsin הֲ ה interrog. Siehe vorher §. 3. p. 209.

§. 20. Mercke auch, daß die Verneinungs-Wörter (particulæ negandi) **nicht auf einerley Weise** *construiret* werden.

אֵין *Negatiuum* stehet nur bey einem Nomine, Pronomine, Infinitiuo und Participio.

אַל *Probibentis* Gen. 22, 12. *dehortantis* Gen. 19, 7. *deprecantis* Ps. 51, 13 *imprecantis* Iob. 3, 6. *negantis* Prov. 12, 28. Ps. 121, 3. Ps. 50, 3. 2 Reg. 6, 27. und *interrogantis* 1 Sam. 27, 10. stehet bey dem Futuro, als Exod. 12, 9. Auch *elliptice*, als 1 Sam. 2, 24. Ruth. 1, 13. Amos 5, 14.

בַּל und בְּלִי bey dem Præterito und Futuro, als

(*a*) Also אֵין fast kein Exod. 12, 30. &c.

als Ps. 16, 8. Ps. 10, 4. Prov. 23, 35; mit dem Infinitiuo stehets Ps. 32, 9.

בִּלְתִּי hat ein Præteritum und Participium, siehe Es. 14, 6. Mit dem Præfixo ל aber hat es selten ein Præteritum, als Ier. 23, 14. Ezech. 13, 3. oder Futurum Exod. 20, 20. ordentlich aber einen Infinitiuum, als Deut. 17, 20. Gen. 3, 11.

לֹא stehet bey allen Temporibus, ausser dem Imperatiuo, und muß zuweilen aus dem vorhergehenden wiederholet werden, als תֹּאבַד לָעַד wird nicht immer verlohren seyn Ps. 9, 19. Es. 23, 4. Also auch אַל Deut. 33, 6. nach dem Michlal jophi.

פֶּן daß nicht, hat 2 Sam. 20, 6. ein Præteritum, sonst aber ein Futurum, als Gen. 3, 2.

§. 21. אָז da (b) hat gern ein Futurum an statt des Præteriti, als Exod. 15, 1. Deut. 4, 41. Iob. 38, 21.

§. 22. עַד bis, verneinet an sich selbst nicht, daß hernach auch etwas sey oder geschehe, als Gen. 28. 15. Ps. 110, 1. Ps. 123, 2. &c.

§. 23. עַל bedeutet eigentlich den obern Theil in einer Zahl oder Maasse, über; bisweilen zu



(b) Ist eigentlich ein Nomen die Zeit oder Bewegung, zu der Zeit; §. 1. p. 108.

(De) **von, wieder, für, wegen, bey** rc. und hat Suffixa pluralia, nach p. 109.

§. 24. אִם bedeutet auch mancherley, sonderlich conditionaliter **wenn** oder **so**, und wird gar ofte ausgelassen, als Hag. 2, 16. Ps. 139, 18. Cant. 3, 3. &c. **Bisweilen** scheinets *nota Optatiui*, wie es gar oft im Aethiopischen ist, als Ps. 81, 9. Ps. 139, 19. da man sonst im Ebr. מִי יִתֵּן (als wolte man sagen: **wer wird** das nun **geben**, oder **thun können?**) für brauchet, als Exod. 16, 3.

Bey einem Schwur oder Eide **verneinet** אִם ein Ding, אִם לֹא aber **versicherts**, als: Daß ich auch schwur in meinem Zorn אִם־יְבֹאוּן wo sie sollen zu meiner Ruhe kommen. Ps. 95, 11. Der HErr hat geschworen אִם־לֹא **wo es nicht** also geschehen wird, wie ichs mir vorgenommen habe rc. Es. 14, 24. verstehe dabey, **so will ich nicht GOtt seyn.** Conf. Ezech. 33, 11. Wie hingegen bey einem menschlichen Schwur: **GOtt thue mir dieses und das!** mit zu verstehen, wie es ausdrücklich heisset Ruth. 1, 17. 1 Sam. 3, 17. c. 14, 44. &c. Andere verstehen nur לַשֶּׁקֶר dabey e. c. וְלָכֵן נִשְׁבַּעְתִּי לְבֵית עֵלִי אִם darum will ich dem Hause Eli **falsch** geschworen haben, **wenn** rc. 1 Sam. 3, 14.

§. 25. לְמַעַן **daß** oder **auf daß**, bedeutet nicht

allezeit die Intention und Absicht, sondern auch nur den Erfolg, auf das vorhergehende, als לְמַעַן תִּצְדַּק auf daß du gerecht seyst oder erfunden werdest Ps. 51, 6. Ier. 27. 15. *Finem* denotat, tam *qui intenditur*, quam *qui consequitur* præter intentionem agentis.

Also auch das ל vor dem Infinitiuo, als: warum hast du uns aus Egypten geführet, לְהָמִית אֹתִי mich zu tödten, oder da nun nichts anders ausfolget, als daß ich nun werde hier in der Wüsten Hungers sterben müssen? Exod. 17, 3. Num. 18, 22. c. 32. 14. &c.

## Das 3. Capitel.

### De Syntaxi & Idiomatibus VERBORVM.

### (1.) Von der Bedeutung.

§. 1.

Die Hebräer haben keine *Verba composita*, die mit einer Præposition zusammen gesetzt wären, (denn die Endungen in den Præteritis, und der Anfang in den Futuris kommen nach p. 101. seq. aus den Pronominibus personalibus) daher brauchen sie bloß die Simplicia, als קוּם, stehen, aufstehen, bestehen; oder setzen die Præposition nach dem Verbo vor das folgende Nomen, z. E. 1 Par. 21, 1. Siehe unten p. 237. §. 31.

§. 2. Die Verba, welche qualitatem oder die Beschaffenheit eines Dinges anzeigen, bedeuten nicht nur, daß etwas sey, sondern auch, daß es erst so **geworden**, oder auch **wieder in solchen Stand gebracht sey**; *existentiam, fieri & restaurationem* significant. Z. E. הָיָה **er ist gewesen, und ist geworden.** חָיָה **leben** und **lebendig seyn**, oder **lebendig werden**; oder auch **im Leben bleiben** und gesund werden. רָבַב **viel seyn**, oder **viel werden** 2c. Siehe auch unten p. 231. §. 15.

§. 3. Unterschiedene Verba bedeuten auch in einer Coniugation bald transitiue, bald intransitiue; z. E. in Kal אוּץ **treiben**, transitiue Exod. 5, 13. und intransitiue **eilen** Prov. 29, 20. שׁוּב **wieder bringen** Ps. 14, 7. **wieder umkehren** Gen. 18, 33. מָלֵא **erfüllen** Exod. 40, 34. **voll seyn** Ios. 3, 15. Da denn die unterschiedene Bedeutung bisweilen durch unterschiedene Puncta angezeiget wird, als וַיַּחֲלֹשׁ **und er schwächete**, er machte matt und schwach Exod. 17, 13. וַיֶּחֱלָשׁ **und er wird matt und schwach** Iob. 14, 10.

§. 4. Wie ordentlich die Verba in den andern Coniugationibus ihre Bedeutung von der ersten haben, ist p. 124. seq. gezeiget worden. Bisweilen aber scheinen doch die andern Coniu-

gationes, ja auch selbst ein Radix in einer Coniugation, gantz was anders zu bedeuten, z. E. חָלַל verwundet seyn. Piel חלל entheiligen. Hiphil הֵחֵל anfangen ꝛc. Also הלל heisset insgemein rühmen; in *Kal* sich selbst rühmen, pralen, und närrisch thun; in Piel הִלֵּל einen andern loben; also לָחַם essen, verzehren; נִלְחַם sich mit einander aufreiben, kriegen. (*c*) welches entweder mit einem conceptu generali, d. i. mit einer solchen Bedeutung, die sich auf alles schicket, zu conciliiren; oder dem unterschiedenen Origini des Radicis zuzuschreiben ist. So heisset סָפָה ein Ende machen mit dem Radice סוּף, hingegen auch hinzuthun, mit dem Radice יָסַף &c.



(*c*) So scheinet *Antiphrasis*, oder eine gantz wiedrige Bedeutung zu seyn in einem oder andern Nomine und Verbo, als בֵּרֵךְ segnen und fluchen oder gute Nacht und Abschied geben Iob. 1, 5. 11. coll. Gen. 47, 10. נֶפֶשׁ die lebendige Seele, und todte Cörper Lev. 19, 28. welches die Habeßiner mit der Endung unterscheiden. חֶסֶד Gütigkeit und Leichtfertigkeit Hos. 4, 1. Lev. 20. 17. קָדוֹשׁ heilig, קָדֵשׁ ein schändlicher Hurer, sacerrimus. כֶּסֶל thörichte Einbildung, Coh. 7, 25. und gründliche Hoffnung Ps. 78, 7. coll. Ps. 49, 14.

§. 5. Wenn Kal nicht gebräuchlich ist, bedeuten die andern Coniugationes nur schlechthin, als צִוָּה hat befohlen, הִגִּיד hat angezeiget ꝛc. Sonst ist doch Hiphil nachdrücklicher, und wenn es von einem Nomine herkommet, intransitiuum, als הִלְבִּין recht weiß seyn, die weisse Farbe zeigen. Es. 1, 18. הֵימִין und הִשְׂמְאִיל zur Rechten und zur Lincken sich wenden. Gen. 13, 9. &c.

§. 6. So haben auch einige Verba nach unterschiedlicher Construction unterschiedliche Bedeutung, als שָׁמַע mit dem blossen Accusatiuo oder mit אֶת heisset schlechthin hören, verstehen, mit אֶל heissets zuhören, darauf mercken; mit בְּקוֹל und לְקוֹל heissets gehorchen. Also בָּעַל mit dem blossen Accusatiuo buhlen, heyrathen, liebhaben; mit ל über einen herrschen; mit ב an einem einen Eckel haben, z. E. Ier. 31, 32, coll. Hebr. 8, 9. שָׁאַל heisset bitten, oder fragen; mit מ oder מִן etwas ausbitten, oder von einem borgen; mit ל nachfragen, z. E. לְשָׁלוֹם nach eines seinem Wohlseyn fragen. סוּר mit dem מ heisset weggehen, mit אֶל aber hinzu treten, herzu gehen ꝛc.

Hergegen werden doch andere Verba unter einerley Bedeutung, auch wol unterschiedlich, mit dem folgenden Nomine construiret; als קָרָא nen-

**nennen**, mit אֵת, ב und ל, (woben doch שֵׁם mit verstanden wird, nach Gen. 2, 20.) sonst heisset es **ruffen**, z. E. mit אֶל Gen. 3, 9.

§. 7. *Vnico verbo quandoque exprimuntur duæ vel plures cognatæ actiones*; oder: Unter einem Verbo wird bisweilen die vorhergehende und folgende Action elliptice mit angezeiget, wie es die Construction an die Hand giebt; als קַח־לִי מִשָּׁם **nim** und bringe **mir daher** ꝛc. Gen. 27, 9. 13. coll. v. 14. תִּקַּח־לָהּ **sie nehme es ihr hin und behalte es** c. 38, 23. Num. 19, 2. Iud. 8, 14. Also וַיִּתְמְהוּ הָאֲנָשִׁים אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ **und es verwunderten sich die Leute, und sahen einer den andern mit Verwunderung an.** Gen. 43, 33. c. 42, 28. Esa. 7, 6.

§. 8. *Verba notitiæ sæpe de adfectu intelligenda sunt;* oder **wissen** und **erkennen** schliesset oft **Liebe, Gehorsam, Furcht, Sorge, Vertrauen** und **Glauben** in sich; z. E. die Söhne Eli לֹא־יָדְעוּ אֶת־יְהוָֹה **erkanten** den HErrn **nicht**, Luth. **Sie fragten nicht nach dem HErrn**, nach seinen Verheissungen und Drohungen, gehorchten auch seinen Geboten nicht, 1 Sam. 2, 12. Conf. Es. 1, 4. Ps. 1, 6. Gen. 18, 19. Nah. 1, 6. 2 Tim. 2, 19. &c.

**Also deutet auch das Sehen** רָאָה חָזָה und &c. oft

oft eine Lust und Freude mit an, oder auch Hertzeleid; sonderlich wo es mit dem ב construiret wird, als Mich. 7, 9. Ps. 112, 8, Luth. Lust sehen. Gen. 44, 34. Num. 11, 15.

§. 9. Auch andere Verba müssen bisweilen nachdrücklich mit einem besondern Umstande verstanden werden; als: Ruben lebe wohl, und sterbe nicht unglücklich Deut. 33, 6. Confer. 1 Reg. 1, 25. Also auch חַיִּים Luth. gut Leben Ps. 34, 13.

§. 10. Die Verba actiua und passiua müssen oft nur *declaratiue* genommen werden von der Anzeigung dessen, wie es gefunden wird; z. E. וְטִמֵּא und er soll unrein erklären, weil ers so findet Lev. 13, 3. 6. וְטִהַר und er soll rein sprechen v. 17. הִצְדִּיק gerecht machen, oder gerecht und los sprechen Deut. 25, 1. Prov. 17, 15. 2 Sam. 15, 4. Ps. 82, 3. Also הַשְׁמֵן sage, ihr Hertz sey dicke. הַכְבֵּד sage, daß ihre Ohren verstockt seyn. Es. 6, 10. Also: Ich habe dir ihn zum Herrn gesetzt; ich habe gesagt, daß er dein Herr seyn werde Gen. 27, 37. Thue sie nur weg Ier. 15, 1. Als ich kam לְשַׁחֵת אֶת־הָעִיר die Stadt zu verderben, ihr das Verderben anzukündigen. Ezech. 43, 3 conf. c. 13, 18. 1 Reg. 19, 15. Also Rom. 7, 11. 2 Cor. 3, 6. 7.

§. 11. Auch müssen die Verba, die sonst ein Thun oder Seyn anzeigen, bisweilen verstanden

den werden, **daß etwas so geachtet wird;** als וְהָיִיתִי אֲנִי וּבְנִי שְׁלֹמֹה חַטָּאִים so **werde ich** und mein Sohn Salomo (müssen) Sünder seyn 1 Reg. 1, 21. וַיִּתֵּן אֹתָנוּ כִּמְרַגְּלִים und er tractirte uns **als Spionen** oder **Kundschafter** Gen. 42, 30.

§. 12. Bisweilen wird etwas gemeldet als **geschehen, das doch nur erst angefangen worden;** oder die Verba, so sonst eine Sache völlig andeuten, müssen bisweilen nur **vom Anfange genommen werden;** als: וַיִּבֶן **und er bauete** 1 Reg. 6, 1. welches 2 Par. 3, 2. heisset וַיָּחֶל לִבְנוֹת **und er fing an zu bauen.** וַיּוֹלֶד **und er zeugete** nach und nach Gen. 5, 32. c. 11, 26. כִּי יִפּוֹל **wenn er fallen will** Ps. 34, 24. וּבְהַשְׁחִית 1 Par. 21, 15. coll. 2 Sam. 24, 16.

Hingegen muß ein *Verbum Præteritum* bisweilen im *Plusquamperfecto*, und also **von völlig geendeter** *Action* verstanden werden; als וַיְכַל אֱלֹהִים **und GOtt hatte fertig** am siebenten Tage Gen. 2, 2.

§. 13. Ein einzeles oder blosses Verbum, so effectum oder eine völlige Wirckung ordentlich anzeiget, muß bisweilen nur durch **können, sollen, wollen, unternehmen, pflegen, zulassen, Gelegenheit geben,** und des Verbi Infinitivum erkläret und verstanden werden; als: שָׁלַחְתִּי **ich hätte können ausstrecken** Exod. 9, 15.

9, 15. אֲסַפֵּר ich möchte zehlen Pſ. 22, 18. אֲשֶׁר לֹא־יֵעָשׂוּ dergleichen nicht geschehen solten Gen. 20, 9. יִשְׁמְרוּ sollen bewahren Mal. 2, 7. שְׁאָפַנִי אֱנוֹשׁ ein ieder will mich verschlingen Pſ. 56, 2. קָרְעוּ Pſ. 35, 15 1 Sam. 21, 10. וְעָשָׂה und will zurichten Exod. 12, 48 וַיַּצִּלֵהוּ und wolte oder suchte ihn zu erretten; er hätte ihn gern gerettet Gen. 37, 21. תַּתְעֵנוּ du lässest uns irren Eſ. 63, 17. Siehe oben p. 125. כֵּן לֹא־יֵעָשֶׂה es pflegt so nicht zu geschehen Gen. 29, 26. Was habe ich gesündiget, כִּי־אַתָּה נֹתֵן daß du mich so übergiebest 1. Reg. 18, 9.

§. 14. Bisweilen wird auch einem etwas beygemessen oder von einem gesagt, der es eigentlich selbst nicht ins Werck gerichtet, sondern nur einiger massen dazu geholfen, es gebilliget, oder nicht gehindert hat; als: Sie plünderten die Stadt, אֲשֶׁר טִמְּאוּ daß sie ihre Schwester geschändet hatten oder schänden lassen Gen. 34, 27. Pharao תָּלָה henckete, ließ hencken c. 40, 22. וּבְקָעֵהוּ und zertheile das Meer Exod. 14, 16. וַתַּהַרְגוּ und habt erwürget Iud. 9, 18. weil ihr dazu geholfen habt, nach dem 4. und 5. Versicul.

§. 15. Auch bedeutet bisweilen ein Verbum, das sonst vom Anfange pflegt verstanden zu wer-

den,

den, nur continuationem & restaurationem, oder **die Fortsetzung** einer Sache, als וְהָאֵשׁ עַל־הַמִּזְבֵּחַ תּוּקַד־בּוֹ **und das Feuer auf dem Altar soll darauf brennen**, nicht erst angezündet werden Lev. 6, 5. Also im Neuen Testament παρέλαβε Matth. 2, 13. und ἐφανέρωσε Ioh. 2, 11. Siehe oben p. 224. §. 2.

§. 16. Die Verba actiua bedeuten bisweilen **nicht ein Thun, sondern** habitum, oder **was schon da ist**, als כֹּל מַפְרֶסֶת פַּרְסָה **alles, was die Klauen spaltet**, oder **was gespaltene Klauen hat** Lev. 11, 3.

§. 17. Das Verbum יָכֹל mit der Verneinung לֹא bedeutet **nicht allezeit ein Unvermögen der Kräfte**, sondern zielet nur auf eine Schwierigkeit und Verdrießlichkeit, wenn etwas wider Gerechtigkeit, wider Gewohnheit oder eigenen Vortheil gefordert wird, z. E. **wir können das** (ohne Schande) **nicht thun** Gen. 34, 14. **Die Egypter können** (ihrer Gewohnheit nach) **mit den Hebräern nicht essen** c. 43, 32. **Ich kans** (ohne Nachtheil) **nicht für mich annehmen** Ruth. 4, 6. **Einen Hoffärtigen kan ich nicht leiden** Pſ. 101, 5.

§. 18. Das Verbum הָלַךְ bedeutet vor dem **folgenden** Verbo oder Participio mit der Copula וְ nur augmentum actionis, oder ein

bestän-

beständiges Zunehmen dessen, was in folgendem ausgedrucket wird; z. E. וְדָוִיד הֹלֵךְ וְחָזֵק וּבֵית שָׁאוּל הֹלְכִים וְדַלִּים und David ward ie länger ie stärcker; die vom Hause Sauls aber wurden ie länger ie schwächer 2 Sam. 3, 1. 1 Sam. 2, 26. Ion. 1, 11. Gen. 12, 9. Esth. 9, 4.

§. 19. Der Imperatiuus Singularis von יָהַב, und Singularis vel Pluralis von יָלַךְ wird zuweilen nur als eine Interiectio excitantis oder Erweckungs Wort gebrauchet; als: הָבָה (mit dem ה Paragog.) Gen. 11, 3. לְכָה Gen. 31, 44, לְכוּ Es. 1, 18.

§. 20. Die Verba (auch Nomina und Participia) affirmantia, so etwas bejahen, sind zuweilen nur comparatiue, zu verstehen, vel cum negatione contrarii, d. i. sie bedeuten nur einen geringern Grad, oder nur die Verneinung des Gegentheils; als: Lea war שְׂנוּאָה verhasset, d. i. nicht so sehr geliebet, als die Rahel. Gen. 29, 31. conf. c. 25, 28. Deut. 21, 15. Mal. 1, 2. 3. Matth. 16, 24. אַךְ אֶת־נַפְשׁוֹ שְׁמֹר nur seine Seele (sein Leben) nim in acht, nur solt du ihm sein Leben nicht nehmen Iob. 2, 6.

§. 21. Wie hinwieder auch ein Nomen oder Verbum negatiuum oft nachdrücklich das Gegen-

Gegentheil anzeiget, als לֹא יְנַקֶּה **er wird nicht ungestraft lassen**, sondern ernstlich strafen Exod. 20, 7. גּוֹי לֹא חָסִיד **das unheilige und ungütige**, oder boshaftige und grausame Volck Ps. 43, 1. Sie brachten fremd Feuer אֲשֶׁר לֹא צִוָּה אוֹתָם **daß er ihnen gar nicht geboten**, sondern vielmehr ernstlich verboten **hatte**. Lev. 10, 1. conf. Deut. 24, 1. *Litotes* plus innuit, quam videtur.

§. 22. Sonderbare Redens-Arten sind הֵסֵךְ אֶת־רַגְלָיו **seine Füsse bedecken** Iud. 3, 24. 1 Sam. 24, 4. welches der Chaldäische Interpres vertiret מֶעְבַּד צָרְכֵּהּ, das ist, wie wir auch im Teutschen sagen: seine **Nothdurft thun**; וְהוּא דֶּרֶךְ כָּבוֹד **und ist also beschei-den ausgesprochen**, nach dem Michlal Iophi f. 65. שִׂים נַפְשׁוֹ בְּכַפּוֹ **seine Seele in seine Hand setzen**, oder sie mit eigener Hand gleich-sam aufs Spiel setzen, heisset **sich in Lebens-Gefahr begeben**, 1 Sam. 19, 5. c. 28, 21. Iud. 12, 3. **Seine Seele in der Hand** haben oder **tragen**, heisset **in Lebens-Gefahr seyn** Ps. 119, 109. Iob. 13, 14. וַתִּקְצַר נַפְשׁוֹ **da wurde er des Dinges müde und überdrüßig**, daß ers nicht länger ertragen wolte Iud. 10, 16. c. 16, 16. Iob. 21, 4. coll. c. 6, 11. &c.

(2.) Von der Construction.

§. 23. Ein Verbum stehet mit seinem vorhergehenden oder nachfolgenden Nominatiuo in gleichem Genere, Numero und Persona, als וַיִּקְרָא הָאָדָם und der Mensch nennete Gen. 2, 20. וְהָאָרֶץ הָיְתָה und die Erde war Gen. 1, 2. &c.

Von der Discrepantia Numeri siehe oben c. I. §. 10. 11. 13. 14 p. 186. seqq.

§. 24. Wenn aber das Verbum mit dem Nomine im Genere nicht überein kömmt, so siehet die Construction nur auf den Verstand, und wird elliptice ein solches Wort darunter gemeinet, welches mit dem Verbo überein kommet. *Constructio fit ad sensum*, z. E. אַל־תֵּחַד כְּבוֹדִי Es vereinige sich nicht Fem. meine Ehre Masc. durch welches Wort die Seele נַפְשִׁי als Fem. verstanden wird Gen. 49, 6. Und nun dieser Seegen אֲשֶׁר הֵבִיא שִׁפְחָתְךָ welchen deine Magd Fem. gebracht hat Masc. 1 Sam. 25, 27. verstehe etwan dabey אֶחָד מִנַּעֲרֵי einer von den Knechten deiner Magd, collato v. 19. Also חָזַק מִמֶּנּוּ הַמִּלְחָמָה 2 Reg. 3, 26 verstehe darunter חָזַק קְרָב, oder אִישׁ nach p. 197. §. 24. &c.

§. 25. Wenn aber bey dem Verbo zwey Substantiua mit einander construiret worden, rich-

tet sich bisweilen das Verbum nicht nach dem ersten, sondern nach dem letzten, wie auch oben p. 184. §. 7. bereits dergleichen bemercket ist, als: Joab sahe כִּי הָיְתָה אֵלָיו פְּנֵי הַמִּלְחָמָה (für הָיוּ) 2 Sam. 10, 9. וּבָאוּ חֶמְדַּת כָּל־הַגּוֹיִם Luth. Da soll dann kommen aller Heyden Trost Hagg. 2, 7. dahin man auch bringen mag קוֹל דְּמֵי אָחִיךָ צֹעֲקִים Gen. 4, 10. Confer Iob. 21, 21. c. 29, 10. c. 32, 7. Exod. 15, 4. Lev. 13, 9. Es. 2, 17. c. 16, 8. c. 21, 17. c. 22, 7. c. 25, 3. תִּשְׁטֹף סְפִיחֶיהָ עֲפַר־אֶרֶץ Iob. 14, 19.

§. 26. Wenn vor dem Verbo zwey oder mehr Nomina singularia masculina, oder auch unterschiedenen Generis vorhergehen, folget zwar ordentlich ein Verbum plurale masculinum, als כְּסִיל וָבַעַר יֹאבֵדוּ Ps. 49, 11. אִישׁ עִם־אִשָּׁה יִלָּכֵדוּ Ier. 6, 11. Gen. 37, 10. Num. 18, 1. Bisweilen aber richtet sich das Verbum nur nach dem vornehmsten Genere und Persona, als שֶׁמֶן וּקְטֹרֶת יְשַׂמַּח לֵב Prov. 27, 9. Iob. 6, 2. 3. Bisweilen aber nur nach dem nåhesten, als וַתִּכְתֹּב אֶסְתֵּר וּמָרְדֳּכַי Esth. 9, 29.

§. 27. Sind aber die vorhergehenden Nomina in Numero unterschieden, folget das Verbum bald im Singulari, als צָרָה וַחֲבָלִים אֲחָזַתָּה Ier. 49, 24. תְּהִיֶה הָאִשָּׁה וִילָדֶיהָ לַאדֹנֶיהָ

לַאדֹנֶיהָ Exod. 21, 4. bald im Plurali, als וְסָמְכוּ אַהֲרֹן וּבָנָיו Exod. 29, 15. &c.

§. 28. Wenn ein *Verbum finitum impersonaliter* da stehet ohne Nominatiuum, muß dieser entweder aus dem Context genommen werden, als לָמָּה יִתֵּן לְעָמֵל אוֹר warum giebt doch (GOtt) das Licht dem Mühsamen? Iob. 3, 20. &c. oder es wird insgemein אִישׁ nach c. I. §. 24. oder des Verbi eigenes Participium (Siehe Nah. 2, 3. mit darunter verstanden; als וַיַּגֵּד, וַיֹּאמֶר scilicet הָאוֹמֵר und הַמַּגִּיד Gen. 48, 1. 2.

Wenn aber der *Infinitiuus actiuus impersonaliter* stehet, kan er passiue erkläret werden, als וּלְמַעַן סַפֵּר שְׁמִי und daß mein Name gerühmet werde, oder daß (die Menschen) meinen Namen erzehlen Exod. 9, 16. Gen. 4, 26. Lev. 12, 6. Deut. 29, 18. Ps. 46, 3. Prov. 21, 11. Iob. 20, 4.

§. 29. Das *Verbum Substantiuum* הָיָה seyn oder werden, wird vielfältig ausgelassen durch alle Tempora, Numeros und Personas, als וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת Gen. 1, 2. 10. &c.

§. 30. Jetzt gedachtes *Verbum Substantiuum* seyn oder werden, hat vor dem folgenden Nominatiuo gern das ל; z. E. und es ward der Mensch לְנֶפֶשׁ חַיָּה eine lebendige Seele Gen. 2, 7.

2, 7. Sie werden seyn לְבָשָׂר אֶחָד ein Fleisch Gen. 2, 24. (*d*) Dergleichen thut bisweilen auch das ב nach Art der Araber, als וְהוּא בְאֶחָד Er aber ist ein einiger GOtt Iob. 23, 13. יְהוָה יִהְיֶה בְכִסְלֶךָ der HErr wird dein Trost seyn Prov. 3, 26. Wohin man auch bringen könte בְּעֹזְרָי Ps. 118, 7. und בְּסֹמְכֵי נַפְשִׁי Ps. 54, 6. בְּעֹכְרָי Iud. 11, 35. kan aber nachdrücklich genug schlechthin erkläret werden. Siehe auch droben p. 212. §. 7.

§. 31. Die Verba nehmen bey den Hebräern ihr folgendes Nomen (im Datiuo oder Accusatiuo) entweder bloß zu sich, als וְרַב יַעֲבֹד צָעִיר und der grössere wird dem kleinern dienen Gen. 25, 23. oder vermittelst einer Particul, die im Teutschen entweder ausgelassen wird, als מָאוֹס בָּרָע וּבָחוֹר בַּטּוֹב Böses zu verwerfen, und Gutes zu erwehlen, gleichsam Mißfallen haben und bezeigen am Bösen und Wohlgefallen am Guten. Es. 7, 15. oder sie kan nur vor das Teutsche Verbum gesetzet werden,

 als

(*d*) Bisweilen aber ist das ל so viel als: an statt, z. E. הוּא יִהְיֶה לְךָ לְפֶה der soll dir an statt des Mundes seyn Exod. 4, 16. וְהָיִיתָ לָנוּ לְעֵינָיִם du solt uns an statt der Augen seyn Num. 10, 31.

als וְלֹא תִגְּעוּ בּוֹ und ihr sollt ihn auch nicht **anrühren** Gen. 3, 3. c. 20, 6.

Hingegen muß nach den Verbis significantibus motum ad locum, oder **die ein Hinkommen zu einem Orte anzeigen**, im Teutschen eine Præposition hinzu gethan werden, da sie im Hebräischen nicht stehet; als וַיַּעַל הַמֶּלֶךְ בֵּית יְהוָה und der König ging hinauf **in das Haus** des HErrn 2 Par. 34, 30. Num. 12, 5. Ruth. 3, 6. wie dieses alles die Concordantz oder der Vsus am besten zeigen wird. Siehe auch vorhergehendes c. II. §. 7. p. 212.

§. 32. **Wenn zwey unterschiedliche** *Verba* **ohne** ausdrückliche, oder doch darunter verstandene *Coniunction* **zusammen kommen, stehet das hinterste im** *Infinitiuo*: entweder bloß, als וְיָכָלְתָּ עֲמֹד **so kanst du bestehen** Exod. 18, 23. oder mit dem ל, als מִי יוּכַל לַעֲמֹד **wer kan bestehen?** 1 Sam. 6, 20.

Doch wird an statt des Infinitiui auch zuweilen das Verbum finitum mit dem ו gesetzet, als: אֵיכָכָה אוּכַל וְרָאִיתִי Luth. **wie kan ich zusehen?** Oder: wie kan ichs übers Hertze bringen, daß ich solte zusehen? Esth. 8, 6. Ios. 7, 7.

Oder das letzte stehet per *asyndeton* bloß im Futuro, als אַל־תַּרְבּוּ תְדַבְּרוּ **redet nur nicht so viel** 1 Sam. 2, 3. Es. 52, 1. Iob. 32, 22.

§. 33.

§. 33. Wenn הִשְׁכִּים, הֵיטִיב, מַהֵר, יָסַף, שׁוּב, הִסְכִּיל, und dergleichen, **mit einem** *Infinitiuo* construiret werden, brauchet man an deren statt gern ein Aduerbium als וַתֹּסֶף לָלֶדֶת **und sie fuhr fort, zu gebähren, sie gebahr abermal** Gen. 4, 2. 1 Reg. 13, 17. Exod. 2, 18. Gen. 31, 28. Ier. 1, 12. Ps. 127, 2. יְגַבִּיהוּ עוּף Iob. 5, 7.

Also auch mit dem ו in eodem tempore, וַיֹּסֶף אַבְרָהָם וַיִּקַּח אִשָּׁה **und Abraham** z. E. **fuhr fort und nahm ein Weib,** das ist, **Er** nahm **noch einmal ein Weib** Gen. 25, 1. וַיָּשָׁב וַיַּעַשׂ 1 Reg. 13, 33. Auch wenn das ו nach vorhergehendem §. 32. mit verstanden wird, als לֹא אוֹסִיף עוֹד אֲרַחֵם Ich will mich nicht **ferner** erbarmen Hos. 1, 6. c. 5, 11. c. 9, 9. Es. 47, 1. 5. תָּשׁוּב תְּחַיֵּינִי Luth. **du machest mich wieder lebendig** Ps. 71, 20.

§. 34. Wenn ein Verbum nach seinem eigenen Infinitiuo stehet, bedeutet es einen **Nachdruck, Eile und Gewißheit** (*e*) als מוֹת תָּמוּת Gen. 2, 16. 17. c. 20, 7. הָיֹה יִהְיֶה 1 Reg. 13, 32. und הָיוֹת אֶהְיֶה Ps. 50, 21. Joseph טָרֹף טֹרַף **ist leider! gantz gewiß zerrissen** Gen. 37, 33.



(*e*) Siehe oben p. 140. §. 14. n. 2. und p. 199. §. 25. und die Worte Josephs zu Pharao Gen. 41, 32.

33. Conf. c. 15, 13. Exod. 21, 20. Ps. 49, 8. Es. 6, 9. &c. Mit dem לֹא aber bedeutets eine ernste und gänzliche Verneinung Gen. 3, 4. Ps. 49, 8. Ier. 11, 12. &c.

**Folget aber der** *Infinitiuus*, bedeutet es frequentationem oder actum continuum, item libertatem vel audaciam, ein **immerzu währendes Thun**, angemaßte **Freyheit** oder **Verwegenheit**, als וַיִּשְׁפֹּוט שָׁפוֹט und **hat uns immer beurtheilen** und vorschreiben wollen, Gen. 19, 9. c 8, 7. c. 31, 15. Num. 23, 11. 2 Sam. 16, 5. Bisweilen auch eine **Gewißheit**, als Gen. 46, 4. und wirckliche **Erfüllung**, als Ios. 7, 7. Dan. 11, 13. Siehe auch Ier. 23, 17. und daselbst Michlal Iophi aus Kimchio.

§. 35. Daß der Infinitiuus auch mit einem Nomine construiret werde, ist p. 192. §. 20. erinnert. Bisweilen stehet er auch recht **an statt eines** *Nominis*, als עֲשֹׂה־סֵטִים שָׂנֵאתִי **das Thun der Ubertreter hasse ich** Ps. 101, 3. oder **ich hasse, wenn man Abweichungen machet**, coll. Hos. 5. 2. wie im Lateinischen *didicisse fideliter artes* emollit mores. Conf. Prov. 12, 6 Mal. 2, 16.

§. 36. Nach dem Infinitiuo muß gar ofte eben dasselbe Verbum finitum elliptice mit verstanden werden, als im Præterito Es. 37, 19.

Ezech.

Ezech. 1, 14. Im Imperatiuo oder Futuro, זָכוֹר sc. תִּזְכֹּר **du solt gedencken** Exod. 20, 8. Lev. 2, 6. c. 6, 7. Deut. 1, 16. und im Participio Gen. 8, 5. siehe §. 34. הַכְבֵּיר sc. וְהַכְבֵּד Exod. 8, 11. הָפוֹךְ seil. יְהֻפְּכוּ Prov. 12, 7. הוֹצֵיא seil. אוֹצִיא Ezech. 11, 7.

§. 37. Hingegen bleibet der Infinitiuus לֵאמֹר gar oft aussen, wo er zur Connexion des Textes füglich mag mit verstanden werden, z. E. Ps. 2, 2. 3. &c. Auch שְׂאֵת oder שֵׂאת nach dem Verbo יָכֹל, als Es. 1, 13. collato Ier. 44, 22. Auch das Participium נוֹשֵׂא, wie einige wollen, 1 Sam. 16, 20.

Wie denn auch ein ander Verbum und Tempus bisweilen muß ersetzet werden, als לַמּוֹעֵד אֲשֶׁר שְׁמוּאֵל **auf die Zeit, die Samuel** sc. יָעַד **bestimmet hatte** 1 Sam. 13, 8.

Ja wohl ein gantzes Stücke der Rede, das leicht zu verstehen ist, bleibet aussen. Siehe c. II. §. 24. p. 222. und Iud. 16, 2. Ier. 3, 1. c. 25, 5.

§. 38. Der Infinitiuus stehet bisweilen an statt des Participii, als וְהַמַּיִם הָיוּ הָלוֹךְ וְחָסוֹר **und das Gewässer verlief sich ie mehr und mehr** Gen. 8, 5. Siehe vorhergehenden §. 18. und 36.

§. 39. Des Imperatiui **erste und dritte Person** wird durch das Futurum ausgedrucket, als

Gen. 1, 3. c. 18, 21. &c. wie auch 2. *Perſona*, e. c. Exod. 19, 3. ſeqq. Deut. 6, 13. c. 10, 20.

Welches Futurum auch den *Optatiuum* und *Subiunctiuum* anzeiget, z. E. Gen. 1, 24. 2 Sam. 18, 32. 1 Reg. 1, 25. Cant. 1, 2.

§. 40. Hingegen wird zuweilen **der** *Imperatiuus* **nachdrücklich** geſetzet, **wo wir das** *Futurum* **brauchen** würden, als וֶהְיֵה בְּרָכָה **und ſey ein Segen** Gen. 12, 2. וֶחְיֵה **und lebe** c. 20, 7. c. 42, 18. וּמֻת בָּהָר **und ſtirb auf dem Berge** Deut. 32, 50. 2 Reg. 5, 10. וּשְׁכֹן לְעוֹלָם Pſ. 37, 27. Prov. 3, 4.

Und ſo wird **bisweilen die** *conditionalis* אִם *elliptice* **mit verſtanden**, als: רִגְזוּ וְאַל־תֶּחֱטָאוּ **zürnet,** und **ſündiget nicht;** verſündiget euch nicht, **wenn** ihr zürnet. Pſ. 4, 5. נִדְרוּ וְשַׁלְּמוּ לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם **Gelobet,** haltets aber auch dem HErrn eurem GOtte, **wenn** ihr etwas gelobet Pſ. 76, 12. Alſo Luc. 10, 28.

§. 41. **Das** *Futurum* wird oft gebrauchet (1) **an ſtatt des** *Præſentis*, als Iob. 3. 20. Pſ. 2, 1. 2. (2) **an ſtatt des** *Imperfecti*, als Exod. 15, 6. 7. und (3) **an ſtatt des** *Præteriti*, als Iud. 2, 1.

Hingegen ſtehet **das** *Præteritum* in den Propheten **oft an ſtatt des** *Futuri*, anzuzeigen die unbetrügliche Gewißheit deſſen, was GOtt alſo

vor=

vorher gesehen, oder weil auch die Propheten schon vorher im Gesichte die Dinge gesehen hatten, die sie hernach schrieben oder predigten. Z. E. יֶלֶד יֻלַּד־לָנוּ בֵּן נִתַּן־לָנוּ **Uns ist das Kind gebohren** (nach seiner menschlichen Natur Luc. 2,7.) **der Sohn** (GOttes, Gal. 4, 4. Rom. 8, 3.) **ist uns gegeben** Es. 9, 5. c. 53, 4. 6. &c. Confer Amos 7, 1. c. 8, 1. & *Abarbanel* ad Ion. 2, 5. it. *Franzius* Scholæ sacrific. Disp. IV. §. 22-38.

§. 42. Die **Veränderung der Personen** ist in heftiger Rede der Hebräer sehr gebräuchlich, als וְאֻלָּם כֻּלָּם תָּשֻׁבוּ וּבֹאוּ נָא. Aber **sie (ia ihr) alle kommet nur noch einmal her** Iob. 17, 10. Gen. 49, 4. Deut. 32, 15. Es. 1, 29. c. 22, 19. Ier. 49, 11. Zach. 12, 10. Mal. 2, 15. &c.

§. 43. Bisweilen wird auch in der heiligen Schrift Altes Testaments etwas gefunden, das aus andern und theils verwandten Sprachen muß erläutert werden.

Vom Chaldäischen siehe die Anweisung dazu p. 3. oder Ps. 116, 6. 7. 12. Ps. 45, 18. &c. und hin und wieder im Lexico oder Vsu.

Die **Syrische** Construction ists, wenn es heisset וַיַּגְלֵם לָרְאוּבֵנִי **und er führete die Rubeniter weg** 1 Par. 5, 26. מִטָּתוֹ שֶׁלִּשְׁלֹמֹה **Salomons Bette** Cant. 3, 7. Also das *Suffi-*

*xum*

*xium* in עֵדוֹתִי Ps. 132, 12. die **Bedeutung** חֶסֶד **Schande** Prov. 14, 34. c. 25, 10. &c. Siehe Nouum Test. Syr. Rom. 15, 3. Matth. 5, 11. &c.

Die **Samaritanische** Endung soll seyn, nach einiger Meynung, in יְשׁוּעָתָה Ps. 3, 3. und dergleichen; von welcher siehe droben p. 46.

Aus dem **Arabischen** kan sehr vieles erläutert werden, wie unsere Adnotationes Biblicæ häuffig zeigen; z. E. was מָר־דְּרוֹר Exod. 30, 23. כּוּמָז Num. 31, 50. item warum LXX. Dollmetscher Hab. 1, 5. בַגּוֹיִם durch καταφρονηταὶ **die Verächter**, coll. Act. 13, 41. und פְּתָאִים Ps. 116, 6. durch νήπια übersetzet ꝛc. So auch in analogia Grammatica ist das א Paragogicum in אָבוֹא Es. 28, 12. und Epentheticum in קָאם Hos. 10, 14. &c. im Arabischen stets zu finden.

Aus dem **Aethiopischen** kan nicht weniger vieles zur Erläuterung dienen. Z. E. עִוְּרוּנִי kömmet nur einmal vor Ps. 119, 61. und wird daher von den Jüdischen und Christlichen Auslegern unterschiedlich gegeben und deriuiret, im Aethiopischen aber heisset der Radix עָוַר **umgeben** und ist sehr gebräuchlich; wie es denn auch die LXX. und A. b. Esra also übersetzen und verstehen. So heisset אָדָם nicht **der Mensch von rother Erde;**

de; sondern nach dem Aethiopischen Gebrauch und Stamm-Worte, der Schöne, oder die schönste Creatur GOttes, wie von solcher Bedeutung noch einige Spur zu finden Thren. 4, 7. &c.

Egyptische Wörter sind auch hin und wieder, sonderlich Gen. 41, 45. &c. auch anderer Nationen nach gegebener Gelegenheit.

Persische Wörter sind viel im Daniel, Buch Esther, Esra, und Nehemia zu finden; ja auch Griechische Danielis c. 3, 5. 7. 15.

§. 44. Die Namen in heiliger Schrift sind bisweilen nur Realia, daß, **genennet werden**, so viel heisset, als seyn, als Es. 9, 5. 6. c. 7, 14. c. 5, 6, 7. coll. Luc. 19, 46.

§. 45. **Eine Person hat** in heiliger Schrift zuweilen **mehr als einen Namen**; derer einer hier, der andere am andern Orte gesetzet wird; z. E. *Iob* Gen. 46, 13. *Iaschub* Num. 26, 24. und 1 Par. 7, 1. *Ioiadah* 2 Paral. 24, 20. *Barachias*, nach der gemeinen Erklärung Matth. 23, 35. &c.

§. 46. Wenn zweyer oder mehrerer Dinge vorhero gedacht worden, fähet die heilige Schrift in folgendem gern wieder vom letzten an, als: Im Anfang schuf GOtt **den Himmel** und **die Erde**. Gen. 1, 1. **die Erde** aber war wüste und leer v. 2.

§. 47.

§. 47. Die heilige Schrift erzehlet zuweilen auch nur der Menschen Worte, auch wohl eine böse Meynung; welche aber damit nicht gebilliget wird. Bisweilen redet die heilige Schrift auch selbst von schweren Dingen nach Art der Menschen, und nicht nach der Sachen eigentlichen Beschaffenheit vor GOtt; z. E. daß **der Sand** und **die Sternen** unzehlbar, nemlich nicht bey GOtt, sondern bey Menschen Gen. 15, 5. Es muß aber dieses nicht zur Verkehrung Göttlicher Wahrheit mißbrauchet werden.

§. 48. Wie denn letztlich noch wohl zu mercken, **daß man von der gewöhnlichen** *Construction* **und Bedeutung nicht leicht abgehen müsse;** daher man auch keine Idiotismos, oder auch einen figürlichen und metaphorischen Verstand vergeblich suchen, noch die Worte des Heiligen Geistes und den Sinn derselben enger einspannen muß, als er sie selbst gesetzet, und nach dem Inhalt der gantzen heiligen Schrift will verstanden haben. Conf. Gen. 19, 24. Dan. 9, 17. &c.

§. 49. Was andere Regulas Hermeneuticas betrift, z. E. **wie dasjenige, was in heiliger Schrift von Christo gesaget wird, bisweilen von Ihm allein, als dem Haupte seiner Kirchen; bisweilen nur von der Kirche, als seinem geistlichen Leibe; bisweilen aber**

von

von beyden müsse verstanden werden; will ich den geliebten Leser zu solchen Büchern, und unter andern zu meines werthesten Herrn Collegæ Herrn *Aug. Herm. Franckii* Manuduction ad Lectionem Scripturæ, oder auch dessen Teutscher Einleitung verwiesen, und ihm nochmals hertzliches Gebet, und fleißige Repetition treulich empfohlen haben.

§. 50. **Kurtze Beschreibung der Gebräuchlichsten *Figur*en aus der *Grammatic* und *Rhetoric*, nach Ordnung des Alphabets gesetzet,**

*Adpositio* siehe *Appositio.*

*Anadiplosis*, wenn das Ende der vorhergehenden Proposition mit Nachdruck im Anfange der folgenden **wiederholet** wird. Z. E. Ps. 35, 15. und 37, 40. Ps. 75, 5. 6.

*Anaphora*, wenn der Anfang wiederholet wird; als עַד־אָנָה Ps. 13, 2. 3. Ps. 77, 2.

*Anthropopathia* heisset, wenn in der heiligen Schrift etwas von GOtt gesaget wird, das wir sonst eigentlich von den Creaturen und von den Menschen zu verstehen gewohnet sind. Z. E. **Augen, Ohren, Arme, Hände, Wachen, Schlafen, Trauren, Gereuen** rc. Das denn alles mit dem grössesten Nachdruck, aber doch von GOtt ohne alle menschliche Unvollkom-

men-

menheit, muß verstanden werden. Vid. *Schaare Orah* fol. 3. a. b.

*Anticipatio.* Siehe *Prolepsis.*

*Antimeria* heisset, wenn ein Pars Orationis an statt des andern gesetzet wird, z. E. der Infinitiuus an statt des Nominis, nach p. 122. und p. 192. §. 20. item p. 240. §. 35. und gehöret mit zur *Enallage.*

*Antiphrasis*, wenn man **durch ein Wort** das Gegentheil andeutet. Siehe p. 225. not. c.) und unten *Ironia.*

*Antistœchon*, wenn ein Buchstab für den andern gesetzet wird; als שָׂחַק für צָחַק Siehe pag. 8.

*Antonomasia*, wenn etwas von einem insonderheit gesaget und verstanden wird, das sonst vielen gemein ist; als הַנָּהָר **der Fluß**, vom Euphrat. הַיְאֹר **der Strom**, vom Nilo.

*Aphæresis* ist, wenn im Anfang des Worts ein Buchstab oder Sylbe weggeworfen wird; siehe pag. 36. not. u); das Gegentheil ist *Prosthesis.*

*Apocope*, wenn am Ende eines Worts etwas ausgelassen wird, z. E. אַתְּ für אַתָּה Num. 11, 15. Deut. 5, 24. Abrumpit vocem animi motus; Siehe p. 42. Das Gegentheil ist *Paragoge.*

*Aposiopesis* ist, wenn man aus heftigem Affect

fect nicht völlig ausredet; z. E. —וְעַתָּה אִם תִּשָּׂא לָהֶם und nun, willst du ihnen ihre Sünde vergeben! verstehe, so ists gut Exod. 32, 32. dergleichen bey einem Göttlichen und menschlichen Eyde oft geschiehet; als Ps. 95, 11. Siehe p. 222. §. 24.

*Apostrophe* heisset, wenn man sich mit der Rede zu einem andern wendet, als mit dem man angefangen, z. E. zu GOtt, Neh. 3, 36. auch zu Abwesenden und Verstorbenen, als 2 Sam. 1, 24, 26. oder zu andern Creaturen, als: zu Himmel und Erden Es. 1, 2. &c.

*Appositio* ist, wenn zwey oder mehrere Substantiua ohne Coniunction von einem in gleichem Casu gesetzet werden, z. E. יְהוָֹה אֱלֹהִים Gen. 2, 4. בְּנַפְשׁוֹ דָמוֹ Gen. 9, 4. coll. Lev. 17, 14. Und dergleichen zeiget allezeit אֶת, wenn es nach einem Verbo actiuo zwischen 2. Nominibus stehet; als Gen. 4, 1. c. 22, 2, c. 26, 34. Ezech. 4, 1.

*Asyndeton* wenn die Coniunctiones fehlen, als שֶׁמֶשׁ יָרֵחַ Sonne und Mond. Siehe p. 210. §. 4. שֹׁמְרוֹן מַלְכָּהּ Hos. 10, 7.

*Constructionis mixturam* nennen einige, wenn dieselbe verändert wird, als בְּבָרְכוֹ אֹתוֹ וַיְצַו עָלָיו da er ihn segnete, befahl er ihm auch Gen. 28, 26.

R *Crasis*,

*Crasis*, wenn zwey Wörter zusammen wachsen, als מַלְכָּם p. 53. Also מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Ezech. 8, 16. מְקֻנַּנְתִּי Ier. 22, 23. nach Art der Syrer, für מִשְׁתַּחֲוִים אַתֶּם &c. Siehe im Syrischen Matth. 5. 47. cap. 7, 12. &c.

*Discrepantia generis*, wenn Substantiuum und Adiectiuum oder ein Verbum nicht gleich darinnen seyn; Siehe p. 183. §. 6.

*Discrepantia numeri*, wenn der Numerus in der Construction nicht übereinstimmet. Siehe p. 184-188.

*Ellipsis* ist, wo ein Wort oder gantzes Stück der Rede ausbleibet, das doch zum völligen Verstande nöthig ist. Z. E. das Verbum Substantiuum nach p. 236. das Pronomen Relatiuum nach p. 213. §. 9. Also das Adiectiuum חֲזָקִים nach Kimchio Es. 10, 10. Siehe oben p. 198. &c.

*Enallage*, weun eines für das andere gesetzet wird, z. E. der Imperatiuus an statt des Futuri, nach p. 242. seq. &c. ein Substantiuum für das Adiectiuum, nach p. 180. seq. §. 1. und p. 205.

*Epanalepsis*, wenn etwas vom Anfange eines Spruchs am Ende wiederholet wird, als קַוֵּה אֶל־יְהוָה Ps. 27, 14. Coh. 1, 2.

*Epenthesis* ist ein Zusatz in der Mitte des Worts. Siehe p. 44. seq. Das Gegentheil ist *Syncope*.

*Epexe-*

*Epexegesis*, wenn einerley Sache mit andern Worten nachdrücklich wiederholet, oder deutlicher erkläret wird, z. E. Exod. 1, 7. Ps. 70, 3. Gen. 11, 1. Exod. 12, 2.

Wenn aber nur **ein Wort** gleich hinter einander wiederholet wird, das schon da gewesen, so bedeutets das letztemahl *Epitasin*, oder einen mehrern Nachdruck; z. E. Wilt du dich, Israel, zu mir bekehren, so **bekehre dich** recht. Ier. 4, 1. Was ich geschrieben habe, **habe ich geschrieben**, Ioh. 19, 22. וְהַנַּעַר נָעַר 1 Sam. 1, 24. Εἰ δέ τις ἀγνοεῖ, ἀγνοείτω. 1 Cor. 14, 38.

*Epistrophe*, wenn aus dem vorhergehenden Periodo etwas in dem folgenden wiederholet wird; als Deut. 27, 15.-26. Ps. 24, 9. 10. & 115, 9. 10. 11. & 136, 1 seqq.

*Epizeuxis* oder mehrere Bekräftigung ist e. c. זַמְּרוּ אֱלֹהִים זַמֵּרוּ Ps. 47, 7. הוֹדִינוּ לְךָ אֱלֹהִים הוֹדִינוּ Ps. 75, 2.

*Hypallage* heisset, wenn die *Construction* oder die Rede umgekehrt scheinet, als: וַנַּחֲרֵם אֶת־כָּל־עִיר מְתִם Und wir verbanneten jede Stadt der Leute, für alle Leute in der Stadt Deut. 2, 34. Und die Stadt wurffen sie ins Feuer. Iud. 1, 8. Also שִׁכְבַת זֶרַע Lev. 22, 4. Conf. Iob. 40, 25. אֵבֶל מֵתִים Ezech. 24, 17.

*Hyperbole*, wenn aus heftigem Affect, etwas

recht groß zu machen, fast zuviel mit Worten gesagt wird, als: Es sollen mir **mehr Witwen** unter ihnen werden **denn des Sandes am Meer** Ier. 15, 8. &c.

*Hypotyposis*, wenn etwas als gegenwärtig vorgestellet wird, daß doch erst nachhero also erfolgen soll. Z. E. Ier. 8, 14.

*Hysterologia* oder *Hysterosis*, wenn etwas langsamer, als die natürliche Zeit-Ordnung erfodert, bey Erzehlung einer Geschichte, gemeldet wird, z. E. Gen. 11, 1. seqq. welches vor dem vorhergegangen, was c. 10, 25. gesaget wird ꝛc. Siehe *Prolepsis*. So wird die Geburt Josephs c. 30, 22. erzehlet, die doch, nach der meisten Rechnung, gleich nach der Geburt des Naphtali im 8. Versicul geschehen.

*Interrogatio* ist, wenn man fraget: dabey insgemein zu mercken, daß oft etwas Interrogatiue muß gelesen werden, wenn schon die Frag-Wörter nicht dabey stehen. Siehe p. 209. §. 3. z. E. שִׁחֵת לוֹ לֹא hats (GOtt, siehe p. 236. §. 28.) verderbet? **mit nichten!** Deut. 32, 5. הָיוֹ תִהְיֶה לִּי כְּמוֹ אַכְזָב **wilt du mir denn gar seyn wie ein Lügner,** oder der mit Betrug umgehet? Ier. 15, 18.

*Ironia* wenn man **unter einer gantzen** Proposition oder Rede das Gegentheil verstehet, (wie *Antiphrasis* in einem Worte) als: אָמְנָם כִּי אַתֶּם־עָם וְעִמָּכֶם תָּמוּת חָכְמָה **Ja, ja, ihr**

seyd

seyd die Leute, denn mit euch wird wol die Weisheit sterben! Iob. 12, 2. חֲדַל בְּנִי לִשְׁמֹעַ מוּסָר Prov. 19, 27.

*Kœnopœia*, wenn man sich oder sonst iemand in der Rede mit einschliesset, der doch eigentlich nicht mit darunter gehöret, z. E. Exod. 16, 28. Es. 53, 2. 3. coll. v. 4. 5. 6. Ezech, 12, 22. Hos. 10, 3. Zach. 14, 5. Ps. 78, 3. 1 Thess. 4, 17.

*Litotes* saget weniger, oder nicht so hart, als man meynet; als לֹא חָסִיד nicht gütig und heilig, für gottlos und grausam. Siehe p. 232. §. 21. Esth. 1, 18.

*Metalepsis*, wenn in einem Worte unterschiedene verwandte Bedeutungen zusammen verstanden werden; als זִמְרַת הָאָרֶץ das Lob, oder die besten Früchte des Landes, welche in dem Lande berühmet waren. Gen. 43, 11. Siehe von den Verbis p. 227. §. 7.

*Metaphora*, wenn etwas nur Vergleichungs-Weise von einem andern gesaget wird; dergleichen allerwegen häuffig zu finden. Von GOtt heissets *Antropopathia*.

*Methathesis*, wenn die Buchstaben eines Worts versetzet werden. Siehe p. 38.

*Metonymia* rem vnam per aliam vicinam intelligit. Wenn durch ein Wort nicht das, was es sonst eigentlich bedeutet, sondern nur etwas dem Angehöriges verstanden wird. Als wenn das

**Land** genommen wird für **die Leute** und für **das Volck** im Lande. Siehe p. 186.

*Paragoge* ist ein Zusatz am Ende des Worts, siehe p. 46. seqq. das Gegentheil ist *Apocope.*

*Parenthesis*, wenn in einer Rede was mit eingerücket wird, ist in Teutschen und Lateininischen Schriften aus ihren Zeichen bekannt, die doch auch nicht allezeit gesetzet werden. Im Hebräischen aber zeigen sie die Accentus. Siehe den Unterricht davon p. 16.

*Periphrasis*, wenn etwas mit mehrern Worten umschrieben wird, das man sonst mit einem sagen möchte. So wird **der Tod** weitläuftig beschrieben Iob. 10, 21. 22. ein *Adiectiuum* durch eine Particul und Substantiuum, nach p. 181. §. 2. **die Schützen** p. 193. &c.

*Pleonasmus*, ein nachdrücklicher Uberfluß in der Rede; da man zwar wol den Verstand, aber nicht solchen Nachdruck ohne dasselbe daraus würde genommen haben. Siehe p. 195. §. 23. p. 199. §. 25. p. 218. seq. &c.

*Prolepsis*, wenn in historischer Erzehlung etwas bey Gelegenheit mit Meldung geschiehet, das der Zeit-Ordnung nach, noch nicht dahin gehöret. Z. E. Wenn des Namens *Zoar* schon gedacht wird Gen. 13, 10. c. 14, 2. 8. da es doch also erst genannt worden nachhero c. 19, 22. &c. Siehe *Hysterosis.*

*Prosthesis*, ein Zusatz im Anfange des Worts; als das א in אֶזְרוֹעַ der Arm Ier. 32, 21. das ש in שַׁלְהֶבֶת die Flamme Ezech. 21, 3. Siehe p. 36. u) das Gegentheil ist *Aphæresis*.

*Prosopopœia*, wenn einem solchen Dinge der Verstand und Rede beygeleget wird, das eigentlich nicht reden oder verstehen kan. Z. E. den Bäumen Iud. 9, 8. seqq.

*Syllepsis*, siehe pag. seq. bey *Synthesis*.

*Synchysis*, wenn die Worte nicht in ihrer natürlichen oder sonst gewöhnlichen Ordnung stehen, als: אֲשֶׁר הָיָה דְבַר יְהוָֹה Ier. 14, 1. c. 46, 1. coll. Hos. 1, 1. &c. אֶתֵּן לְגוֹג מְקוֹם שָׁם קֶבֶר, für מְקוֹם קֶבֶר Exech. 39, 11. &c.

*Syncope* wirft mitten aus dem Wort einen Buchstaben oder Sylbe weg. Siehe p. 36. seqq. und *Epenthesis*.

*Synecdoche*, (zu welcher die *Antonomasia* mit gehöret) wenn man eines mit dem andern verstehet, als: alle Seelen, d. i. lebendige Menschen, die mit Jacob in Egypten kamen Gen. 46, 26. 27. und hinwieder alles Fleisch, d. i. alle Menschen Es. 40, 5. c. 66, 23. &c.

So wird per Synecdochen zuweilen eine gewisse Zahl gesetzet, wo nicht eben genau diese, sondern wol mehrers, oder insgemein vieles

verstanden wird. Z. E. **Tausend** Ps. 91, 7. **Hundert** Prov. 17, 10. **Zehen** Gen. 31, 7. **Sieben** Gen. 4, 15. &c. Numerus definitus ponitur pro indefinito.

*Syllepsis*, wenn man sich im Genere, Numero und Persona in der Construction nach dem vornehmsten, oder nach der Menge richtet. Z. E. Gen. 37, 10. Siehe p. 183. §. 5. Also ist auch.

*Synthesis*, wenn das Verbum oder Participium mit dem Nomine nicht allerdings, sondern nur dem Verstande nach überein kömmt; als וַיֹּאמְרוּ הָעָם Ios. 24, 24. וַיֵּאָסְפוּ הָעָם Ezr. 3, 1. Siehe p. 186. §. 10. seqq.

Regi=

# Register
## Uber die Materien dieser Grammatic.

**Die erste Zahl bedeutet Paginam, der bisweilen drauf folgende Buchstab aber die *notam* unter der columna; und *n.* notam oder numerum auf dem Blatte.**

## A.

*Ablatiuus* 73. wobey zu erkennen 74. 102. *r*)
*Absolutum* nomen an statt des constructi 202. §. 28.
*Abstractum* oder ein Substantiuum an statt des Superlatiui 205.
*Accentus* tonicus, euphonicus 65. 66.
*Accusatiuus* 73. desselben Kennzeichen 74. 102. *r*)
*Actio* tribuitur imperanti vel non impedienti 230.
*Actiones cognatæ* vno verbo dicuntur 227.
*Adam* die schöne Creatur GOttes 245.
Adams-Kinder oder Nachkommen, i. e. Menschen 194.
*Adiectiuum* 69. wird ausgedruckt durch ein *Substantiuum* 70. 180. seq. mit einem Præfixo 181. §. 2. *Adiectiuum neutrum* der Lateiner drucken die Hebräer durch das Fœmininum oder Masculinum aus 70. *b*) *Adiectiuum* folgt ordentlich nach seinem *Substantiuo* 181. §. 3. und kömmt mit demselben *in genere* und *numero* überein 182. muß bisweilen bey einem Substantiuo mit verstanden werden 184. 198. Wie, wenn das Adiectiuum vorhergehet? 182. §. 4. Wenn mehr als ein Substantiuum vorhergehet 183. §. 5. Wenns in genere nicht überein kommt? 183. §. 6. deutet es bisweilen was sonderbares an 184. Adiectiuum folgt in statu absoluto auf 2 mit einander construirte Substantiua 184. kömmt aber zuweilen

weilen mit dem letzten im numero überein ibid. seq. Adiectiuum *in statu constructo* vor dem Substantiuo 185. §. 8. Adiectiua werden bisweilen *Substantiue* gebraucht 182. 189. *i)* auch *aduerbialiter* 203. Einige *Adiectiua* sind *participia passiua* 124. seq. können *neutraliter* vertiret werden 183. seq.

*Adiunctum* bedeutet der Genitiuus 190. n. 7.

*Aduerbia* 92. *a)* werden durch nomina umschrieben 203. §. 30.

*Adfectus* sæpe mutat litteras quiescentes 15. 16. ob *adfectum* syllaba *peculiarem* habet tonum 17. *z)* wirft den Ton auf die letzte Sylbe, sonderlich nach dem *Vau conversiuo* præteritorum 44. daraus entsteht *Epenthesis* 44. auch *Paragoge* 46. *Adfectus* aus Wiederholung eines Substantiui 201. n. 5.

*Adformatiuæ* terminationes verborum 69. *f)* 136. 297. Futuri 133. n. 4. kommen in præterito oft mit den pronominibus personalibus überein 181. seq. 137. werden verändert ob Suffixa 113. n. 8.

*Adpositio* siehe Appositio.

*Ain* littera 4. ist schwer auszusprechen 4 *k)* wird von den LXX. bald durch ein Gamma ausgedruckt, bald übergangen ibid.

*Aleph* ein spiritus lenis 3. 9. dessen *cognatæ* oder verwandte *Vocales* 9. ruhet allzeit am Ende des Worts; auch in der Mitte, wenns kein *Schua* hat 10. 11. fället weg in der Mitte 12. 13. und am Ende des Worts 14. und wird hingegen gleichsam übrig vorangesetzet, *prosthericum* 36. *u)* oder eingerückt, *epentheticum* 14. 15. 44. oder am Ende hinzugesetzt, *paragogicum* 46. wird auch gesetzt an statt des *He*, und dieses an statt des Aleph 15. 16. *Aleph* wird *rarissime per Dagesch compensiret* 12. *x) Aleph* mit einem Punct ist eine Anzeigung variantis lectionis 55.

*Aleph* 1. *radicalis* fället weg 37. *x)* verba *primæ rad.* א 144. seq. *tertiæ rad.* א paradigma 160. seq. Reguln davon 162. seq. Verba 3. rad. א und 3. rad. ה werden verwechselt 163. n. 6.

Analysis

*Analysis* Grammatica 297. seq.
Anfang der Sache bisweilen zu verstehen, wenn es als schon gethan erzehlet wird 229.
Anlangend den HErrn ꝛc. 207.
*Anadiplosis*, *Anaphora*, *Anthropopathia*, *Anticipatio*, *Antimeria*, *Antiphrasis*, *Antistœchon*, *Antonomasia* 247. 248.
*Antiphrasis* Nominis und Verbi 225. *c)*
*Aphæresis* 248. des ה *præformatiui* Hiphil. oder der 1. *radicalis* 36. *u)*
*Apocope* 248. des *Mem pluralis* 38. *y)* der Sylben *ah*, *eh*, *eh* 42. item 166. seq.
*Aposiopesis*, *Apostrophe* 248. seq. *Appositio* 249.
*Appositio* Nominum emphatica 199.
*Asyndeton* 249. in den Verbis 238.
Arabische Sprache nützlich in der Heil. Schrift A. Test. 244.
*Articulis*, Teutsche, 73. seq.
Quod *attinet ad* 207. §. 35.
*Atnach* 66.

## B.

*Barachias* heißt auch *Ioiada* 245.
Bedeutung, die eigentliche nicht vorbey zu gehen 246. unterschiedene Bedeutung eines Radicis 225. oder eines Verbi nach unterschiedener Construction 226. 298. Bedeutung des Genitiui durch den statum constructum 189.
Belangend 207.
Berge GOttes 206.
*Beth* dessen Bedeutung 3.
*Beth præfixum* 96. 99. mit den Suffixis 111. bedeutet Inclusionem, aduerbialiter, item das Obiectum, oder den Nominatiuum 212. wird oft ausgelassen, ibid.
*Bgad cphat* 49.
*Bgadet cphaket* 58.
Einige Buchstaben können von einigen Nationibus nicht pronunciiret werden 36. *t)*
*Bumaph* litteræ labiales 7.

## C.

*Camnephez* litteræ *finales* 6.
*Caph* littera 4.

*Caph præfixum* 96. 98. mit den Suffixis 111. dessen Bedeutung 210 per ellipsin אשר 211. bleibt oft aussen. ib.
*Caph finale* bedeutet 500. in der Zahl 6.
*Cardinalia* numeralia 90. seqq. meistens Substantiua 91. n. 1. daher stehen sie vor einem Fœminino in masculina terminatione & versa vice ib. n. 2.
*Casus* nominis 73. 74.
Cedern GOttes 206.
Chaldäische Sprache nützlich 243. *Chaldaica* forma 141. n. 5.
*Character* coniugationum 125.
Anmerckungen von dem *Charactere* coniugationum 125. seqq. woraus er abzunehmen? 127. n. 1. *Character* 3. pers. masc. præteriti *Niphal* 127. n. 2. *Piel* 128. n. 3. *Püal* ib. n. 4. *Hiphil* 129. n. 5. *Hophal* 130. n. 6. *Hithpael* 131. n. 7. *Characteres Temporum* 132. seqq. *Infinitiui* 132. n. 2. *Imperatiui* 133. n. 3. *Futuri* ib. n. 4. *Participiorum* 134. n. 5.
*Chateph* für *Schua* 60. *y*)
*Chateph Komets* 62. fordert an statt des vorhergehenden Schua oder Chirek ein *Komets chatuph* 28. *n)* conciditur 61. *a)* wird gesetzt an statt des Schua simplicis 34. n. 18. verändert in Cholem 41. in Komets chat. 63. 116. stehet mehrentheils unter Aleph, He, auch Hheth und Ain 57. *r*) zeiget, wie ein Consona müsse ausgesprochen werden 60.
*Chateph Patach* 59. unter einer Gutturali 7. 57. *r*) erfordert an statt des vorhergehenden Schua oder Chirck ein *Patach* 28. *o*) conciditur oder verliehret das eine Punctum 61. seq. *a*) wird gesetzt an statt eines Patach 33. n. 14. Chateph Segol. 35. n. 18. an statt eines Schua simplicis 34. n. 18. wird ein rechtes *Patach* 61. unter dem *He* seruili ibid. ein *Segol* 41. auch unter Hheth und Ain 57. *r*) heisset *Schua compositum* 59. *x*) zeiget, wie der Consonans solle ausgesprochen werden 60.
*Chateph Segol* 61. erfordert an statt des vorhergehenden Schua oder Chirek ein Segol 28. *o*) conciditur 61. *a*) wird ein Segol 62. Ist gern an statt des Schua simplicis unter 1. rad. א 62. *b*) dem ה, und ח vom Verbo היה

היה und חיה &c. ibid. wird gesetzt an statt des *Chateph patach* 35. n. 18. stehet auch unter Hheth und Ain 57. *r*) zeiget an, wie der Consonans auszusprechen sey 60. findet sich sub 1. *radic.* guttur. in Hiphil 129. n. 5.

*Chirek* Rabbinisch benennet 18. *a*) *Chirek magnum* verliehrt zuweilen seyn Iod 19. *b*) wird *Tsere* nach dem Vau conuersiuo 142. n. 9. auch sonst mit *Tsere* verwechselt 31. n. 4. *Chirek paruum* 20. kommet an statt des *Segols* 29. 30. *p*) oder des ersten *Schua* 28. *m*) wird in *Tsere* verändert bey der Apocope futuri 43. it. ob exclusum Dag. 54. *o*) oder in *Patach* 43. wird verwechselt mit *Patach* 33. n. 13. mit *Segol* 34. n. 15. auch mit *Kamets chat.* ibid. n. 16. *Chirek longum* wird ob statum constructum nicht verändert 80. Chirek verschlungen in Schua 115.

*Cholem* hat nicht allezeit in ו, und ist auch wohl im שׂ und שׁ 19. *e*) wird von den Griechen zuweilen durch *Ypsilon* ausgedruckt 19. *e*) wird verwechselt mit *Kamets chat.* 31. n. 7. 41. mit ו 32. n. 8. und Kibbuts ibid. *Cholem* einiger *Nominum* wird im *Plurali* verändert in *Schua* 84. *m*) *n*) in *Kamets* 86. *Cholem Infinitiui*, *Imperatiui* und *Futuri* wird vor den Suffixis verändert 115. seq. nicht aber ob statum constructum 80. aus *Cholem* wird ein Vau mobile 113. *x*)

von Christo redet die Heil. Schrift unterschiedlich 246.

*Collectiua* nomina 186. §. 9. 10.

*Commune* nomen 71. Substantiuum hat bisweilen beyde *Genera* in seinen Adiectiuis nach sich 182.

*Comparatio* adiectiuorum 72. 205.

*Conceptus* significationum *generalis* 225.

*Conditionalis* particula אם elliptice sæpe subintelligitur 242.

*Coniugationes* verborum 125. vier oder sieben ibid. *graues*, leues 125. *c*) earum *significatio* & *character* ib. 126. seq. zwo *Coniugationes* in einer Forma 139. die *Coniugationes* haben ihre Formas und Characteres, dabey man sie erkennen kan 126. *a*) *Coniugationum* ex eadem vel diuersa radice diuersa significatio 225.

*Coniunctiones* 92. *a*)

Consen-

*Consentienti* tribuitur actio 230.

*Consona* wird verschlungen 35. seq. mit einem andern versetzt 38. Consonantes gehen im Lesen und Schreiben dem Vocali vor 2. deren Benennung bey den Hebräischen Grammaticis 2. c) und eigentliche Bedeutung 3. 4. Einerley *Consonæ* machen oft gantz unterschiedene Bedeutungen 298. sind XXII. 3. deren Eintheilung 6. 7. davon sonderlich zu mercken die *Quiescentes* 8. Syllaba desinens in vocalem vel consonantem 17. z) Mit denen Consonantibus zehlen die Ebräer 3.

*Constructa nomina* haben kein *He* emphaticum 209. §. 3.

*Constructio* inter synonyma & cognata 199. Adiectiui 181. seqq. Verborum 234. seqq. richtet sich zuweilen nur nach dem Verstande ibid. ein Verbum wird unterschiedlich *construi*ret 226. seq. constructionis *mixtura* 249. von der gewöhnlichen *Construction* muß man nicht leicht abgehen 246.

*Constructum* nomen an statt des *Absoluti* 202. §. 29.

*Constructus status* 77. vor einem Nomine mit einer Particula oder Præfixo 191. §. 18. vor dem Præfixo ש oder אשר expresso, vel subintellecto. ibid. §. 19. vor einem Aduerbio oder Infinitiuo 192.

*Ctibh* und *Keri* zeigen variam lectionem an 2. r)

De *Consuetudine* verbum simplicis actionis sæpe intelligendum 229. seq.

*Continuitas* aus der Wiederholung eines Substantiui 200. n. 2. aus dem Infinitiuo nach seinem eigenen Verbo 240.

*Crasis* 250.

D.

*Dagesch lene* in den litteris *bgadcphat* vornen 49. seq. bleibt weg nach einer littera quiescente s. vocali & accentu coniunctiuo Milra, doch findet sichs wohl nach einem seruo mil'el ibid. h) Sonst stehet es auch in der Mitte 50. und am Ende des Worts 51. hat in der Mitte, oder am Ende allezeit ein *Schua* oder *Patach furtiuum* vorher 51.

*Dagesch forte* 52. machet die Buchstaben gedoppelt ibid. α) ex adfectu, 52. vel β) ex euphonia 53. γ) ex contractione 54. *Euphonicum* 52. *Compensatiuum, Chara-*

*cteristicum* 54. *Exclusum* 54. 55. 56. Dagesch zeiget *mediam* radicis *geminatam* 55. 80. *a)* und wird in derselben ante incrementum finale erfordert ibid. fället weg ex 2. radicali, wenn 3 weggeworfen 55. auch aus dem *Iod Schuato* 55. und wird ersetzet durch *Metheg* 55. sonst aber durch einen langen *Vocalem* 56. Dagesch im Resch 55. Gutturales und Resch leiden nicht gern ein Dagesch 7. *q)* 54. daher wird der vorhergehende Vocalis lang 54. *o)* und impura 21. an statt des Dagesch haben die Chaldäer gern das *Nun* 53. *m) Dagesch* bleibet zuweilen ohne Noth weg. 56.

*Daleth* 3. 4. *i)* fället aus per *Syncopen* 36. *x)* ohne Dagesch führet es bisweilen einen kleinen Sibilum mit sich 4. *i)*

Daß oder auf daß bedeutet nicht allezeit die *Intention*, sondern nur den Erfolg 222. 223.

D*atiuus* 73. desselben Kennzeichen 74. 102. *r)*

*Datleneth* litteræ linguales 7.

*Declaratiua* verba 131. 135. 228.

*Defectiua* nomina 76. verba 168. seq.

*Demonstratiuum* זה ist auch Pluralis Numeri 213. bedeutet relatiue ibid. 100. wird mit מה, למה und עתה emphatice construiret 213.

*Dentales* litteræ 7. cum lingualibus permutantur 8.

*Dilatabiles* litteræ 6.

*Discrepantia* generis, numeri 75. 250. in den Suffixis 218. Verbi & Nomin. 235.

*Distributio* aus der Construction eines Pluralis mit dem Singulari 187. seq. §. 14. 15. wenn ein Substantiuum wiederholet wird 199. seq. auch vermittelst einer Particul 204. durch einige Nomina, als איש, גבר &c. 204.

*Diuersitatem* bedeutet zuweilen die Wiederholung eines *Substantiui* 200. n. 4. seq.

Dreyeiniger GOttes Name 185. §. 13.

*Dualis* 74. nicht allezeit von zweyen 75. findet sich bey den Verbis nicht 121. *Dualia* tantum 76.

E.

Egyptische Wörter 245.

Eintheilung der Consonantium 6. 7.

*Ellipsis*

*Ellipſis* 250. nominis אחר 188. *h)* כל אחר eines ieden 187. *g)* eines andern Nominis, in der Conſtruction des verbi ſingularis mit dem nomine plurali ibid. item חרב ׀ קול ׀ מקום 197. ׀ חדש ׀ יום ׀ איש ׀ אף ׀ שנה &c. 98. לשון ׀ פעם 103. §. 30. Ellipſis *relatiui* 191. §. 19. 211. 213. eines *Nominis* mit dem *Relatiuo* 213. *r)* des *verbi ſubſtantiui* 182. §. 4. des *Infinitiui* לאמר 241. oder eines andern *Verbi* ibid. *Ellipſis* participii 198.

*Elocutionis* & ſcriptionis conformitas 1. *a)*

*Emphaſis* aus Wiederholung eines Nominis, Particulæ oder Verbi 201. n. 5. ex ſynon. 199. &c.

*Enallage* 250. perſonarum 243.

Endung eines *Fœminini* in ſingulari 72. *n)* des *Dualis* 74. des *Pluralis* 75. wie die Endungen verändert werden ob ſtatum conſtructum 77. 78. *anomalicæ* pluralis *terminationes* 76. *Verborum terminationes afformatiuæ* 136. kommen im Præterito mit den pronominibus *perſonalibus* überein 101. ſeq. 137. und werden auch *ob ſuffixa* verändert 113. *n.* 8. Samaritaniſche Endung 244.

*Epanalepſis* 250.

*Epentheſis* 250. litterarum אהוין 44. ſeq. *epentheticæ* litteræ 69. *f)* 297.

*Epexegeſis* 251. *Epiſtrophe. Epitaſis* ibid.

*Epizeuxis* 251.

*Eſſcntiales* litteræ ſeruiles 68. *f)*

Ethiopiſche Sprache nützlich zur Erläuterung 244.

Evens Kinder i. e. Menſchen 194. *n.)*

*Exaggeratio* aus Wiederholung eines *Subſtantiui* 200. n. 3. conf. *Superlatiuum.*

*Extraeſſentiales* litteræ ſeruiles 69. *f)* ſind entweder *paragogicæ*, oder *epentheticæ*, oder *præfixæ*, oder *ſuffixæ* 69. *f)*

Eydſchwur, was bey אם ׀ oder אם לא zu verſtehen 222.

## F.

*Figuræ* Grammaticæ & Rhetoricæ 247. ſeqq.

*Finales* litteræ 6.

Fleiſch für Menſchen 255.

*Flexio*

*Flexio* verborum 136. seq.
*Fœminina* nomina 70. deren Endung 75. *Fœminina singularia* haben bisweilen suffixa pluralia 104. n. 9. werden gemacht vom Masculino 72. selten Fœminina 71. m) einige enden sich in Plurali wie *Masculina* 76. zweyerley Endung des fœminini singularis in den *Participiis* 72. n)
Folgende *Action* wird bisweilen mit unter der vorhergehenden verstanden 27.
*Formæ speciales verborum* in Kal 140. Niphal, 141. Piel, Pyal, Hiphil 142. Hophal, Hithpael 143. *Formæ compositæ verborum* ex diuersis temporibus, generibus, coniugationibus, radicibus, 138. seq. Formæ diuersæ eadem significatione 175. *Forma* Imperatiui und Infinitiui 119. *formatiua* Heemantica 300.
Frag-Wörter müssen oft mit verstanden werden 252.
*Franckii A. H.* Manuductio ad lectionem scripturæ 247.
*Fundamenta* Hebraica gründen sich auf die rechte Pronunciation 1 seq.
Füsse bedecken 233.
*Futurum* 123. dessen Characteres 133. n. 4. wird Indefinitum 124. a) oder an statt des Præsentis, Imperfecti und Præteriti gesetzet 242. giebet auch die 1. und 3. Person des *Imperatiui*, auch den *Subiunctiuum* 241. seq. und wird zuweilen hinwieder durch den *Imperatiuum* ausgedruckt 242. oder durchs *Præteritum* mit dem Præfixo *Vau* 96. 97. Im *Futuro* und *Imperatiuo Kal* hat 2 rad. ein *Patach*, wenn das Verbum *neutrum* oder *gutturale* ist 141. n. 3. *Futuri Niphal* speciales formæ 142. n. 6. *Futurum* kommt her vom Infinitiuo 133. n. 4. dessen Character ibid.

## G.

Gegensatz giebet bisweilen den völligen Verstand einer kurtz gefasseten Rede 198.
Gehen so viel als zunehmen 231. seq.
Geist GOttes 206.
von Gelegenheit geben oder von der Gewohnheit muß bisweilen ein Verbum verstanden werden 229.

*Geminatæ* mediæ radicalis verba, siehe *media radic. gemin.* Verba *geminata* 120. 176.
*Genera nominis* drey: Masculina und Fœminina 70. Communia 71, Genus der Städte 71. *k) Genus neutrum* wird durchs Masculinum oder Fœmininum ausgedruckt 70. *b) Genus Verborum* 121. zwey *Genera* in einer forma verbi 139. vom Genere *suffixorum* 103. n. 1. 217. seq. alle *Genera* haben ihre Characteres 126. *a)*
*Genitiuus* 73. wobey er zu erkennen 74. post statum constructum *varie significat* 189. seq.
*Gichak* litteræ palatinæ 7.
*Gimel* 3.
GOtt dreyeinig 187. die Berge, Schrecken, Cedern Gottes 206. seq.
Griechische Wörter 245.
*Gutturales* litteræ und *Resch* leiden nicht gern ein *Schua simplex* 6. 57. *r)* oder *Dagesch* 7. *q)* 54. 144. seq. *Verba gutturalia* 120. *primæ* rad. א 144. seq. *primæ* rad חהע 146. 147. *secundæ* rad. guttur. 148. 149. *tertiæ* 150. seq.

## H.

*He* ein spiritus *asper* 3. 9. dessen *cognatæ* vocales ib. ruhet am Ende des Worts, *quiescit* 11. *u)* fället weg in der Mitte 12. 14. 37. *x)* 75. *p)* oder am Ende des Worts 14. 42. 72. 164. seq. n. 3. 4. *He* wird gesetzt für א 16. verändert in *Iod* 15. 75. 165. n. 2. 3. oder *Vau* ib. 76. *p)* in *Tau ante spiritum lenem, ob euphoniam*, auch zuweilen in statu absoluto 16. 78. 164. n. 2. auch das ה *paragog.* 47. *Vltima He*, ob tonum in penultima suspensum per Apocopen *abiicitur* 42.
*He articulare*, siehe *He emphaticum*.
*He characteristicum* oder *præformatiuum Hiphil* bleibet bisweilen auch im Futuro 143. n. 10. und wird hingegen per *aphæresin* weggenommen 36. *u)* Auch das ה *præformatiuum Infinitiui Niphal* und *Hiphil* wird nach den præfixis כלב verschlungen 98. *n)* Siehe auch ה *præformatiuum*.
*He demonstratiuum* oder *emphaticum* aus הא siehe 94. *g)* wird ordentlich nicht gefunden vor einem nomine proprio und constructo it. vor einem suffixo 209. §. 3. Stehet

het in den *Compositis* vor dem letztern Theil 95. *b*) wird mehrentheils nach den præfixis כלב verschlungen 98. *n*) Doch bleibets zuweilen ibid. Ist vor den Verbis und Præpositionibus relatiuum 94. *e*) vor den Adiectiuis *emphaticum* 73. hat kein *Komets chat.* sondern *a*, 21.

*He epentheticum* vor den Suffixis 44.

*He fœmininum* fället weg ante suffixa 37. *x*) auch das ה von מה, wenn dieses mit dem folgenden zusammen gezogen wird ibid. wird mit einigen Suffixis zusammen gezogen durch Dagesch 113. n. 6.

*He interrogatiuum* 95. muß oft mit verstanden werden 209. scheinet so viel zu seyn, als הלא ibid. הֲ statt הַ 33. n. 12.

*He paragogicum* 46. seq. folget oft nach dem הַ emphat. wird zuweilen mit verstanden 95. *b*) In den nominibus *propriis compositis* folgets nach dem ersten Worte ibid. Machet gleichsam einen *Superlatiuum* 46. *a*) 206. wird in *Tau* verändert 47. und hat zuweilen *Suffixa* nach sich ibid. fället auch weg 14. Nach den Nominibus und Particulis loci bedeutet es gen oder dahin, auch in statu constructo 47. hat zuweilen *Segol* statt des *Kamets* 48.

*He præfixum* ist dreyerley: Siehe *Emphaticum*, *Vocatiuum* und *Interrogatiuum*.

*He præformatiuum* seruile fordert an statt des -: ein *Patach* vor einer gutturali 61. Siehe auch *He characteristicum*. *He præformat. Infinit.* und *Imperat. Hiphil*, auch zuweilen *Præteriti Hiph.* fället weg, 36. *u*) it. *He præform.* Infinitiui Niph. und Hiphil wird mehrentheils nach כלב verschlungen 98. 99. *n*) ist der Character Coniug. Hiphil 129. n. 5.

*He quiescens* siehe oben *He*; wird vor dem Fœminino und Plurali 75. und im Verbo vor *i*, *u* und *a*, und vor den Suffixis weggeworfen 112. seq. n. 5. oder in י verändert 76. *p*)

*He relatiuum* vor den Verbis und Præpositionibus 98. *n*)

*He vocatiuum* s. Patheticum 95.

*He secundæ radicalis* muß ein *Mappik* bekommen, wenn es per Apocopen finale wird 56. seq.

*He tertiæ radicalis* Reguln 164. seq. Paradigma 166. seq. *He* 3. *rad.* fället vor den Suffixis weg 112. seq. n. 5.

*He seruile* hat allezeit vor einem Schua oder litt. gutturali ein blosses Patach, an statt Chateph Patach 61.

Hebräer haben *accurat* geschrieben wie sie geredet 1. daher doppelte *Vocales* 17. und mehrere *notas diacriticas* 49. seqq. reden geschwinde 22. und begnügen sich mit wenigen *temporibus* verborum 123. *a*) haben keine verba composita 223.

*Hhet* h raucum Orientalium 4. fället uns schwer zu pronunciiren. ibid. *i*)

*Hilleri Matth.* Onomasticum Sacrum 68. seq.

*Hiphil coniugationis* Character und Bedeutung 125. 129. transitiua, declaratiua, permissiua, priuatiua 132. intransitiua 2:6. speciales temporum formæ 142. seq. n. 9. 10. *Hiphil* hat oft *Tsere* für *Chirek*, sonderlich nach dem Vau conuersiuo Futuri 142. n. 9. In *Hiphil* bleibt der Tonus vor *i*, *u* und *a*, in penultima 143. n. 9. *Hiph.* nimmt significationem Coniug. Kal an 226.

*Hithpael* Character und Bedeutung 131. 125. ist ordentlich reciproca s. frequentatiua, bisweilen declaratiua, simulatiua, neutralis 135. speciales temporum formæ 143. n. 11. hat zuweilen *Patach* pro *Tsere* 143. n. 11.

Hundert für vielmal 256.

*Hypallage*, *Hyperbole* 251. *Hypotyposis*. *Hysterologia* s. *Hysterosis* 252.

*Hyphen* der Griechen 65. *

I.

Jahr-Zahl der Juden 6. *p*)

*Idiotismi* nicht vergebens zu suchen 180. 246. *Idiotismi* verborum 223.

*Imperatiuus* 112. dessen Characteres 113. n. 3. kommt mit dem Infinitiuo überein ibid. an statt des Futuri 242. hat nur secundam personam 121. die 1. und 3. Person wird durchs *Futurum* ausgedruckt 241. Im *Imperatiuo* (und Futuro) *Kal* haben die verba *neutra* und *gutturalia* sub 2. rad. ein *Patach* 141. n. 3. und sub 1. rad. ist bisweilen *Komets chat.* ibid. n. 4. speciales formæ *Imperatiui*, *Niphal* 142. n. 6.

*Imperfectum* 124. a)

*Impersonalia* verba 121. z) 236.
*Indicatiuus*, dahin gehöret auch Optatiuus und Coniunctiuus 122.
*In* wird mit verstanden 212. seq. 238.
*Infinitiuus* Rabbinisch 122. wird an statt eines Nominis gebraucht, und hat terminationem fœmininam, præfixa und suffixa 122. stehet auch mit einem Nomine als rectus und regens ibid. dessen Characteres 132. seq. n. 2. Einige Verba mit einem Infinitiuo werden als Aduerbia vertiret 239. Infinitiuus bleibet oft aussen 241. wird von dem Præterito hergeleitet 132. n. 2. wird von einem andern Verbo regieret 238. hat in *Kal* unter 1. radic. auch ein *Kamets*, bisweilen unter 2. rad. ein *Patach* 140. seq. n. 2. *Infinitiui Niphal* speciales formæ 141. n. 6. *Infinitiuus actiuus* impersonaliter positus kan passiue erkläret werden 236. Infinitiuus *nominascit* 240. stehet an statt des *Participii* 241. vor seinem eigenen Verbo 139. nach demselben 240. nach dem *Infinitiuo* muß dasselbe Verbum finitum auch oft mit verstanden werden 240. und verbum finitum stehet auch an statt des *Infinitiui* 238.
de *Initio actionis* interdum verbum perfectum est intelligendum 229.
*Interiectiones* 92. a) *Interiectiones* excitantis 232.
*Interrogatio* 252. Iuterrogatiuum ה 95. pronomen 101.
*Investigatio* radicis 297. seqq. 304. seqq. de qua versiculi 305.
*Iob* heisset anderswo *Iaschubb* 245.
*Iod* spiritus exilis 4. vocales cognatæ 10. schweigt nach einem Tsere, Segol, Chirek, item im suffixo *âv* 11. *u*) 28. *n*) fället weg in der mitte 14. 37. und am Ende des Worts 14. zuweilen auch bey dem *Chirek magno* 19. *b*) wird gleichsam übrig mitten eingerückt 14. seq. *Iod epentheticum* 44. oder am Ende hinzu gesetzt, paragogicum 48. entstehet auch wohl aus dem *He* 15. *præformatiuum* ist masculinum 139. *f*.
*Iod primæ radicalis* 152. seq. wird in den folgenden Buchstaben verändert per Dagesch 55. 155. oder es schweiget, siehe vorher von *Iod*; oder fället weg; oder wird in spiritum obscurum durch וֹ, וּ oder *Vau mobile* verändert 154. 155.

155. Iod fället *per Syncopen* weg (*a*) wenn es ist 1. radicalis, *b*) aus 3. rad. ה, (*c*) in terminatione plur. numeri. (*d*) Dualis. (*e*) in suffixis pluralium, (*f*) in Hiphil, und sonderlich (*g*) wenn der Vocalis in die Stelle des Schua verrücket, oder in eine Sylbe zusammen gezogen wird. 37. 38. (*g*)

*Ironia* 252.

*Iubenti* tribuitur actus 230.

Juden lesen nicht Iehoua sondern Adonai 58. *s*)

de *Iudicio* intelligenda interdum sunt verba, quæ existentiam aut *actum* significant 228. 229.

*Iurandi* formulæ 222.

## K.

*Kal*, 125. speciales temporum formæ 140. Wenn *Kal* nicht gebräuchlich, bedeuten *Piel* und *Hiphil* nur schlecht 226.

*Kamets*, Rabbinische Benennung 18. *a*) kömmet auch vor an statt des *Tsere*, 30. n. 1. *Patach* und *Segol* 31. n. 2. 3. auch an statt des *Chateph Patach* 35. n. 19. Entstehet aus dem Patach und Segol per tonum vocis extraordinarium 40 oder *per compensatum Dagesch* forte exclusum 54. *o*) *Kamets ultimum* wird ein *Patach*, ob retractum accentum 41. und statum constructum 78. siehe die Paradigmata p. 80. seqq. doch bleibets auch, wenn Aleph folget, oder Schua vorhergehet 78. seq. 114. wird in einigen verändert in *Tsere* 79. *Kamets penultimum* wird in statu constructo und ante suffixa verschlungen 78. doch nicht allezeit Ibid. auch in den Verbis verändert in *Schua* 114. n. 9. an statt des *Kamets* ist bisweilen ein *Schua* in plurali participii Niphal 162. n. 5. stehet bisweilen an statt des *Schua compos.* 35. n. 19.

*Keri* und *Cthib* zeigen variam lectionem an 2. *e*)

*Kibbuts* Rabbinisch benennet 19. *a*) an statt des *Cholem* 32. n. 8. des *Schurek* 32. n. 9. oder *Kamets chat.* 34. n. 17. wird verändert in *Cholem* 54. *o*)

Kinder der Mutter der Lebendigen. i. e. Menschen 194. *n*) des Bogens, des Todes, des Zorns rc. ibid. n. 3.

Können muß bisweilen zur Erklärung eines verbi simplicis genommen werden 229. Nicht können, wie das, bisweilen zu verstehen? 231.

*Kœnopœia* 253.

*Komets chatuph* wie zu unterscheiden vom *Kamets* 20. 21. ist ein kurtz *o* in einer auf einen Consonantem ausgehenden Sylbe, die den Ton nicht hat, oder *Metheg* 20. wird gesetzt an statt des *Cholem* 29. it. 31. n. 7. an statt eines *Kibbuts* 34. n. 17. an statt eines *Chirek* 34. n. 16. 141. n. 4. Selten aber an statt eines *Patachs* 34. n. 17. wird verändert in *Cholem* ob exclusum Dagesch 54. *o*)

*Kuph* littera 5.

## L.

*Labiales* litteræ 7.

*Lamed* littera 4.

*Lamed præfixum* 96. 99. mit den Suffixis 111. bedeutet den Dativ. Genit. Accus. Nominat. 99. 211. den Erfolg vor dem Infinitiuo 212. 223. emphatice *redundat* aut etiam *subintelligitur* ibid. stehet emphatice mit suffixis bey den Verbis 212.

*Lamed primæ radic.* wird in den folgenden Buchstab *per Dagesch* verändert 53. *Lamed prostheticum* 36. *u*)

Land und Stadt meton. die Einwohner 186.

*Lectionis* momenta 1. §. 2.

Lesen und Schreiben von der Rechten zur Lincken 1. *b*)

Leute einer Anzahl i.e. wenige 191. seq. n. 7.

vom Letztern fängt die Schrift gern im folgenden an 245.

*Linea* Raphe 52. Makkeph. *subunionis* 65.*

*Linguales* itteræ 7. cum *dentalibus* permutantur 8.

*Litotes* 233. 253.

*Litteræ* dentales 7. dilatabiles 6. epentheticæ 44. 69. *f*) finales, 6. gutturales 7. labiales, linguales, palatinæ 7. paragogicæ 46. 69. *f*) præfixæ ibid. *f*) 93. seq. quiescentes 8. *r*) (siehe mehr unten in *Quiesc.*) *radicales* oder *seruiles* 8. *) 68. diese entweder essentiales Heemanticæ, Præformatiuæ vel adformatiuæ; oder extraessentiales &c. 68. seq. *f.* suffixæ 104. seqq. Litteræ eiusdem *instrumenti* permutantur 8.

## M.

*Makkeph* 65. nimmt den Ton weg, daß die langen Vocales kurtz werden, wo es nicht *Metheg* verhindert ibid.

*Mappik* 56. fällt weg, wo das Wort wächset, auch bisweilen im Suffixo 57.

*Masculina* nomina 70. selten *Masculina* 71. *m*) einige haben *in plurali terminationem fœmininam* 76. *Idem nomen in masculino & fœminino* genere notat vniuersitatem 201. seq.
*Materiæ* genitiuus 189. n. 7.
*Media radicalis verborum* hat in 1 und 2 persona præteriti gern ein *Patach* 138. und bisweilen ein *Tsere* oder Cholem 140. 141. med. rad. *gutturalis* 148. 149. *mediæ* rad. *geminatæ* verba 172. seqq. haben bisweilen die formam *Mediæ rad.* ו oder 3. rad. ה 175. n. 8. bisweilen auch א an statt des *Dagesch* und der mediæ geminatæ; ibid. *Media radicalis Vau* oder *geminata* fället weg in Coniug. Kal. 127. n. 1. ruhet in præt. Niphal im Cholem ibid. n. 2. *Med. rad. gemin.* eliditur ibid. *Med. rad.* hat in Præter. Piel *Dagesch* 128. n. 3. *Vau med. rad.* in Piel mutatur in Iod Dageschatum aut Cholem ibid. de *media radicali* reliquarum Coniug. vid. 128. seqq.
*Mem plurale* bleibet bisweilen weg per apocopen 38. *y*) 44. 75. *Mem præfixum* aus מן 93. *e*) mit den Suffixis 111. ist bisweilen *priuatiuum* 208. elliptice supplendum 209. *Mem præformatiuum participiorum* fället bisweilen weg 35. *t*)
*Metalepsis*, *Metaphora* 253. Metaphorischer Verstand nicht ohne Noth zu suchen 246.
*Metathesis* 253.
*Metheg* verhindert die Verkürtzung des Vocalis 65. *primarium*, *secundarium*, adstrictum, laxum. Rabbinische Benennung 65. *d*) gehet gern anstatt des Dagesch vorher 55. heisset auch *accentus euphonicus* 65. *d*)
*Metonymia* 253.
*Milel*, *Milra* 22. *d*)
*Mixtura* constructionis 249.
*Modi* verborum 122.
*Motio* 72.
*Multitudo* ex repetitione 200. n. 3.
Mutter eines Weges i. e. Wegescheide 193. *m*)

## N.

Namen hat eine Person wohl unterschiedliche 245. Name GOttes אלהים 178. §. 13. Namen der Männer ꝛc. sind masculina 70. der Weiber, Städte ꝛc. fœminina 71. doch einige Namen der Städte auch wohl Länder ratione termi-

terminationis masculina ibid. *k*) der Thiere sind communia 71. Namen GOttes post statum constructum 206.

*Negatio* vniuersalis 219. 240. priuatiua 219. *constructio negatiuarum* 220. seq.

*Neutrum* genus wird durchs Masc. und Fœmin. ausgesprochen 70. *b*) *Neutra* verba gehen zuweilen im Infin. Imper. und Futuro Kal aus mit *Patach* 141. n. 2. 3.

Nicht bisweilen so viel als nicht nur, nicht so wohl, nicht recht, nicht völlig 220.

*Niphal* coniugationis Character und Bedeutung 125. bisweilen reciproca, deponentialis 126. oder simulatiua 129. bedeutet auch *actionem mutuam* s. socialem 127. *speciales*, temporum *formæ* 141. n. 6.

*Nomen nudum*, auctum 67. *primitiuum*, deriuatiuum 68. *simplex*, compositum 69. *adiectiuum*, substantiuum 69. *constructum* muß bisweilen nach dem absoluto oder suffixo wiederholet werden 202. *Nomen plurale* constr. cum singulari, vel singulare cum plurali notat *distributionem* 187. 188. §. 14. 15. Ein *Nomen* wird construiret mit einem andern Nomine 189. auch *intercedente particula* 191. §. 18. und vor dem *relatiuo* ib. §. 19. Auch mit einem Aduerbio oder Infinitiuo 192. §. 20. folget bisweilen emphatice auf sein eigenes Verbum oder Radicem 199. Idem Nomen *bis* vel *ter repetitum* ibid. seq. *Idem nomen in vtroque genere* notat vniuersalitatem 201. §. 27. Einige *Nomina* cum aliis constructa machen unterschiedene besondere Redens-Arten 192. seqq. aus den *Nominibus Substantiuis* werden Teutsche oder Lateinische *Aduerbia* 203. *Nomina* stehen bisweilen indefinite, distributiue 203. seq. repetuntur loco suffixi 216 217. Einige *Nomina* haben im Plurali terminationem masc. & fœm. generis 76. it. Dualis & Pluralis simul. ibid. *Nomen*, woraus es in der Analysi erkant wird 298.

*Nomina* masculina, fœminina 70. vrbium 71. *k*) singularia vel pluralia tantum 76. absoluta, restricta 77. siehe auch die Paradigmata 80. seqq. *specialia* masculina 88. fœminina 89. numeralia 90. seq.

*Nomina cognata* 199. cum suo verbo constructa ibid.

*Nomina collectiua* 185. seq. §. 9. haben ein adiectiuum plurale 186. §. 10.

*Nomina affirmantia* comparatiue quandoque ſunt intelligenda, vel cum negatione contrarii 232. Contra *negatiua* emphatice contrarium denotant. ib. ſeq.

*Nomina DEI* poſt ſtatum conſtructum 206. ſeq.

*Nomina domini* in forma plurali von einem 186. §. 11.

*Nomina elliptice ſupplenda* 197. ſeq. pleonaſtica 195. ſeqq. *Synonyma* emphatica 199.

*Nomina realia* 245. *Propria*, auch Conſtructa und mit einem Suffixo, haben ordentlich kein *He emphaticum* 209. §. 3. ſind nur im Singulari gebräuchlich 76.

*Nomina verbalia* haben den Caſum ihres Verbi 192. §. 21.

*Nominis* forma 67. motio 72. comparatio 72. caſus 73.

*Nominatiuus* 73. woraus zu erkennen 74. ad verbum imperſonale *ſupplendus* 236.

*Nota obiecti*, Accuſatiui & Nominatiui 110.

*Notæ diacriticæ* 2. 49. ſeq.

*Notæ characteriſticæ* coniugationum & temporum 126. ſeqq. *Characteriſticæ* temporis Præteriti ſind die adformatiuæ ſeruiles 132. n. 1.

*Notitia* cum adfectu ſæpe intellig. 227.

*Numeralia* cardinalia & ordinalia 90. *cardinalia* ſubſtantiua 91. n. 1. werden zuweilen *aduerbialiter* gebraucht 203. §. 30. *Proportionalia* 92. n. 5. von 20. bis 100. communia 71.

*Numeri* nominum 74. 75. verborum 120. ſeq. *diſcrepantia numeri* 74. 250. numerus *definitus* pro indefinito 255. ſeq. *Numeri* haben ihre gewiſſe Characteres 126. α)

*Nun* fällt weg per *aphæreſin* & *ſyncopen* 35. *t)* 36. *x)* wird in den folgenden Buchſtab verändert per Dageſch 53. hingegen nehmen es die Chaldäer gern, auch zuweilen die Hebräer, an ſtatt des *Dageſch* 53. *m)* von den *Verbis* 1. rad. נ ſiehe das Paradigma 168. ſeq. die Regeln 170. ſeq.

*Nun epentheticum* 44. ſeq. nach dem Futuro vor den Suffixis 45. vor dem ſuffixo ו 45. *f)* it. vor dem He paragogico ibid. wird auch wohl durch ein Dageſch verändert und erſetzet 45. Selten findet ſichs in den Nominibus 45.

*Nun paragogicum* mit dem Tono in vltima 41. 49.

*Nun ſchuatum* iſt der Character præteriti Niphal 127. n. 2. und bekommt ante 1. rad. ſchuatam *Chirek*, ante ſchua compoſ. ſub guttur. *Segol* ibid. ante tonum *Kamets* 127. n. 2.

O.

*Obiectum* 190. n. 6.
*Onomasticum sacrum* Hilleri 68. seq.
*Oppositio* giebt bisweilen den völligen Verstand 198.

P.

*Palatinæ* litteræ 7.
*Paradigmata* gründen sich auf den vsum Biblicum 1. Nominum masculinorum 80. seqq. dualium 85. seq. fœmininorum 86. seqq. speeialium 88. seqq.
*Paragoge* 254. litterarum אהמנון 46. seq. *Paragogicæ* litteræ *seruiles* 69. *f*) 297.
*Parenthesis* 254.
*Partes orationis* Hebraicæ *tres* 67.
*Participium Poël* oder Benoni, *Paul* 123. bey einem verbo finito impersonali mit zu verstehen 236. wird oft Substantiue construiret 189. *i*) Im *Participio* præsenti fœminino *Kal* bleibet bisweilen das *Tsere* 141. n. 5. die *Participia* nehmen die Suffixa, wie die Nomina 119. *Participiorum* character 134. n. 5. Participium hat bisweilen formam Chaldaicam 141. n. 5. *Participia* passiua sine præform. *Mem* 35. 124. seq. 142. n. 8. *Participium* præsens Kal hat im Fœmin. *Schurek* statt *Cholem* 149. *Participia* affirmantia quandoque comparatiue sunt intelligenda 232.
*Particulæ* separatæ, inseparabiles 92. seq. die meisten separatæ sind eigentlich *Nomina Substantiua*, und werden daher unterschiedlich tractiret 208. seq. *Particulæ* negandi 219. seqq. siehe ferner von denen Particulis 221. seqq. *Particulæ* stehen emphatice gedoppelt 219.
*Patach* Rabbinisch benennet 18. *a*) 20. Wörter mit doppeltem *Patach*, da das letzte in der Pronunciation schier nicht gehöret wird 24. doch auch nicht allezeit ibid. *g*) Entstehet aus dem *Kamets* 41. aus dem ersten Schua 28. *m*) aus *Chateph Patach* 61. sonderlich unter dem *He seruili* vor einer *gutturali* ibid. Wird auch sonst gefunden an statt eines *Kamets* 31. n. 2. eines *Tsere* ante gutturalem und ל 31. n. 5. auch zuweilen in Hithpael 143. n. 11. eines *Segols* 25. 32. n. 11. an statt eines *Chirek* 33. n. 13. eines *Schua* oder *Chirek* ante Chateph patach 28. *o*) auch an statt des *Schua* sub 1. radicali gutturali post factam apocopen 42. an statt des *Chateph patach* 33. n. 14.

n. 14. Wird per tonum vocis extraordinarium verändert in Kamets 40. auch ante gutturalem propter *exclusum Dagesch* 54. *o)* und in den verbis ante suffixa 114. 116. *Patach vltimum* wird verschlungen in *Schua* 114.

*Patach gnubba* oder *furtiuum* 58. *t)* 64. ist kein proprie dicta vocalis 2. *d)* wird in den gutturalibus voraus gehöret ibid. stehet unter *He*, *Hheth* und *Ain* 58. *t)* muß weichen, wenn sein Buchstab einen rechten Vocalem bekommet 64.

*Pe* littera 5.

*Pe* initiale *dagessatum* wird zuweilen von den Griechen so behalten 5. *l)*

*Penultimæ syllabæ*, die den Ton haben 25.

*Periphrasis* 254. des Todes ꝛc. ibid.

*Permissiua* significatio in *Piel* und Hiphil 125. in einem blossen Verbo 230.

*Permittenti* tribuitur actio 230.

Persische Wörter 244.

*Personæ* verborum 121. Rabbinische Benennung ibid. *u. tertia persona* wird in Præterito voran gesetzt, warum? 121. *primæ personæ* verborum haben kein suffixum 1. personæ; und secundæ personæ kein suffixum secundæ 116. n. 10. *secunda persona* findet sich nur im Imperatiuo 121 1. und 2. *pers.* haben in der Mitten sub media rad. gern ein *Patach* 138. alle *Personæ* haben ihre gewisse Characteres 126. *a)* Eine Person hat in Heil. Schrift mehrere Namen 245. Veränderung der Personen ist sehr gebräuchlich 243.

*Personalia* siehe Pronomina. Kommen viel mit den Endungen des *Præteriti* überein 102. 137.

*Piel* coniug. Character und Bedeutung 125. ist transitiua, intensiua, 130. declaratiua, 131. permissiua, priuatiua, 132. zuweilen auch intransitiua 133. wo man nicht ellipsin statuiret 134. *speciales* temporum *formæ* 142. n. 7.

*Pleonasmus* 254.

*Pluralis* nominum 74. seq. Endungen 75. forma pluralis von einem Herrn 186. §. 11. von einem unter vielen, auch von zweyen 188. seq. pluralis emphaticus 187. §. 12. Nomen *plurale constr. cum singulari*, aut singulare cum plurali 187. seq. §. 14. 15. einige Nomina haben im Plurali terminationem masculini und fœminini generis zugleich 76. *Pluralia* tantum 76. *Plus-*

*Plusquamperfectum* 124. *a)* unter dem Præterito zu verstehen 229. item 124. *a)*
*Positiuus* an statt des Superlatiui oder Comparatiui 73. 205.
*Possessiua* pronomina 101. An statt des Possessiui oder Suffixi wird bisweilen das Nomen selbst wiederholet 216.
*Præfixa* litteræ seruiles 69. *f)* 93. seq. 208. 297. werden mit מִן, כִּי, פִּי zusammen gesetzet 100. *p)* die *Præfixæ* מהובלב werden wegen eiliger Ausrede verschlungen 35. *t)* *Præfixum* ו, kurtz u, macht in der Accentuation keine Sylbe 19.
*Præformatiuæ* litteræ seruiles 68. *f)* Futurorum 133. n. 4. 295. entstehen aus den pronominibus personalibus 102. 137. haben gern ein *Schua* 68. n. 2. 138. 311. *) bey der Apocope in *Hiphil* aber gern ein Segol 43. *d)* *Præformatiuum* Mem particip. wird verschlungen 35. *t)*
*Praepositio* 92. *a)* muß post motum ad locum mit verstanden werden 238. *Præpositiones* stehen emphatice gedoppelt 219.
*Praesens* tempus wird durchs Participium gemacht 124. *a)*
*Praeteritum* 122. bedeutet ordentlich die vergangene Zeit 124. *a)* wird oft *indefinitum* ibid. und an statt des Futuri bey den Propheten gesetzet 242. ist bisweilen *in Plusquamperfecto* zu verstehen 229. die Endungen des *Præteriti* entstehen aus den Pronominibus personalibus 101. seq. Im *Praeterito Kal* hat 2. radic. bisweilen *Tsere* oder *Cholem* 140. und im *Praet. Niphal. Cholem* 141. n. 6. Im *Praeterito Niphal* ist Character Nun schuatum 127. n. 1. von denen Characteribus der übrigen *Praeteritorum* siehe p. 127. 131. 132.
*Prima radicalis* Iod in præter. Niphal mutatur in Cholem 127. n. 2. *Prima rad.* Nun, schua quiescente notanda abiicitur. & compensatur per Dagesch ibid. hat im Præter. Piel Chirek paruum 128. n. 3. & sic porro de *prima rad.* reliquarum Coniugationum vid. 129. seqq. 1. *rad. Vau* ist bey den Hebräern nicht so gebräuchlich, wie bey andern 308.
*Priuatiuum Mem* præfixum 208. seq.
*Prolepsis* 254.
*Pronomina* 92. *a)* 100. Demonstratiua 100. Relatiuum ib. Interrogatiua, Reciproca, Personalia, Possessiua 101. seq. separata und Suffixa 100. sind bisweilen gleichsam übrig 218. seq. An statt des *Pronominis possessiui* oder suffixi wird bisweilen das vorhergehende *Nomen* selbst wiederholet 216.

Pro-

*Pronunciation* giebet die Fundamenta der Hebr. Grammatic 1. und zwar nach der Art der Orientalischen oder Spanischen, nicht aber der Teutschen oder Polnischen Jüden 22. *e)*
*Proportionalia* numeralia 92. n. 5.
*Prosopopœia* 255.
*Prosthesis* ibid. litteræ *prostheticae* 297.
*Puncta* werden mit einander versetzet 41. Punctum שׂ und שׁ zugleich *Cholem* 10. *c) Punctum* in ו ist nicht allezeit *Schurek* sondern auch öfters das *Dagesch forte* 19. 20. *d)*
*Pyal* speciales formæ 142. n. 8.

Q.

*Quadrata* verba 120. 178. oder quinque litterarum ib. seq.
*Quasi pronomina* 101.
*Quiescentes* litteræ אהוי 8. *respirant* s. quiescunt 10. seq. *exspirant* seu pereunt & vocalem suam relinquunt 12. *inseruntur* 14. *permutantur* 15. *latent* in vocali *impura* 21. haben ein *Schua* im Anfange oder in der Mitte des Worts, wenn sie ausgesprochen werden 57. ruhen aber, wenn sie kein Schua haben ibid.
*Quiescentia verba* 120. 1. *rad. Iod* 152. seq. Reguln davon 154. *Mediae rad. Vau* Regeln 156. 157. Paradigma 158. seq. *tertiae rad.* א Paradigma 160. seq. Reguln 162. 163. *tertiae rad.* ה 164. seqq.

R.

*Radices* meistens die Verba 68. nicht aber allezeit 68. *e)* zwo *Radices* in einer *forma* verbi 139. Vnius Radicis siue formæ *diuersa origo* 225. unterschiedene Bedeutung unter einer Radice ibid. *Radicis* inuestigatio 304. seqq. *Radix* hat ordentlich 3 Consonantes 308. wenn aber 2 da sind, wie es anzugreiffen 309. oder nur einer? 311.
*Radicales* litteræ 8. *) 68. n. 1. 297. *Prima radicalis* hat gern post præformatiuam seruilem ein *Schua* 68. 2. fället bisweilen weg 36. *u) Media rad.* hat in 1 und 2. persona præt. gern ein *Patach* 138. bisweilen auch in Kal ein *Tsere* oder *Cholem* 140. *Prima radicalis* nimmt post factam apocopen wohl wieder ein *Segol*, oder sub gutturali ein *Patach* an 42. *Secunda radic. gutturalis* bekommt in Infinit. Kal ante suffixum ein *Chateph Komets* 116. *prima radic. Iod* wird in præt. Niph. *Cholem* 127. n. 2. *Media radic. Vau* ruhet in *Cholem* ib. *Lit-*

*terae radicales* mit ihren Vocalibus in Præter. *Niphal* 127. n. 2. *Piel* 128. n. 3. *Püal* ibid. seq. n. 4. *Hiphil*, 129. n. 5. *Hophal* 130. n. 6. *Hithpael* 131. n. 7. *prima rad.* hat ein *Kamets* im Infinitiuo 140. im Imperatiuo Kal bisweilen *o* für *i* 141. n. 4. von der 1. *rad. Iod.* siehe 145. seq. *med. rad. Vau* oder *Iod.* vid. 156. seq. 3. *rad. Aleph* 162. seq. 3. *rad. He* 164. seq. 1 *rad. Nun* 170. seqq. 2 *rad. gemin.* 172.

*Raphe* 52.

*Reciproca* 101.

Redens-Arten besondere 192. seqq.

*Regimen, Restrictionis* status 77.

*Regulae* Hermeneuticæ 246.

*Relatiuum* pronomen 100. *ante suffixa* pleonastice 214. wird oft ausgelassen 213. item 191. §. 19. und 211 hingegen muß vor demselben auch oft das Antecedens mit verstanden werden 214. dessen Bedeutung 213. *q) Relatiue* bedeutet auch das *praefixum He* 94. *g)* wie auch das *demonstrat.* זה 213.

*Repetitio* eines nominis *substantiui* zeiget unterschiedenes an 199. seqq. auch vermittelst einer Particul 204.

*Resch* 5. hart zu pronunciiren, und leidet kein *Dagesch* 7. *q)* doch findet sichs beym heftigen Affect 54. 55. Griechen setzen deswegen einen spiritum asperum oder gar vocalem vorher 7. *q)*

*Resolutio* Grammatica und was darzu gehöret 297. Nominis 299. seq. particulæ 301. seqq. verbi 302.

ob *Restrictionem* vocalis absorbetur 27. 77. 78. *Status restrictionis* quid? 77. *r)*

S.

*Sægol* siehe *Segol.*

*Sain* gelindes s wie bey den Holländern und Frantzosen 2. 3. siehe *Zain.*

*Sakeph gadol* 66.

*Sakeph katon* 66.

*Samech* scharfes s. 4.

*Schin* und *Sin* bedeutet mit seinem Puncto bisweilen zugleich ein *Cholem* 19. *c) Praefixum Schin* 94.

Schreiben und Lesen von der Rechten zur Lincken 1.

Schrecken GOttes 107.

*Schua* 57. heisset auch *Chateph* 60. *y)* wird im Anfange und

in

in der Mitten des Wortes, auch unter die quiescentes אוהי gesetzet, wenn sie gelesen werden, ibid. Unter dem letzten Buchstaben wirds ordentlich nicht gesetzet 58. *mobile* 58. *quiescens* 59.
*Schua* 57. wird gefunden an statt des *Kamets* im *Plurali Participii Niphal* 3. *rad.* א 162. n. 5. und bisweilen an statt des *Segol* 35. n. 19. wird ob tonum extraordinarium verändert in den nominibus monosyllabis, und vor dem suffixo ך *in Segol* 41. seq. und in dem *Vocalem* des *Verbi* 41. 45. ante suffixa 116. oder es wird mit dem *Vocali* versetzet 41. *Schua simplex* 59. *x*) leiden die litteræ gutturales nicht gern 7. sondern haben lieber ein *Schua compositum* 59. *x*) 60. 63. *e*) Dieses conformiret sich das vorhergehende Schua oder Chirek 28. *o*) 63. *c*) und accommodiret sich hingegen einem andern vorhergehenden *Vocali* 63. *c*) conciditur ante aliud Schua simplex 61. *a*) wird auch bisweilen gefunden *sub littera non gutturali*, 34. n. 18. und statt eines andern Compositi ibid. wenn zwey *Schuaim* ab initio vocis zusammen kommen solten, wird an statt des ersten ein *Chirek*, *Segol* oder *Patach* genommen 28. *m*)
Heil. Schrift redet von Christo auf unterschiedliche Weise 246. erzehlet bisweilen, zur Verabscheuung, das Böse, und redet nach Gebrauch der Menschen, muß aber nicht verkehrt, noch in andern Verstand eingesperret werden ibid. fähet bey Erwehnung 2 oder mehrerer Dinge gern wieder vom letzten an 245.
*Schurek* Rabbinisch benennet 18. *a*) giebt im Præfixo ein kurtz *u*, und machet keine rechte Sylbe in der Accentuation 19. *d*) wird per tonum vocis extraordinarium verändert in *Cholem* 40. niemahls aber ob statum constructum 80. wird gesetzet an statt des *Cholem* 32. n. 840. des Kibbuts 32. n. 9. und des Schua n. 10.
Schwerdt wird bey dem Adiectiuo mit verstanden 198.
*Scientia* cum adfectu 227.
*Scriptionis* & elocutionis Hebraicæ conformitas 1. *a*)
*Segol* 20. Rabbinisch benennet 19. *a*) das letzte wird in der Pronunciation schier nicht gehört, und daher auch wol gar im Schreiben ausgelassen 23. 24. doch hats bisweilen auch den Ton, 24. *f*) entstehet, retracto accentu, aus Tsere

41.

41. 45. aus einem Schua oder -: 41. 42. kommet an statt des ersten Schua 28. *m*) wird auch gefunden an statt eines *Kamets* 31. n. 3. eines *Tsere* 31. n. 6. eines *Patach* 32. n. 11. eines *Chirek* 31. n. 15. הֶ, per *Segol*, statt הַ, interrogat. vor einer gutturali kametsata 33. n. 12. wird *sub* 1. *radicali* gesetzet bey der Apocope 43. auch *sub praeformatiuis Hiphil* bey der Apocope 43. *d*) und *sub vltima radicali* angenommen vor dem Nun epenthetico 45. wird verändert in *Chirek* 29. *p*) oder in *patach* 30. *r*) auch ob tonum extraordinarium in *Kamets* 40. it. in *Tsere* 54. *o*)

Seelen, lebendige Menschen 255. Seine Seele in seine Hand setzen, in der Hand haben 233.

*Seruiles* litteræ, 8. *) *essentiales* oder *extraessentiales* &c. 68. 69. *f*) 297. haben gern ein Schua 68. 311. müssen bey der Inuestigatione radicis weggeworffen werden 305.

Sieben für vielmal 256.

*Significatio* verborum 224. diuersa 225. ex constructione 226.

*Similitudo* 191. n. 8.

*Sin*, dessen *Punctum* bedeutet auch wohl zugleich ein *Cholem* 19. c)

Sinn der Heiligen Schrift 246.

*Singularia tantum* 76. Im *singulari collectiua* 185. § 9. 10. Singularia feminina haben zuweilen suffixa pluralia 204. n. 9.

*Singularis* 74. *cum plurali* construitur, & vicissim, ob *distributionem* 186. §. 10. 187. §. 14. 15.

*Solet* interdum adhibendum ad resolutionem verbi simplicis finiti 229.

Sollen 2c. muß auch bisweilen bey einem blossen Verbo mit verstanden werden 229.

*Specialia* nomina 88. seq.

*Specimen* analyseos grammat. 312. seqq.

*Spiritus* apud Grammaticos quid? 8. 9. *s*) *lenis*, *asper* 9. *obscurus*, *exilis* 10. die *Spiritus* אהוי werden zuweilen in der Mitte des Worts per Epenthesin eingeschoben 44. vid. *Quiescentes* litteræ.

Stadt und Land Metonym. die Einwohner, 86.

Stamm-Wörter 86.

*Status* nominis *absolutus* & *restrictionis* s. *constructus* 77. 189. seqq. Aus der Restriction entstehet die *mutatio vocalium*

77. 78. Constructus hat kein *He emphaticum* 109. Absolutus bisweilen an statt des *Constructi* 202. §. 28. und hinwieder constructus an statt des *Absoluti* ibid. §. 29. In *statu restrictionis* vocalis absorbetur 27. *status constructus* etiam repetitur post suffixum 202.
Stück der Rede bleibet oft aussen, welches sich aber leicht darunter verstehen lässet 241.
*Subiectum* orationis in sensu diuiso a suo prædicato positum 207. §. 33. 190. n. 5.
*Subiunctiuus* wird durchs Futurum ausgedruckt 242.
*Substantiuum* 69. zuweilen an statt eines *Adiectiui* 70. 180. seq. auch mit einem suffixo 181. *Substantiua* werden gleichsam Teutsche oder Lateinische Aduerbia 203. *Substantiuum* an statt des *Superlatiui*, wenn es mit seinem eigenen *Plurali* construiret wird 205. Muß bisweilen beym *Adiectiuo* mit verstanden werden 198. wo 2. *Substantiua* beysammen sind, stehet das erste in statu constructo 189.
Verbum *Substantiuum* wird nach einem Adiectiuo per Ellipsin verstanden 182.
*Subunionis* linea 65.*
*Suffixa* 297. entspringen aus den pronominibus *personalibus* 102. stehen auch wohl nach dem *He paragog.* 47. und sind bisweilen gleichsam übrig 218. seq. *Suffixa pluralia* finden sich bey einigen femininis singularibus 104. n. 9. Suffixa werden emphatice mit dem Pronomine verdoppelt 218. seq. Anmerckungen von den *suffixis nominum* 102. 103. *Paradigmata* nominum *masculinorum cum suffixis* 104. seqq. *Specialium* 106. *Femininorum* 107. suffixa nach andern Particuln 109. seqq. von den *suffixis verborum* Anmerckungen 111. seqq. suffixa nach dem *Præterito* 116. seqq. nach dem *Futuro*, *Imperatiuo* und *Infinit.* 118. bedeuten bisweilen *actiue*, bisweilen *obiectiue* oder passiue 214. und müssen nach einem *verbo intransitiuo* mit einer *Particul* erkläret werden 215. *Suffixum* 3 *personæ* gehet nicht allezeit auf das nechst vorhergehende 215. seq. bisweilen auch pleonastice auf das folgende 216. das *Genus suffixi* richtet sich nach der Person oder Sache, von welcher oder zu welcher die Rede ist 103. n. 1. 217. nach vorhergehendem unterschiedenen Genere folget das *suffixum masculinum* 218.

218. *Discrepantia in genere & numero* suffixorum ibid. an statt des Suffixi wird bisweilen das Nomen selbst wiederholet 216. *suffixum graue* fordert statum constructum 103. n. 2.

*Superlatiuus* 73. durch *Synonyma* 199. 206. durch Verdoppelung des Positiui 205. §. 32. durch ein *Abstractum*, oder wenn ein *Substantiuum* mit seinem eigenen *Plurali* construiret wird; oder durch das ה *paragogicum* ibid. seq. 46. oder durch בכור und חלב *chelebh.* 205. §. 33.

*Syllaba* desinens *in vocalem*, amat vocalem longam; desinens *in consonantem*, amat breuem, nisi singularem habeat tonum 17. *z)*

*Syllaba* vel *consona absorbetur ab initio & in medio* vocis 35. 36. &c. Vltima & penultima *Syllaba producitur* 40. Syllaba vltima *ab* vel *eb* abiicitur 42.

*Syllepsis* 256. *Synchysis, Syncope, Synecdoche* 255.

*Synonyma* machen einen Superlatiuum 199. §. 25. 205.

*Syntaxis* 180. seqq.

*Synthesis* 256.

Syrische Sprache und Construction &c. 243.

T.

*Tau*, ohne Dagesch 5. *n)* ת entstehet in geschwinder Ausrede aus dem ה 16. wird auch in statu absoluto an statt des ה gefunden ibid. *Tau characteristicum* coniug. *Hithpael* wird mit der 1. sibilante versetzet, und nach dem צ in ט, bey den Chaldäern und Syrern aber nach ז in ד verändert 39. z) dem ד oder ט durch das *Dagesch* einverleibet 53. *Tau* fället weg per syncopen 37. *x) Tau plurale* wird per Apocopen bisweilen ausgelassen 38. *y)* auch in vielen nominibus propriis ibid. *Tau seruile* wird ante terminationem pluralis weggeworfen 75. *p)*

Tausend i. e. viele, per synecdochen 256.

*Tempora* verborum 122. eigentlich drey: *Præteritum* ibid. *Præsens* und *Futurum* 123. *a)* ein Tempus schliesset oft das andere mit ein 124. *a)* zwey *Tempora* in einer forma verbi 138. *Tempus* sæpe supplendum est 241. alle *Tempora* haben ihre gewisse Characteres 126. *a)*

*Terminatio*, siehe Endung. *Terminatio* feminina 300.

*Tertia radicalis* gutturalis 150. seqq. *Tertia rad.* א 160. seq.

ſeq. *Tertia rad.* ה 164. ſeqq. 3. *rad.* Aleph und He ruhet im vorhergehendem Vocali 127. n. 1. 2. 3 *rad.* He fället weg vor den Suffixis 112. ſeq.

*Teth* ſtatt *Tau* ſeruilis 39.

*Tonus* 2. iſt gern in vltima 22. auch bey dem *He paragog.* nach den Verbis, wenn vocalis antecedens verſchlungen iſt 26. *i)* daraus flieſſet die Veränderung der Vocalium 2. und ſo wird aus 2 Sylben ſchier eine 23. 24. Iſt *in penultima* in wenigen Nominibus und Particulis, ſonderlich auch in dictionibus compoſitis 25. 47. mehrentheils ob affectum ibid. *h)* item in *Kal* und *Niphal*, wenn med rad. ו oder geminata iſt, ordentlich aber in *Hiphil* vor der Endung *i*, *u*, und *a*, (ausgenommen im Participio) vor dem Suffixo ךָה, ib. auch vor dem ה Paragogico 26. 46. 143. n. 9. wo nicht der vorhergehende Vocalis in ein Schua verkürtzet worden 26. *i)* *Tonus* erhält die langen *Vocales* vor einem Dageſch 56. ſeine Verrückung aber ex vltima in penultimam ändert die Vocales, 2. 40. 41. (wo dieſe nicht impuræ, und alſo *inuariabiles* 22.) und verurſachet die *Apocopen* 42. hingegen wird auch der Ton wohl *ex penultima in vltimam* herunter geſtoſſen, da er die Bedeutung in etwas verändert 44. bey dem Tono ſtehen mehrentheils die Accentus 26.

*Tſade* littera 5. *m)*

*Tſere* Rabbiniſch benennet 18. *a)* wird gefunden an ſtatt eines *Kamets* 31. n. 1. eines *Chirek* 31. n. 4. eines *Patach* ibid. n. 5. eines *Segol* n. 6. eines *Chateph Segol* oder *Chat. Patach* 35. n. 19. wird auch geſetzet an ſtatt des *Chirek parui* 19. bey der Apocopé 43. und in *Hiphil* an ſtatt des *Chirek magni*, ſonderlich nach dem *Vau conuerſiuo futuri* 142. n. 9. bleibet zuweilen im Participio feminino 27. *l)* 141. n. 5. Aus dem *Tſere* wird, retracto & ablato accentu, ein *Segol.* 29. 41. 45. 65. *Tſere vltimum* wird in ſtatu conſtructo verändert in *Patach* 79. oder in *Segol* 80. in den Verbis wird es ordentlich ante ſuffixa verſchlungen in *Schua*, bisweilen aber verkürtzet in *Chirek paruum* oder *Segol* 114. 115. wird verändert in *Patach* in Coniug. Hithpael 143. n. 11. *Tſere vltimum* coniug. *Hiph.* wird ante ſuffixa *Chirek magnum* und ſub. med. rad. gemin. *Chirek*

*rek parvum* 115. *Tsere penultimum purum* wird in Schua verkürtzet 79. doch bleibets unter dem *Dagesch*. ibid.

V.

*Vau* spiritus obscurus oder Englisch *w*.3.9. 10.*vocales cognatæ* ibid. *quiescit in Cholem & Schurek* 11. *u*) hat gleichsam 2 *Puncta* vocalia ibid. hat ein *Dagesch* 20. *t*) entstehet aus dem ח 15.

*Vau epentheticum* 44. *Paragogicum* 48. *Vau Præfixum* hat ordentlich ein Schua 96. *Copulatiuum*, *conuersiuum* præteriti 96. *Futuri* 97. Muß nicht allezeit durch und vertiret werden 97. *k*) Scheinet oft übrig, oder kan durch so oder da, gegeben werden 210. hingegen bleibts auch oft aussen ib. *Conuersiuum Præteriti* nicht allezeit bey dem Verbo ibid *Media radicalis Vau* schweiget, oder wird bisweilen in *Iod* verändert ꝛc. 156. 157. Paradigma davon 158. seq. *Vau conuersiuum Fut*. lässet den Ton in vltima in fine periodi, oder bey 1 persona futuri, oder auch wenn 3 rad. Aleph 97.98 *l*) Sonst aber ziehets den Ton ex vltima in penultimam zurück 40.98. hingegen *Vau conuersiuum Præteriti* wirft den Ton ex penultima in vltimam, wo nicht 3 rad. *Aleph* ist 97.

*Verbum* 119. *actiuum*, passiuum, *transitiuum* 120. transitiue & intransitiue significans in eadem coniugatione 224. neutrum, reciprocum, perfectum, imperfectum vel *defectiuum* ibid. Impersonale 120. *Verbum* kommet ordentlich mit seinem vorhergehenden *Nominatiuo* überein in genere, numero und persona 234. §. 23. bisweilen aber wirds anders construiret per ellipsin §. 24. oder aus der vorhergehenden Construction 234. seq. §. 25. 26. 235. §. 27. regit *sequens Nomen in Datiuo & Accusatiuo*, vel sine vel cum particula 237. so auch den Infinitiuum 238. die *verba neutra* gehen zuweilen aus mit *Patach* im Infinitiuo 141. n. 2. wie auch im Imperatiuo und Futuro ibid. n. 3. *Verbum* quandoque supplendum est 241.

Verbum *cum nomine suo cognato* interdum construitur 199. *finitum impersonaliter* ponitur 120. 236. quod *initium* significat de *continuatione & restauratione* intelligendum 230. seq. und hinwieder, quod *actum perfectum*, de initio 229. *negatiuum* de contrario 232. *Verbum simplex* muß von können, sollen, wollen, unternehmen, zulassen und Ge-

legenheit geben, verstanden werden, 229. seq. Verbum *substantiuum esse* vel *fieri* 224. sæpe omittitur vel subintellig. 182. §. 4. 236. wird mit einem folgenden ל construiret, selten mit ב 236. seq. Verbum *Præteritum* de *Plusquamperfecto* intelligendum 229. *Vnico verbo plures actiones* cognatæ exprimuntur 217.

*Verborum numerus*, 120. *persona, genus*, 121. modi s. *tempora* 122. *coniugatio* 125. *flexio*, terminationes *adformatiuæ* & litteræ *præformatiuæ* 136. wenig Verba sind durch alle Coniugationes gebräuchlich 138.

*Verba absoluta* cum adiuncto s. emphasi intelligenda 228. Verba *actiua* de *habitu* intellig. 231. *adfirmantia* comparatiue vel cum negatione contrarii 232. *Composita* haben die Hebräer nicht 123. Verba *declaratiue* intelligenda 228. oder *de iudicio*, wie etwas geachtet wird ibid. 229. *Verba defectiua* 1 rad. *Nun* 168. seqq. *mediæ* rad. *geminatæ* 172. seqq. diese haben bisweilen die *formam mediæ radicalis* ו 175. oder 3 rad. ה ibid. n. 8. und bisweilen א an statt des Dagesch oder der mediæ geminatæ ibid. *Gutturalia primæ rad.* א 144. seq. *primæ* rad החע 146. *secundæ rad.* guttur. 148. *tertiæ* gutt. 150. seq. *Verba imperfecta* haben in unterschiedener *Form* einerley Bedeutung 175. n. 9. verba *notitiæ* de adfectu 227. *Quadrilittera* oder *quinquelittera*; Regeln davon 178. seq. *Qualitatem* notantia, non existentiam tantum, sed etiam *fieri* & *instaurationem* significant 224. *Quiescentia* 1 rad. *Iod.* 152. *secundæ* rad. *Vau* 158. seq. *tertiæ* rad. א 160. *tertiæ* rad. ה 164. seq. *Verborum* diuersa significatio ex diuersa constructione 226. *Verba* eiusdem significationis diuersimode construuntur cum Nomine sequenti 226. seq. *Verbum* יכל cum לא vid. 231. הלך cum copula *Vau* denotat augmentum actionis ibid. seqq. *Verbum finitum* an statt des Infinitiui 238. Ein *Verbum* stehet emphatice nach seinem eigenen Infinitiuo 239. *Verba* sub iisdem consonis & vocalibus sæpe habent diuersissimas significationes ex diuersa origine &c. 298.

Verneinung negatiue und priuatiue 219. gäntzliche Verneinung ibid. 240.

*Versiculi* de inuestigatione radicis 305.

Ver-

Verstand der Worte Heil. Schrift 246. Verstand der Worte und deren Bedeutung muß man bey der analysi Grammatica inne haben 297.

*Vltima* Syllaba hat gern den Ton 22.

*Vniuersalitatem* notat *nomen repetitum* 199. seq. & in *vtroque genere* positum 201. seq.

vom Unternehmen oder sich unterstehen muß bisweilen ein verbum simplex verstanden werden 229.

*Vocales* nie ohne Consonam oder Spiritum 2.9. *t*) Rabbinische Benennung 2. *c*) 18. *a*) werden in der Kehle, als wie in einer Flöte, formiret 10. sind eigentlich fünfe 16. haben zweyerley Figuren 17. sind lang, wenn die Sylbe auf den Vocalem ausgehet, oder einen besondern Ton hat 17. 18. 19. kurtz, 17. 20. wenn die Sylbe auf einen Consonam ohne besondern Laut ausgehet 17. 18. *z*) 41. oder wenn sie sonst kurtz auszusprechen 54. *o*) *Vocales impuræ* 21. sind immutabiles 21. 22. Sonst werden die vocales verändert ob restrictionem 77. seq. (Siehe auch die Paradigmata 80. seqq.) und in den verbis ob suffixa 113. seqq. Oder sie werden gantz verschlungen 27. 45. sonderlich in den Verbis, wo das Wort wächset in *i*, *u*, oder *a*, 138. nemlich ein langer *Vocalis* wird kurtz accentu retracto 41. vel ablato per Makkeph 65. (wo dieses nicht *Metheg* verhindert 65.) item durch ein folgendes *Dagesch* 56. hingegen wird ein kurtzer Vocalis lang entweder ob tonum extraordinarium 40. oder ob exclusum Dagesch 54. *o*) 56. oder auch ob ablatam sibi finalem consonam, welches z. E. in den Verbis geschiehet ante Suffixa 114. seq. *Vltima vocalis exilis* in pronunciatione quasi occultatur 23. seq. *Vltima longa corripitur*, retracto accentu 41. item ob Makkeph 65. & ob restrictionem 77. seq. hingegen wird *vltima* oder *penultima* breuis lang ob tonum vocis extraordinarium 40. Et in genere: *Vocalis* ex celeriore pronunciatione in statu restrictionis aut ob incrementum finale 27. 77. seqq. item 45. vel prorsus *omittitur & absorbetur* 27. vel *adæquata* ad plures consonas *adsumitur* 28. vel cum adfini *commutatur* 29. 30. 43. 114. etiam ob euphoniam aut adfectum 30. seqq. vel *cum Schua transponitur* 41. 42. 43. blosse *Vocales* im C ibh

oder Textu zeigen variam lectionem an 2. *e) Vocalis penultima* inter duas ponenda est consonantes &c. 23. Sub iisdem *vocalibus* & consonis sæpe sunt diuersissimæ significationes 298.

*Vocatiuus* 73. dessen Kennzeichen 74.

Vorhergehende Action wird unter der folgenden mit verstanden 227.

*Vt* finem denotat, & *qui intenditur*, & *qui consequitur* 222. seq.

W.

Wiederholetes *Substantiuum*, Verbum oder Particula, bedeutet unterschiedliches 199. seq.

Wissen mit Liebe, Gehorsam und Furcht GOttes verbunden 227.

Mehr Witben als Sand am Meer 251. seq.

Wollen muß bisweilen in einem Verbo simplici mit verstanden werden 229.

Y.

*Ypsilon* wird von den LXX. Auslegern bisweilen gesetzt an statt des Hebräischen *Cholem* 19. *c)*

Z.

Zahlen bey den Hebräern 3. 5. 6. Jüdische Jahr-Zahl 6. *p)* gewisse Zahl pro indefinito numero 255.

*Zain* ist kein Teutsches z, sondern ein Griechisch ζ oder gelindes s. 3. *h)*

*Zas-tserasch* litteræ *dentales* 7.

Zehen für vielmal 256.

Zeit ist eigentlich dreyerley 123. *a)* Siehe *Tempora.*

*Zere* siehe *Tsere.*

Vom Zulassen ein blosses Verbum zu verstehen 229.

Zweyfache Kleider, dibapha 298.

11 כִּֽי־כָבֵ֥ד הָֽרָעָ֖ב בָּאָֽרֶץ׃ וַיְהִ֕י כַּאֲשֶׁ֥ר הִקְרִ֖יב
לָב֣וֹא מִצְרָ֑יְמָה וַיֹּ֙אמֶר֙ אֶל־שָׂרַ֣י אִשְׁתּ֔וֹ הִנֵּה־נָ֣א
12 יָדַ֔עְתִּי כִּ֛י אִשָּׁ֥ה יְפַת־מַרְאֶ֖ה אָֽתְּ׃ וְהָיָ֗ה כִּֽי־יִרְא֤וּ
אֹתָךְ֙ הַמִּצְרִ֔ים וְאָמְר֖וּ אִשְׁתּ֣וֹ זֹ֑את וְהָרְג֥וּ אֹתִ֖י
13 וְאֹתָ֥ךְ יְחַיּֽוּ׃ אִמְרִי־נָ֖א אֲחֹ֣תִי אָ֑תְּ לְמַ֙עַן֙ יִֽיטַב־לִ֣י
14 בַעֲבוּרֵ֔ךְ וְחָיְתָ֥ה נַפְשִׁ֖י בִּגְלָלֵֽךְ׃ וַיְהִ֕י כְּב֥וֹא אַבְרָ֖ם
מִצְרָ֑יְמָה וַיִּרְא֤וּ הַמִּצְרִים֙ אֶת־הָ֣אִשָּׁ֔ה כִּֽי־יָפָ֥ה הִ֖וא
טו מְאֹֽד׃ וַיִּרְא֤וּ אֹתָהּ֙ שָׂרֵ֣י פַרְעֹ֔ה וַיְהַֽלְל֥וּ אֹתָ֖הּ אֶל־
16 פַּרְעֹ֑ה וַתֻּקַּ֥ח הָאִשָּׁ֖ה בֵּ֥ית פַּרְעֹֽה׃ וּלְאַבְרָ֥ם הֵיטִ֖יב
בַּעֲבוּרָ֑הּ וַֽיְהִי־ל֤וֹ צֹאן־וּבָקָר֙ וַחֲמֹרִ֔ים וַעֲבָדִים֙
17 וּשְׁפָחֹ֔ת וַאֲתֹנֹ֖ת וּגְמַלִּֽים׃ וַיְנַגַּ֨ע יְהוָ֧ה ׀ אֶת־פַּרְעֹ֛ה
נְגָעִ֥ים גְּדֹלִ֖ים וְאֶת־בֵּית֑וֹ עַל־דְּבַ֖ר שָׂרַ֥י אֵ֥שֶׁת
18 אַבְרָֽם׃ וַיִּקְרָ֤א פַרְעֹה֙ לְאַבְרָ֔ם וַיֹּ֕אמֶר מַה־זֹּ֖את
עָשִׂ֣יתָ לִּ֑י לָ֚מָּה לֹא־הִגַּ֣דְתָּ לִּ֔י כִּ֥י אִשְׁתְּךָ֖ הִֽוא׃
19 לָמָ֤ה אָמַ֙רְתָּ֙ אֲחֹ֣תִי הִ֔וא וָאֶקַּ֥ח אֹתָ֛הּ לִ֖י לְאִשָּׁ֑ה
כ וְעַתָּ֕ה הִנֵּ֥ה אִשְׁתְּךָ֖ קַ֥ח וָלֵֽךְ׃ וַיְצַ֥ו עָלָ֛יו פַּרְעֹ֖ה
אֲנָשִׁ֑ים וַֽיְשַׁלְּח֥וּ אֹת֛וֹ וְאֶת־אִשְׁתּ֖וֹ וְאֶת־
כָּל־אֲשֶׁר־לֽוֹ׃

אַבְרָם בְּנוֹ וְאֶת לוֹט בֶּן־הָרָן בֶּן־בְּנוֹ וְאֵת שָׂרַי
כַּלָּתוֹ אֵשֶׁת אַבְרָם בְּנוֹ וַיֵּצְאוּ אִתָּם מֵאוּר
כַּשְׂדִּים לָלֶכֶת אַרְצָה כְּנַעַן וַיָּבֹאוּ עַד־חָרָן וַיֵּשְׁבוּ
שָׁם׃ וַיִּהְיוּ יְמֵי־תֶרַח חָמֵשׁ שָׁנִים וּמָאתַיִם שָׁנָה 32
וַיָּמָת תֶּרַח בְּחָרָן׃

## CAP. 12. יב

פ פ פ ג

א וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אַבְרָם לֶךְ־לְךָ מֵאַרְצְךָ
וּמִמּוֹלַדְתְּךָ וּמִבֵּית אָבִיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַרְאֶךָּ׃
וְאֶעֶשְׂךָ לְגוֹי גָּדוֹל וַאֲבָרֶכְךָ וַאֲגַדְּלָה שְׁמֶךָ וֶהְיֵה 2
בְּרָכָה׃ וַאֲבָרְכָה מְבָרְכֶיךָ וּמְקַלֶּלְךָ אָאֹר וְנִבְרְכוּ 3
בְךָ כֹּל מִשְׁפְּחֹת הָאֲדָמָה׃ וַיֵּלֶךְ אַבְרָם כַּאֲשֶׁר 4
דִּבֶּר אֵלָיו יְהוָה וַיֵּלֶךְ אִתּוֹ לוֹט וְאַבְרָם בֶּן־חָמֵשׁ
ה שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה בְּצֵאתוֹ מֵחָרָן׃ וַיִּקַּח אַבְרָם
אֶת־שָׂרַי אִשְׁתּוֹ וְאֶת־לוֹט בֶּן־אָחִיו וְאֶת־כָּל־
רְכוּשָׁם אֲשֶׁר רָכָשׁוּ וְאֶת־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשׂוּ בְחָרָן
וַיֵּצְאוּ לָלֶכֶת אַרְצָה כְּנַעַן וַיָּבֹאוּ אַרְצָה כְּנָעַן׃
וַיַּעֲבֹר אַבְרָם בָּאָרֶץ עַד מְקוֹם שְׁכֶם עַד אֵלוֹן 6
מוֹרֶה וְהַכְּנַעֲנִי אָז בָּאָרֶץ׃ וַיֵּרָא יְהוָה אֶל־אַבְרָם 7
וַיֹּאמֶר לְזַרְעֲךָ אֶתֵּן אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת וַיִּבֶן שָׁם
מִזְבֵּחַ לַיהוָה הַנִּרְאֶה אֵלָיו׃ וַיַּעְתֵּק מִשָּׁם הָהָרָה 8
מִקֶּדֶם לְבֵית־אֵל וַיֵּט אָהֳלֹה בֵּית־אֵל מִיָּם וְהָעַי
מִקֶּדֶם וַיִּבֶן־שָׁם מִזְבֵּחַ לַיהוָה וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה׃
וַיִּסַּע אַבְרָם הָלוֹךְ וְנָסוֹעַ הַנֶּגְבָּה׃ פ 9
י וַיְהִי רָעָב בָּאָרֶץ וַיֵּרֶד אַבְרָם מִצְרַיְמָה לָגוּר שָׁם 10
כִּי־

טו שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־עֵבֶר׃ וַיְחִי־שֶׁלַח אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ
אֶת־עֵבֶר שָׁלֹשׁ שָׁנִים וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד
16 בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס וַיְחִי־עֵבֶר אַרְבַּע וּשְׁלֹשִׁים
17 שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־פָּלֶג׃ וַיְחִי־עֵבֶר אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ
אֶת־פֶּלֶג שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד
18 בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס וַיְחִי־פֶלֶג שְׁלֹשִׁים שָׁנָה
19 וַיּוֹלֶד אֶת־רְעוּ׃ וַיְחִי־פֶלֶג אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־רְעוּ
תֵּשַׁע שָׁנִים וּמָאתַיִם שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
כ וּבָנוֹת׃ ס וַיְחִי רְעוּ שְׁתַּיִם וּשְׁלֹשִׁים
21 שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־שְׂרוּג׃ וַיְחִי רְעוּ אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ
אֶת־שְׂרוּג שֶׁבַע שָׁנִים וּמָאתַיִם שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
22 וּבָנוֹת׃ ס וַיְחִי שְׂרוּג שְׁלֹשִׁים
23 שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־נָחוֹר׃ וַיְחִי שְׂרוּג אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ
אֶת־נָחוֹר מָאתַיִם שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס
24 וַיְחִי נָחוֹר תֵּשַׁע וְעֶשְׂרִים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־תָּרַח׃
כה וַיְחִי נָחוֹר אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־תֶּרַח תְּשַׁע־עֶשְׂרֵה
שָׁנָה וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס
26 וַיְחִי־תֶרַח שִׁבְעִים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־אַבְרָם אֶת־
27 נָחוֹר וְאֶת־הָרָן׃ וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת תֶּרַח תֶּרַח הוֹלִיד
אֶת־אַבְרָם אֶת־נָחוֹר וְאֶת־הָרָן וְהָרָן הוֹלִיד אֶת־
28 לוֹט׃ וַיָּמָת הָרָן עַל־פְּנֵי תֶּרַח אָבִיו בְּאֶרֶץ
29 מוֹלַדְתּוֹ בְּאוּר כַּשְׂדִּים׃ וַיִּקַּח אַבְרָם וְנָחוֹר
לָהֶם נָשִׁים שֵׁם אֵשֶׁת־אַבְרָם שָׂרָי וְשֵׁם אֵשֶׁת־
נָחוֹר מִלְכָּה בַּת־הָרָן אֲבִי־מִלְכָּה וַאֲבִי יִסְכָּה׃
ל וַתְּהִי שָׂרַי עֲקָרָה אֵין לָהּ וָלָד׃ וַיִּקַּח תֶּרַח אֶת־
אברם

## CAP. II. יא

א וַיְהִי כָל־הָאָרֶץ שָׂפָה אֶחָת וּדְבָרִים אֲחָדִים׃
2 וַיְהִי בְּנָסְעָם מִקֶּדֶם וַיִּמְצְאוּ בִקְעָה בְּאֶרֶץ שִׁנְעָר
3 וַיֵּשְׁבוּ שָׁם׃ וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ הָבָה
נִלְבְּנָה לְבֵנִים וְנִשְׂרְפָה לִשְׂרֵפָה וַתְּהִי לָהֶם
4 הַלְּבֵנָה לְאָבֶן וְהַחֵמָר הָיָה לָהֶם לַחֹמֶר׃ וַיֹּאמְרוּ
הָבָה ׀ נִבְנֶה־לָּנוּ עִיר וּמִגְדָּל וְרֹאשׁוֹ בַשָּׁמַיִם
ה וְנַעֲשֶׂה־לָּנוּ שֵׁם פֶּן־נָפוּץ עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ׃ וַיֵּרֶד
יְהוָה לִרְאֹת אֶת־הָעִיר וְאֶת־הַמִּגְדָּל אֲשֶׁר בָּנוּ בְּנֵי
6 הָאָדָם׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה הֵן עַם אֶחָד וְשָׂפָה אַחַת
לְכֻלָּם וְזֶה הַחִלָּם לַעֲשׂוֹת וְעַתָּה לֹא־יִבָּצֵר מֵהֶם
7 כֹּל אֲשֶׁר יָזְמוּ לַעֲשׂוֹת׃ הָבָה נֵרְדָה וְנָבְלָה שָׁם
8 שְׂפָתָם אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמְעוּ אִישׁ שְׂפַת רֵעֵהוּ׃ וַיָּפֶץ
יְהוָה אֹתָם מִשָּׁם עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וַיַּחְדְּלוּ
9 לִבְנֹת הָעִיר׃ עַל־כֵּן קָרָא שְׁמָהּ בָּבֶל כִּי־שָׁם
בָּלַל יְהוָה שְׂפַת כָּל־הָאָרֶץ וּמִשָּׁם הֱפִיצָם יְהוָה
עַל־פְּנֵי כָּל־הָאָרֶץ׃ פ
י אֵלֶּה תּוֹלְדֹת שֵׁם שֵׁם בֶּן־מְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־
11 אַרְפַּכְשָׁד שְׁנָתַיִם אַחַר הַמַּבּוּל׃ וַיְחִי־שֵׁם אַחֲרֵי
הוֹלִידוֹ אֶת־אַרְפַּכְשָׁד חֲמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד
12 בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס וְאַרְפַּכְשַׁד חַי חָמֵשׁ וּשְׁלֹשִׁים
13 שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־שָׁלַח׃ וַיְחִי אַרְפַּכְשַׁד אַחֲרֵי
הוֹלִידוֹ אֶת־שֶׁלַח שָׁלֹשׁ שָׁנִים וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה
14 וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס וְשֶׁלַח חַי שְׁלֹשִׁים
שָׁנָה

קמץ בז״ק v. 11. קמץ בזק v. 3.

טו כַּפְתֹּרִים׃ ס וּכְנַעַן יָלַד אֶת־צִידֹן בְּכֹרוֹ
16 וְאֶת־חֵת׃ וְאֶת־הַיְבוּסִי וְאֶת־הָאֱמֹרִי וְאֵת
17 הַגִּרְגָּשִׁי׃ וְאֶת־הַחִוִּי וְאֶת־הַעַרְקִי וְאֶת־הַסִּינִי׃
18 וְאֶת־הָאַרְוָדִי וְאֶת־הַצְּמָרִי וְאֶת־הַחֲמָתִי וְאַחַר
19 נָפֹצוּ מִשְׁפְּחוֹת הַכְּנַעֲנִי׃ וַיְהִי גְּבוּל הַכְּנַעֲנִי
מִצִּידֹן בֹּאֲכָה גְרָרָה עַד־עַזָּה בֹּאֲכָה סְדֹמָה
כ וַעֲמֹרָה וְאַדְמָה וּצְבֹיִם עַד־לָשַׁע׃ אֵלֶּה בְנֵי־חָם
לְמִשְׁפְּחֹתָם לִלְשֹׁנֹתָם בְּאַרְצֹתָם בְּגוֹיֵהֶם׃ ס
21 וּלְשֵׁם יֻלַּד גַּם־הוּא אֲבִי כָּל־בְּנֵי־עֵבֶר אֲחִי
22 יֶפֶת הַגָּדוֹל׃ בְּנֵי שֵׁם עֵילָם וְאַשּׁוּר וְאַרְפַּכְשַׁד
23 וְלוּד וַאֲרָם׃ וּבְנֵי אֲרָם עוּץ וְחוּל וְגֶתֶר וָמַשׁ׃
24 וְאַרְפַּכְשַׁד יָלַד אֶת־שָׁלַח וְשֶׁלַח יָלַד אֶת־עֵבֶר׃
כה וּלְעֵבֶר יֻלַּד שְׁנֵי בָנִים שֵׁם הָאֶחָד פֶּלֶג כִּי בְיָמָיו
26 נִפְלְגָה הָאָרֶץ וְשֵׁם אָחִיו יָקְטָן׃ וְיָקְטָן יָלַד אֶת־
אַלְמוֹדָד וְאֶת־שָׁלֶף וְאֶת־חֲצַרְמָוֶת וְאֶת־יָרַח׃
27
28 וְאֶת־הֲדוֹרָם וְאֶת־אוּזָל וְאֶת־דִּקְלָה׃ וְאֶת־עוֹבָל
29 וְאֶת־אֲבִימָאֵל וְאֶת־שְׁבָא׃ וְאֶת־אוֹפִר וְאֶת־חֲוִילָה
ל וְאֶת־יוֹבָב כָּל־אֵלֶּה בְּנֵי יָקְטָן׃ וַיְהִי מוֹשָׁבָם
31 מִמֵּשָׁא בֹּאֲכָה סְפָרָה הַר הַקֶּדֶם׃ אֵלֶּה בְנֵי־שֵׁם
32 לְמִשְׁפְּחֹתָם לִלְשֹׁנֹתָם בְּאַרְצֹתָם לְגוֹיֵהֶם׃ אֵלֶּה
מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי־נֹחַ לְתוֹלְדֹתָם בְּגוֹיֵהֶם וּמֵאֵלֶּה
נִפְרְדוּ הַגּוֹיִם בָּאָרֶץ אַחַר הַמַּבּוּל׃ פ

CAP.

v. 19. וצבוים ק׳

26 אָרוּר כְּנָעַן עֶבֶד עֲבָדִים יִהְיֶה לְאֶחָיו׃ וַיֹּאמֶר
בָּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהֵי שֵׁם וִיהִי כְנַעַן עֶבֶד לָמוֹ׃
27 יַפְתְּ אֱלֹהִים לְיֶפֶת וְיִשְׁכֹּן בְּאָהֳלֵי־שֵׁם וִיהִי כְנַעַן
28 עֶבֶד לָמוֹ׃ וַיְחִי־נֹחַ אַחַר הַמַּבּוּל שְׁלֹשׁ מֵאוֹת
29 שָׁנָה וַחֲמִשִּׁים שָׁנָה׃ וַיְהִי כָּל־יְמֵי־נֹחַ תְּשַׁע
מֵאוֹת שָׁנָה וַחֲמִשִּׁים שָׁנָה וַיָּמֹת׃ פ

## CAP. 10. י

א וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת בְּנֵי־נֹחַ שֵׁם חָם וָיָפֶת וַיִּוָּלְדוּ לָהֶם
2 בָּנִים אַחַר הַמַּבּוּל׃ בְּנֵי יֶפֶת גֹּמֶר וּמָגוֹג וּמָדַי
3 וְיָוָן וְתֻבָל וּמֶשֶׁךְ וְתִירָס׃ וּבְנֵי גֹּמֶר אַשְׁכְּנַז
4 וְרִיפַת וְתֹגַרְמָה׃ וּבְנֵי יָוָן אֱלִישָׁה וְתַרְשִׁישׁ
ה כִּתִּים וְדֹדָנִים׃ מֵאֵלֶּה נִפְרְדוּ אִיֵּי הַגּוֹיִם
בְּאַרְצֹתָם אִישׁ לִלְשֹׁנוֹ לְמִשְׁפְּחֹתָם בְּגוֹיֵהֶם׃
6 וּבְנֵי חָם כּוּשׁ וּמִצְרַיִם וּפוּט וּכְנָעַן׃ וּבְנֵי כוּשׁ
7 סְבָא וַחֲוִילָה וְסַבְתָּה וְרַעְמָה וְסַבְתְּכָא וּבְנֵי
8 רַעְמָה שְׁבָא וּדְדָן׃ וְכוּשׁ יָלַד אֶת־נִמְרֹד הוּא
9 הֵחֵל לִהְיוֹת גִּבֹּר בָּאָרֶץ׃ הוּא־הָיָה גִבֹּר־צַיִד
לִפְנֵי יְהוָה עַל־כֵּן יֵאָמַר כְּנִמְרֹד גִּבּוֹר צַיִד לִפְנֵי
10 יְהוָה׃ וַתְּהִי רֵאשִׁית מַמְלַכְתּוֹ בָּבֶל וְאֶרֶךְ
11 וְאַכַּד וְכַלְנֵה בְּאֶרֶץ שִׁנְעָר׃ מִן־הָאָרֶץ הַהִוא
יָצָא אַשּׁוּר וַיִּבֶן אֶת־נִינְוֵה וְאֶת־רְחֹבֹת עִיר וְאֶת־
12 כָּלַח׃ וְאֶת־רֶסֶן בֵּין נִינְוֵה וּבֵין כָּלַח הִוא הָעִיר
13 הַגְּדֹלָה׃ וּמִצְרַיִם יָלַד אֶת־לוּדִים וְאֶת־עֲנָמִים
14 וְאֶת־לְהָבִים וְאֶת־נַפְתֻּחִים׃ וְאֶת־פַּתְרֻסִים וְאֶת־
כַּסְלֻחִים אֲשֶׁר יָצְאוּ מִשָּׁם פְּלִשְׁתִּים וְאֶת־
כפתרים׃

11 יֹצְאֵי הַתֵּבָה לְכֹל חַיַּת הָאָרֶץ׃ וַהֲקִמֹתִי אֶת־
בְּרִיתִי אִתְּכֶם וְלֹא־יִכָּרֵת כָּל־בָּשָׂר עוֹד מִמֵּי
הַמַּבּוּל וְלֹא־יִהְיֶה עוֹד מַבּוּל לְשַׁחֵת הָאָרֶץ׃
12 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים זֹאת אוֹת־הַבְּרִית אֲשֶׁר־אֲנִי נֹתֵן
בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם וּבֵין כָּל־נֶפֶשׁ חַיָּה אֲשֶׁר אִתְּכֶם
13 לְדֹרֹת עוֹלָם׃ אֶת־קַשְׁתִּי נָתַתִּי בֶּעָנָן וְהָיְתָה
14 לְאוֹת בְּרִית בֵּינִי וּבֵין הָאָרֶץ׃ וְהָיָה בְּעַנְנִי עָנָן
טו עַל־הָאָרֶץ וְנִרְאֲתָה הַקֶּשֶׁת בֶּעָנָן׃ וְזָכַרְתִּי אֶת־
בְּרִיתִי אֲשֶׁר בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם וּבֵין כָּל־נֶפֶשׁ חַיָּה
בְּכָל־בָּשָׂר וְלֹא־יִהְיֶה עוֹד הַמַּיִם לְמַבּוּל לְשַׁחֵת
16 כָּל־בָּשָׂר׃ וְהָיְתָה הַקֶּשֶׁת בֶּעָנָן וּרְאִיתִיהָ לִזְכֹּר
בְּרִית עוֹלָם בֵּין אֱלֹהִים וּבֵין כָּל־נֶפֶשׁ חַיָּה
17 בְּכָל־בָּשָׂר אֲשֶׁר עַל־הָאָרֶץ׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־
נֹחַ זֹאת אוֹת־הַבְּרִית אֲשֶׁר הֲקִמֹתִי בֵּינִי וּבֵין כָּל־
בָּשָׂר אֲשֶׁר עַל־הָאָרֶץ׃ פ
18 וַיִּהְיוּ בְנֵי־נֹחַ הַיֹּצְאִים מִן־הַתֵּבָה שֵׁם וְחָם וָיָפֶת
19 וְחָם הוּא אֲבִי כְנָעַן׃ שְׁלֹשָׁה אֵלֶּה בְּנֵי־נֹחַ
כ וּמֵאֵלֶּה נָפְצָה כָל־הָאָרֶץ׃ וַיָּחֶל נֹחַ אִישׁ
21 הָאֲדָמָה וַיִּטַּע כָּרֶם׃ וַיֵּשְׁתְּ מִן־הַיַּיִן וַיִּשְׁכָּר וַיִּתְגַּל
22 בְּתוֹךְ אָהֳלֹה׃ וַיַּרְא חָם אֲבִי כְנַעַן אֵת עֶרְוַת
23 אָבִיו וַיַּגֵּד לִשְׁנֵי־אֶחָיו בַּחוּץ׃ וַיִּקַּח שֵׁם וָיֶפֶת
אֶת־הַשִּׂמְלָה וַיָּשִׂימוּ עַל־שְׁכֶם שְׁנֵיהֶם וַיֵּלְכוּ
אֲחֹרַנִּית וַיְכַסּוּ אֵת עֶרְוַת אֲבִיהֶם וּפְנֵיהֶם
24 אֲחֹרַנִּית וְעֶרְוַת אֲבִיהֶם לֹא רָאוּ׃ וַיִּיקֶץ נֹחַ
כה מִיֵּינוֹ וַיֵּדַע אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה לוֹ בְּנוֹ הַקָּטָן׃ וַיֹּאמֶר
ארור

נֹחַ מִזְבֵּחַ לַיהוָה וַיִּקַּח מִכֹּל ׀ הַבְּהֵמָה הַטְּהֹרָה
21 וּמִכֹּל הָעוֹף הַטָּהֹר וַיַּעַל עֹלֹת בַּמִּזְבֵּחַ׃ וַיָּרַח
יְהוָה אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־לִבּוֹ לֹא
אֹסִף לְקַלֵּל עוֹד אֶת־הָאֲדָמָה בַּעֲבוּר הָאָדָם כִּי
יֵצֶר לֵב הָאָדָם רַע מִנְּעֻרָיו וְלֹא־אֹסִף עוֹד
22 לְהַכּוֹת אֶת־כָּל־חַי כַּאֲשֶׁר עָשִׂיתִי׃ עֹד כָּל־יְמֵי
הָאָרֶץ זֶרַע וְקָצִיר וְקֹר וָחֹם וְקַיִץ וָחֹרֶף וְיוֹם
וָלַיְלָה לֹא יִשְׁבֹּתוּ׃

## CAP. 9. ט

א וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ וְאֶת־בָּנָיו וַיֹּאמֶר לָהֶם
2 פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ׃ וּמוֹרַאֲכֶם וְחִתְּכֶם
יִהְיֶה עַל כָּל־חַיַּת הָאָרֶץ וְעַל כָּל־עוֹף הַשָּׁמָיִם
בְּכֹל אֲשֶׁר תִּרְמֹשׂ הָאֲדָמָה וּבְכָל־דְּגֵי הַיָּם
3 בְּיֶדְכֶם נִתָּנוּ׃ כָּל־רֶמֶשׂ אֲשֶׁר הוּא־חַי לָכֶם
יִהְיֶה לְאָכְלָה כְּיֶרֶק עֵשֶׂב נָתַתִּי לָכֶם אֶת־כֹּל׃
4 ה אַךְ־בָּשָׂר בְּנַפְשׁוֹ דָמוֹ לֹא תֹאכֵלוּ׃ וְאַךְ אֶת־
דִּמְכֶם לְנַפְשֹׁתֵיכֶם אֶדְרֹשׁ מִיַּד כָּל־חַיָּה אֶדְרְשֶׁנּוּ
וּמִיַּד הָאָדָם מִיַּד אִישׁ אָחִיו אֶדְרֹשׁ אֶת־נֶפֶשׁ
6 הָאָדָם׃ שֹׁפֵךְ דַּם הָאָדָם בָּאָדָם דָּמוֹ יִשָּׁפֵךְ כִּי
7 בְּצֶלֶם אֱלֹהִים עָשָׂה אֶת־הָאָדָם׃ וְאַתֶּם פְּרוּ
8 וּרְבוּ שִׁרְצוּ בָאָרֶץ וּרְבוּ־בָהּ׃ ס וַיֹּאמֶר
9 אֱלֹהִים אֶל־נֹחַ וְאֶל־בָּנָיו אִתּוֹ לֵאמֹר׃ וַאֲנִי
הִנְנִי מֵקִים אֶת־בְּרִיתִי אִתְּכֶם וְאֶת־זַרְעֲכֶם
י אַחֲרֵיכֶם׃ וְאֵת כָּל־נֶפֶשׁ הַחַיָּה אֲשֶׁר אִתְּכֶם
בָּעוֹף בַּבְּהֵמָה וּבְכָל־חַיַּת הָאָרֶץ אִתְּכֶם מִכֹּל

6 הֶהָרִים׃ וַיְהִי מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם וַיִּפְתַּח נֹחַ אֶת־
7 חַלּוֹן הַתֵּבָה אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיְשַׁלַּח אֶת־הָעֹרֵב
וַיֵּצֵא יָצוֹא וָשׁוֹב עַד־יְבֹשֶׁת הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ׃
8 וַיְשַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה מֵאִתּוֹ לִרְאוֹת הֲקַלּוּ הַמַּיִם
9 מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה׃ וְלֹא־מָצְאָה הַיּוֹנָה מָנוֹחַ
לְכַף־רַגְלָהּ וַתָּשָׁב אֵלָיו אֶל־הַתֵּבָה כִּי מַיִם עַל־
פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וַיִּשְׁלַח יָדוֹ וַיִּקָּחֶהָ וַיָּבֵא אֹתָהּ
י אֵלָיו אֶל־הַתֵּבָה׃ וַיָּחֶל עוֹד שִׁבְעַת יָמִים אֲחֵרִים
11 וַיֹּסֶף שַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה מִן־הַתֵּבָה׃ וַתָּבֹא אֵלָיו
הַיּוֹנָה לְעֵת עֶרֶב וְהִנֵּה עֲלֵה־זַיִת טָרָף בְּפִיהָ וַיֵּדַע
12 נֹחַ כִּי־קַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ׃ וַיִּיָּחֶל עוֹד שִׁבְעַת
יָמִים אֲחֵרִים וַיְשַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה וְלֹא־יָסְפָה שׁוּב־
13 אֵלָיו עוֹד׃ וַיְהִי בְּאַחַת וְשֵׁשׁ־מֵאוֹת שָׁנָה
בָּרִאשׁוֹן בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ חָרְבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ
וַיָּסַר נֹחַ אֶת־מִכְסֵה הַתֵּבָה וַיַּרְא וְהִנֵּה חָרְבוּ פְּנֵי
14 הָאֲדָמָה׃ וּבַחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי בְּשִׁבְעָה וְעֶשְׂרִים יוֹם
טו לַחֹדֶשׁ יָבְשָׁה הָאָרֶץ׃ ס וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים
16 אֶל־נֹחַ לֵאמֹר׃ צֵא מִן־הַתֵּבָה אַתָּה וְאִשְׁתְּךָ
17 וּבָנֶיךָ וּנְשֵׁי־בָנֶיךָ אִתָּךְ׃ כָּל־הַחַיָּה אֲשֶׁר־אִתְּךָ
מִכָּל־בָּשָׂר בָּעוֹף וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ
עַל־הָאָרֶץ הַוְצֵא אִתָּךְ וְשָׁרְצוּ בָאָרֶץ וּפָרוּ וְרָבוּ
18 עַל־הָאָרֶץ׃ וַיֵּצֵא־נֹחַ וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ וּנְשֵׁי־בָנָיו
19 אִתּוֹ׃ כָּל־הַחַיָּה כָּל־הָרֶמֶשׂ וְכָל־הָעוֹף כֹּל רוֹמֵשׂ
ב עַל־הָאָרֶץ לְמִשְׁפְּחֹתֵיהֶם יָצְאוּ מִן־הַתֵּבָה׃ וַיִּבֶן

כח

V. 17 היצא ק

17 יְהוָה בַּעֲדוֹ: וַיְהִי הַמַּבּוּל אַרְבָּעִים יוֹם עַל־
הָאָרֶץ וַיִּרְבּוּ הַמַּיִם וַיִּשְׂאוּ אֶת־הַתֵּבָה וַתָּרָם מֵעַל
18 הָאָרֶץ: וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם וַיִּרְבּוּ מְאֹד עַל־הָאָרֶץ
19 וַתֵּלֶךְ הַתֵּבָה עַל־פְּנֵי הַמָּיִם: וְהַמַּיִם גָּבְרוּ
מְאֹד מְאֹד עַל־הָאָרֶץ וַיְכֻסּוּ כָּל־הֶהָרִים הַגְּבֹהִים
כ אֲשֶׁר־תַּחַת כָּל־הַשָּׁמָיִם: חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה
21 מִלְמַעְלָה גָּבְרוּ הַמָּיִם וַיְכֻסּוּ הֶהָרִים: וַיִּגְוַע
כָּל־בָּשָׂר הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ בָּעוֹף וּבַבְּהֵמָה
וּבַחַיָּה וּבְכָל־הַשֶּׁרֶץ הַשֹּׁרֵץ עַל־הָאָרֶץ וְכֹל
22 הָאָדָם: כֹּל אֲשֶׁר נִשְׁמַת־רוּחַ חַיִּים בְּאַפָּיו
23 מִכֹּל אֲשֶׁר בֶּחָרָבָה מֵתוּ: וַיִּמַח אֶת־כָּל־הַיְקוּם
אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה עַד־
רֶמֶשׂ וְעַד־עוֹף הַשָּׁמַיִם וַיִּמָּחוּ מִן־הָאָרֶץ וַיִּשָּׁאֶר
24 אַךְ־נֹחַ וַאֲשֶׁר אִתּוֹ בַּתֵּבָה: וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם עַל־
הָאָרֶץ חֲמִשִּׁים וּמְאַת יוֹם:

## CAP. 8. ח

א וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ וְאֵת כָּל־הַחַיָּה וְאֶת־כָּל־
הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר אִתּוֹ בַּתֵּבָה וַיַּעֲבֵר אֱלֹהִים רוּחַ
2 עַל־הָאָרֶץ וַיָּשֹׁכּוּ הַמָּיִם: וַיִּסָּכְרוּ מַעְיְנֹת תְּהוֹם
וַאֲרֻבֹּת הַשָּׁמָיִם וַיִּכָּלֵא הַגֶּשֶׁם מִן־הַשָּׁמָיִם:
3 וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב וַיַּחְסְרוּ
4 הַמַּיִם מִקְצֵה חֲמִשִּׁים וּמְאַת יוֹם: וַתָּנַח הַתֵּבָה
בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּשִׁבְעָה־עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ עַל
ה הָרֵי אֲרָרָט: וְהַמַּיִם הָיוּ הָלוֹךְ וְחָסוֹר עַד הַחֹדֶשׁ
הָעֲשִׂירִי בָּעֲשִׂירִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ נִרְאוּ רָאשֵׁי

ההרים

3 שְׁנַ֥יִם אִ֖ישׁ וְאִשְׁתּֽוֹ׃ גַּ֣ם מֵע֧וֹף הַשָּׁמַ֛יִם שִׁבְעָ֥ה
שִׁבְעָ֖ה זָכָ֣ר וּנְקֵבָ֑ה לְחַיּ֥וֹת זֶ֖רַע עַל־פְּנֵ֥י כָל־הָאָֽרֶץ׃
4 כִּי֩ לְיָמִ֨ים ע֜וֹד שִׁבְעָ֗ה אָֽנֹכִי֙ מַמְטִ֣יר עַל־הָאָ֔רֶץ
אַרְבָּעִ֣ים י֔וֹם וְאַרְבָּעִ֖ים לָ֑יְלָה וּמָחִ֗יתִי אֶֽת־כָּל־
ה הַיְקוּם֙ אֲשֶׁ֣ר עָשִׂ֔יתִי מֵעַ֖ל פְּנֵ֥י הָאֲדָמָֽה׃
6 וַיַּ֖עַשׂ נֹ֑חַ כְּכֹ֥ל אֲשֶׁר־צִוָּ֖הוּ יְהוָֽה׃ וְנֹ֗חַ בֶּן־שֵׁ֤שׁ
7 מֵא֣וֹת שָׁנָ֔ה וְהַמַּבּ֣וּל הָיָ֔ה מַ֖יִם עַל־הָאָֽרֶץ׃ וַיָּ֣בֹא
נֹ֗חַ וּבָנָ֛יו וְאִשְׁתּ֥וֹ וּנְשֵֽׁי־בָנָ֖יו אִתּ֑וֹ אֶל־הַתֵּבָ֔ה מִפְּנֵ֖י
8 מֵ֥י הַמַּבּֽוּל׃ מִן־הַבְּהֵמָה֙ הַטְּהוֹרָ֔ה וּמִן־הַ֨בְּהֵמָ֔ה
אֲשֶׁ֥ר אֵינֶ֖נָּה טְהֹרָ֑ה וּמִ֨ן־הָע֔וֹף וְכֹ֥ל אֲשֶׁר־רֹמֵ֖שׂ
9 עַל־הָאֲדָמָֽה׃ שְׁנַ֨יִם שְׁנַ֜יִם בָּ֧אוּ אֶל־נֹ֛חַ אֶל־
הַתֵּבָ֖ה זָכָ֣ר וּנְקֵבָ֑ה כַּֽאֲשֶׁ֛ר צִוָּ֥ה אֱלֹהִ֖ים אֶת־נֹֽחַ׃
י וַיְהִ֖י לְשִׁבְעַ֣ת הַיָּמִ֑ים וּמֵ֣י הַמַּבּ֔וּל הָי֖וּ עַל־הָאָֽרֶץ׃
11 בִּשְׁנַ֨ת שֵׁשׁ־מֵא֤וֹת שָׁנָה֙ לְחַיֵּי־נֹ֔חַ בַּחֹ֨דֶשׁ֙ הַשֵּׁנִ֔י
בְּשִׁבְעָֽה־עָשָׂ֥ר י֖וֹם לַחֹ֑דֶשׁ בַּיּ֣וֹם הַזֶּ֗ה נִבְקְעוּ֙ כָּֽל־
מַעְיְנֹת֙ תְּה֣וֹם רַבָּ֔ה וַאֲרֻבֹּ֥ת הַשָּׁמַ֖יִם נִפְתָּֽחוּ׃
12 וַיְהִ֥י הַגֶּ֖שֶׁם עַל־הָאָ֑רֶץ אַרְבָּעִ֣ים י֔וֹם וְאַרְבָּעִ֖ים
13 לָֽיְלָה׃ בְּעֶ֨צֶם הַיּ֤וֹם הַזֶּה֙ בָּ֣א נֹ֔חַ וְשֵׁם־וְחָ֥ם וָיֶ֖פֶת
בְּנֵי־נֹ֑חַ וְאֵ֣שֶׁת נֹ֗חַ וּשְׁלֹ֧שֶׁת נְשֵֽׁי־בָנָ֛יו אִתָּ֖ם אֶל־
14 הַתֵּבָֽה׃ הֵ֜מָּה וְכָל־הַחַיָּ֣ה לְמִינָ֗הּ וְכָל־הַבְּהֵמָה֙
לְמִינָ֔הּ וְכָל־הָרֶ֛מֶשׂ הָֽרֹמֵ֥שׂ עַל־הָאָ֖רֶץ לְמִינֵ֑הוּ
טו וְכָל־הָע֣וֹף לְמִינֵ֔הוּ כֹּ֖ל צִפּ֥וֹר כָּל־כָּנָֽף׃ וַיָּבֹ֥אוּ
אֶל־נֹ֖חַ אֶל־הַתֵּבָ֑ה שְׁנַ֤יִם שְׁנַ֨יִם֙ מִכָּל־הַבָּשָׂ֔ר
16 אֲשֶׁר־בּ֖וֹ ר֥וּחַ חַיִּֽים׃ וְהַבָּאִ֗ים זָכָ֨ר וּנְקֵבָ֤ה
מִכָּל־בָּשָׂר֙ בָּ֔אוּ כַּאֲשֶׁ֛ר צִוָּ֥ה אֹת֖וֹ אֱלֹהִ֑ים וַיִּסְגֹּ֥ר

יהוה

מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס מִפְּנֵיהֶם וְהִנְנִי מַשְׁחִיתָם
14 אֶת־הָאָרֶץ׃ עֲשֵׂה לְךָ תֵּבַת עֲצֵי־גֹפֶר קִנִּים
תַּעֲשֶׂה אֶת־הַתֵּבָה וְכָפַרְתָּ אֹתָהּ מִבַּיִת וּמִחוּץ
טו בַּכֹּפֶר׃ וְזֶה אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה אֹתָהּ שְׁלֹשׁ מֵאוֹת
אַמָּה אֹרֶךְ הַתֵּבָה חֲמִשִּׁים אַמָּה רָחְבָּהּ וּשְׁלֹשִׁים
16 אַמָּה קוֹמָתָהּ׃ צֹהַר ׀ תַּעֲשֶׂה לַתֵּבָה וְאֶל־אַמָּה
תְּכַלֶּנָּה מִלְמַעְלָה וּפֶתַח הַתֵּבָה בְּצִדָּהּ תָּשִׂים
17 תַּחְתִּיִּם שְׁנִיִּם וּשְׁלִשִׁים תַּעֲשֶׂהָ׃ וַאֲנִי הִנְנִי
מֵבִיא אֶת־הַמַּבּוּל מַיִם עַל־הָאָרֶץ לְשַׁחֵת כָּל־
בָּשָׂר אֲשֶׁר־בּוֹ רוּחַ חַיִּים מִתַּחַת הַשָּׁמָיִם כֹּל
18 אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ יִגְוָע׃ וַהֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי אִתָּךְ
וּבָאתָ אֶל־הַתֵּבָה אַתָּה וּבָנֶיךָ וְאִשְׁתְּךָ וּנְשֵׁי־
19 בָנֶיךָ אִתָּךְ׃ וּמִכָּל־הָחַי מִכָּל־בָּשָׂר שְׁנַיִם מִכֹּל
תָּבִיא אֶל־הַתֵּבָה לְהַחֲיֹת אִתָּךְ זָכָר וּנְקֵבָה יִהְיוּ׃
כ מֵהָעוֹף לְמִינֵהוּ וּמִן־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ מִכֹּל רֶמֶשׂ
הָאֲדָמָה לְמִינֵהוּ שְׁנַיִם מִכֹּל יָבֹאוּ אֵלֶיךָ
21 לְהַחֲיוֹת׃ וְאַתָּה קַח־לְךָ מִכָּל־מַאֲכָל אֲשֶׁר
יֵאָכֵל וְאָסַפְתָּ אֵלֶיךָ וְהָיָה לְךָ וְלָהֶם לְאָכְלָה׃
22 וַיַּעַשׂ נֹחַ כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים כֵּן
עָשָׂה׃

## CAP. 7. ז

א וַיֹּאמֶר יְהוָה לְנֹחַ בֹּא־אַתָּה וְכָל־בֵּיתְךָ אֶל־
הַתֵּבָה כִּי־אֹתְךָ רָאִיתִי צַדִּיק לְפָנַי בַּדּוֹר הַזֶּה׃
2 מִכֹּל ׀ הַבְּהֵמָה הַטְּהוֹרָה תִּקַּח־לְךָ שִׁבְעָה שִׁבְעָה
אִישׁ וְאִשְׁתּוֹ וּמִן־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר לֹא טְהֹרָה הִוא

## CAP. 6. ו

א וַיְהִי כִּי־הֵחֵל הָאָדָם לָרֹב עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה וּבָנוֹת
2 יֻלְּדוּ לָהֶם׃ וַיִּרְאוּ בְנֵי־הָאֱלֹהִים אֶת־בְּנוֹת
הָאָדָם כִּי טֹבֹת הֵנָּה וַיִּקְחוּ לָהֶם נָשִׁים מִכֹּל
3 אֲשֶׁר בָּחָרוּ׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה לֹא־יָדוֹן רוּחִי בָאָדָם
לְעֹלָם בְּשַׁגַּם הוּא בָשָׂר וְהָיוּ יָמָיו מֵאָה
4 וְעֶשְׂרִים שָׁנָה׃ הַנְּפִלִים הָיוּ בָאָרֶץ בַּיָּמִים הָהֵם
וְגַם אַחֲרֵי־כֵן אֲשֶׁר יָבֹאוּ בְּנֵי הָאֱלֹהִים אֶל־
בְּנוֹת הָאָדָם וְיָלְדוּ לָהֶם הֵמָּה הַגִּבֹּרִים אֲשֶׁר
מֵעוֹלָם אַנְשֵׁי הַשֵּׁם׃ פ
ה וַיַּרְא יְהוָה כִּי רַבָּה רָעַת הָאָדָם בָּאָרֶץ וְכָל־יֵצֶר
6 מַחְשְׁבֹת לִבּוֹ רַק רַע כָּל־הַיּוֹם׃ וַיִּנָּחֶם יְהוָה
כִּי־עָשָׂה אֶת־הָאָדָם בָּאָרֶץ וַיִּתְעַצֵּב אֶל־לִבּוֹ׃
7 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶמְחֶה אֶת־הָאָדָם אֲשֶׁר־בָּרָאתִי
מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה עַד־רֶמֶשׂ
8 וְעַד־עוֹף הַשָּׁמָיִם כִּי נִחַמְתִּי כִּי עֲשִׂיתִם׃ וְנֹחַ
מָצָא חֵן בְּעֵינֵי יְהוָה׃

פ פ פ ב׳

9 אֵלֶּה תּוֹלְדֹת נֹחַ נֹחַ אִישׁ צַדִּיק תָּמִים הָיָה
י בְּדֹרֹתָיו אֶת־הָאֱלֹהִים הִתְהַלֶּךְ־נֹחַ׃ וַיּוֹלֶד נֹחַ
11 שְׁלֹשָׁה בָנִים אֶת־שֵׁם אֶת־חָם וְאֶת־יָפֶת׃ וַתִּשָּׁחֵת
הָאָרֶץ לִפְנֵי הָאֱלֹהִים וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ חָמָס׃
12 וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאָרֶץ וְהִנֵּה נִשְׁחָתָה כִּי־
הִשְׁחִית כָּל־בָּשָׂר אֶת־דַּרְכּוֹ עַל־הָאָרֶץ׃ ס
13 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְנֹחַ קֵץ כָּל־בָּשָׂר בָּא לְפָנַי כִּי־

מלאה

19 וַיּוֹלֶד אֶת־חֲנוֹךְ׃ וַיְחִי־יֶרֶד אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ
אֶת־חֲנוֹךְ שְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
כ וּבָנוֹת׃ וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי־יֶרֶד שְׁתַּיִם וְשִׁשִּׁים
21 שָׁנָה וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת׃ ס וַיְחִי
חֲנוֹךְ חָמֵשׁ וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־מְתוּשָׁלַח׃
22 וַיִּתְהַלֵּךְ חֲנוֹךְ אֶת־הָאֱלֹהִים אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־
מְתוּשֶׁלַח שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
23 וּבָנוֹת׃ וַיְהִי כָּל־יְמֵי חֲנוֹךְ חָמֵשׁ וְשִׁשִּׁים
24 שָׁנָה וּשְׁלֹשׁ מֵאוֹת שָׁנָה׃ וַיִּתְהַלֵּךְ חֲנוֹךְ אֶת־
הָאֱלֹהִים וְאֵינֶנּוּ כִּי־לָקַח אֹתוֹ אֱלֹהִים׃ ס
כה וַיְחִי מְתוּשֶׁלַח שֶׁבַע וּשְׁמֹנִים שָׁנָה וּמְאַת שָׁנָה
26 וַיּוֹלֶד אֶת־לָמֶךְ׃ וַיְחִי מְתוּשֶׁלַח אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ
אֶת־לֶמֶךְ שְׁתַּיִם וּשְׁמוֹנִים שָׁנָה וּשְׁבַע מֵאוֹת
27 שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי מְתוּשֶׁלַח
תֵּשַׁע וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה
28 וַיָּמֹת׃ ס וַיְחִי־לֶמֶךְ שְׁתַּיִם וּשְׁמֹנִים
29 שָׁנָה וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בֵּן׃ וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ
נֹחַ לֵאמֹר זֶה יְנַחֲמֵנוּ מִמַּעֲשֵׂנוּ וּמֵעִצְּבוֹן יָדֵינוּ
ל מִן־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר אֵרְרָהּ יְהוָה׃ וַיְחִי־לֶמֶךְ
אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־נֹחַ חָמֵשׁ וְתִשְׁעִים שָׁנָה
31 וַחֲמֵשׁ מֵאֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ וַיְהִי כָּל־
יְמֵי־לֶמֶךְ שֶׁבַע וְשִׁבְעִים שָׁנָה וּשְׁבַע מֵאוֹת
32 שָׁנָה וַיָּמֹת׃ ס וַיְהִי־נֹחַ בֶּן־חֲמֵשׁ מֵאוֹת
שָׁנָה וַיּוֹלֶד נֹחַ אֶת־שֵׁם אֶת־חָם וְאֶת־יָפֶת׃

CAP. 6. ו

v. 29. הקורא יטעים הגריש קודם התרסא

שְׁלֹשִׁים וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בִּדְמוּתוֹ כְּצַלְמוֹ
4 וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת׃ וַיִּהְיוּ יְמֵי־אָדָם אַחֲרֵי
הוֹלִידוֹ אֶת־שֵׁת שְׁמֹנֶה מֵאֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
ה וּבָנוֹת׃ וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי אָדָם אֲשֶׁר־חַי תְּשַׁע מֵאוֹת
6 שָׁנָה וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיָּמֹת׃ ס וַיְחִי־
שֵׁת חָמֵשׁ שָׁנִים וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־
7 אֱנוֹשׁ׃ וַיְחִי־שֵׁת אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־אֱנוֹשׁ
שֶׁבַע שָׁנִים וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
8 וּבָנוֹת׃ וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי־שֵׁת שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה שָׁנָה
9 וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת׃ ס וַיְחִי אֱנוֹשׁ
י תִּשְׁעִים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־קֵינָן׃ וַיְחִי אֱנוֹשׁ
אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־קֵינָן חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה שָׁנָה
11 וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ וַיִּהְיוּ
כָּל־יְמֵי אֱנוֹשׁ חָמֵשׁ שָׁנִים וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה
12 וַיָּמֹת׃ ס וַיְחִי קֵינָן שִׁבְעִים שָׁנָה וַיּוֹלֶד
13 אֶת־מַהֲלַלְאֵל׃ וַיְחִי קֵינָן אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־
מַהֲלַלְאֵל אַרְבָּעִים שָׁנָה וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה
14 וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי קֵינָן
טו עֶשֶׂר שָׁנִים וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת׃ ס וַיְחִי
מַהֲלַלְאֵל חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־
16 יָרֶד׃ וַיְחִי מַהֲלַלְאֵל אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־יֶרֶד
שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
17 וּבָנוֹת׃ וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי מַהֲלַלְאֵל חָמֵשׁ
וְתִשְׁעִים שָׁנָה וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת׃ ס
18 וַיְחִי־יֶרֶד שְׁתַּיִם וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וּמְאַת שָׁנָה

ויולד

16 אוֹת לְבִלְתִּי הַכּוֹת־אֹתוֹ כָּל־מֹצְאוֹ׃ וַיֵּצֵא קַיִן
17 מִלִּפְנֵי יְהוָה וַיֵּשֶׁב בְּאֶרֶץ־נוֹד קִדְמַת־עֵדֶן׃ וַיֵּדַע
קַיִן אֶת־אִשְׁתּוֹ וַתַּהַר וַתֵּלֶד אֶת־חֲנוֹךְ וַיְהִי בֹּנֶה
18 עִיר וַיִּקְרָא שֵׁם הָעִיר כְּשֵׁם בְּנוֹ חֲנוֹךְ׃ וַיִּוָּלֵד
לַחֲנוֹךְ אֶת־עִירָד וְעִירָד יָלַד אֶת־מְחוּיָאֵל
וּמְחִיָּיאֵל יָלַד אֶת־מְתוּשָׁאֵל וּמְתוּשָׁאֵל יָלַד אֶת־
19 לָמֶךְ׃ וַיִּקַּח־לוֹ לֶמֶךְ שְׁתֵּי נָשִׁים שֵׁם הָאַחַת
כ עָדָה וְשֵׁם הַשֵּׁנִית צִלָּה׃ וַתֵּלֶד עָדָה אֶת־יָבָל
21 הוּא הָיָה אֲבִי יֹשֵׁב אֹהֶל וּמִקְנֶה׃ וְשֵׁם אָחִיו
22 יוּבָל הוּא הָיָה אֲבִי כָּל־תֹּפֵשׂ כִּנּוֹר וְעוּגָב׃ וְצִלָּה
גַם־הִוא יָלְדָה אֶת־תּוּבַל קַיִן לֹטֵשׁ כָּל־חֹרֵשׁ
נְחֹשֶׁת וּבַרְזֶל וַאֲחוֹת תּוּבַל־קַיִן נַעֲמָה׃
23 וַיֹּאמֶר לֶמֶךְ לְנָשָׁיו עָדָה וְצִלָּה שְׁמַעַן קוֹלִי נְשֵׁי
לֶמֶךְ הַאְזֵנָּה אִמְרָתִי כִּי אִישׁ הָרַגְתִּי לְפִצְעִי
24 וְיֶלֶד לְחַבֻּרָתִי׃ כִּי שִׁבְעָתַיִם יֻקַּם־קָיִן וְלֶמֶךְ
כה שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה׃ וַיֵּדַע אָדָם עוֹד אֶת־אִשְׁתּוֹ
וַתֵּלֶד בֵּן וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת כִּי שָׁת־לִי אֱלֹהִים
26 זֶרַע אַחֵר תַּחַת הֶבֶל כִּי הֲרָגוֹ קָיִן׃ וּלְשֵׁת גַּם־
הוּא יֻלַּד־בֵּן וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ אֱנוֹשׁ אָז הוּחַל
לִקְרֹא בְּשֵׁם יְהוָה׃ ס

## CAP. 5. ה

א זֶה סֵפֶר תּוֹלְדֹת אָדָם בְּיוֹם בְּרֹא
אֱלֹהִים אָדָם בִּדְמוּת אֱלֹהִים עָשָׂה
2 אֹתוֹ׃ זָכָר וּנְקֵבָה בְּרָאָם וַיְבָרֶךְ אֹתָם
3 וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמָם אָדָם בְּיוֹם הִבָּרְאָם׃ וַיְחִי אָדָם

2 קַיִן וַתֹּאמֶר קָנִיתִי אִישׁ אֶת־יְהוָה׃ וַתֹּסֶף לָלֶדֶת
אֶת־אָחִיו אֶת־הָבֶל וַיְהִי־הֶבֶל רֹעֵה צֹאן וְקַיִן
3 הָיָה עֹבֵד אֲדָמָה׃ וַיְהִי מִקֵּץ יָמִים וַיָּבֵא קַיִן
4 מִפְּרִי הָאֲדָמָה מִנְחָה לַיהוָה׃ וְהֶבֶל הֵבִיא גַם־
הוּא מִבְּכֹרוֹת צֹאנוֹ וּמֵחֶלְבֵהֶן וַיִּשַׁע יְהוָה
ה אֶל־הֶבֶל וְאֶל־מִנְחָתוֹ׃ וְאֶל־קַיִן וְאֶל־מִנְחָתוֹ לֹא
6 שָׁעָה וַיִּחַר לְקַיִן מְאֹד וַיִּפְּלוּ פָּנָיו׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה
7 אֶל־קָיִן לָמָּה חָרָה לָךְ וְלָמָּה נָפְלוּ פָנֶיךָ׃ הֲלוֹא
אִם־תֵּיטִיב שְׂאֵת וְאִם לֹא תֵיטִיב לַפֶּתַח
חַטָּאת רֹבֵץ וְאֵלֶיךָ תְּשׁוּקָתוֹ וְאַתָּה תִּמְשָׁל־בּוֹ׃
8 וַיֹּאמֶר קַיִן אֶל־הֶבֶל אָחִיו וַיְהִי בִּהְיוֹתָם בַּשָּׂדֶה
9 וַיָּקָם קַיִן אֶל־הֶבֶל אָחִיו וַיַּהַרְגֵהוּ׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה
אֶל־קַיִן אֵי הֶבֶל אָחִיךָ וַיֹּאמֶר לֹא יָדַעְתִּי הֲשֹׁמֵר
י אָחִי אָנֹכִי׃ וַיֹּאמֶר מֶה עָשִׂיתָ קוֹל דְּמֵי
11 אָחִיךָ צֹעֲקִים אֵלַי מִן־הָאֲדָמָה׃ וְעַתָּה
אָרוּר אָתָּה מִן־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר פָּצְתָה אֶת־
12 פִּיהָ לָקַחַת אֶת־דְּמֵי אָחִיךָ מִיָּדֶךָ׃ כִּי
תַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה לֹא־תֹסֵף תֵּת־כֹּחָהּ לָךְ
13 נָע וָנָד תִּהְיֶה בָאָרֶץ׃ וַיֹּאמֶר קַיִן אֶל־יְהוָה גָּדוֹל
14 עֲוֺנִי מִנְּשֹׂא׃ הֵן גֵּרַשְׁתָּ אֹתִי הַיּוֹם מֵעַל פְּנֵי
הָאֲדָמָה וּמִפָּנֶיךָ אֶסָּתֵר וְהָיִיתִי נָע וָנָד בָּאָרֶץ
טו וְהָיָה כָל־מֹצְאִי יַהַרְגֵנִי׃ וַיֹּאמֶר לוֹ יְהוָה לָכֵן
כָּל־הֹרֵג קַיִן שִׁבְעָתַיִם יֻקָּם וַיָּשֶׂם יְהוָה לְקַיִן
אות

v. 4. בלא דגש v. 8. בלא פסקא

טו וְאֵיבָה ׀ אָשִׁית בֵּינְךָ וּבֵין הָאִשָּׁה וּבֵין זַרְעֲךָ
וּבֵין זַרְעָהּ הוּא יְשׁוּפְךָ רֹאשׁ וְאַתָּה תְּשׁוּפֶנּוּ
16 עָקֵב׃ ס אֶל־הָאִשָּׁה אָמַר
הַרְבָּה אַרְבֶּה עִצְּבוֹנֵךְ וְהֵרֹנֵךְ בְּעֶצֶב תֵּלְדִי
בָנִים וְאֶל־אִישֵׁךְ תְּשׁוּקָתֵךְ וְהוּא יִמְשָׁל־בָּךְ׃
17 ס וּלְאָדָם אָמַר כִּי־שָׁמַעְתָּ לְקוֹל אִשְׁתֶּךָ
וַתֹּאכַל מִן־הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לֵאמֹר לֹא תֹאכַל
מִמֶּנּוּ אֲרוּרָה הָאֲדָמָה בַּעֲבוּרֶךָ בְּעִצָּבוֹן
18 תֹּאכֲלֶנָּה כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ׃ וְקוֹץ וְדַרְדַּר תַּצְמִיחַ
19 לָךְ וְאָכַלְתָּ אֶת־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה׃ בְּזֵעַת
אַפֶּיךָ תֹּאכַל לֶחֶם עַד שׁוּבְךָ אֶל־הָאֲדָמָה כִּי
כ מִמֶּנָּה לֻקָּחְתָּ כִּי־עָפָר אַתָּה וְאֶל־עָפָר תָּשׁוּב׃
וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי הִוא הָיְתָה אֵם
21 כָּל־חָי׃ וַיַּעַשׂ יְהוָה אֱלֹהִים לְאָדָם וּלְאִשְׁתּוֹ
כָּתְנוֹת עוֹר וַיַּלְבִּשֵׁם׃ פ
22 וַיֹּאמֶר ׀ יְהוָה אֱלֹהִים הֵן הָאָדָם הָיָה
כְּאַחַד מִמֶּנּוּ לָדַעַת טוֹב וָרָע וְעַתָּה ׀ פֶּן־
יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח גַּם מֵעֵץ הַחַיִּים וְאָכַל וָחַי
23 לְעֹלָם׃ וַיְשַׁלְּחֵהוּ יְהוָה אֱלֹהִים מִגַּן־עֵדֶן
24 לַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר לֻקַּח מִשָּׁם׃ וַיְגָרֶשׁ
אֶת־הָאָדָם וַיַּשְׁכֵּן מִקֶּדֶם לְגַן־עֵדֶן אֶת־
הַכְּרֻבִים וְאֵת לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת
לִשְׁמֹר אֶת־דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים׃ ס

## CAP. 4. ד

א וְהָאָדָם יָדַע אֶת־חַוָּה אִשְׁתּוֹ וַתַּהַר וַתֵּלֶד אֶת־

הָאִשָּׁה אֶל־הַנָּחָשׁ מִפְּרִי עֵץ־הַגָּן נֹאכֵל׃
3 וּמִפְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר בְּתוֹךְ־הַגָּן אָמַר אֱלֹהִים לֹא
4 תֹאכְלוּ מִמֶּנּוּ וְלֹא תִגְּעוּ בּוֹ פֶּן־תְּמֻתוּן׃ וַיֹּאמֶר
ה הַנָּחָשׁ אֶל־הָאִשָּׁה לֹא־מוֹת תְּמֻתוּן׃ כִּי יֹדֵעַ
אֱלֹהִים כִּי בְּיוֹם אֲכָלְכֶם מִמֶּנּוּ וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם
6 וִהְיִיתֶם כֵּאלֹהִים יֹדְעֵי טוֹב וָרָע׃ וַתֵּרֶא הָאִשָּׁה
כִּי טוֹב הָעֵץ לְמַאֲכָל וְכִי תַאֲוָה־הוּא לָעֵינַיִם
וְנֶחְמָד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל וַתִּקַּח מִפִּרְיוֹ וַתֹּאכַל
7 וַתִּתֵּן גַּם־לְאִישָׁהּ עִמָּהּ וַיֹּאכַל׃ וַתִּפָּקַחְנָה
עֵינֵי שְׁנֵיהֶם וַיֵּדְעוּ כִּי עֵירֻמִּם הֵם וַיִּתְפְּרוּ עֲלֵה
8 תְאֵנָה וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם חֲגֹרֹת׃ וַיִּשְׁמְעוּ אֶת־
קוֹל יְהוָה אֱלֹהִים מִתְהַלֵּךְ בַּגָּן לְרוּחַ הַיּוֹם
וַיִּתְחַבֵּא הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהִים
9 בְּתוֹךְ עֵץ הַגָּן׃ וַיִּקְרָא יְהוָה אֱלֹהִים אֶל־
י הָאָדָם וַיֹּאמֶר לוֹ אַיֶּכָּה׃ וַיֹּאמֶר אֶת־קֹלְךָ
שָׁמַעְתִּי בַּגָּן וָאִירָא כִּי־עֵירֹם אָנֹכִי וָאֵחָבֵא׃
11 וַיֹּאמֶר מִי הִגִּיד לְךָ כִּי עֵירֹם אָתָּה הֲמִן־הָעֵץ
אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לְבִלְתִּי אֲכָל־מִמֶּנּוּ אָכָלְתָּ׃
12 וַיֹּאמֶר הָאָדָם הָאִשָּׁה אֲשֶׁר נָתַתָּה עִמָּדִי הִוא
13 נָתְנָה־לִּי מִן־הָעֵץ וָאֹכֵל׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה
אֱלֹהִים לָאִשָּׁה מַה־זֹּאת עָשִׂית וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה
14 הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאַנִי וָאֹכֵל׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה
אֱלֹהִים ׀ אֶל־הַנָּחָשׁ כִּי עָשִׂיתָ זֹּאת אָרוּר
אַתָּה מִכָּל־הַבְּהֵמָה וּמִכֹּל חַיַּת הַשָּׂדֶה
עַל־גְּחֹנְךָ תֵלֵךְ וְעָפָר תֹּאכַל כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ׃

ואיבה

16 בְּגַן־עֵדֶן לְעָבְדָהּ וּלְשָׁמְרָהּ׃ וַיְצַו יְהוָה אֱלֹהִים
עַל־הָאָדָם לֵאמֹר מִכֹּל עֵץ־הַגָּן אָכֹל תֹּאכֵל׃
17 וּמֵעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ כִּי
18 בְּיוֹם אֲכָלְךָ מִמֶּנּוּ מוֹת תָּמוּת׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה
אֱלֹהִים לֹא־טוֹב הֱיוֹת הָאָדָם לְבַדּוֹ אֶעֱשֶׂה־לּוֹ
19 עֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ׃ וַיִּצֶר יְהוָה אֱלֹהִים מִן־הָאֲדָמָה כָּל־
חַיַּת הַשָּׂדֶה וְאֵת כָּל־עוֹף הַשָּׁמַיִם וַיָּבֵא אֶל־
הָאָדָם לִרְאוֹת מַה־יִּקְרָא־לוֹ וְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָא־לוֹ
הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמוֹ׃ וַיִּקְרָא הָאָדָם כ
שֵׁמוֹת לְכָל־הַבְּהֵמָה וּלְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל חַיַּת
21 הַשָּׂדֶה וּלְאָדָם לֹא־מָצָא עֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ׃ וַיַּפֵּל
יְהוָה אֱלֹהִים תַּרְדֵּמָה עַל־הָאָדָם וַיִּישָׁן וַיִּקַּח
22 אַחַת מִצַּלְעֹתָיו וַיִּסְגֹּר בָּשָׂר תַּחְתֶּנָּה׃ וַיִּבֶן
יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הַצֵּלָע אֲשֶׁר־לָקַח מִן־הָאָדָם
23 לְאִשָּׁה וַיְבִאֶהָ אֶל־הָאָדָם׃ וַיֹּאמֶר הָאָדָם זֹאת
הַפַּעַם עֶצֶם מֵעֲצָמַי וּבָשָׂר מִבְּשָׂרִי לְזֹאת
24 יִקָּרֵא אִשָּׁה כִּי מֵאִישׁ לֻקְחָה־זֹּאת׃ עַל־כֵּן
יַעֲזָב־אִישׁ אֶת־אָבִיו וְאֶת־אִמּוֹ וְדָבַק בְּאִשְׁתּוֹ
וְהָיוּ לְבָשָׂר אֶחָד׃ וַיִּהְיוּ שְׁנֵיהֶם עֲרוּמִּים הָאָדָם כה
וְאִשְׁתּוֹ וְלֹא יִתְבֹּשָׁשׁוּ׃

## CAP. 3. ג

וְהַנָּחָשׁ הָיָה עָרוּם מִכֹּל חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה א
יְהוָה אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר אֶל־הָאִשָּׁה אַף כִּי־אָמַר
2 אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ מִכֹּל עֵץ הַגָּן׃ וַתֹּאמֶר



v. 25. דגש אחר שורק

3 הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיְבָרֶךְ
אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ
שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים
לַעֲשׂוֹת׃ פ
4 אֵלֶּה תוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ בְּהִבָּרְאָם בְּיוֹם
ה עֲשׂוֹת יְהוָה אֱלֹהִים אֶרֶץ וְשָׁמָיִם׃ וְכֹל ׀ שִׂיחַ
הַשָּׂדֶה טֶרֶם יִהְיֶה בָאָרֶץ וְכָל־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה טֶרֶם
יִצְמָח כִּי לֹא הִמְטִיר יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָאָרֶץ
6 וְאָדָם אַיִן לַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה׃ וְאֵד יַעֲלֶה
מִן־הָאָרֶץ וְהִשְׁקָה אֶת־כָּל־פְּנֵי־הָאֲדָמָה׃
7 וַיִּיצֶר יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם עָפָר מִן־הָאֲדָמָה
וַיִּפַּח בְּאַפָּיו נִשְׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ
8 חַיָּה׃ וַיִּטַּע יְהוָה אֱלֹהִים גַּן־בְּעֵדֶן מִקֶּדֶם וַיָּשֶׂם
9 שָׁם אֶת־הָאָדָם אֲשֶׁר יָצָר׃ וַיַּצְמַח יְהוָה אֱלֹהִים
מִן־הָאֲדָמָה כָּל־עֵץ נֶחְמָד לְמַרְאֶה וְטוֹב לְמַאֲכָל
וְעֵץ הַחַיִּים בְּתוֹךְ הַגָּן וְעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע׃
10 וְנָהָר יֹצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת אֶת־הַגָּן וּמִשָּׁם יִפָּרֵד
11 וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים׃ שֵׁם הָאֶחָד פִּישׁוֹן הוּא
הַסֹּבֵב אֵת כָּל־אֶרֶץ הַחֲוִילָה אֲשֶׁר־שָׁם הַזָּהָב׃
12 וּזֲהַב הָאָרֶץ הַהִוא טוֹב שָׁם הַבְּדֹלַח וְאֶבֶן
13 הַשֹּׁהַם׃ וְשֵׁם־הַנָּהָר הַשֵּׁנִי גִּיחוֹן הוּא הַסּוֹבֵב
14 אֵת כָּל־אֶרֶץ כּוּשׁ׃ וְשֵׁם הַנָּהָר הַשְּׁלִישִׁי חִדֶּקֶל
הוּא הַהֹלֵךְ קִדְמַת אַשּׁוּר וְהַנָּהָר הָרְבִיעִי הוּא
טו פְרָת׃ וַיִּקַּח יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיַּנִּחֵהוּ
בגן

יוֹם חֲמִישִׁי׃ פ
24 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ
בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ־אֶרֶץ לְמִינָהּ וַיְהִי־כֵן׃
כה וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־חַיַּת הָאָרֶץ לְמִינָהּ וְאֶת־
הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְאֵת כָּל־רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה
26 לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים
נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ וְיִרְדּוּ בִדְגַת
הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ
27 וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ׃ וַיִּבְרָא
אֱלֹהִים ׀ אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצֶלֶם אֱלֹהִים בָּרָא
28 אֹתוֹ זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא אֹתָם׃ וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים
וַיֹּאמֶר לָהֶם אֱלֹהִים פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ
וְכִבְשֻׁהָ וּרְדוּ בִּדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבְכָל־
29 חַיָּה הָרֹמֶשֶׂת עַל־הָאָרֶץ׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים הִנֵּה
נָתַתִּי לָכֶם אֶת־כָּל־עֵשֶׂב ׀ זֹרֵעַ זֶרַע אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי
כָל־הָאָרֶץ וְאֶת־כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בּוֹ פְרִי־עֵץ זֹרֵעַ
ל זָרַע לָכֶם יִהְיֶה לְאָכְלָה׃ וּלְכָל־חַיַּת הָאָרֶץ
וּלְכָל־עוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל ׀ רוֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר־בּוֹ נֶפֶשׁ חַיָּה אֶת־כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב לְאָכְלָה
31 וַיְהִי־כֵן׃ וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־
טוֹב מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם הַשִּׁשִּׁי׃ פ

## CAP. 2. ב

א וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם׃ וַיְכַל אֱלֹהִים
ב בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם

11 יַמִּים וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים
תַּדְשֵׁא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב מַזְרִיעַ זֶרַע עֵץ פְּרִי
עֹשֶׂה פְּרִי לְמִינוֹ אֲשֶׁר זַרְעוֹ־בוֹ עַל־הָאָרֶץ
12 וַיְהִי־כֵן׃ וַתּוֹצֵא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב מַזְרִיעַ זֶרַע
לְמִינֵהוּ וְעֵץ עֹשֶׂה־פְּרִי אֲשֶׁר זַרְעוֹ־בוֹ לְמִינֵהוּ
13 וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר
יוֹם שְׁלִישִׁי׃ פ
14 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי מְאֹרֹת בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם
לְהַבְדִּיל בֵּין הַיּוֹם וּבֵין הַלָּיְלָה וְהָיוּ לְאֹתֹת
מו וּלְמוֹעֲדִים וּלְיָמִים וְשָׁנִים׃ וְהָיוּ לִמְאוֹרֹת בִּרְקִיעַ
16 הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ וַיְהִי־כֵן׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים
אֶת־שְׁנֵי הַמְּאֹרֹת הַגְּדֹלִים אֶת־הַמָּאוֹר הַגָּדֹל
לְמֶמְשֶׁלֶת הַיּוֹם וְאֶת־הַמָּאוֹר הַקָּטֹן לְמֶמְשֶׁלֶת
17 הַלַּיְלָה וְאֵת הַכּוֹכָבִים׃ וַיִּתֵּן אֹתָם אֱלֹהִים בִּרְקִיעַ
18 הַשָּׁמָיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ׃ וְלִמְשֹׁל בַּיּוֹם
וּבַלַּיְלָה וּלְהַבְדִּיל בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ וַיַּרְא
19 אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם
רְבִיעִי׃ פ
כ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף
21 יְעוֹפֵף עַל־הָאָרֶץ עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמָיִם׃ וַיִּבְרָא
אֱלֹהִים אֶת־הַתַּנִּינִם הַגְּדֹלִים וְאֵת כָּל־נֶפֶשׁ הַחַיָּה
הָרֹמֶשֶׂת אֲשֶׁר שָׁרְצוּ הַמַּיִם לְמִינֵהֶם וְאֵת כָּל־
22 עוֹף כָּנָף לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְבָרֶךְ
אֹתָם אֱלֹהִים לֵאמֹר פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הַמַּיִם
23 בַּיַּמִּים וְהָעוֹף יִרֶב בָּאָרֶץ׃ וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר
יוֹם

ALIQVOT

# GENESEOS CAPITA

AD

PROMOVENDVM LEGENDI EXERCITIVM

DESTINATA.

---

## CAP. I.

א בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃
ב וְהָאָרֶץ הָיְתָה תֹהוּ וָבֹהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי
תְהוֹם וְרוּחַ אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי
3 הַמָּיִם׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי אוֹר וַיְהִי־אוֹר׃
4 וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב וַיַּבְדֵּל
ה אֱלֹהִים בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ׃ וַיִּקְרָא
אֱלֹהִים ׀ לָאוֹר יוֹם וְלַחֹשֶׁךְ קָרָא לָיְלָה וַיְהִי־עֶרֶב
וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם אֶחָד׃ פ
6 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי רָקִיעַ בְּתוֹךְ הַמָּיִם וִיהִי
7 מַבְדִּיל בֵּין מַיִם לָמָיִם׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־
הָרָקִיעַ וַיַּבְדֵּל בֵּין הַמַּיִם אֲשֶׁר מִתַּחַת לָרָקִיעַ
8 וּבֵין הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל לָרָקִיעַ וַיְהִי־כֵן׃ וַיִּקְרָא
אֱלֹהִים לָרָקִיעַ שָׁמָיִם וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם
שֵׁנִי׃ פ
9 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִקָּווּ הַמַּיִם מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם אֶל־
י מָקוֹם אֶחָד וְתֵרָאֶה הַיַּבָּשָׁה וַיְהִי־כֵן׃ וַיִּקְרָא
אֱלֹהִים ׀ לַיַּבָּשָׁה אֶרֶץ וּלְמִקְוֵה הַמַּיִם קָרָא



v. 1. ב׳ רבתי

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Michaelis, Johann H.

Erleichterte Hebräische Grammatica, oder richtige Ausführung zur hebrä
ischen Sprache zu mehrerem Nutzen der jugend in Teutscher Sprache mit
einer Tabvla Synoptica und einem Zusatze von einigen Capiteln aus dem
ersten Buch Mosis

Halle im Magdeburgischen 1745

L.as. 246 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10572151-4
VD18 10397566-004